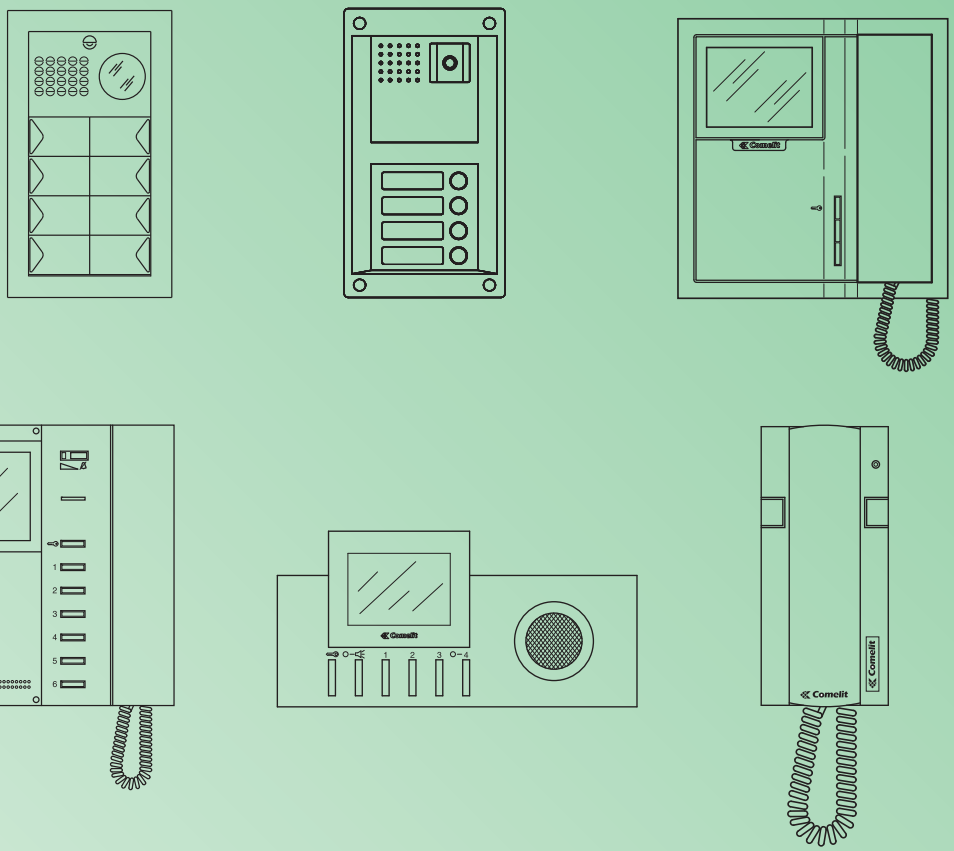
DE

TECHNISCHES DATENBLATT

MT SBC 01



SIMPLEBUS COLOR

Farbvideosprechanlage mit 2-Draht-Verkabelung

Assistenza tecnica Italia 0346/750090
Commerciale Italia 0346/750091
Technical service abroad (+39) 0346750092
Export department (+39) 0346750093

Comelit® GROUP S.P.A.
INVENTING INNOVATION

Comelit Group S.p.A. - Via Don Arrigoni 5 - 24020 Rovetta S. Lorenzo BG Italy - tel. (+39) 0346 750 011 - fax (+39) 0346 71436
www.comelit.eu www.simplehome.eu info@comelit.it commerciale.italia@comelit.it export.department@comelit.it

(DE) Hinweise

- Die Installationen sind nach den Anweisungen des Herstellers und gemäß den geltenden Vorschriften gewissenhaft auszuführen.
- Alle Geräte dürfen ausschließlich nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den sie entwickelt worden sind. **Comelit Group S.p.A.** lehnt die Haftung für die unsachgemässe Verwendung der Geräte, für gleich aus welchen Gründen vorgenommene Veränderungen sowie für die Verwendung von Nichtoriginalteilen und -materialien ab.
- Alle unsere Produkte erfüllen die Anforderungen der Richtlinien 2006/95/EG (geändert durch die Richtlinie 73/23/EWG und deren nachfolgende Ergänzungen), wie durch ihre **CE**-Kennzeichnung bestätigt wird.
- Die Kabel der Steigleitung nicht in Nähe der Stromkabel (230/400 V) verlegen.

CE

Farbvideosprechanlage mit 2-Draht-Verkabelung

INHALTSVERZEICHNIS

- AUSSENSTELLEN
  - Installationsanleitungen Audio-/Videoaußenstelle Powercom S. 2
  - Montageanleitungen Informationsmodule Art. 3326, Art. 3344 und Art. 3346 S. 4
  - Erstellung der Namensschilder Powercom S. 4
  - Digitalruf Art. 3340 S. 5
  - Digitales Teilnehmerverzeichnis Art. 3342 S. 11
  - Installationsanleitungen Audio-/Videoaußenstelle Vandalcom S. 14
  - Digitalruf Art. 3070/A S. 17
  - Digitales Teilnehmerverzeichnis Art. 3072/A S. 22
  - Installationanleitungen Audio-/Videoaußenstelle Roma S. 26
  - Installationsanleitungen Audioaußenstelle N-AV/4 S. 28
  - Installationsanleitungen Audio-/Videoaußenstelle Powerpost mit senkrechter Öffnung S. 30
  - Installationsanleitungen Audio-/Videoaußenstelle Powerpost mit seitlicher Öffnung S. 31

- INNENSTELLEN
  - Beschreibung Monitor Bravo Art. 5702 und Benutzerinformationen S. 32
  - Installationsanleitungen Innenstelle Bravo S. 33
  - Installationsanleitungen optionale SteckkarteArt. 5733, Art. 5734 (nur für Bravo Monitor) S. 34
  - Anbringen der Covers für Bravo Monitor S. 36
  - Beschreibung Moniitor Genius Art. 5802 und Benutzerinformationen S. 37
  - Installationsanleitungen Innenstelle Genius S. 38
  - Technische Kenndaten Befestigungsbügel Art. 5714C für Bravo und Genius Monitor S. 40
  - Beschreibung Diva Monitor Art. 4780, Freisprechanlage Art. 4781 und Benutzerinformationen S. 41
  - Installationsanleitungen Diva Audio-/Videoinnenstelle Art. 4780 S. 42
  - Installationsanleitungen Diva Audioinnenstelle Art. 4781 S. 43
  - Technische Kenndaten Befestigungsbügel Art. 4784 für Diva Monitor S. 44
  - Installationsanleitungen Sprechanlage Style Art. 2638, 2628, 2610 e 2618 S. 45
  - Beschreibung Sprechanlage Style Art. 2638 und Benutzerinformationen S. 46
  - Beschreibung Sprechanlage Style Art. 2628 und Benutzerinformationen S. 47
  - Beschreibung Sprechanlage Style Art. 2610 und Benutzerinformationen S. 48
  - Beschreibung Sprechanlage Style und Art. 2618 und Benutzerinformationen S. 49
  - Wandsprechstelle Okay für gemischte Anlagen Art. 2428W/A S. 50
  - Wandsprechstelle Okay mit Funktion Rufabschaltung/Arztruf Art. 2410W/2B S. 51
  - Wandsprechstelle Okay für Gegensprechbetrieb Art. 2418W S. 51
  - Beschreibung der Tastenfunktionen S. 51

- ZUBEHÖR
  - Modul Antriebsrelais Art. 1256 S. 52
  - Modul separate Videokameras Simplebus Art. 1259C S. 54
  - Portierzentrale Art. 1998A S. 56
  - Handheld-Programmiergerät Art. 1251/A S. 65

- KONFIGURATION DER GERÄTE
  - Programmierung Bügel Art. 5714C, 4784, Sprechanlage Style 2638, 2628, 2610, 2618 und Sprechanlage Okay Art. 2428W/A, 2410W/2B, 2418W S. 76
  - Programmierung Umschaltgerät Art. 1224A S. 77
  - Tastenprogrammierung mit Audio-/Video-Einheit Art. 4660C und Modulen Art. 3323/3, 3323/4 und 3323/6 S. 78
  - Programmiertabelle der Dip Switches S. 79
  - Sonderprogrammierungen Art. 4660C, 1602, 1602VC S. 80

- ALLGEMEINE INSTALLATIONS- UND BETRIEBSHINWEISE
  - Mischer-Netzteil Art. 4888C S. 81
  - Installationsregeln für Videosprechanlagen S. 82
  - Einstellungstabelle von Art.1216 je nach verwendetem Anschlusskabel S. 82
  - Maximal zulässige Entfernungen für die Versorgungsleiter des Zusatzmonitors und der Außenstelle S. 83
  - Maximale Entfernungen und Leitereigenschaften S. 84

- BETRIEBSHINWEISE S. 86

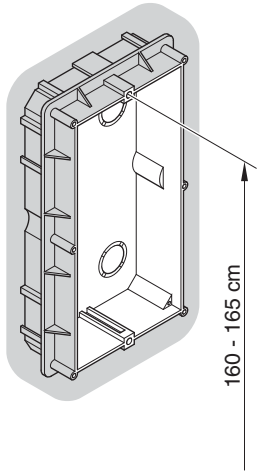
- INBETRIEBNAHME/SPANNUNGSPRÜFUNG DER ANLAGE IN STAND-BY S. 87

- ANSCHLUSSPLÄNE S. 88

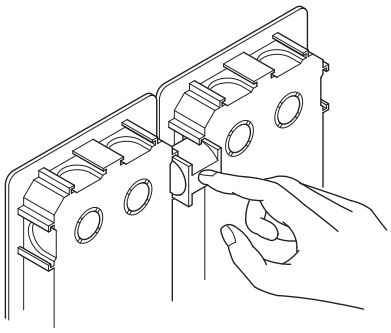
- ANSCHLUSSVARIANTEN S. 89

AUSSENSTELLEN

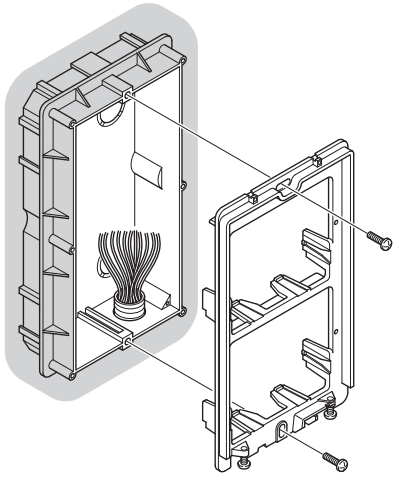
Installationsanleitungen Audio-/Videoaußenstelle Powercom



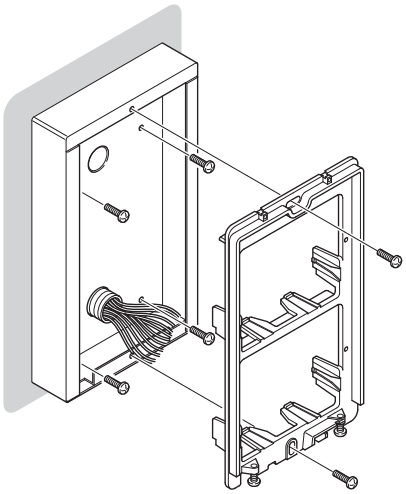
1



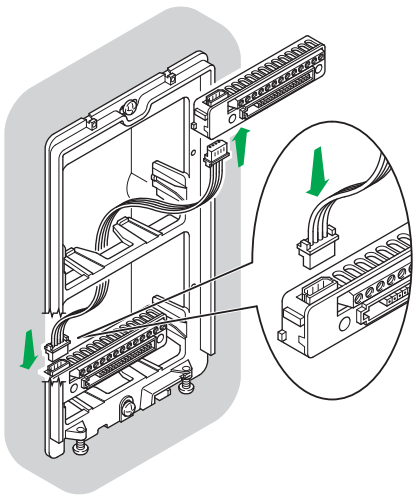
2



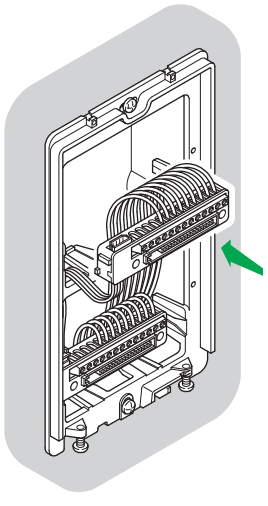
3



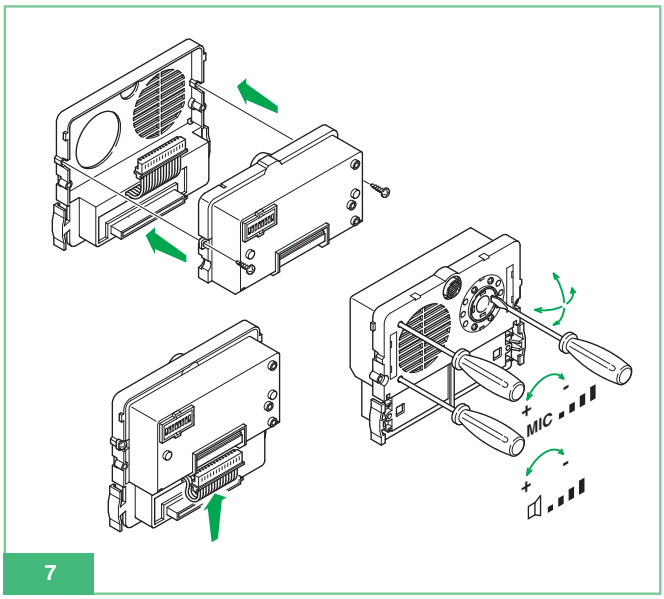
4



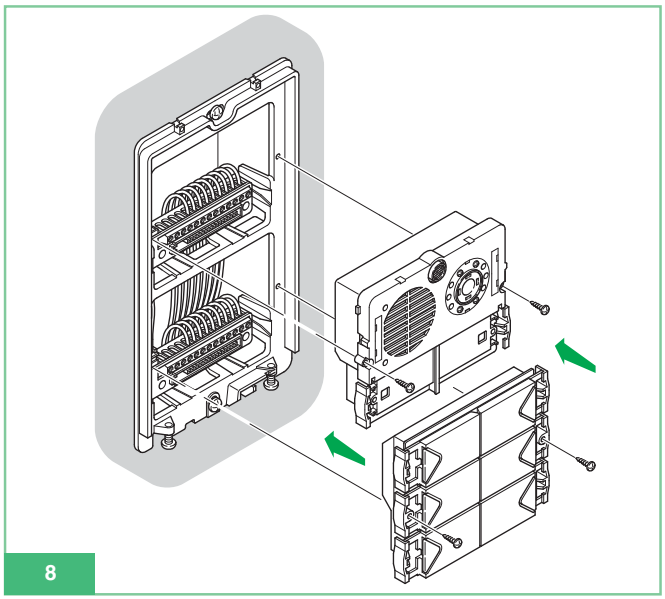
5



6

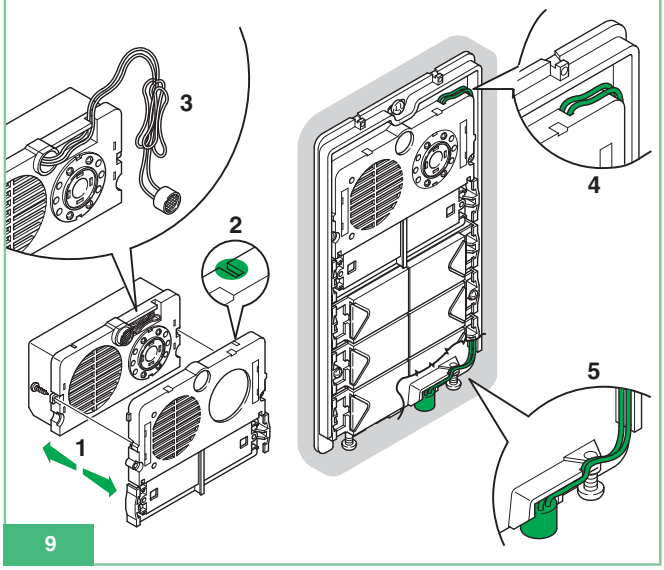


7

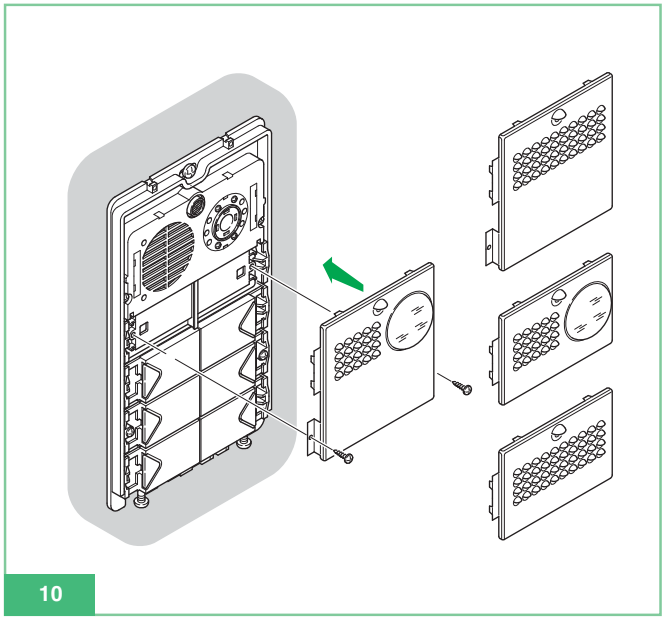


8

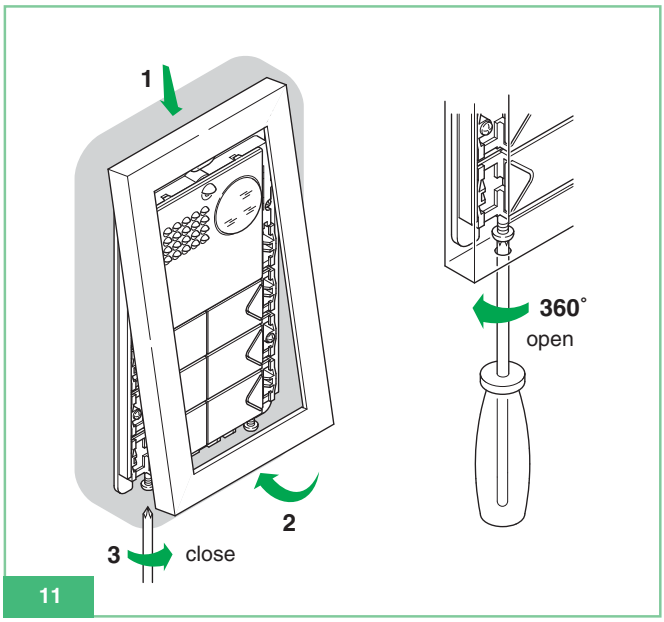
Alternative Position des Mikrofons



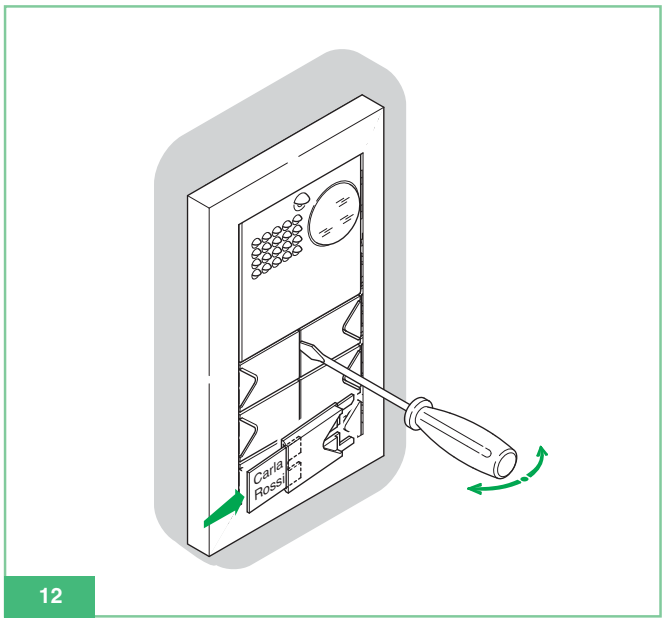
9



10

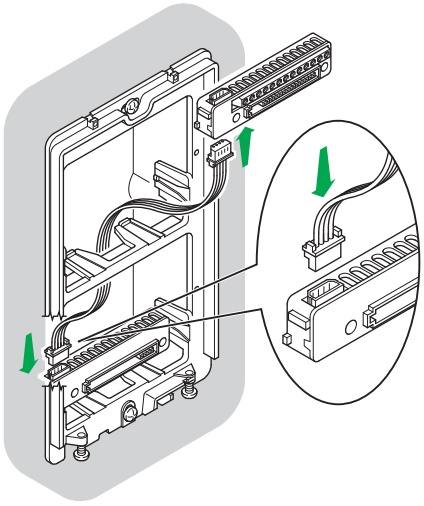


11

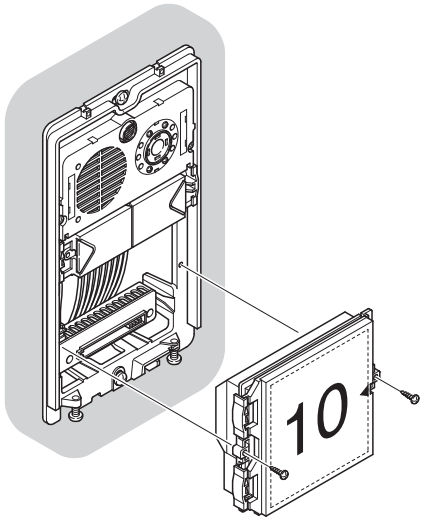


12

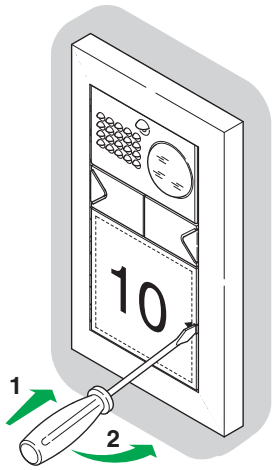
Montageanleitungen Informationsmodule Art. 3326, Art. 3344 und Art. 3346



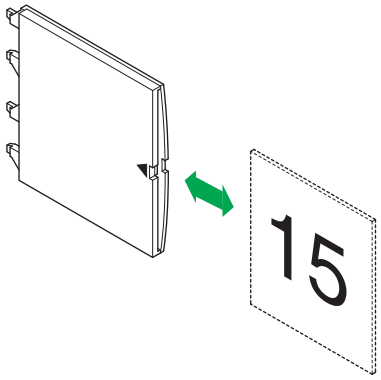
1



2



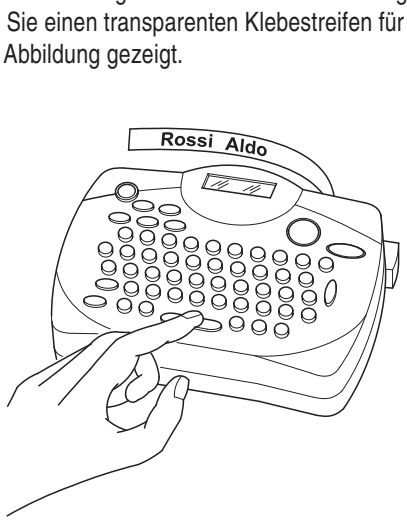
3

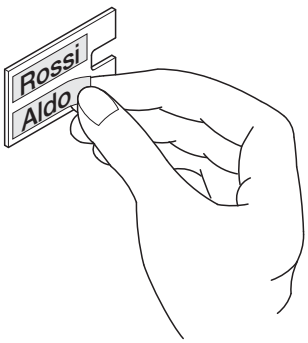


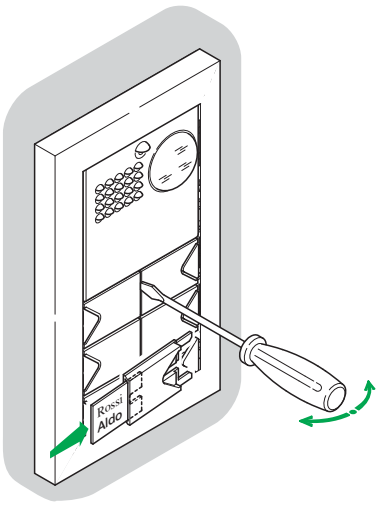
4

Erstellung der Namensschilder Powercom

Zur optimalen Erstellung der Namensschilder wie folgt vorgehen:
Verwenden Sie einen transparenten Klebestreifen für Etikettiermaschinen (z.B. Dymo), wie auf der Abbildung gezeigt.

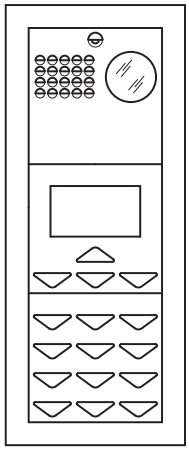






Digitalruf Art. 3340

Die Module unbedingt nur wie auf der Abbildung anordnen.

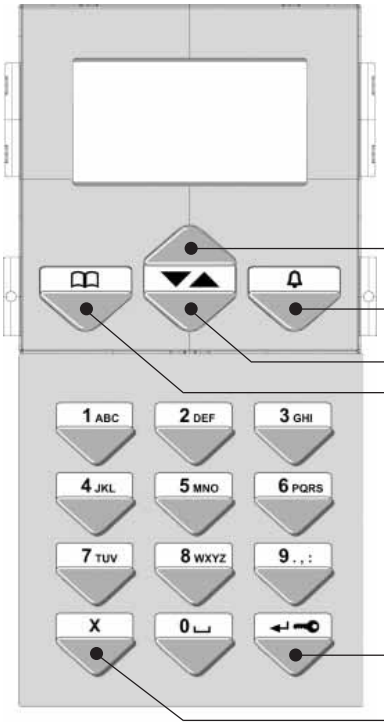


EINFÜHRUNG

Das Digitalrufmodul Comelit Art.3340 ist in Simplebus Anlagen einsetzbar und verfügt über ein Teilnehmerverzeichnis zum Abspeichern der Benutzernamen und eine aphanumerische Tastatur zum Anrufen der an die Anlage angeschlossenen Benutzer durch Eingabe des sie identifizierenden Codes.
Die Haupteigenschaften sind:

- Speicherkapazität: 400 Namen mit jeweils 18 alphanumerischen Zeichen.
- Grafikdisplay mit 128x64 dots/pitch Auflösung.
- 2 Modalitäten zur Rufverrwaltung: Standard oder indirekter Code.
- Eingabe der Namensliste (Download) über das Programmiergerät Art.1230 oder Anschluss an einen mit der Software Art.1249/A ausgestatteten PC.
- Die Eingabe der Namen mittels PC-Anschluss kann über eine RS232 oder RS485 Leitung anhand der Schnittstellenkarte Art. 1319 erfolgen (siehe Anlagenschema CA/EN/108 auf S. 119).
- Lesen (Upload) der im Modul Teilnehmerverzeichnis gespeicherten Namensliste mittels Anschluss an einen mit der Software Art.1249/A ausgestatteten PC.
- Zugangskontrolle mit der Speichermöglichkeit von bis zu 300 Passwortecodes zur Aktivierung des Relais im üblicherweise als Türöffner verwendeten Modul Portierzentrale.
- Anzeigemöglichkeit der Meldungen des Grafikdisplays in einer der 9 verfügbaren Sprachen.

1) TASTENFUNKTIONEN



ZURÜCK: Durchläuft die Benutzerliste in abnehmender alphabetischer Reihenfolge

RUF – MENÜ WÄHLEN

VORWÄRTS: Durchläuft die Benutzerliste in ansteigender alphabetischer Reihenfolge

NAMEN SUCHEN - DAS MENÜ BEENDEN

RUF – LOKALER TÜRÖFFNER

ZEICHEN LÖSCHEN oder RUF

2) INSTALLATION DES MODULS

Um durch elektrostatische Ladungen verursachte Störungen zu vermeiden, das Gehäuse am besten abschirmen, wie im Anschlussplan CA/EN/108 auf S. 119 dargestellt.

3) ZUGANG ZUR KONFIGURATIONSPHASE

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Mit an die -Klemme angeschlossene PR-Klemme versorgtes Modul. Oder: Bei Modul in Stand-by die Taste 🔑 drücken, den Supercode eingeben und die Taste 🔑 zur Bestätigung nochmals drücken.	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase: 🔔 um das Menü anzuwählen ▲▼ um die Menüs zu durchlaufen 🕮 um zum vorherigen Menü zurückzugehen.

4) SPRACHEINSTELLUNG

4A) BEI DER ERSTMALIGEN EINSCHALTUNG DES MODULS IST NOCH KEINE SPRACHE GEWÄHLT:

AUSGANGSZUSTAND		
Versorgtes Modul.	SPRACHE EING: * DEUTSCH ENGLISCH	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Liste mit den Tasten ▲▼ durchlaufen. Um die gewünschte Sprache zu wählen, 🔔 betätigen.	* DEUTSCH ENGLISCH FRANCAIS	Das Menüelement DEFAULT stellt die italienische Sprache ein, beim darauffolgenden Wiedereinschalten des Moduls wird die Sprachwahl erneut verlangt.

4B) DIE ZUVOR EINGESTELLTE SPRACHE ÄNDERN:

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen.(Siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Das Menü EINSTELLUNGEN wählen / SPRACHE WÄHLEN.	SPRACHE WÄHLEN * DEUTSCH ENGLISCH	
Die Liste mit den Tasten ▲▼ durchlaufen. Um die gewünschte Sprache zu wählen, 🔔 betätigen.	SPRACHE WÄHLEN DEUTSCH * ENGLISCH	Die eingestellte Sprache ist durch ein links stehendes Sternchen gekennzeichnet. Das Menüelement DEFAULT stellt die italienische Sprache ein, beim darauffolgenden Wiedereinschalten des Moduls wird die Sprachwahl erneut verlangt.

5) SELBSTDIAGNOSE

Beim Einschalten nimmt das Gerät eine Selbstdiagnose der Anschlüsse vor, um die korrekte Verbindung mit dem Modul Portierzentrale Art. 1602/4660C und mit dem zum Art. 3340 gehörenden Tastaturmodul zu überprüfen. 3340. Erscheint neben dem Element die Schrift OK, dann war der Test positiv, ansonsten wird FEHLGESCHLAGEN angezeigt. Zum Abschluss der Selbstdiagnosephase die Taste ▼ betätigen, um das Modul in Stand-by zu setzen. Nachstehende Tabelle fasst die Bedeutung der einzelnen Tests zusammen:

TEST	BESCHREIBUNG
INITIALISIERUNG	Überprüft den EEPROM, der die Liste der Benutzernamen enthält, auf Schreibfehler. Schlägt der Test fehl, ist das Modul defekt.
SERIELLE PORT.	Schlägt der Test fehl, ist der korrekte serielle Anschluss an das Modul Portierzentrale Art.1602 / 4660C zu überprüfen.
MODUS	Überprüft die Anwesenheit der alphanumerischen Tastatur, aus der sich Art. 3340 zusammensetzt. 3340. Erscheint die Schrift 3342 neben der Beschreibung, ist die korrekte Verbindung zwischen der alphanumerischen Tastatur und dem Modul TeilnehmerVerzeichnis zu überprüfen.

6) VERWENDUNG DES TEILNEHMERVERZEICHNISSES

6A) DURCHLAUFEN UND RUF DES GEWÄHLTEN BENUTZERS

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	BENUTZERCODE EINGEBEN BENUTZER Gefolgt von: NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN	Wenn Benutzer im Teilnehmerverzeichnis gespeichert sind.
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Tasten ▼▲ drücken, um das Teilnehmerverzeichnis zu durchlaufen. Zum Beenden die Taste 🕮 drücken.	HEINZ MEIER	Die Namen sind in alphabetischer Reihenfolge eingegeben.
Die Taste 🔔 drücken, um den gewählten Benutzer anzurufen.	RUF DURCHGESTELLT Oder: BENUTZER NICHT VERFÜGBAR Oder: BENUTZER BESETZT	Der Ruf wurde ordnungsgemäß ausgeführt. Der Ruf wurde nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Die Anlage ist besetzt.
Es ist möglich, den Ruf aufzuheben oder das laufende Gespräch durch Drücken der Taste **X** zu unterbrechen.	RUF DURCHGESTELLT Oder: IN VERBINDUNG	

6B) EINEN NAMEN IM TEILNEHMERVERZEICHNIS SUCHEN

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN Gefolgt von: BENUTZERCODE EINGEBEN BENUTZER	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Taste 🕮 drücken.	NAMEN EINGEBEN, DER GESUCHT WERDEN SOLL	
Den Benutzernamen auch mit einem Teil der Erweiterung eingeben. BEISPIEL: HEINZ	HEI_	
Die Taste ↵ drücken, um die Suche zu starten.	SUCHE LÄUFT…	
	HEINZ MEIER Oder: NAME NICHT IM VERZEICHNIS VORHANDEN	Der gefundene Benutzername wird angezeigt. Den Benutzernamen gibt es nicht.
Nun ist es möglich, die Liste der Benutzernamen mit den Tasten ▲▼ zu durchlaufen.		

7) VERWENDUNG DES RUFMODULS

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN Gefolgt von: BENUTZERCODE EINGEBEN BENUTZER	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
BEISPIEL: Der Benutzer unter Code 1 soll angerufen werden. Die Taste 1 der alphanumerischen Tastertur drücken.	RUFT BENUTZER _ _ 1	
Die Taste ↵ oder 🔔 drücken, um anzurufen.	RUF DURCHGESTELLT Oder: BENUTZER NICHT VERFÜGBAR Oder: BENUTZER BESETZT	Der Ruf wurde ordnungsgemäß ausgeführt. Der Ruf wurde nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Die Anlage ist besetzt.
Es ist möglich, den Ruf aufzuheben oder das laufende Gespräch durch Drücken der Taste **X** zu unterbrechen.	RUF DURCHGESTELLT Oder: IN VERBINDUNG	

8) VERWALTUNG DES TEILNEHMERVERZEICHNISSES

8A) EINGABE EINES NAMENS
Ein Name lässt sich im Teilnehmerverzeichnis mittels des Infrarot-Programmiergeräts Art.1230 abspeichern oder mit Hilfe der Software Art.1249/A oder auch direkt über die alphanumerische Tastatur, mit der das Modul ausgestattet ist.

8B) EINGABE ÜBER ART. 1230
(nicht verfügbar, wenn der Rufmodus mit indirektem Code ist; siehe Punkt 9)

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	BENUTZERCODE EINGEBEN BENUTZER Gefolgt von: NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN	Wenn Benutzer im Teilnehmerverzeichnis gespeichert sind.
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Taste NAME-> von Art.1230 drücken.	EINGABE EINES NAMENS	
Den Benutzernamen eingeben, der eingefügt werden soll. BEISPIEL: HEINZ MEIER	HEINZMEIER	Um das untere Zeichender Tasten zu verwenden, SHIFT betätigen. Zum Löschen des links stehenden Zeichens < drücken. Sonderzeichen mit nachstehenden Tastenkombinationen eingeben: NAME -> + A = Å NAME -> + B = Ä NAME -> + C = ß NAME -> + O = Ö NAME -> + P = Ø NAME -> + Q = Ü ESC drücken, um die Eingabeoperation des Benutzernamens rückgängig zu machen.
Die Taste ENTER von Art. 1230 drücken.	CODE: _ _ _	
Den Benutzercode eingeben. BEISPIEL: 1	CODE: _ _ 1	
Die Taste ENTER des Art.1230 betätigen, um Benutzernamen und -code zu speichern.	ABLEGEN IM SPEICHER LÄUFT…	
Andere Benutzer können nun eingegeben werden.		

8C) EINGABE MIT SOFTWARE ART. 1249/A

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.Das mit Art. 1249/A kombinierte Kabel an die Klemmen TX / RX / - anschließen. Das Modul 3340 und 3342 darf sich nicht in der in der Programmierphase.	BENUTZERCODE EINGEBEN BENUTZER	Das Verzeichnis muss leer sein.

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Software Art.1249/A starten. Die online Produktanleitungen für die verlangten Einstellungen konsultieren. Die Taste F7 betätigen, um den Download zu starten. ACHTUNG: Der gewählte Rufmodus muss mit dem übereinstimmen, der im Modul eingestellt wurde. Art. 3340 (siehe Punkt 9).	 Oder: DOWNLOAD FEHLGESCHLAGEN	Wenn der Download auf korrekte Weise erfolgt. Wenn Verbindungsprobleme auftreten.
Zum Abschluss des Downloads.	DOWNLOAD BEENDET	

8D) MULTIDOWNLOAD
Es besteht die Möglichkeit, ein RS485 Netzwerk mit den Modulen Art. 3340 zu verwalten, so dass an jedem vorhandenen Modul der Upload oder Download einer Liste mit Benutzernamen anhand eines PCs mit installierter Software 1249/A, Version 2.2 oder höher, erfolgen kann.
In diesem Modus muss jedes Modul einen verschiedenen ID-CODE (siehe Punkt 10C) haben.
Hinweise zur Installation des RS485 Netzwerks sind dem Anschlussplan CA/EN/108 auf S. 119 zu entnehmen.

8E) EINGABE DIREKT ÜBER DIE TASTATUR
(nicht verfügbar, wenn der Rufmodus mit indirektem Code ist; siehe Punkt 9)

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Das Menü wählen TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN / NAMENEINGABE/ MANUELL.	_	Das Modul ist zur Eingabe der Namen bereit.
Mit der Eingabe des Benutzernamens fortfahren. BEISPIEL: HEINZ MEIER	HEINZ MEIER _	Zum Löschen des links vom Cursor stehenden Zeichens die Taste **X** drücken, für die Sonderzeichen die Taste 9.
Die Taste ↵ drücken, um mit der Eingabe des Benutzercodes fortzufahren. BEISPIEL: 1	CODE: _ _ 1	
Die Taste ↵ drücken, um den Benutzernamen und -code zu speichern.	ABLEGEN IM SPEICHER LÄUFT... Oder: NAME BEREITS IM VERZEICHNIS VORHANDEN	Wenn der Benutzername schon im Teilnehmerverzeichnis vorhanden ist.
Andere Benutzer können nun eingegeben werden.	_	

8F) EINEN BENUTZERNAMEN ODER -CODE ÄNDERN
(nicht verfügbar, wenn der Rufmodus mit indirektem Code ist; siehe Punkt 9)

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Das Menü wählen TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN / NAMEN ÄNDERN.	NAMEN EINGEBEN AUCH MIT TEIL DER ERWEITERUNG	Es geht die Aufforderung aus zur Eingabe des Benutzernamens, der geändert werden soll.
Den Benutzernamen, der geändert werden soll, auch mit einem Teil der Erweiterung eingeben. BEISPIEL: HEINZ	HEI_	
Die Taste ↵ drücken, um mit der Suche des Benutzernamens fortzufahren.	SUCHE LÄUFT...	
Die Tasten ▲▼ verwenden, um die Benutzerliste zu durchlaufen. Den Benutzernamen, der geändert werden soll, anwählen. BEISPIEL: HEINZ MEIER	HEINZ MEIER	
Die Taste ↵ drücken, um mit der Änderung des Benutzernamens fortzufahren.	HEINZ MEIER _	
Den Namen über die alphanumerische Tastatur ändern.	HEINZ MEIER_	
Die Taste ↵ drücken, um mit der Änderung des Benutzercodes fortzufahren.	CODE: _ _ 1	
Den Code über die alphanumerische Tastatur ändern.	CODE _ _ 2	
Die Taste ↵ drücken, um den Benutzernamen und -code zu speichern.	ABLEGEN IM SPEICHER LÄUFT... Oder: NAME BEREITS IM VERZEICHNIS VORHANDEN	
Nun kann mit der Änderung eines anderen Benutzers fortgefahren werden.		

8G) EINEN NAMEN LÖSCHEN
(nicht verfügbar, wenn der Rufmodus mit indirektem Code ist; siehe Punkt 9).

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Das Menü wählen TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN / NAMEN LÖSCHEN.	NAMEN EINGEBEN AUCH MIT TEIL DER ERWEITERUNG	Es geht die Aufforderung aus zur Eingabe des Benutzernamens, der gelöscht werden soll.
Den Benutzernamen, der gelöscht werden soll, auch mit einem Teil der Erweiterung eingeben. BEISPIEL:	HEI_	
Die Taste ↵ drücken, um mit der Suche des Benutzernamens fortzufahren.	SUCHE LÄUFT...	
Die Tasten ▲▼ verwenden, um die Benutzerliste zu durchlaufen. Den Benutzernamen, der geändert werden soll, anwählen. BEISPIEL: HEINZ MEIER	HEINZ MEIER	
Die Taste ↵ drücken,um mit der Löschung des Benutzernamens fortzufahren.	LÖSCHVORGANG LÄUFT...	
Nun kann mit der Löschung eines anderen Benutzers fortgefahren werden.		

8H) EINEN NAMEN LÖSCHEN MITTELS Art. 1230
(nicht verfügbar, wenn der Rufmodus mit indirektem Code ist; siehe Punkt 9)

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	BENUTZERCODE EINGEBEN BENUTZER Gefolgt von: NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN	Wenn Benutzer im Teilnehmerverzeichnis gespeichert sind.
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Den Benutzernamen anwählen, der gelöscht werden soll, und dazu die Liste mit den Tasten▲▼ durchlaufen.	HEINZ MEIER	
Die Taste NAME <- von Art.1230 drücken.	ALLE NAMEN LÖSCHEN ?	
Die Taste ENTER von Art.1230 betätigen, um den Löschvorgang zu betätigen.	LÖSCHVORGANG LÄUFT…	

8I) ALLE IM TEILNEHMERVERZEICHNIS VORHANDENEN NAMEN LÖSCHEN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Das Menü wählen TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN / ALLE NAMEN LÖSCHEN	ALLE NAMEN ?	
Die Taste 🔔 drücken, um alle Benutzer im Teilnehmerverzeichnis zu löschen. Die Taste 🕮 drücken, um die Operation rückgängig zu machen	LÖSCHVORGANG LÄUFT…	

8L) ANZEIGE DER IM TEILNEHMERVERZEICHNIS VORHANDENEN NAMENANZAHL, DER INSTALLIERTEN SOFTWAREVERSION UND DES ID-CODES

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Wählen Sie das Menü INFO.	REV. 1.6 NAMEN IM TEILNEHMERVERZEICHNIS: 0 ADRESSE RS485 255	

9) EINSTELLUNG DER BETRIEBSMODI (Standard oder mit indirektem Code)

9A) STANDARD RUFMODUS (Default)
In diesem Betriebsmodus wird der Anlagenbenutzer durch ein Feld Benutzernamen und ein Feld Code gekennzeichnet.
BEISPIEL: Benutzername = **Heinz** ; Code = **1**
Der Ruf kann folgerndermaßen ausgeführt werden:
1) Wählen Sie den Benutzer **Heinz** über die Tasten ▲▼ ➔ drücken Sie die Taste 🔔 ➔ senden Sie den Ruf an den durch Code 1 gekennzeichnten Benutzer .
2) Geben Sie an der Tastatur den Code 1 ein ➔ drücken Sie die Taste 🔔 .

9B) RUFMODUS MIT INDIREKTEM CODE
In diesem Betriebsmodus ist der Anlagenbenutzer durch die Felder indirekter Code, Benutzername (optional) und Code gekennzeichnet.
BEISPIEL: Benutzername = **Heinz** ; Code = **1** ; Indirekter Code = **100**
Der Ruf kann folgerndermaßen ausgeführt werden:
1) Wählen Sie den Benutzer **Heinz** über die Tasten ▲▼ ➔ drücken Sie die Taste 🔔 ➔ senden Sie den Ruf an den durch Code 1 gekennzeichnten Benutzer .
2) Geben Sie an der Tastatur den **indirekten Code** 100 ➔ ein, drücken Sie die Taste 🔔 ➔ senden Sie den Ruf an den durch Code 1 gekennzeichneten Benutzer.

Die Eingabe der Namensliste mit den angeführten Feldern ist nur mittels der Software Art.1249/A möglich.
Der indirekte Code kann maximal aus 6 Ziffern bestehen.
Das Feld Benutzername kann auch weggelassen werden (siehe **Modus Indirekter Code ohne Namensfeld** in der online Anleitung Art.1249/A).
Zur Aktualisierung eines Moduls, in dem schon eine Liste gespeichert wurde, muss zuerst die entsprechend der Vorgehensweise laut Absatz 8L gespeicherte Liste vollständig gelöscht werden.

Um den Modus Standardruf oder mit indirektem Code anzuwählen, sind vorher folgende Operationen erforderlich:

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Das Menü EINSTELLUNGEN wählen / RUFVERWALTUNG.	VERWALTUNG RUF * STANDARD INDIREKTER CODE	
Den gewünschten Modus über die Tasten ▲▼ anwählen.	VERWALTUNG RUF * STANDARD INDIREKTER CODE	
Die Taste 🔔 drücken, um die Wahl zu bestätigen.	VERWALTUNG RUF STANDARD * INDIREKTER CODE	

10) ÄNDERUNG DER ANLAGENPARAMETER

10A) EINSTELLUNG DER PARAMETER DER PORTIERZENTRALE ART.1602-4660C
(Türöffnerzeit, Sprechzeit und Rücksetzungsintervall.
Mit Rücksetzungsintervall ist die zwischen der Beendung einer Verbindung und der Aufnahmemöglichkeit einer anderen Verbindung verlaufende Zeit gemeint).

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Modul Art. 1602 / 4660C, versorgt durch die an die - Klemme angeschlossene PR-Klemme .		Das Modul befindet sich sich in der Programmierphase.
Die Taste 🔔 Drücken, um das Menü EINSTELLUNGEN anzuwählen / ANLAGENPARAMETER/ PARAMETER PORTIERZENTRALE	EINGABE SPRECHZEIT EINGABE TURÖFFNERZEIT EINGABE RÜCKSETZUNGSINTERVALL	
Den Parameter wählen, der geändert werden soll. BEISPIEL: Sprechzeit.	EINGABE SPRECHZEIT EINGABE TURÖFFNERZEIT EINGABE RÜCKSETZUNGSINTERVALL	
Den Wert des Parameters durch Betätigen der Tasten ▲▼ ändern, um die Operation rückgängig zu machen, die Taste 🕮 drücken .	WERTE IN 010 SEK.	Zulässige Werte Sprechzeit: von 10 bis 180 Sek. Türöffnerzeit: von 1 bis 99 Sek. Rücksetzungsintervall: von 0 bis 10 Sek.
Den Wert durch Drücken der Taste 🔔 Drücken.	PARAMETER GEÄNDERT	Am Modul Portierzentrale Art. 1602/4660C ist ein Bestätigungston zu vernehmen.

10B)ANZEIGE DER PARAMETER DER PORTIERZENTRALE ART. 1602 – 4660C
(Türöffnerzeit, Sprechzeit und Rücksetzungsintervall)

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Modulo Art.1602 / 4660C versorgt durch die an die - Klemme angeschlossene PR-Klemme.		
Das Menü EINSTELLUNGEN wählen / ANLAGENPARAMETER/ PARAMETER PORTIERZENTRALE / ANZEIGEN	TüRRÖFFNERZEIT 01 SPRECHZEIT 010 RÜCKSETZUNGSINTERV. RESET 10	Angezeigt werden die am Modul Portierzentrale Art.1602/4660C eingestellten Parameter. ACHTUNG: Die Funktion wird nur bei Pförtnerzentralenmodulen mit installierter Softwareversion 2.0 oder höher garantiert.

10C) EINSTELLUNG DES ID-CODES (Default = 0)
Der ID-Code wird nur in den speziellen Anwendungen verwendet.

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü EINSTELLUNGEN wählen / ANLAGENPARAMETER/ ADRESSE RS485.	ADRESSE RS485: 01	**Der angezeigte ID-Code ist nicht der konfigurierte.**
Die Taste 🔔 drücken, um die Wahl zu bestätigen.	ADRESSE RS485: 01	Der angezeigte ID-Code ist nicht der konfigurierte.
Die Tasten ▲▼ betätigen, um den Wert des ID-Codes zu ändern.	ADRESSE RS485: 254	Der Code kann einen Wert zwischen 1 und 255 haben.
Die Taste 🔔 drücken, um den Wert zu speichern.	PARAMETER GEÄNDERT	

11) VERWALTUNG DER ZUGANGSKONTROLLFUNKTION

11A) WERKSEITIGER SUPERCODE
Der Supercode ruft die Konfigurationsphase auf

11B) SUPERCODE (Default = 778899) ÄNDERN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Das Menü wählen ZUGANGSKONTROLLE / SUPERCODE / NEUEN EINGEBEN.	NEUER SUPERCODE: _ _ _ _ _ _	
Einen neuen Supercode eingeben. Er muss aus 6 Ziffern bestehen.	NEUER SUPERCODE: * * * * * *	
Die Taste ↵ drücken, um die Eingabe zu bestätigen.	SUPERCODE GEÄNDERT Oder: SUPERCODE FEHLERHAFT	

11C) NULLSTELLUNG DES SUPERCODES

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü wählen ZUGANGSKONTROLLE / SUPERCODE / NULLSTELLEN.	SUPERCODE GEÄNDERT	Der Supercode wird auf den werkseitigen Wert (778899) zurückgesetzt.

11D) EINGABE EINES PASSWORTCODES (Default = kein Code gespeichert)

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü wählen ZUGANGSKONTROLLE / PASSWORT.	EINGEBEN LÖSCHEN SUCHEN	Aufgerufen wird das Menü zur Verwaltung der Türöffnerpasswörter.
Das Menü wählen EINGEBEN.	PASSWORT EINGEBEN: _ _ _ _ _ _	
Den Wert des gewünschten Passworts eingeben.	PASSWORT EINGEBEN: * * * * * *	Das Passwort kann aus 1 bis 6 Zeichen bestehen.
Die Taste ↵ drücken, um die Eingabe zu bestätigen.	ABLEGEN IM SPEICHER LÄUFT…	
Nun können andere Passwörter eingegeben werden.	PASSWORT EINGEBEN: _ _ _ _ _ _	

11E) EINEN PASSWORTCODE LÖSCHEN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü wählen ZUGANGSKONTROLLE / PASSWORT.	EINGEBEN LÖSCHEN SUCHEN	Aufgerufen wird das Menü zur Verwaltung der Türöffnerpasswörter.
Das Menü wählen LÖSCHEN.	EINGEBEN LÖSCHEN SUCHEN PASSWORT LÖSCHEN: _ _ _ _ _ _	
Die Taste 🔔 drücken, um die Wahl zu bestätigen.		
Den Passwortwert,der gelöscht werden soll, eingeben.	PASSWORT LÖSCHEN: * * * * * *	
Die Taste ↵ drücken, um die Eingabe zu bestätigen.	LÖSCHVORGANG LÄUFT… Oder: PASSWORT LÖSCHEN: X X X X X X	Wenn das Passwort nicht in der Liste gefunden wurde. Wurde das Passwort nicht gefunden, wird das mit einem ähnlichen Wert angezeigt. Es ist möglich, die Liste der eingegebenen Passwörtern mit den Tasten ▲▼ zu durchlaufen, um das angewählte zu löschen. Die Taste 🔔 drücken.
Nun können andere Passwörter gelöscht werden.	PASSWORT LÖSCHEN: _ _ _ _ _ _	

11F) ALLE PASSWORTCODES LÖSCHEN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü wählen ZUGANGSKONTROLLE / PASSWORT / NULLSTELLEN.	EINGEBEN LÖSCHEN SUCHEN	Aufgerufen wird das Menü zur Verwaltung der Türöffnerpasswörter.
Das Menü NULLSTELLEN wählen.	ALLE NAMEN LÖSCHEN?	
Die Taste 🔔 drücken, um das Löschen aller Passwörter zu bestätigen.	LÖSCHVORGANG LÄUFT…	

11G) EINEN PASSWORTCODE SUCHEN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü wählen ZUGANGSKONTROLLE / PASSWORT.	EINGEBEN LÖSCHEN SUCHEN	Aufgerufen wird das Menü zur Verwaltung der Türöffnerpasswörter.
Das Menü SUCHEN wählen.	PASSWORD SUCHEN: _ _ _ _ _ _	
Den Passwortwert,der gesucht werden soll, eingeben. BEISPIEL:112233	PASSWORD SUCHEN: * * * * * *	
Die Taste ↵ drücken, um die Eingabe zu bestätigen.	PASSWORD SUCHEN: 112233	Angezeigt wird das gesuchte Passwort oder dasjenige, das mit einem ähnlichen Wert in der Liste gespeichert ist.
Die Liste der eingegebenen Passwörter lässt sich mit den Tasten ▲▼ anzeigen.	PASSWORD SUCHEN: 112244	Die Passwörter sind in ansteigender Reihenfolge gespeichert.

11H) TÜRÖFFNERRELAIS DURCH EINGABE DES PASSWORTCODES AKTIVIEREN

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	BENUTZERCODE EINGEBEN BENUTZER Gefolgt von: NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN	Wenn Benutzer im Teilnehmerverzeichnis gespeichert sind.
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Taste ↵ drücken.	PASSWORT EINGEBEN: _ _ _ _ _ _	Verlangt wird der Passwortcode.
Den Passwortcode eingeben.	PASSWORT EINGEBEN: * * * * * *	
Die Taste ↵ drücken.	PASSWORT BESTÄTIGT Oder: PASSWORT FEHLERHAFT	Ist ein Code im Speicher vorhanden, wird das Relais im Modul Art. 1602 / 4660C aktiviert. Wenn kein Code im Speicher vorhanden ist.

11I) ANZAHL DER EINGEBENEN PASSWÖRTER ANZEIGEN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü wählen ZUGANGSKONTROLLE / INFO.	EINGEGEBENE PASSWÖRTER: 1	Angezeigt wird die Anzahl der eingegebenen Passwörter.

12) EINSTELLUNG DER ANSCHLUSSART AN DEN PC, RS232 oder RS485 (Default = RS232)

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü EINSTELLUNGEN wählen / DOWNLOADVERFAHREN	DOWNLOADVERFAHREN *RS232 RS485	Die DEFAULT-Einstellung ist RS232.
Zur Anwahl des Downloadverfahrens die Tasteni▲▼ betätigen . BEISPIEL: RS485	DOWNLOADVERFAHREN *RS232 RS485	Der eingestellt Modus wird durch ein links stehendes Sternchen gekennzeichnet.
Die Taste 🔔 drücken, um die Wahl zu bestätigen.	DOWNLOADVERFAHREN RS232 * RS485	Ein Sternchen wird links vom gewählten Element angezeigt. ACHTUNG: Hinweise zum Download im RS485 Modus sind dem Anschlussplan CA/EN/108 auf S. 119 zu entnehmen.

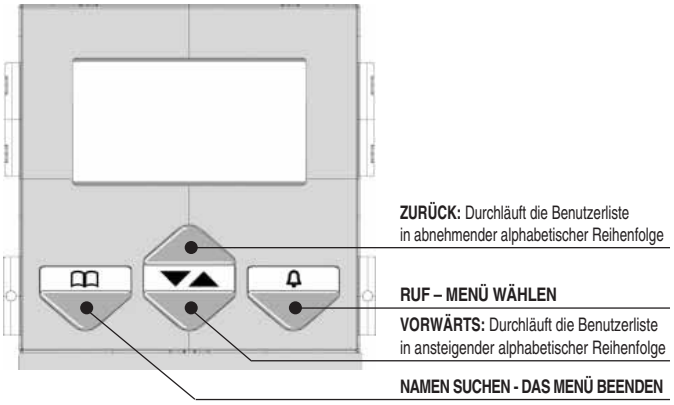
Digitales Teilnehmerverzeichnis Art. 3342

EINFÜHRUNG

Das Digitalrufmodul Comelit Art.3342 ist in Simplebus Anlagen einsetzbar und verfügt über ein Teilnehmerverzeichnis zum Abspeichern einer Liste mit Benutzernamen.
Die Haupteigenschaften sind:

- Speicherkapazität: 400 Namen mit jeweils 18 alphanumerischen Zeichen.
- Grafikdisplay mit 128x64 dots/pitch Auflösung.
- 2 Modalitäten zur Rufverrwaltung: Standard oder indirekter Code.
- Eingabe der Namensliste (Download) über das Programmiergerät Art. 1230 oder Anschluss an einen mit der Software Art. 1249/A ausgestatteten PC.
- Die Eingabe der Namen mittels PC-Anschluss kann über eine RS232 oder RS485 Leitung anhand der Schnittstellenkarte Art. 1319 erfolgen (siehe Anlagenschema CA/EN/108 auf S. 119).
- Lesen (Upload) der im Modul Teilnehmerverzeichnis gespeicherten Namensliste mittels Anschluss an einen mit der Software Art.1249/A ausgestatteten PC.
- Anzeigemöglichkeit der Meldungen des Grafikdisplays in einer der 9 verfügbaren Sprachen.

1) TASTENFUNKTIONEN


ZURÜCK: Durchläuft die Benutzerliste in abnehmender alphabetischer Reihenfolge
RUF – MENÜ WÄHLEN
VORWÄRTS: Durchläuft die Benutzerliste in ansteigender alphabetischer Reihenfolge
NAMEN SUCHEN - DAS MENÜ BEENDEN

2) INSTALLATION DES MODULS

Um durch elektrostatische Ladungen verursachte Störungen zu vermeiden, das Gehäuse am besten abschirmen, wie im Anschlussplan CA/EN/108 auf S.119

3) ZUGANG ZUR KONFIGURATIONSPHASE

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Mit an die Klemme angeschlossene PR-Klemme versorgtes Modul. -	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase: 🔔 um das Menü anzuwählen ▲▼ um die Menüs zu durchlaufen 🕮 um zum vorherigen Menü zurückzugehen

4) SPRACHEINSTELLUNG

4A) BEI DER ERSTMALIGEN EINSCHALTUNG DES MODULS IST NOCH KEINE SPRACHE GEWÄHLT

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt	SPRACHE WÄHLEN: * DEUTSCH ENGLISCH	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Liste mit den Tasten ▲▼ durchlaufen. Um die gewünschte Sprache zu wählen, drücken 🔔	* DEUTSCH ENGLISCH FRANÇAIS	Das Menüelement DEFAULT stellt die italienische Sprache ein, beim darauffolgenden Wiedereinschalten des Moduls wird die Sprachwahl erneut verlangt.

4B) DIE ZUVOR EINGESTELLTE SPRACHE ÄNDERN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen.(Siehe Punkt 3).	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Das Menü EINSTELLUNGEN wählen / SPRACHE WÄHLEN	SPRACHE WÄHLEN * DEUTSCH ENGLISCH	
Die Liste mit den Tasten ▲▼ durchlaufen. Um die gewünschte Sprache zu wählen, drücken	SPRACHE WÄHLEN DEUTSCH * ENGLISCH	Die eingestellte Sprache ist durch ein links davon stehendes Sternchen gekennzeichet. Das Menüelement DEFAULT stellt die italienische Sprache ein, beim darauffolgenden Wiedereinschalten des Moduls wird die Sprachwahl erneut verlangt.

5) SELBSTDIAGNOSE

Beim Einschalten nimmt das Gerät eine Selbstdiagnose der Anschlüsse vor, um die korrekte Verbindung mit dem Modul Portierzentrale Art.1602/4660C zu prüfen.
Erscheint neben dem Element die Schrift OK, dann war der Test positiv, ansonsten wird FEHLGESCHLAGEN angezeigt. Zum Abschluss der Selbstdiagnosephase die Taste ▼ betätigen, um das Modul in Stand-by zu setzen. Nachstehende Tabelle fasst die Bedeutung der einzelnen Tests zusammen:

TEST	BESCHREIBUNG
INITIALISIERUNG	Überprüft den EEPROM, der die Liste der Benutzernamen enthält, auf Schreibfehler. Schlägt der Test fehl, ist das Modul defekt.
SERIELLE PORT.	Schlägt der Test fehl, ist der korrekte serielle Anschluss an das Modul Portierzentrale Art. 1602 / 4660C zu überprüfen.
MODUS	Überprüft die Anwesenheit der alphanumerischen Tastatur, aus der sich Art. 3340 zusammensetzt. 3340. Da sie für Art. 3342 nicht vorgesehen ist, muss die Schrift 3342 erscheinen.

6) VERWENDUNG DES TEILNEHMERVERZEICHNISSES

6A) DURCHLAUFEN UND RUF DES GEWÄHLTEN BENUTZERS

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Tasten ▼▲ drücken, um das Teilnehmerverzeichnis zu durchlaufen. Zum Beenden die Taste 🕮 drücken	HEINZ MEIER	Die Namen sind in alphabetischer Reihenfolge eingegeben
Die Taste 🔔 drücken, um den gewählten Benutzer anzurufen.	RUF DURCHGESTELLT Oder: BENUTZER NICHT VERFÜGBAR Oder: BENUTZER BESETZT	Der Ruf wurde ordnungsgemäß ausgeführt Der Ruf wurde nicht ordnungsgemäß ausgeführt Die Anlage ist besetzt.

6B) EINEN NAMEN IM TEILNEHMERVERZEICHNIS SUCHEN

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Taste 🕮 drücken	EINEN NAMEN ANHAND SEINES ANFANGSBUCHSTABENS SUCHEN Und anschließend: ANFANGSBUCHSTABEN WÄHLEN: A B C D E F G ...	

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Den Anfangsbuchstaben des Benutzernamens über die Tasten ▲▼ wählen. Zum Beenden die Taste 🕮 drücken. BEISPIEL: A	ANFANGSBUCHSTABEN WÄHLEN: A B C D E F G ...	
Die Taste 🔔 drücken, um die Suche zu starten	SUCHE LÄUFT...	
	ALBINI GIOVANNI Oder: KEINE NAMEN MIT DIESEM ANFANGSBUCHSTABEN VORHANDEN	Angezeigt wird der erste Benutzername in alphabetischer Reigenfolge mit den gewählten Anfangsbuchstaben Kein Benutzername mit dem gewählten Anfangsbuchstaben vorhanden
Nun ist es möglich, die Liste der Benutzernamen mit den Tasten▲▼ zu durchlaufen		

7) VERWALTUNG DES TEILNEHMERVERZEICHNISSES

8A) EINGABE EINES NAMENS

Ein Name lässt sich im Teilnehmerverzeichnis mittels des Infrarot-Programmiergeräts Art. 1230 abspeichern oder mit Hilfe der Software Art.1249/A.

7B) IEINGABE ÜBER ART. 1230

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Taste NAME -> von Art.1230 drücken.	EINGABE EINES NAMENS	
Den Benutzernamen eingeben, der eingefügt werden soll. BEISPIEL: HEINZ MEIER	HEINZ MEIER_ NAMEN EINGEBEN ENTER ZUR BESTÄTIGUNG ESC ZUM RÜCKGÄNGIGMACHEN	Um die unteren Zeichen der Tasten zu verwenden, SHIFT betätigen Zum Löschen des links stehen Zeichens < drücken. Sonderzeichen mit nachstehenden Tastenkombinationen eingeben: NAME -> + A = Å NAME -> + B = Ä NAME -> + C = ß NAME -> + O = Ö NAME -> + P = Ø NAME -> + Q = Ü ESC drücken, um die Eingabeoperation des Benutzernamens rückgängig zu machen.
Die Taste ENTER von Art.1230 drücken		
Den Benutzercode eingeben. BEISPIEL: 1	_ _ 1 BENUTZERCODE EINGEBEN ENTER ZUR BESTÄTIGUNG ESC ZUM RÜCKGÄNGIGMACHEN	
Die Taste ENTER von Art. 1230 drücken 1230, um Benutzernamen und -code zu speichern.	ABLEGEN IM SPEICHER LÄUFT...	
Andere Benutzer können nun eingegeben werden.		

7C) EINGABE MITTELS SOFTWARE ART. 1249/A

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by. Das mit dem Art. 1249/A kombinierte Kabel an die Klemmen TX / RX / - anschließen. Das Modul 3340 und 3342 darf sich nicht in der Programmierphase befinden	NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Software Art.1249/A starten. Die online Produktanleitungen für die verlangten Einstellungen konsultieren. Die Taste F7 betätigen, um den Download zu starten	 Oder: DOWNLOAD FEHLGESCHLAGEN	Wenn der Download auf korrekte Weise erfolgt Wenn Verbindungsprobleme auftreten
Zum Abschluss des Downloads	DOWNLOAD BEENDET	

7D) MULTIDOWNLOAD

Es besteht die Möglichkeit, ein RS485 Netzwerk mit den Modulen Art. 3342 zu verwalten, so dass an jedem vorhandenen Modul der Upload oder Download einer Liste mit Benutzernamen anhand eines PCs mit installierter Software 1249/A, Version 2.2 oder höher, erfolgen kann.
In diesem Modus muss jedes Modul einen verschiedenen ID-CODE (siehe Punkt 8C) haben. Hinweise zur Installation des RS485 Netzwerks sind dem Anschlussplan CA/EN/108 auf S. 119 zu entnehmen.

7E) EINEN NAMEN LÖSCHEN MITTELS Art. 1230

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN DURCHLAUFEN NAMEN SUCHEN	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Den Benutzernamen anwählen, der gelöscht werden soll, und dazu die Liste mit den Tasten ▲▼ durchlaufen	HEINZ MEIER	
Die Taste NAME <- von Art. 1230 drücken.	ALLE NAMEN LÖSCHEN? ENTER ZUR BESTÄTIGUNG ESC ZUM RÜCKGÄNGIGMACHEN	
Die Taste ENTER von Art. 1230 drücken, um den Löschvorgang zu betätigen	LÖSCHVORGANG LÄUFT...	

7F) ALLE IM TEILNEHMERVERZEICHNIS VORHANDENEN NAMEN LÖSCHEN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3)	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Wählen Sie das Menü TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN / ALLE NAMEN LÖSCHEN	ALLE NAMEN LÖSCHEN ?	
Die Taste 🔔 drücken, um alle Benutzer im Teilnehmerverzeichnis zu löschen. Die Taste 🕮 drücken, um die Operation rückgängig zu machen	LÖSCHVORGANG LÄUFT...	

7G) ANZEIGE DER IM TEILNEHMERVERZEICHNIS VORHANDENEN NAMENANZAHL, DER INSTALLIERTEN SOFTWAREVERSION UND DES ID-CODES

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3)	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN	
Wählen Sie das Menü INFO	REV. 2.4 NAMEN IM TEILNEHMERVERZEICHNIS: 00 ADRESSE RS485 255	

8) ÄNDERUNG DER ANLAGENPARAMETER

8A) EINSTELLUNG DER PARAMETER DER PORTIERZENTRALE ART.1602-4660C (Türöffnerzeit, Sprechzeit und Rücksetzungsintervall.
Mit Rücksetzungsintervall ist die zwischen der Beendung einer Verbindung und der Aufnahmemöglichkeit einer anderen Verbindung verlaufende Zeit gemeint).

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3)	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Modul Art. 1602 / 4660C, versorgt durch die an die Klemme angeschlossene PR-Klemme -		Das Modul befindet sich in der Programmierphase
RS485 255 🔔 Drücken, um das Menü EINSTELLUNGEN anzuwählen ANLAGENPARAMETER/ PARAMETER PORTIERZENTRALE	EINGABE SPRECHZEIT EINGABE TURÖFFNERZEIT EINGABE RÜCKSETZUNGSINTERVALL	
Den Parameter wählen, der geändert werden soll. BEISPIEL: SPRECHZEIT	EINGABE SPRECHZEIT EINGABE TURÖFFNERZEIT EINGABE RÜCKSETZUNGSINTERVALL	
Den Wert des Parameters durch Betätigen der Tasten ▲▼ ändern,, um die Operation rückgängig zu machen, die Taste 🕮 drücken	WERTE IN 010 SEK.	Zulässige Werte Sprechzeit: von 10 bis 180 Sek. Türöffnerzeit: von 1 bis 99 Sek. Rücksetzungsintervall: von 0 bis 10 Sek.
Den Wert durch Drücken der Taste 🔔 ändern	PARAMETER GEÄNDERT	Am Modul Portierzentrale Art. 1602/4660C ist ein Bestätigungston zu vernehmen.

8B) PARAMETER DER PORTIERZENTRALE ANZEIGEN ART. 1602 – 4660C
(Türöffnerzeit, Sprechzeit und Rücksetzungsintervall)

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3)	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Modul Art. 1602 / 4660C versorgt durch die an die - Klemme angeschlossene PR-Klemme. -		
Das Menü EINSTELLUNGEN wählen / ANLAGENPARAMETER/ PARAMETER PORTIERZENTRALE / ANZEIGEN	TÜRRÖFFNERZEIT 01 SPRECHZEIT 010 RÜCKSETZUNGSINTERV. RESET 10	Angezeigt werden die am Modul Portierzentrale Art.1602/4660C eingestellten Parameter. ACHTUNG: Die Funktion wird nur mit den Portiermodulen mit installierter Softwareversion 2.0 oder höher garantiert.

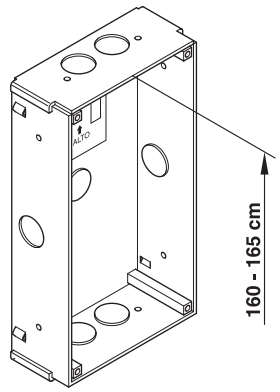
10C) EINSTELLUNG DES ID-CODES (Default = 0)
Der ID-Code wird nur in den speziellen Anwendungen verwendet

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3)	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü EINSTELLUNGEN wählen / ANLAGENPARAMETER/ ADRESSE RS485.	ADRESSE RS485: 01	**Der angezeigte ID-Code ist nicht der konfigurierte.**
Die Taste 🔔 drücken, um die Wahl zu bestätigen.	ADRESSE RS485: 01	Der angezeigte ID-Code ist nicht der konfigurierte.
Die Tasten ▲▼ betätigen, um den Wert des ID-Codes zu ändern.	ADRESSE RS485: 254	Der Code kann einen Wert zwischen 1 und 255 haben.
Die Taste 🔔 drücken, um den Wert zu speichern.	PARAMETER GEÄNDERT	

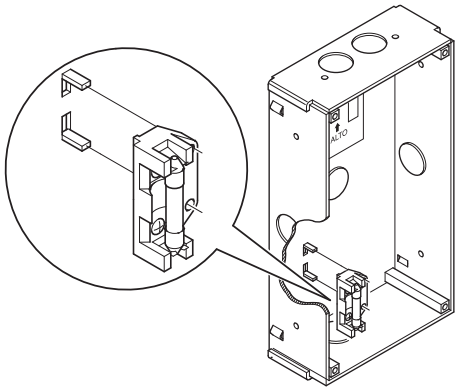
9) EINSTELLUNG DER ANSCHLUSSART AN DEN PC, RS232 oder RS485 (Default = RS232)

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 3)	TEILNEHMERVERZEICHNIS VERWALTEN ZUGANGSKONTROLLE VORGABEN	
Das Menü EINSTELLUNGEN wählen / DOWNLOADVERFAHREN	DOWNLOADVERFAHREN *RS232 RS485	Die DEFAULT-Einstellung ist RS232
Zur Anwahl des Downloadverfahrens die Tasteni ▲▼ betätigen . BEISPIEL: RS485	DOWNLOADVERFAHREN *RS232 RS485	Der eingestellte Modus wird durch ein links stehendes Sternchen gekennzeichnet
Die Taste 🔔 drücken, um die Wahl zu bestätigen	DOWNLOADVERFAHREN RS232 * RS485	Ein Sternchen wird links vom gewählten Element angezeigt. ACHTUNG: Hinweise zum Download im RS485 Modus sind dem Anschlussplan CA/EN/108 auf S. 119 zu entnehmen.

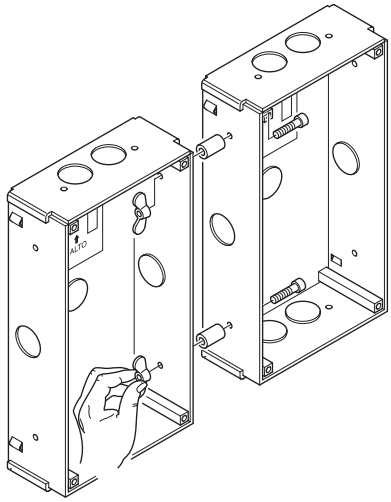
Installationsanleitungen Audio-/Videoaußenstelle Vandalcom



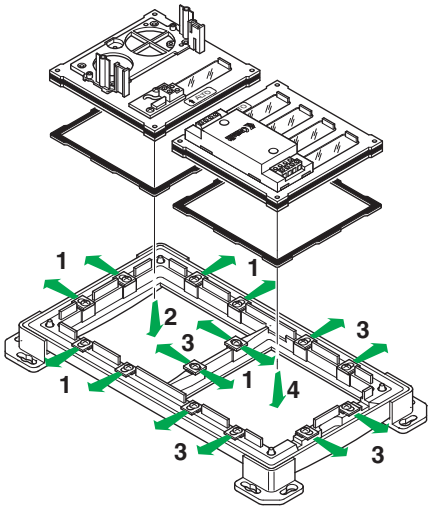
1



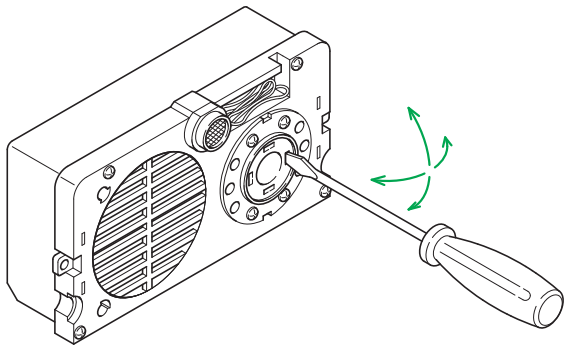
2



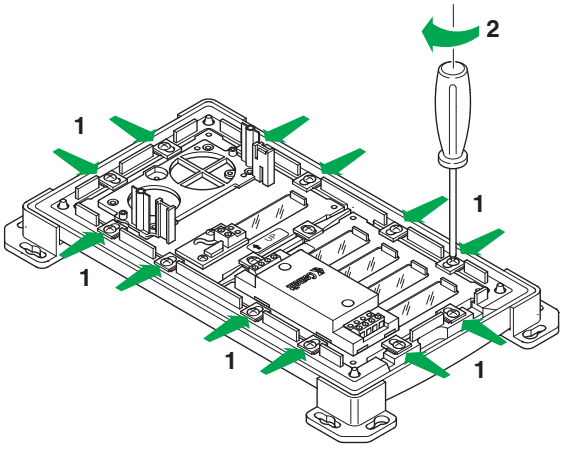
3



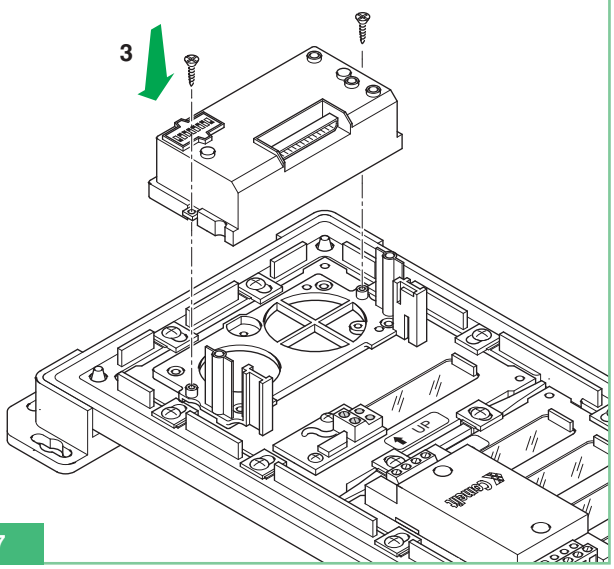
4



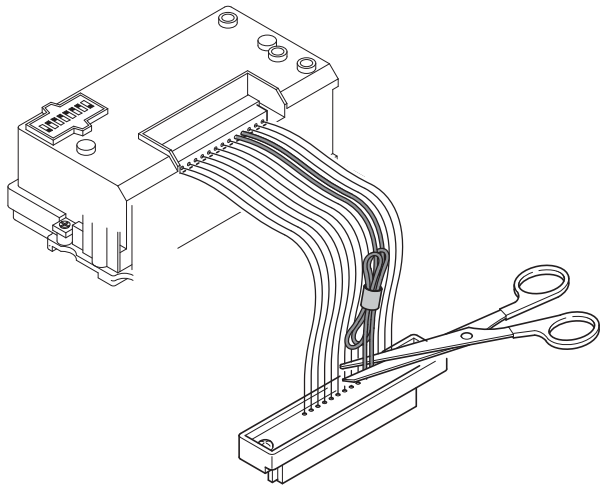
5



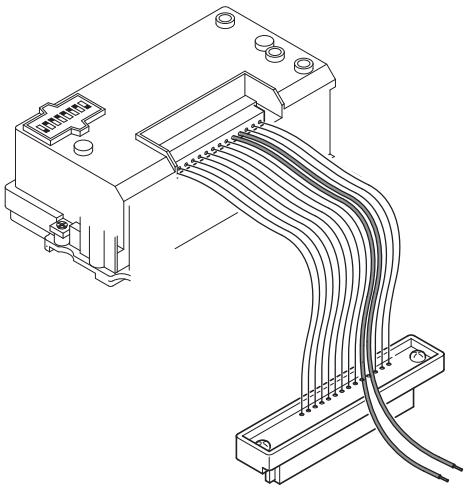
6



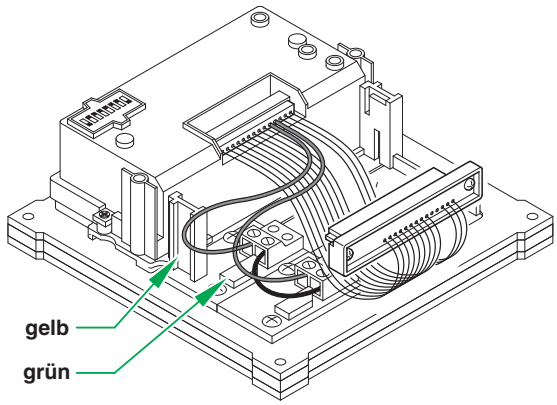
7



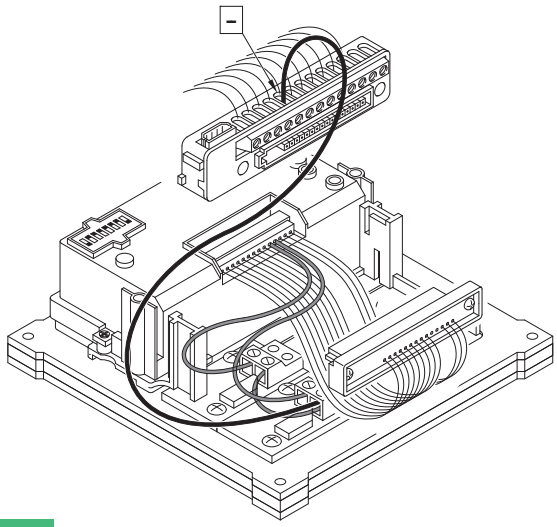
8



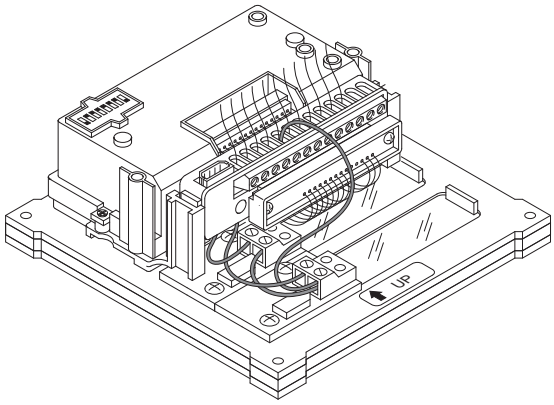
9



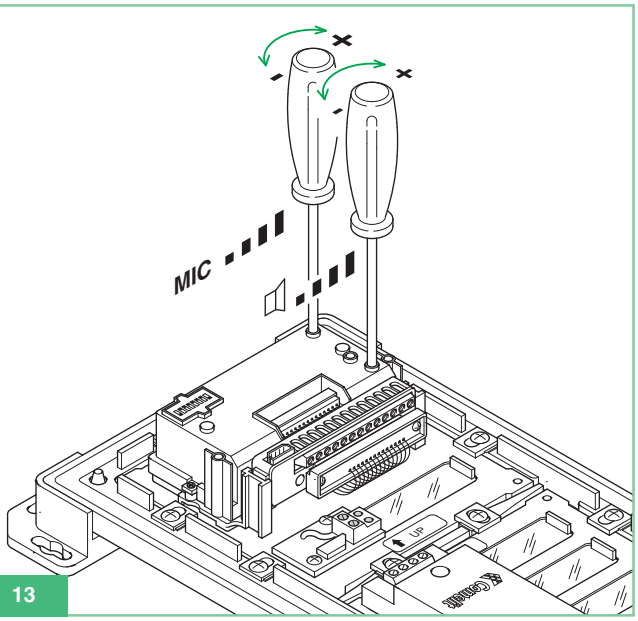
10



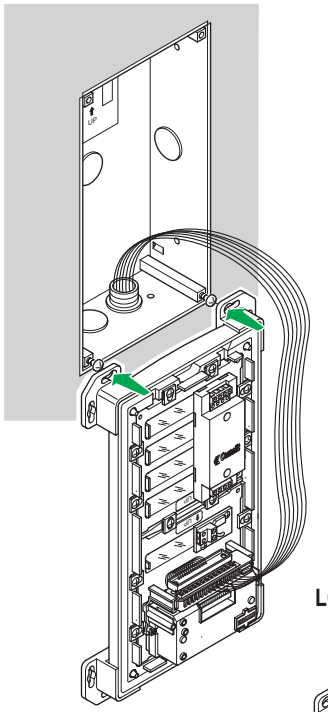
11



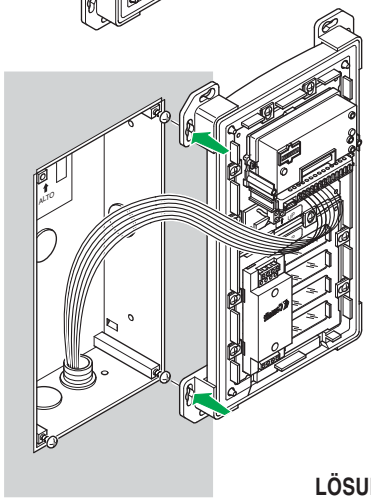
12



13

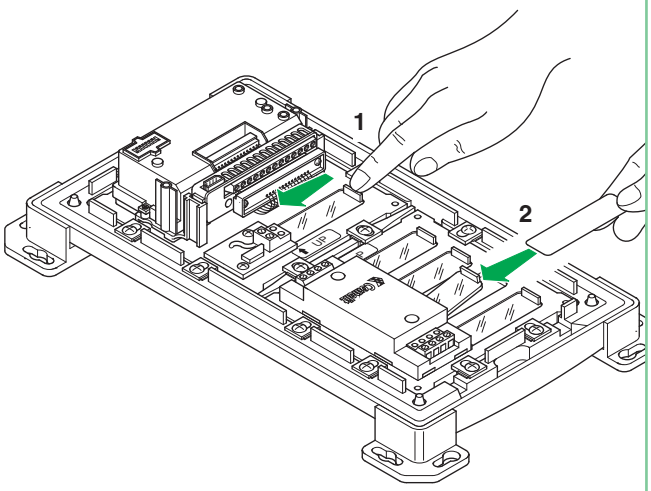


LÖSUNG “A”

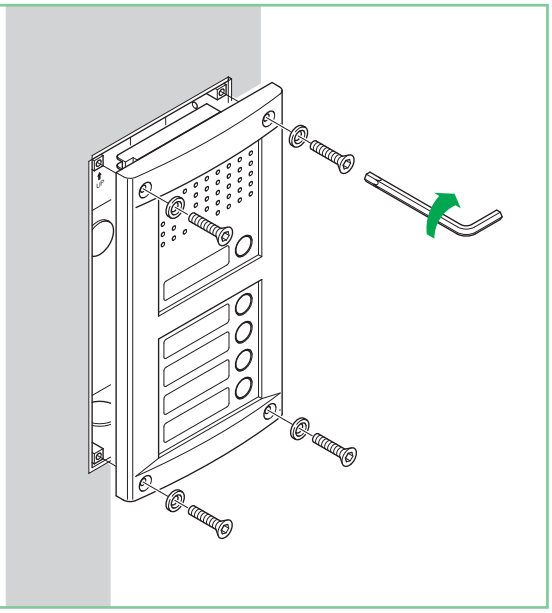


LÖSUNG “B”

14



15



16

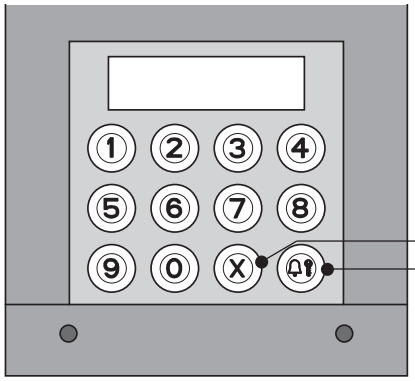
Digitalruf Art. 3070/A

EINFÜHRUNG

Das digitale Anrufmodul Comelit Art. 3070/A ist in Simplebus Anlagen einsetzbar und dient zum Rufen eines Anlagenbenutzers durch Eingabe des ihn kennzeichnenden Codes. Die Haupteigenschaften sind:

- Alphanumerisches Display mit 32 Zeichen.
- Kombinierbar mit den Modulen Portierzentrale 3062, 3262 (kombiniert mit dem Modul 1602) und 3268 (kombiniert mit dem Modul 4660C).
- Betriebsmodus STANDARD oder mit INDIREKTEM CODE.
- Änderungsmöglichkeit der Parameter für Türöffnerzeit, Sprechzeit und Rücksetzungsintervall des Portiermoduls.
- Funktion ZUGANGSKONTROLLE zur Türöffnung durch Eingabe eines vorgespeicherten Passwortcodes.
- PC-Schnittstelle zur Verwaltung des Modus INDIREKTER CODE über die serielle RS232 oder RS485 Leitung.
- Anzeigemöglichkeit der Meldungen des Grafikdisplays in einer der 9 verfügbaren Sprachen.

1) TASTENFUNKTIONEN

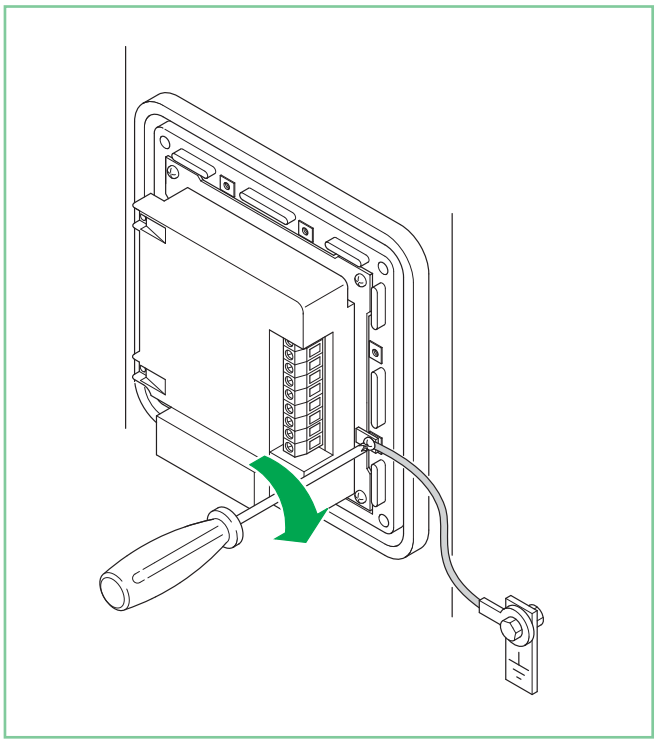


LÖSCHEN: Menü beenden oder Operation rückgängig machen

RUF – TÜRÖFFNER – MENÜWAHL

2) INSTALLATION DES MODULS

Siehe zur Verwendung des Moduls 3070/A mit 3262 (kombiniert mit Modul 1602) und 3268 (kombiniert mit Modul 4660C) den Anschlussplan SB/KC auf Seite 118. Wird Art.3062 verwendet, können Sie sich auf den Anschlussplan CA/EN/109 auf Seite 119 beziehen.
Um durch elektrostatische Ladungen verursachte Störungen zu vermeiden, das Gehäuse am besten abschirmen, wie im Schema hier unten dargestellt.



3) VERWENDUNG DES RUFMODULS

3A) RUF AN BENUTZER:

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	BENUTZERCODE EINGEBEN	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Den Code an der numerischen Tastatur des Moduls Art. 3070/A eingeben. **BEISPIEL:** Ruf an Benutzer mit Code **1.**	BENUTZER: _ 1 RUFEN MIT	
Die Taste drücken, um den Ruf durchzustellen.	Gelingt der Ruf, erscheint: RUF DURCHGESTELLT Schlägt der Ruf fehl, erscheint: BENUTZER NICHT VERFÜGBAR Oder, wenn die Steigleitung besetzt ist, erscheint: INNENSTELLE BESETZT	

3B) RÜCKSETZUNG EINES RUFS ODER EINES GESPRÄCHS

AUSGANGSZUSTAND		
Ruf durchgestellt oder Gespräch im Gange.	RUF DURCHGESTELLT Oder: IN VERBINDUNG	
Die Taste **X** drücken.	BENUTZERCODE EINGEBEN	Das Modul Art. 3070/A setzt sich in Stand-by zurück.

4) VORGABEN

4A) ZUGANG ZUR KONFIGURATIONSPHASE

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Mit an die -Klemme angeschlossene PR-Klemme versorgtes Modul. Oder: Bei Modul in Stand-by die Taste drücken, den Supercode eingeben und durch erneutes Drücken der Taste bestätigen.	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**

4B) ANLAGENPARAMETER

4B-1) ÄNDERUNG DER PARAMETER DER SPRECHZEIT, DER TÜRÖFFNERZEIT UND DES RÜCKSETZUNGSINTERVALLS DES PORTIERMODULS.

Diese Operation dient zur Änderung von Sprechzeit, Schließzeit des Türöffnerelais und des Rücksetzungsintervalls des Portiermoduls nach einem Gespräch.

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A).	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase. **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
Portiermodul Art. 3062 / 3262/ 3268, versorgt durch die an die -Klemme angeschlossene PR-Klemme.		Das Modul befindet sich in der Programmierphase.

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Wählen Sie das Menü EINSTELLUNGEN / ANLAGENPARAMETER / PORTIERPARAMETER über die Taste 🔔🔑. Um eine Operation rückgängig zu machen oder das Menü zu beenden, die Taste **X** drücken.	PAR. PORTER EING t SPRECHZEIT	Es ist möglich, die Sprechzeit, die Aktivierungszeit des Türöffnerrelais und des Rücksetzungsintervalls zu ändern.
Wählen Sie über die Taste 🔔🔑 das Menüelement, das dem zu ändernden Parameter entspricht. **BEISPIEL:** Änderung der Sprechzeit.	t SPRECHZEIT (10-180) WERT: _ _ _	**Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
Geben Sie den gewünschten Wert ein. **BEISPIEL:** 100.	t SPRECHZEIT (10-180)* WERT: 100	* **ANM.: Die Werte in Klammern geben die Höchst- und Mindestgrenzen des Parameters an (Ref. tabelle S. 21).**
Die Taste 🔔🔑 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT Oder: EINGABE FEHLERHAFT	Falls die Eingabe nicht korrekt erfolgt ist. Falls der Parameter nicht innerhalb der Grenzwerte liegt.
Nachdem der Modus ausgeführt wurde, die Verbindungen zwischen PR- iund – Klemmen der Portierzentrale -3062/3262 /3268 unterbrechen.		

4B-2) ANZEIGE DER PARAMETER DER SPRECHZEIT, DER TÜRÖFFNERZEIT UND DES RÜCKSETZUNGSINTERVALLS DES PORTIERMODULS

Diese Operation dient zum Anzeigen der am Portiermodul eingestellten Werte von Sprechzeit, Schließzeit des Türöffnerelais und Rücksetzungsintervall.

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A).	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase: **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
Portiermodul Art. 3062 / 3262/ 3268, versorgt durch die an die -Klemme angeschlossene PR-Klemme.		Das Modul befindet sich in der Programmierphase
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü EINSTELLUNGEN / ANLAGENPARAMETER PORTIERPARAMETER / ANZEIGEN über die Taste 🔔🔑. Zum Beenden des Menüs die Taste **X** drücken.	SPRECHZEIT WERT: 180	Nach 3 Sekunden werden der Reigenfolge nach die Werte der anderen Parameter angezeigt.
Nachdem die Änderung ausgeführt wurde, die Verbindungen zwischen PR- und – Klemmen der Portierzentrale 3062 / 3262 / 3268 unterbrechen.		

4B-3) SERIELLER DOWNLOAD

Der Parameter bestimmt die Verbindungsart zum Herunterladen der zur Verwaltung des Modus INDIREKTER CODE verwendeten Liste.
Zur Verfügung steht eine RS232 oder RS485 Schnittstelle.

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A).	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Wählen Sie das Menü EINSTELLUNGEN / ANLAGENPARAMETER / DOWNLOADVERFAHREN über die Taste 🔔🔑. Um eine Operation rückgängig zu machen oder das Menü zu beenden, die Taste **X** drücken.	MOD. DOWNL. (0 -1)* WERT: _	* **ANM.: Die Werte in Klammern geben die Höchst- und Mindestgrenzen des Parameters an (Ref. tabella pag. 21).**
Den Wert des gewünschten Parameters eingeben. Die Taste 🔔🔑 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT Oder: EINGABE FEHLERHAFT	Falls die Eingabe nicht korrekt erfolgt ist. Falls der Parameter nicht innerhalb der Grenzwerte liegt.

4B-4) RUFMODUS

Der Paramter stellt den Betriebsmodus des Rufmoduls als STANDARD oder mit INDIREKTEM CODE ein.

STANDARDRUFMODUS (Werkeinstellung):
In diesem Betriebsmodus wird der Anlagenbenutzer durch einen **Code** gekennzeichnet.
Der Ruf erfolgt in folgendermaßen:

- Geben Sie an der Tastatur den Code 1 ➔ ein, drücken Sie die Tastesenden Sie den Ruf an den durch Code 1 gekennzeichneten 🔔🔑 Benutzer.

RUFMODUS MIT INDIREKTEM CODE:
In diesem Betriebsmodus ist der Anlagenbenutzer durch die Felder **indirekter Code** und **Code** gekennzeichnet.
BEISPIEL:Benutzer **Heinz Meier** gekennzeichnet durch Code = 1 und indirekten Code = 100
Der Ruf erfolgt in folgendermaßen:

- Geben Sie an der Tastatur den **indirekten Code** 100 ➔ ein, drücken Sie die Taste 🔔🔑 senden Sie den Ruf an den durch Code 1 gekennzeichneten Benutzer.

Die Eingabe der Namensliste mit den angeführten Feldern ist nur mittels der auf den Betriebsmodus mit INDIREKTEM CODE ohne Feldname eingestellten Software Art.1249/A möglich.

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A).	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü EINSTELLUNGEN / ANLAGENPARAMETER / RUFMODUS über die Taste 🔔🔑. Um eine Operation rückgängig zu machen, oder zum Beenden des Menüs Die Taste **X** drücken.	RUFMODUS (0 -1) * WERT: _	* **ANM.: Die Werte in Klammern geben die Höchst- und Mindestgrenzen des Parameters an (Ref. Tabelle S. 21).**
Den Wert des gewünschten Parameters eingeben. Die Taste 🔔🔑 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT Oder: EINGABE FEHLERHAFT	Wenn die Eingabe korrekt erfolgt ist. Falls der Parameter nicht innerhalb der Grenzwerte liegt.

4B-5) ADRESSE RS485

Der Wert dieses Parameters wird nur in speziellen Anwendungen verwendet.

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A)	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Das Menü wählen VORGABEN ANLAGENPARAMETER / ADRESSE RS485 über die Taste 🔔🔑. Um eine Operation rückgängig zu machen oder das Menü X zu beenden, die Taste **X** drücken.	ADR.RS485 (1 -255) * WERT: _ _ _	* **ANM.: Die Werte in Klammern geben die Höchst- und Mindestgrenzen des Parameters an (Ref. Tabelle S. 21).**
Den Wert des gewünschten Parameters eingeben. Die Taste 🔔🔑 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT Oder: EINGABE FEHLERHAFT	Wenn die Eingabe korrekt erfolgt ist. Falls der Parameter nicht innerhalb der Grenzwerte liegt.

4B-6) ANLAGENTYP SIMPLEBUS (werkseitig für die Module Art. 1602 und Art. 4660C in Kombination mit Art. 3362 und Art. 3368 eingestellt).
Dieser Parameterwert weist daraufhin, mit welcher Portierzentrale der Art. 3070/A zu verbinden ist, vor allem hinsichtlich der Verwaltung der Passwörter für die Funktion ZUGANGSKONTROLLE: für die Module Art. 3062 werden die Passwortcodes im Speicher der Portierzentrale abgelegt, für die Module Art. 3262 und 3268 hingegen im Speicher von Art.3070/A.

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A).	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Das Menü wählen VORGABEN ANLAGENPARAMETER ANLAGENTYP SIMPLEBUS über die Taste 🔔🔑. Um eine Operation rückgängig zu machen oder das Menü zu beenden, die Taste **X** drücken.	ANLAGENTYP SIMPL. (0 -1) * WERT: _	* **ANM.: Die Werte in Klammern geben die Höchst- und Mindestgrenzen des Parameters an (Ref. Tabelle S. 21).**
Den Wert des gewünschten Parameters eingeben. Die Taste 🔔🔑 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT	**Wenn die Eingabe korrekt erfolgt ist.**

4C) SPRACHEINSTELLUNG
Dieser Parameterwert dient zur Spracheinstellung der Mitteilungen.
Handelt es sich um die erstmalige Einschaltung des Moduls Art. 3070/A, wie folgt vorgehen:

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt	SPRACHE (1-10): WERT:_ _ _	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Den Parameterwert eingeben. BEISPIEL: Als Sprache soll ITALIENISCH vorgegeben werden. Um die Operation rückgängig zu machen, **X** drücken.	SPRACHE (1-10):* WERT _ _	* **ANM.: Die Werte in Klammern geben die Höchst- und Mindestgrenzen des Parameters an (Ref. Tabelle S. 21)** Das Menüelement DEFAULT stellt die Mitteilungen auf ITALIENISCH, beim nächsten Einschalten des Moduls werden Sie erneut zur Sprachwahl aufgefordert.
Die Taste 🔔🔑 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT	Falls die Eingabe nicht korrekt erfolgt ist.

Zum Ändern des Parameterwertes, falls der eingestellte nicht der DEFAULT-Wert ist:

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A).	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü EINSTELLUNGEN / SPRACHE über die Taste 🔔🔑; zum Beenden **X** drücken.	EINGABE SPRACHE (1- 10) WERT_ _	
Den Parameterwert eingeben.	EINGABE SPRACHE (1-10) * WERT _ _	* **ANM.: Die Werte in Klammern geben die Höchst- und Mindestgrenzen des Parameters an (Ref. Tabelle S. 21)**
Den Wert des gewünschten Parameters eingeben. Die Taste 🔔🔑 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT	Wenn die Eingabe korrekt erfolgt ist.

5) ZUGANGSKONTROLLE

Diese Funktion dient zur Aktivierung des Türöffnerrelais im Portiermodul (SE / SE Kontakt) durch Eingabe eines vorgespeicherten Passwortcodes (siehe Absatz AUSFÜHRUNG EINES TÜRÖFFNERS DURCH EINGABE DES PASSWORTCODES).

5A) EINGABE EINES PASSWORTCODES

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A).	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü ZUGANGSKONTROLLE /PASSWORT / EINGEBEN über die Taste 🔔🔑; Zum Beenden des Menüs **X** drücken.	PASSWORT WERT: _ _ _ _ _ _	
Den gewünschten Passwortcode eingeben **BEISPIEL:**100.	PASSWORT WERT:_ _ _ 100	Der Passwortcode kann aus maximal 6 Ziffern bestehen.
Die Taste 🔔🔑 drücken, um die Eingabe zubestätigen.	ABLEGEN IM SPEICHER LÄUFT… Oder: BEREITS VORHANDEN	Wenn der eingebenene Code nicht im Speicher vorhanden ist. Es lassen sich bis zu 300 Passwortcodes eingeben. Wenn der eingebene Code schon im Speicher vorhanden ist.

5B) EINEN PASSWORTCODE LÖSCHEN

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A)	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Wählen Sie das Menü ZUGANGSKONTROLLE PASSWORT / LÖSCHEN über die Taste : zum Beenden des Menüs **X** drücken.	PASSWORT WERT: _ _ _ _ _ _	
Den gewünschten Passwortcode eingeben **BEISPIEL:** 100.	PASSWORT WERT:_ _ _ 100	Der Passwortcode kann aus maximal 6 Ziffern bestehen.
Die Taste drücken, um die Eingabe zubestätigen.	LÖSCHVORGANG LÄUFT…	Wenn der eingegebene Code gefunden wurde.
	Oder:	
	NICHT VORHANDEN	Wenn der eingegebene Code nicht gefunden wurde.

5C) ALLE PASSWORTCODES LÖSCHEN

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A)	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü ZUGANGSKONTROLLE PASSWORT / NULLSTELLEN über die Taste : zum Beenden des Menüs **X** drücken.	ALLE PASSWÖRTER LÖSCHEN?	Durch Drücken der Taste **X** kann die Operation rückgängig gemacht werden.
Zur Bestätigung die Taste drücken.	LÖSCHVORGANG LÄUFT…	

5D) SUPERCODE ÄNDERN

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A). **ANM.: Ist der Parameter ANLAGENTYP TIPO SIMPLEBUS auf 0 eingerstellt, muss sich das Portiermodul 3062 in der Programmierphase durch Anschluss der PRG Klemme an - befinden .**	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü ZUGANGSKONTROLLE / SUPERCODE ÄNDERN über die Taste . Zum Beenden des Menüs **X** drücken.	SUPERCODE WERT: _ _ _ _ _ _	
Den neuen Wert des Supercodes eingeben BEISPIEL: 222222.	SUPERCODE WERT: 222222	Der Supercode muss aus 6 Ziffern bestehen.
Die Taste drücken, um die Eingabe zubestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT	Der neue Wert des Supercodes ist 222222.

5E) RÜCKSETZEN DES SUPERCODES AUF DEN DEFAULT-WERT

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A).	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü RÜCKSETZEN SUPERCOD. über die Taste an . Zum Beenden des Menüs **X** drücken.	PARAMETER GEÄNDERT	Der Supercode wurde auf den Default-Wert (111111) zurückgesetzt.

5F) ANZAHL DER EINGEBENEN PASSWÖRTER UND DER IM MODUL Art. 3070/A INSTALLIERTEN SOFTWAREVERSION ANZEIGEN

AUSGANGSZUSTAND		
Die Konfigurationsphase wurde aufgerufen (siehe Punkt 4A)	HAUPTMENÜ VORGABEN	Das Modul befindet sich in der Programmierphase **Die Menüs werden alle 2 Sekunden automatisch durchlaufen.**
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü INFO über die Taste .	REV 1.0 N. PASSWORD:100	In der ersten Zeile wird die wird die im Modul 3070/A installierte Softwareversion angezeigt. In der zweiten die Anzahl der eingebebenen Passwörter.

5G)EINEN TÜRÖFFNER DURCH EINGABE DES PASSWORTCODES AUSFÜHREN

AUSGANGSZUSTAND		
Modul Art. 3070/A versorgt in Stand-by.	BENUTZERCODE EINGEBEN	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Drücken Sie die Taste .	PASSWORT: _ _ _ _ _ _ BESTÄTIGEN MIT	Um die Operation rückgängig zu machen, die Taste **X** drücken.
Den Passwortcode eingeben. **BEISPIEL:** 100.	PASSWORT: _ _ _ 100 BESTÄTIGEN MIT	
	PASSWORT BESTÄTIGT	Wenn der Passwortcode im Speicher vorhanden ist. Aktiviert wird der SE / SE Kontakt des Portiermoduls.
Drücken Sie die Taste .	Oder:	
	NICHT VORHANDEN	Wenn der Passwortcode nicht im Speicher vorhanden ist.

6) INDIREKTER CODE

6A) MULTIDOWNLOAD

Es besteht die Möglichkeit, ein RS485 Netzwerk mit den Modulen Art. 3070/A zu verwalten, so dass an jedem vorhandenen Modul der Upload oder Download einer Liste mit Benutzernamen anhand eines PCs mit installierter Software 1249/A, Version 2.2 oder höher, erfolgen kann.
In diesem Modus muss jedes Modul einen verschiedenen ID-CODE (siehe Punkt 4B-5) haben. Hinweise zur Installation des RS485 Netzwerks sind dem Anschlussplan CA/EN/109 auf S. 119 zu entnehmen.

6B) EINGABE EINER NAMENSLISTE (DOWNLOAD)

Mittels der Software Art. 1249/A kann in das Modul 3070/A die Liste mit den Feldern **Indirekter Code** und **Code** für den Betriebmodus mit INDIREKTEM CODE eingefügt werden. Art. 3070/A muss auf den Rufmodus mit indirektem Code eingestellt sein (siehe Punkt 4B-4).

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	BENUTZERCODE EINGEBEN	

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Das mit der Software Art. 1249/A mitgelieferte Kabel an die TX / RX / - Klemmen anschließen (oder an D / D- im Falle der RS485 Leitung).	BENUTZERCODE EINGEBEN	
Die Software Art.1249/A starten.	BENUTZERCODE EINGEBEN	in der Software 1249/A muss der **RUFMODUS** mit Indirektem Code ohne Feldname eingestellt werden.
Die Namensliste mit den Feldern Code und Indirekter Code in der Software Art. 1249/A ausfüllen oder eine schon vorhandene Liste laden.	BENUTZERCODE EINGEBEN	
Die Taste Download der Software Art. 1249/A drücken.		
	DOWNLOAD BEENDET Oder: DOWNLOAD FEHLGESCHLAGEN	Wenn der Download erfolgreich beendet ist. Falls Betriebsfehler beim Download aufgetreten sind.

6C) LESEN DER GESPEICHERTEN NAMENSLISTE (UPLOAD)
Mittels der Software Art. 1249/A kann vom Modul 3070/A die Liste mit den Feldern **Indirekter Code** und **Code** für den Betriebmodus mit INDIREKTEM CODE abgelesen werden.
Art.3070/A muss auf den Rufmodus mit indirektem Code eingestellt sein
Hierzu sind folgende Operationen erforderlich:

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	BENUTZERCODE EINGEBEN	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Das mit der Software Art. 1249/A mitgelieferte Kabel an die TX / RX / - TX / RX / - Klemmen anschließen (oder an D / D- im Falle der RS485 Leitung Ref.Anschlussplan CA/EN/109 S. 119).	BENUTZERCODE EINGEBEN	
Die Software Art.1249/A starten.	BENUTZERCODE EINGEBEN	
Die Taste Upload der Software Art. 1249/A drücken.		
Die Namensliste in der Software Art. 1249/A wird geladen.	UPLOAD BEENDET Oder: UPLOAD FEHLGESCHLAGEN	Wenn der Upload der Liste erfolgreich beendet ist. Die Liste wird aus dem Modul 3070/A gelöscht. Falls Betriebsfehler beim Upload der Liste aufgetreten sind.

7) PARAMETERTABELLE

Nachstehend die erläuternde Tabelle zu den Konfigurationsparametern des Moduls Art. 3070/A:

PARAMETER	ZULÄSSIGER WERT	DEFAULT-WERT
SPRACHE	1=ITALIENISCH 2=ENGLISCH 3=FRANZÖSISCH 4=DEUTSCH 5=PORTUGIESISCH 6=DÄNISCH 7=FINNISCH 8=HOLLÄNDISCH 9=SPANISCH 10=DEFAULT (es geht die Aufforderung aus zur Eingabe der Sprache beim nächsten Einschalten des Moduls 3070/A).	10 = DEFAULT
DOWNLOADVERFAHREN	0 = Anschluss über RS232 Leitung 1 = Anschluss über RS485 Leitung	0 = Anschluss über RS232 Leitung
RUFMODUS	0 = STANDARD 1 = INDIREKTER CODE	0 = STANDARD
TYP SIMPLEBUS	0 = Modus für Portiermodule Art.3062 1 = Modus für Portiermodule Art.3262 und 3268	1 = Modus für Portiermodule Art. 3262 und 3268
ADRESSE RS485	Wert von 01 bis 255	0
SPRECHZEIT	Wert von 10 bis 180. Drückt die Gesprächsdauer in Sekunden aus.	180
TÜRÖFFNERZEIT	Wert von 01 bis 99. Drückt die Schließzeit des Türöffnerrelais in Sekunden aus.	01
RÜCKSETZUNGSINTERVALL	Wert von 0 bis 10. Drückt den Intervall des Rücksetzungsodes zum Abschluss eines Gesprächs in Sekunden aus.	10

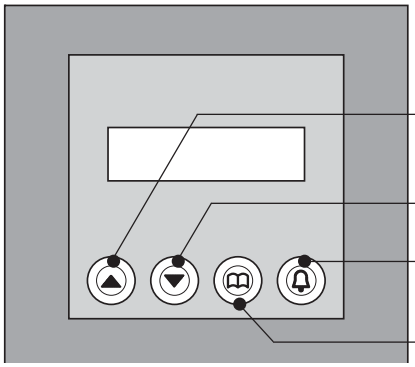
Digitales Teilnehmerverzeichnis Art. 3072/A

EINFÜHRUNG

Das Modul digitales Teilnehmerverzeichnis Comelit Art. 3072/A ist in Simplebus Anlagen einsetzbar und dient zum Anrufen eines Anlagenbenutzers durch dessen Anwahl aus einer im Speicher abgelegten Liste:

- Alphanumerisches Display mit 32 Zeichen.
- Kombinierbar mit den Modulen Portierzentrale 3062, 3262 (kombiniert mit dem Modul 1602) und 3268 (kombiniert mit dem Modul 4660C).
- Speichermöglichkeit von bis zu 400 Benutzern mit maximal 16 Zeichen.
- Änderungsmöglichkeit der Parameter für Türöffnerzeit, Sprechzeit und Rücksetzungsintervall des Portiermoduls.
- PC-Schnittstelle zum Laden einer Benutzerliste. Zur Verfügung steht eine RS232 Standard- oder eine RS485 Verbindung.
- Anzeigemöglichkeit der Meldungen des Grafikdisplays in einer der 9 verfügbaren Sprachen.

1) TASTENFUNKTIONEN



VORWÄRTS: Durchläuft die Benutzerliste in ansteigender alphabetischer Reihenfolge

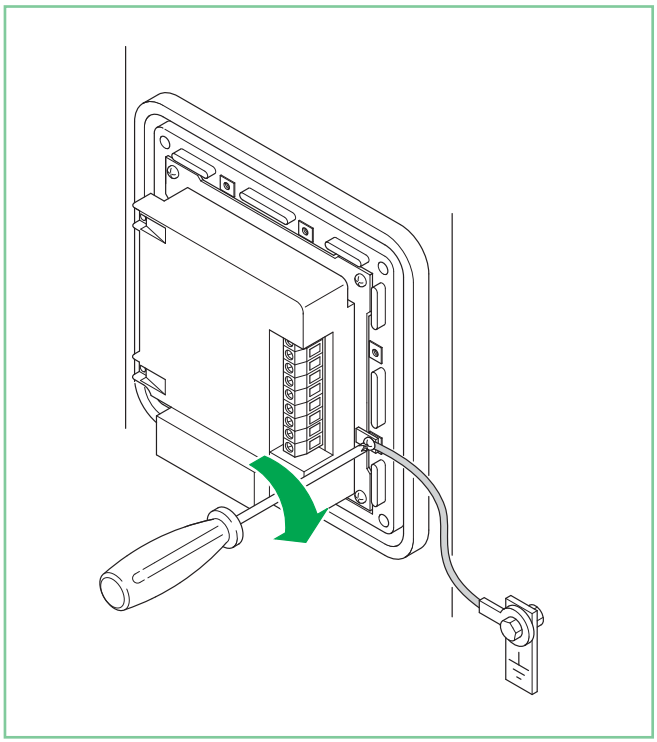
ZURÜCK: Durchläuft die Benutzerliste in abnehmender alphabetischer Reihenfolge

RUF-MENÜ WÄHLEN

NAMEN SUCHEN DAS MENÜ BEENDEN

2) INSTALLATION DES MODULS

Siehe zur Verwendung des Moduls 3072/A mit 3262 (kombiniert mit Modul 1602) und 3268 (kombiniert mit Modul 4660C) den Anschlussplan SB/KC auf Seite 118. Wird Art. 3062 verwendet, dient der Anschlussplan CA/EN/109 auf S. 119 als Vorlage. Um durch elektrostatische Ladungen verursachte Störungen zu vermeiden, das Gehäuse am besten abschirmen, wie im Schema hier unten dargestellt.



3) VERWENDUNG DES MODULS TEILNEHMERVERZEICHNIS

3A) BENUTZER- UND RUFLISTE DURCHLAUFEN

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN SUCHEN MIT 🕮	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Liste mit den Tasten ▲ oder ▼ durchlaufen.	ALBINI PIETRO RUFEN MIT 🔔	Durch das ununterbrochene Drücken einer der Tasten wird der Durchlauf beschleunigt.
Die Taste 🔔 drücken, um den Ruf durchzustellen.	Gelingt der Ruf, erscheint: RUF DURCHGESTELLT Gelingt der Ruf nicht, erscheint: BENUTZER NICHT VERFÜGBAR Oder, wenn die Steigleitung besetzt ist, erscheint INNENSTELLE BESETZT	

3B) EINEN NAMEN IN DER LISTE DURCH ANWAHL SEINES ANFANGSBUCHSTABENS SUCHEN

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN WÄHLEN MIT ↓ ODER ↑	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Taste drücken.	EINEN NAMEN SUCHEN MIT ↓ ↑ ANFANGSBUCHSTABEN BESTÄTIGEN MIT 🔔	
Den Anfangsbuchstaben des zu suchenden Benutzernamens über die Tasten ▲ oder ▼ wählen . **BEISPIEL:** A	A B C D E F G H I L M N O P Q R S T U V W X Y Z å ä ß ö ø ü	
Die Wahl über die Taste 🔔 bestätigen.	SUCHE LÄUFT...	
Sie können die Namen mit den Tasten ▲ oder ▼ durchlaufen.	ALBINI PIETRO RUFEN MIT 🔔 Oder: KEINEN BENUTZER GEFUNDEN	Angezeigt wird der erste Benutzername der Liste mit dem gewählten Buchstaben. Es wurde kein Benutzer mit dem gewählten Anfangsbuchstaben gefunden.

3C) EINEN RUF LÖSCHEN

AUSGANGSZUSTAND		
Ruf durchgestellt oder Gespräch im Gange.	RUF DURCHGESTELLT Oder IN VERBINDUNG	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Die Taste 🕮 drücken.	NAMEN WÄHLEN MIT ↓ ODER ↑ o NAMEN SUCHEN MIT 🕮	Das Modul Art. 3072/A setzt sich in Stand-by zurück, der an die Steigleitung ausgegangene Ruf wurde gelöscht.

4) VORGABEN

4A) ANLAGENPARAMETER

4A-1) ÄNDERUNG DER PARAMETER DER SPRECHZEIT, DES TÜRÖFFNERS UND DES RÜCKSETZUNGSINTERVALLS DES PORTIERMODULS

Diese Operation dient zur Änderung von Sprechzeit, Schließzeit des Türöffnerelais und des Rücksetzungsintervalls des Portiermoduls.

AUSGANGSZUSTAND		
Modul Art. 3072/A, versorgt durch die an die - Klemme angeschlossene PR-Klemme.	HAUPTMENÜ VORGABEN ↓	Das Modul befindet sich in der Programmierphase: ▲oder▼um die Menüs zu durchlaufen 🔔 um das Menü anzuwählen 🕮 um zum unteren Menü überzugehen
Portiermodul Art. 3062 / 3262/ 3268, versorgt durch die an die -Klemme angeschlossene PR-Klemme.		Das Portiermodul befindet sich in der Programmierphase.
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Das Menü über die Tasten ▲ oder ▼ wählen HAUPTMENÜ EINSTELLUNGEN/ PAR. ANLAGE/ PAR. PORTER.	PAR. PORTER EINGABE t SPRECHZEIT	Es ist möglich, die Sprechzeit, die Aktivierungszeit des Türöffnerrelais und des Rücksetzungsintervalls zu ändern.
Mit den Tasten ▲ oder ▼ die Menüelemente durchlaufen und das anwählen, das sich auf den zu ändernden Parameter bezieht. **BEISPIEL:** Änderung der Sprechzeit.	EINGABE t SPRECHZEIT WERT: _ _ _ ↓↑	
Den gewünschten Wert über die Tasten ▲ oder ▼eingeben. **BEISPIEL:** 100	EINGABE t SPRECHZEIT WERT: 100 ↓↑	Durch ununterbrochenes Drücken der Taste ▲ oder ▼ wird der Wert in 10er Schritten in- oder dekrementiert.
Drücken Sie die Taste 🔔 zur Bestätigung des Parameterwerts.	PARAMETER GEÄNDERT	Wenn die Eingabe korrekt erfolgt ist.
Nachdem die Änderung ausgeführt wurde, die Verbindungen zwischen PR- und – an den Klemmen von 3072/A und der Portiermodule 3062 / 3262 / 3268 unterbrechen.		

4A-2)ANZEIGE DER PARAMETER DER SPRECHZEIT, DES TÜRÖFFNERS UND DES RÜCKSETZUNGSINTERVALLS DES PORTIERMODULS

Diese Operation dient zum Anzeigen der am Portiermodul eingestellten Werte von Sprechzeit, Schließzeit des Türöffnerelais und Rücksetzungsintervall.

AUSGANGSZUSTAND		
Modul Art. 3072/A, versorgt durch die an die - Klemme angeschlossene PR-Klemme.	HAUPTMENÜ VORGABEN↓	Das Modul befindet sich in der Programmierphase: ▲oder▼um die Menüs zu durchlaufen 🔔 um das Menü anzuwählen 🕮 um zum unteren Menü überzugehen
Portiermdodul Art. 3062 / 3262 / 3268, versorgt durch die an die -Klemme angeschlossene PR-Klemme.		Das Portiermodul befindet sich in der Programmierphase.
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü HAUPTMENÜ VORGABEN / PAR. ANLAGE / PAR. PORTER / ANZEIGEN	SPRECHZEIT WERT: 100 ↓ ↑	Nach 3 Sekunden werden der Reihenfolge nach die Werte der anderen Parameter angezeigt.
Nachdem die Änderung ausgeführt wurde, die Verbindungen zwischen PR- und – an den Klemmen von 3072/A und der Portiermodule 3062 / 3262 / 3268 unterbrechen.		

4A-3) SERIELLER DOWNLOAD

Der Parameter bestimmt die Verbindungsart zum Herunterladen der Liste der Benutzernamen. Zur Verfügung steht eine RS232 oder RS485 Schnittstelle.

AUSGANGSZUSTAND		
Modul Art. 3072/A, versorgt durch die an die - Klemme angeschlossene PR-Klemme.	HAUPTMENÜ VORGABEN ↓	Das Modul befindet sich in der Programmierphase: ▲oder▼um die Menüs zu durchlaufen 🔔 um das Menü anzuwählen 🕮 um zum unteren Menü überzugehen
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü HAUPTMENÜ VORGABEN / PAR. ANLAGE / DOWNLOADVERFAHREN.	DOWNLOADVERFAHREN WERT: 0 ↓ ↑	
Den gewünschten Wert über die Tasten ▲ oder ▼ eingeben. **BEISPIEL:** 1	DOWNLOADVERFAHREN WERT: 1 ↓ ↑	
Die Taste 🔔 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT	Falls die Eingabe nicht korrekt erfolgt ist.
Nachdem die Änderung ausgeführt wurde, die Verbindungen zwischen PR und – an der Klemme von 3072/A unterbrechen.		

4A-4) ADRESSE RS485

Der Wert dieses Parameters wird nur in speziellen Anwendungen verwendet.

AUSGANGSZUSTAND		
Modul Art. 3072/A, versorgt durch die an die - Klemme angeschlossene PR-Klemme.	HAUPTMENÜ VORGABEN ↓	Das Modul befindet sich in der Programmierphase: ▲oder▼ um die Menüs zu durchlaufen 🔔 um das Menü anzuwählen 🕮 um zum unteren Menü überzugehen
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das HAUPTMENÜ VORGABEN / PAR. ANLAGE / ADRESSE RS485.	ADR.RS485 WERT: _ _ _↓ ↑	
Den gewünschten Wert über die Tasten ▲ oder ▼ eingeben. **BEISPIEL:** 100	ADR.RS485 WERT: 100 ↓↑	
Die Taste 🔔 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.	PARAMETER GEÄNDERT Oder: EINGABE FEHLERHAFT	Falls die Eingabe nicht korrekt erfolgt ist. Falls der Parameter nicht innerhalb der Grenzwerte liegt.
Nachdem die Änderung ausgeführt wurde, die Verbindungen zwischen PR und – an der Klemme von 3072/A unterbrechen.		

4B) SPRACHEINSTELLUNG
Dieser Parameterwert dient zur Spracheinstellung der Mitteilungen.
Handelt es sich um die erstmalige Einschaltung des Moduls Art. 3072/A, wie folgt vorgehen:

AUSGANGSZUSTAND		
Versorgtes Modul.	SPRACHE WERT: 01 ↓ ↑	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Den Parameterwert eingeben. **BEISPIEL:** 01 wenn wenn als Sprache ITALIENISCH vorgegeben werden soll. Die Taste 🕮 drücken, um die Operation rückgängig zu machen. Den Wert über die Tasten ▲ oder ▼ ändern.	SPRACHE WERT: 01 ↓ ↑	Das Menüelement DEFAULT stellt die Mitteilungen auf ITALIENISCH ein, beim nächsten Wiedereinschalten des Moduls werden Sie erneut zur Sprachwahl aufgefordert.
Die Taste 🔔 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen.del parametro.	PARAMETER GEÄNDERT	

Zum Ändern des Parameterwertes, falls der eingestellte nicht der DEFAULT-Wert ist:

AUSGANGSZUSTAND		
Modul Art. 3072/A, versorgt durch die an die - Klemme angeschlossene PR-Klemme.	HAUPTMENÜ VORGABEN ↓	Das Modul befindet sich in der Programmierphase: ▲oder▼um die Menüs zu durchlaufen 🔔 um das Menü anzuwählen 🕮 um zum unteren Menü überzugehen
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü HAUPTMENÜ VORGABEN / SPRACHE	SPRACHE WERT: 01 ↓ ↑	
Den Wert über die Tasten ▲ oder ▼ ändern	SPRACHE WERT: 02 ↓ ↑	
Die Taste 🔔 drücken, um den Parameterwert zu bestätigen. Nachdem die Änderung ausgeführt wurde, die Verbindungen zwischen PR und – an der Klemme von 3072/A unterbrechen.	PARAMETER GEÄNDERT Oder: EINGABE FEHLERHAFT	Falls die Eingabe nicht korrekt erfolgt ist. Falls der Parameter nicht innerhalb der Grenzwerte liegt.

4C) ANZEIGE DER EINGEFÜGTEN BENUTZERANZAHL UND DER INSTALLIERTEN SOFTWAREVERSION

AUSGANGSZUSTAND		
Modul Art. 3072/A, versorgt durch die an die -Klemme angeschlossene PR-Klemme.	HAUPTMENÜ VORGABEN ↓	Das Modul befindet sich in der Programmierphase: ▲oder▼um die Menüs zu durchlaufen 🔔 um das Menü anzuwählen 🕮 um zum unteren Menü überzugehen
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Wählen Sie das Menü INFO über die Taste 🔔 .	3072/A REV 2.2 NAMEN EING :100	In der ersten Zeile wird die im Modul 3070/A installierte Softwareversion angezeigt. In der zweiten die Anzahl der im Speicher abgelegten Benutzer.
Nachdem die Änderung ausgeführt wurde, die Verbindungen zwischen PR und – an der Klemme von 3072/A unterbrechen.		

5) BENUTZERLISTE VERWALTEN

5A) EINGABE EINES NAMENS ÜBER ART.1230

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Taste **NAME** ⟶ drücken, dell'Art. 1230.	EINGABE NEUER BENUTZER gefolgt von _____ EINF. NAME	
Den Benutzernamen eingeben, der eingefügt werden soll **(BEISPIEL:** BIANCHINI**)**	BIANCHINI EINF. NAME	Um die unteren Zeichen der Tasten zu verwenden, **SHIFT** betätigen. Zum Löschen des links stehenden Zeichens **<** drücken. Sonderzeichen mit nachstehenden Tastenkombinationen eingeben: NAME -> + A = Å NAME -> + B = Ä NAME -> + C = ß NAME -> + O = Ö NAME -> + P = Ø NAME -> + Q = Ü **ESC** drücken, um die Eingabeoperation des Benutzernamens rückgängig zu machen.
Die Taste **ENTER** von Art. 1230 drücken.	BIANCHINI EINF. CODE —	
Den Benutzercode eingeben **(BEISPIEL:** 15**)**	BIANCHINI EINF. CODE 15	In dieser Pahse sind nur die numerischen Zeichen aktiviert, Sie brauchen also die Taste **SHIFT** nicht zu drücken; Die Taste **<** drücken um links stehende Ziffern zu löschen..
Drücken Sie die Taste **ENTER** von Art. 1230, um Benutzernamen und -codezu speichern, die Taste **ESC**, um die Operation rückgängig zu machen.	ABLEGEN IM SPEICHER LÄUFT... Oder NAME SCHON VORHANDEN gefolgt von _____ EINF. NAME	Dem gerade eingefügten Namen ist schon ein anderer Code zugeordnet als der, der gespeichert werden soll; der Name wird nicht eingefügt. Andere Benutzer können nun eingegeben werden.
	NAMEN WÄHLEN MIT ⊙ ODER ⊙	

5B) EINEN NAMEN LÖSCHEN MITTELS Art. 1230

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Den zu löschenden Benutzernamen anwählen und dazu die Liste mit den Tasten ⏶ ⏷ durchlaufen. **(BEISPIEL:** BIANCHINI**)**	BIANCHINI RUFEN MIT	
Die Taste **NAME** ⟵ drücken, fon Art. 1230.	ALLE NAMEN?	Sie werden zur Bestätigung des Löschvorgangs aufgefordert.
Drücken Sie die Taste **ENTER** von Art. 1230, um den Löschvorgang zu bestätigen, oder **ESC**, um den Vorgang rückgängig zu machen.	LÖSCHVORGANG LÄUFT… gefolgt von HEINZ RUFEN MIT	Der Name wurde gelöscht. Am Display erscheint der nächste Benutzer in alphabetischer Reihenfolge.
	NAMEN WÄHLEN MIT⏷ ODER ⏶	

5C) MULTIDOWNLOAD

Es besteht die Möglichkeit, ein RS485 Netzwerk mit den Modulen Art. 3072/A zu verwalten, so dass an jedem vorhandenen Modul der Upload oder Download einer Liste mit Benutzernamen anhand eines PCs mit installierter Software 1249/A, Version 2.2 oder höher, erfolgen kann.
In diesem Modus muss jedes Modul einen verschiedenen ID-CODE (siehe Punkt 4A-4) haben. Hinweise zur Installation des RS485 Netzwerks sind dem Anschlussplan CA/EN/109 auf S. 119 zu entnehmen.

5D) EINGABE EINER NAMENSLISTE (DOWNLOAD)

Mittels der Software Art. 1249/A kann in das Modul 3072/A die Liste mit den Feldern **Benutzername** und **Code** in ansteigender alphabetischer Reihenfolge eingefügt werden.
Hierzu sind folgende Operationen erforderlich:

AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN WÄHLEN MIT ↓ ODER ↑	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Das mit der Software Art. 1249/A mitgelieferte Kabel an die TX / RX / - Klemmen anschließen (oder an D / D- im Falle der RS485 Leitung).	NAMEN WÄHLEN MIT ↓ ODER ↑	
Die Software Art.1249/A starten. Die online Produktanleitungen für die verlangten Einstellungen konsultieren.		In der Software 1249/A muss der Standard **RUFMODUS** eingestellt werden.
Die Liste mit den Feldern Benutzername und -code in der Software Art. 1249/A ausfüllen oder eine schon vorhandene Liste laden.	NAMEN WÄHLEN MIT ↓ ODER ↑	
Die Taste Download der Software Art. 1249/A drücken.		
	DOWNLOAD BEENDET Oder: DOWNLOAD FEHLGESCHLAGEN	Wenn der Download erfolgreich beendet ist. Falls Betriebsfehler beim Download aufgetreten sind.

5E) LESEN DER GESPEICHERTEN NAMENSLISTE (UPLOAD)

Mittels der Software Art. 1249/A kann vom Modul 3070/A die Liste mit den Feldern Benutzername und -code angelesen werden. Hierzu sind folgende Operationen erforderlich:

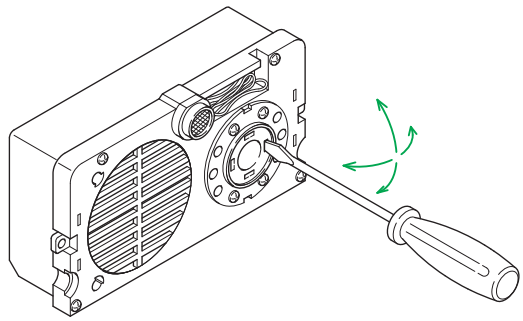
AUSGANGSZUSTAND		
Modul versorgt in Stand-by.	NAMEN WÄHLEN MIT ↓ ODER ↑	
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Das mit der Software Art. 1249/A mitgelieferte Kabel an die TX / RX / - Klemmen anschließen (oder an D / D- im Falle der RS485 Leitung). Rif. Anschlussplan CA/EN/109 auf S. 119)	NAMEN WÄHLEN MIT ↓ ODER ↑	
Die Software Art.1249/A starten. Die online Produktanleitungen für die verlangten Einstellungen konsultieren.	NAMEN WÄHLEN MIT ↓ ODER ↑	
Die Taste Upload der Software Art. 1249/A drücken.		
Die Namensliste in der Software Art. 1249/A.	UPLOAD BEENDET Oder: UPLOAD FEHLGESCHLAGEN	Wenn der Upload der Liste erfolgreich beendet ist. Falls Betriebsfehler beim Upload der Liste aufgetreten sind.

6) PARAMETERTABELLE

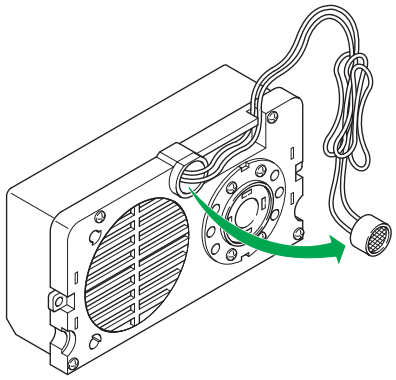
Nachstehend die erläuternde Tabelle zu den Konfigurationsparametern des Moduls Art. 3072/A:

PARAMETER	ZULÄSSIGER WERT	DEFAULT-WERT
SPRACHE	1=ITALIENISCH 2=ENGLISCH 3=FRANZÖSISCH 4=DEUTSCH 5=PORTUGIESISCH 6=DÄNISCH 7=FINNISCH 8=HOLLÄNDISCH 9=SPANISCH 10=DEFAULT (es geht die Aufforderung aus zur Eingabe der Sprache beim nächsten Wiedereinschalten des Moduls 3072/A).	10 = DEFAULT
DOWNLOADVERFAHREN	0 = Anschluss über RS232 Leitung 1 = Anschluss über RS485 Leitung	0 = Anschluss über RS232 Leitung
ADRESSE RS485	Wert von 01 bis 255	0
SPRECHZEIT	Wert von 10 bis 180. Drückt die Gesprächsdauer in Sekunden aus.	180
TÜRÖFFNERZEIT	Wert von 01 bis 99. Drückt die Schließzeit des Türöffnerrelais in Sekunden aus.	01
RÜCKSETZUNGSINTERVALL	Wert von 0 bis 10. Drückt den Intervall des Rücksetzungscodes zum Abschluss eines Gesprächs in Sekunden aus.	10

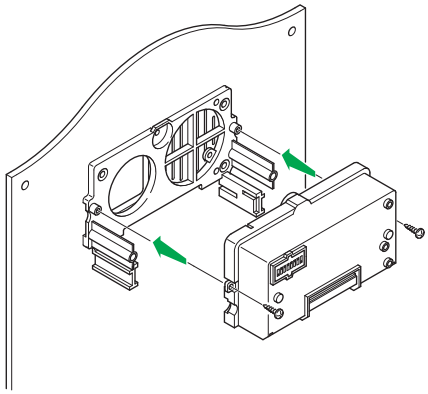
Installationsanleitungen Audio-/Videoaußenstelle Roma



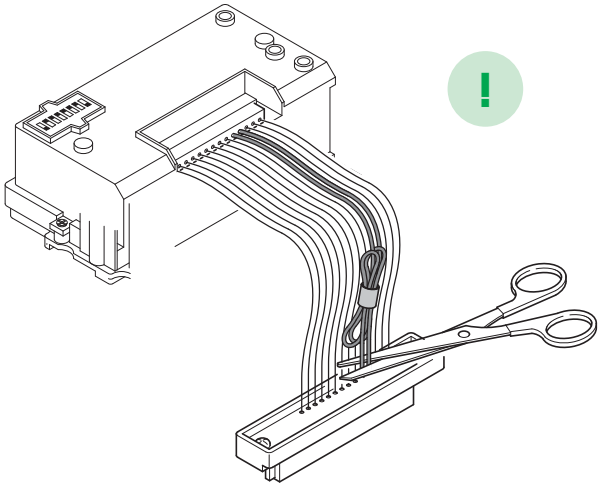
1



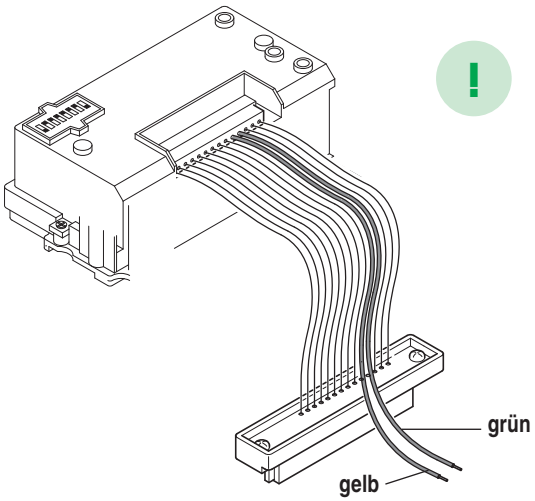
2



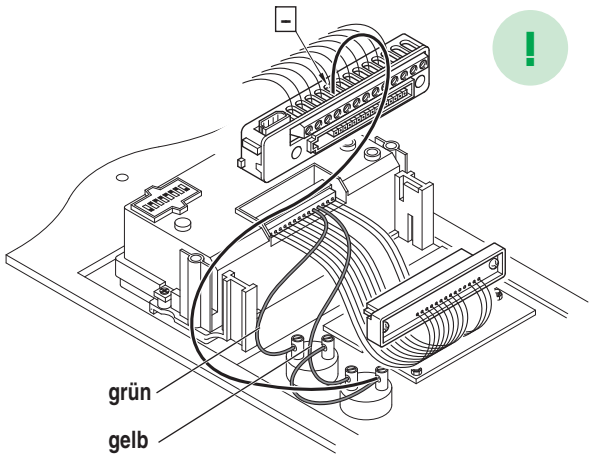
3



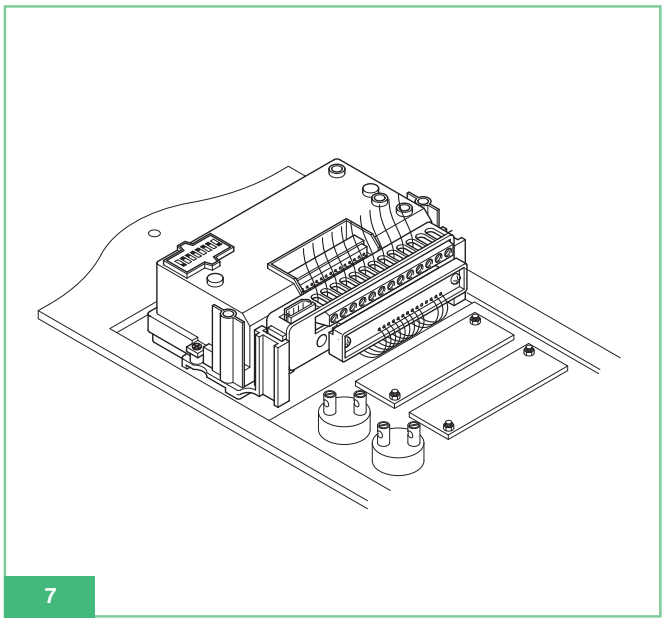
4



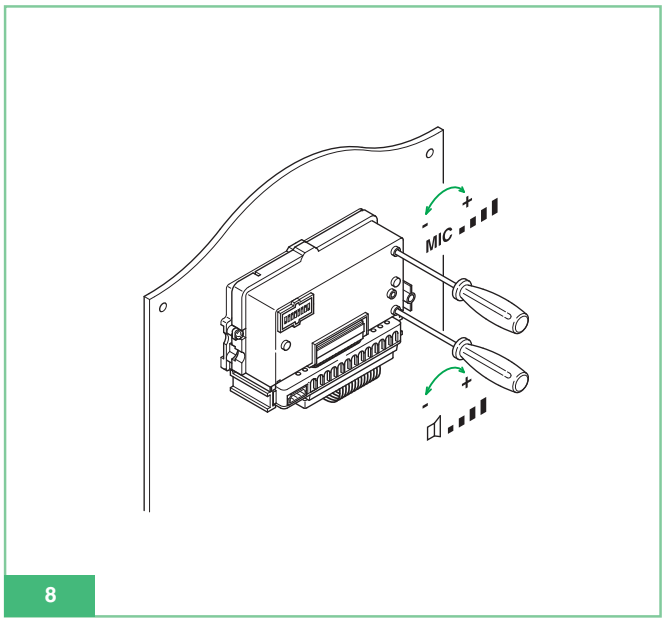
5



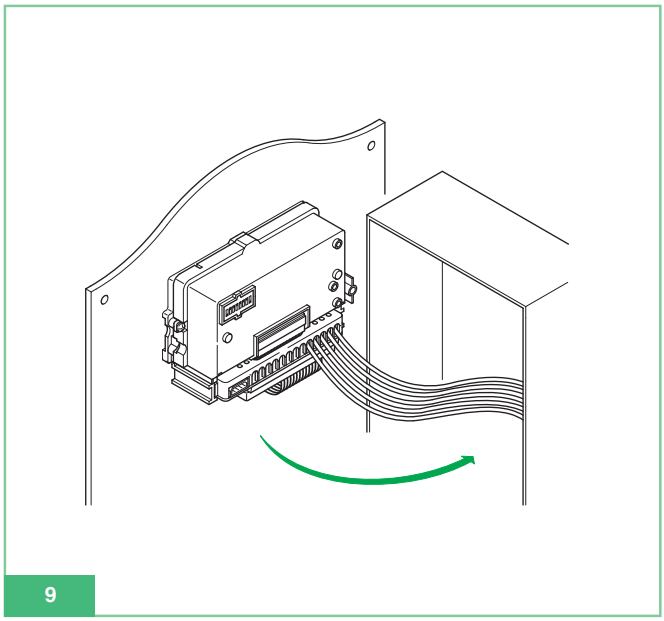
6



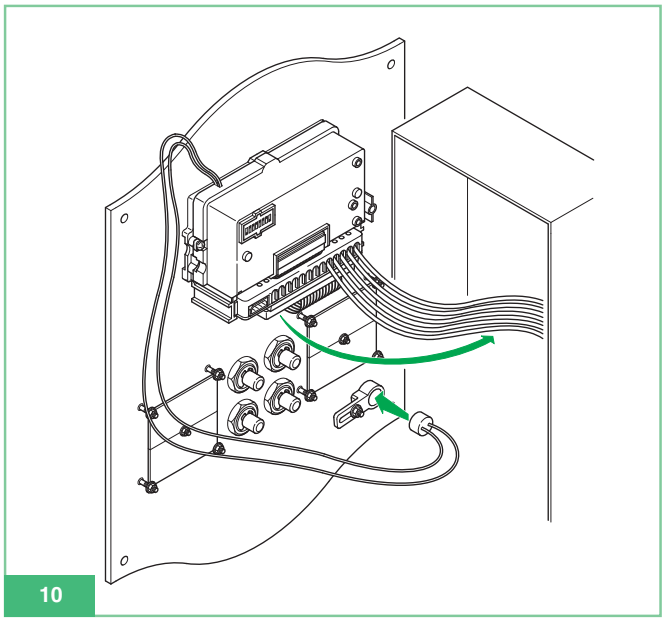
7



8



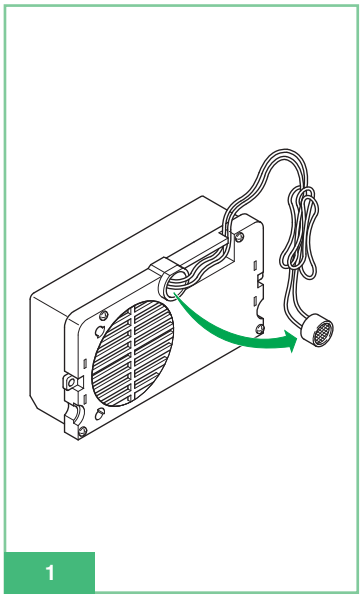
9

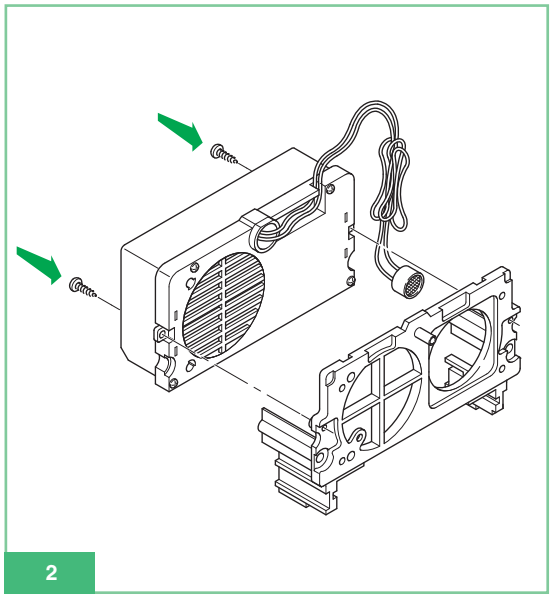


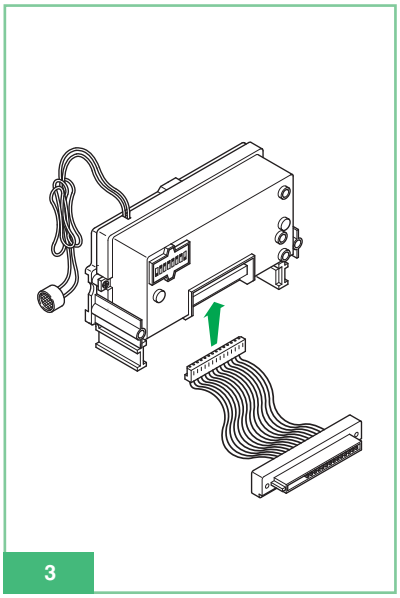
10

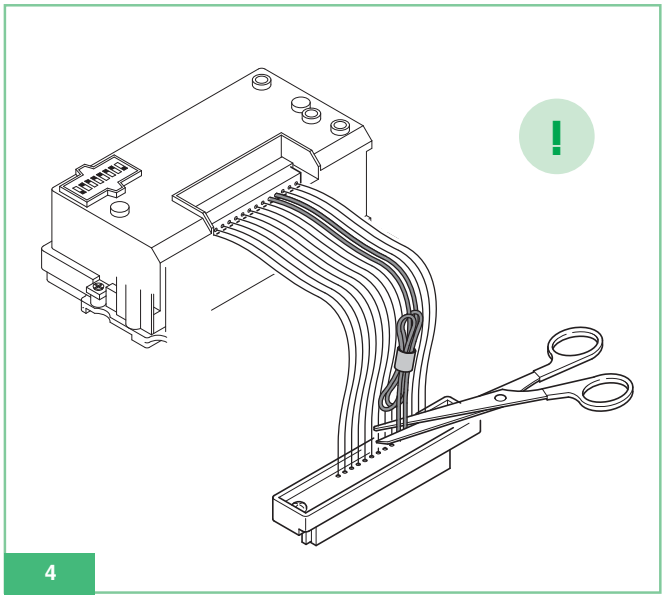
! **Diese Operation ist nur vorzunehmen, wenn keine Tastenmodule Art. 3063/A oder 3063B vorhanden sind.**
Zur Verwendung von mehr als 2 Tasten ausschließlich die Module 3063B oder 3063/A installieren.

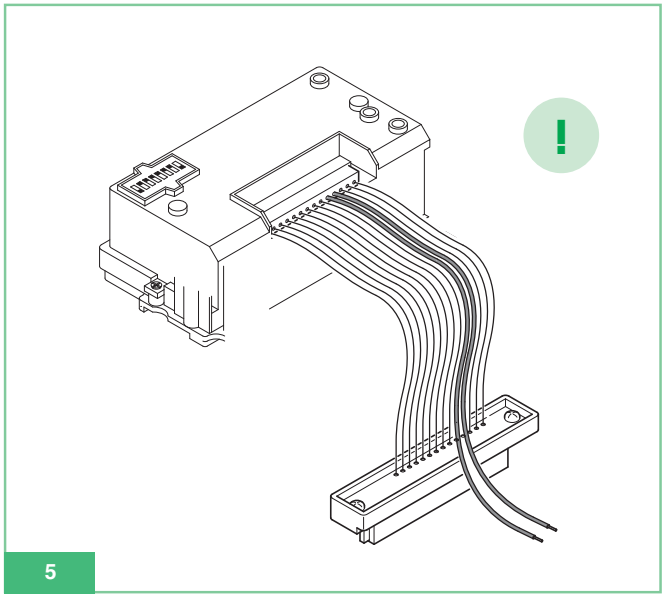
Installationsanleitungen Audioaußenstelle N-AV/4

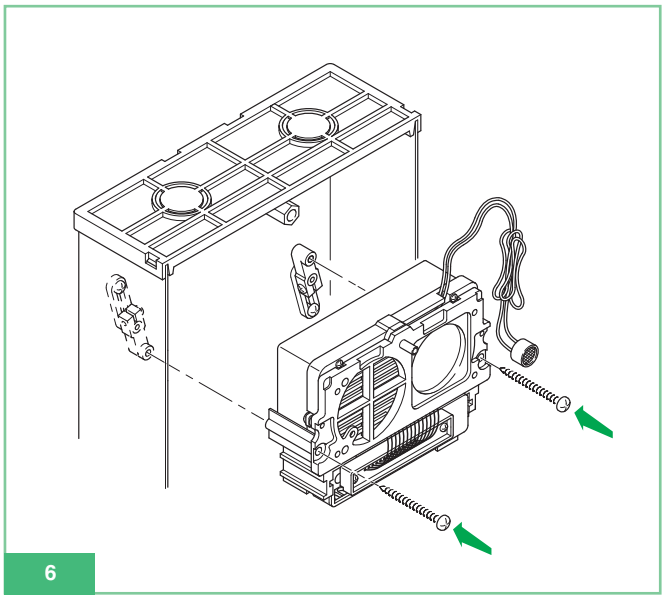

1

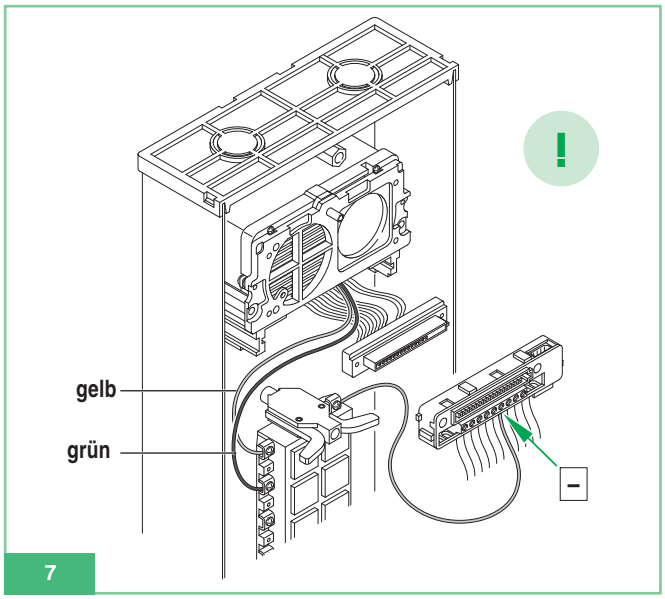

2


3

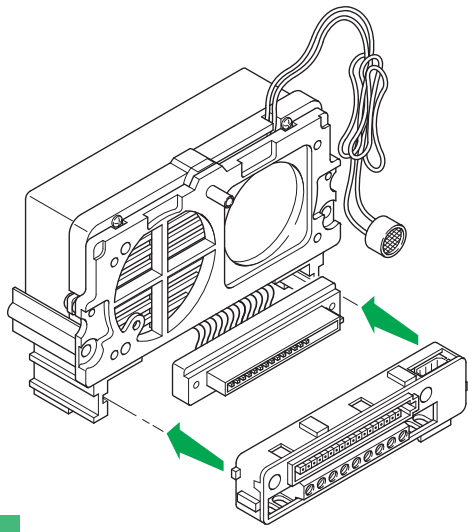

4


5

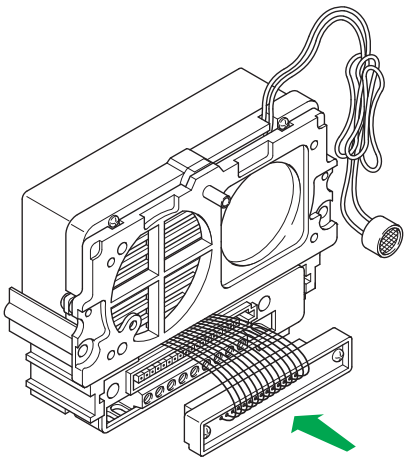

6



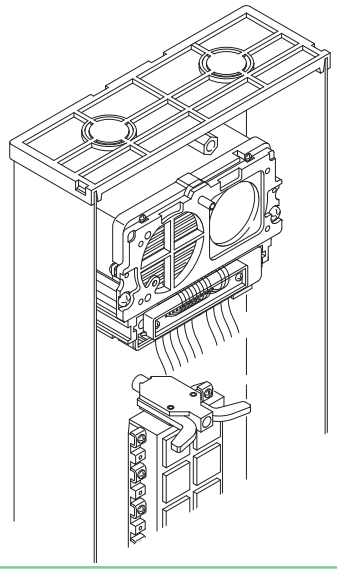
7



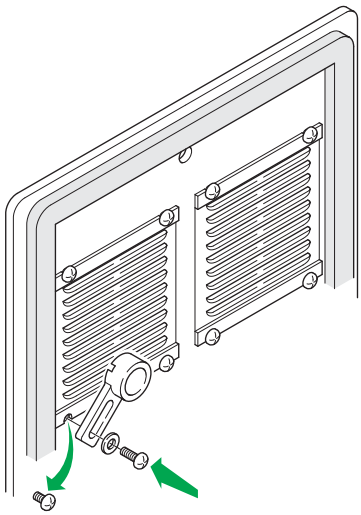
8



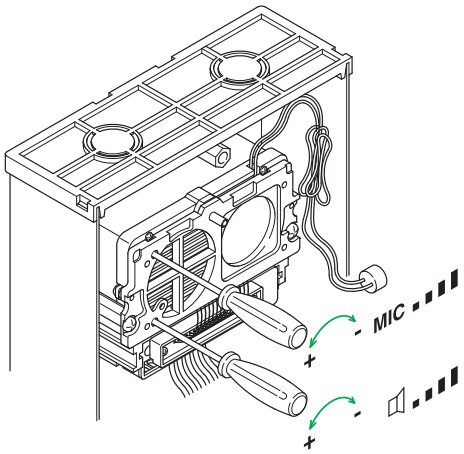
9



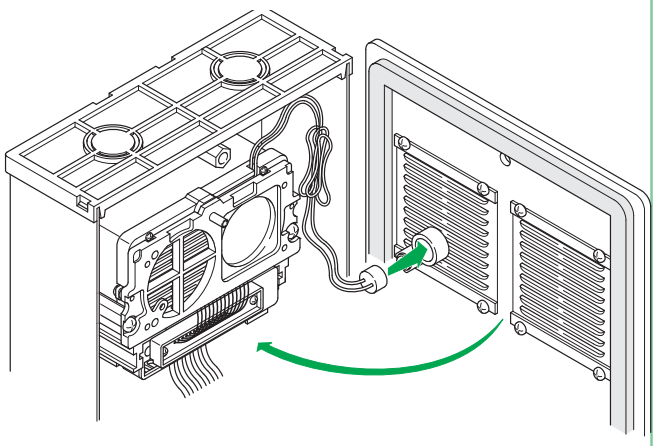
10



11



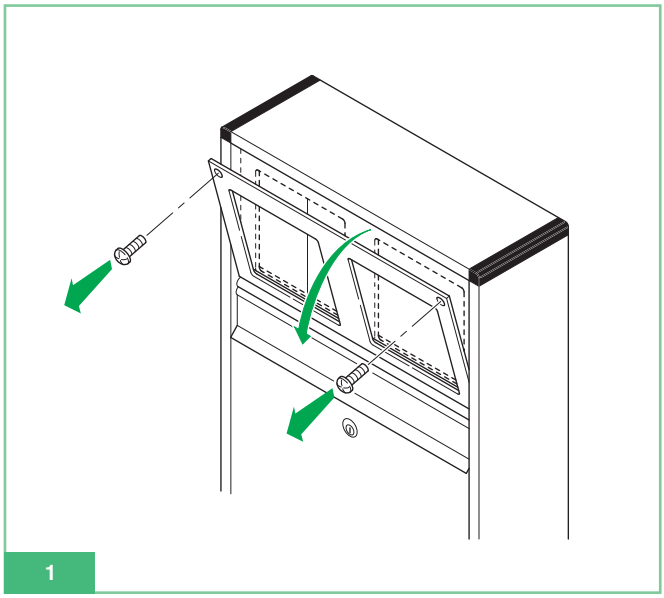
12



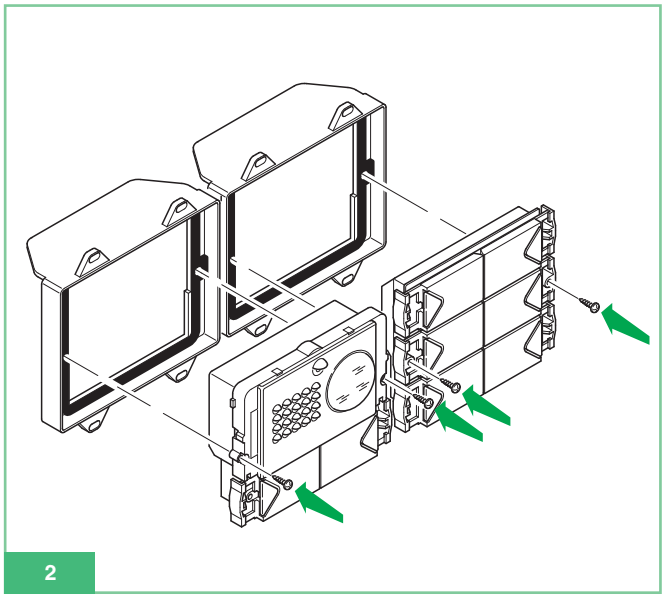
13

! **Diese Operation ist nur vorzunehmen, wenn keine Tastenmodule Art. 3063/A oder 3063B vorhanden sind. Zur Verwendung von mehr als 2 Tasten ausschließlich die Module 3063B oder 3063/A installieren.**

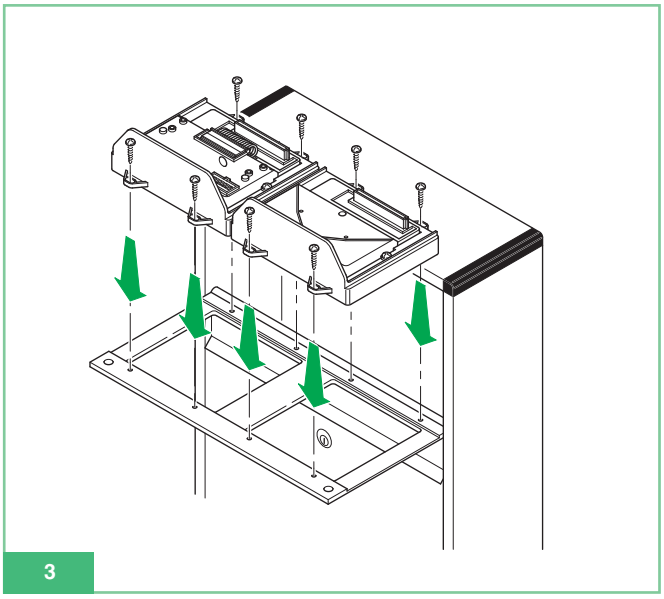
Installationsanleitungen Audio-/Videoaußenstelle Powerpost mit senkrechter Öffnung



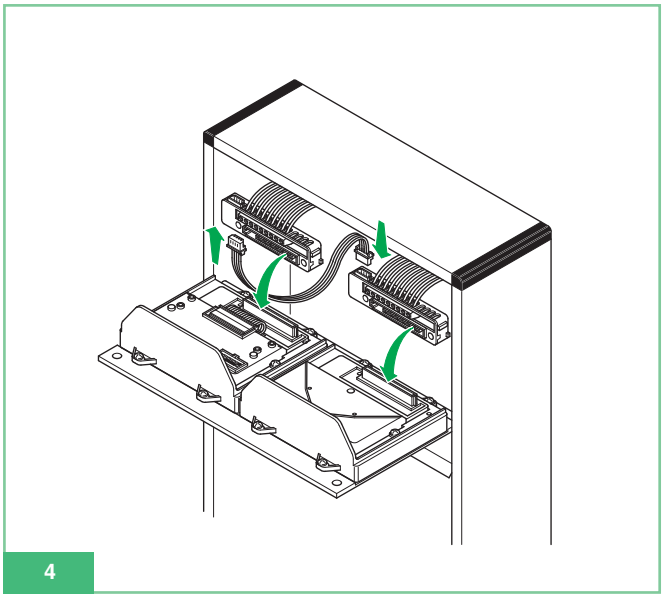
1



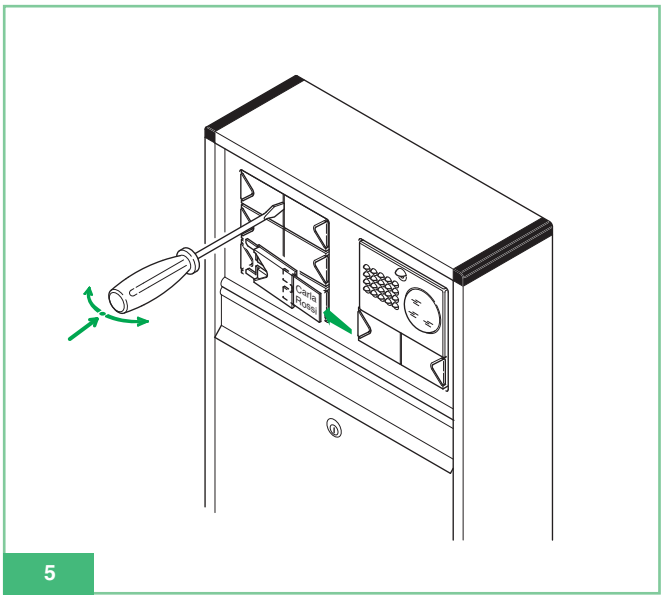
2



3

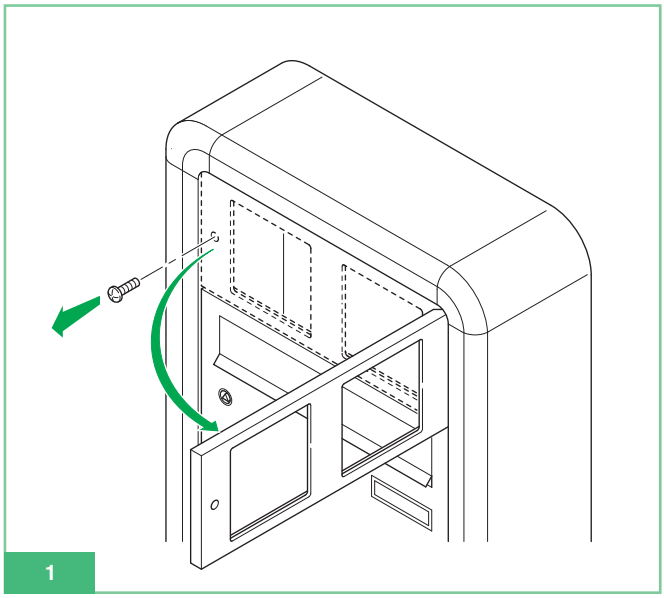


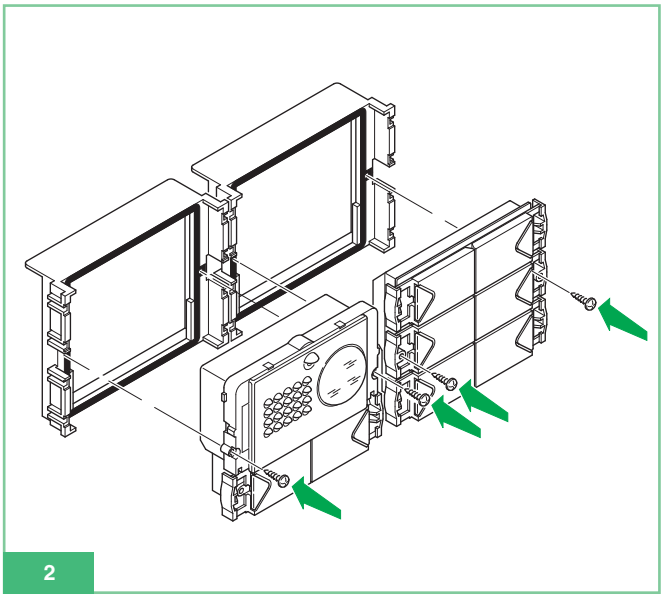
4

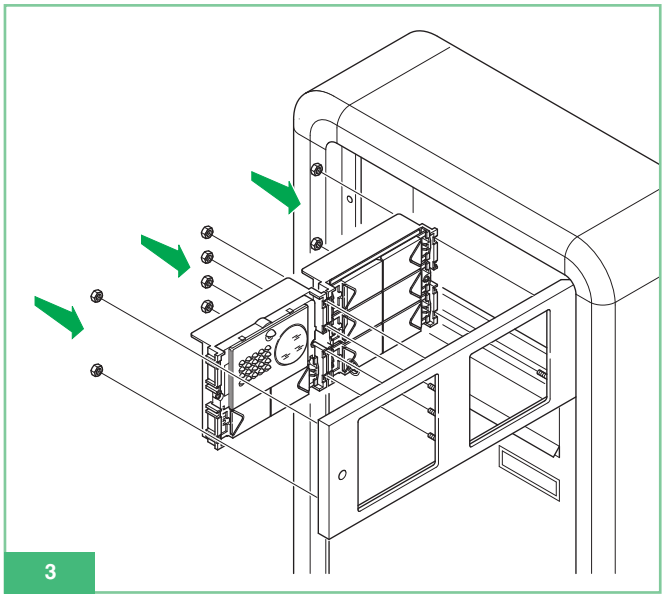


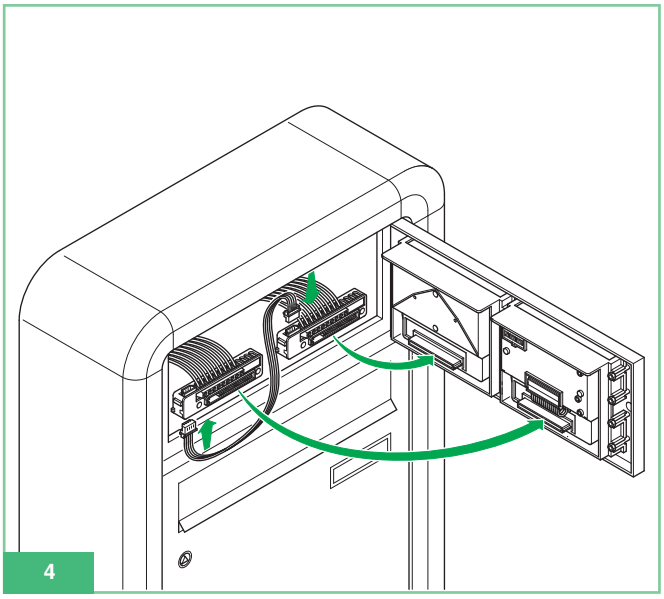
5

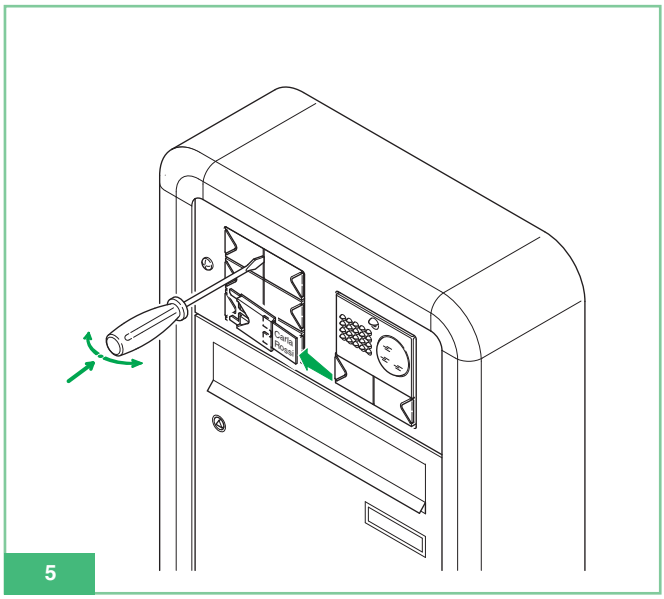
Installationsanleitungen Audio-/Videostelle Powerpost mit seitlicher Öffnung





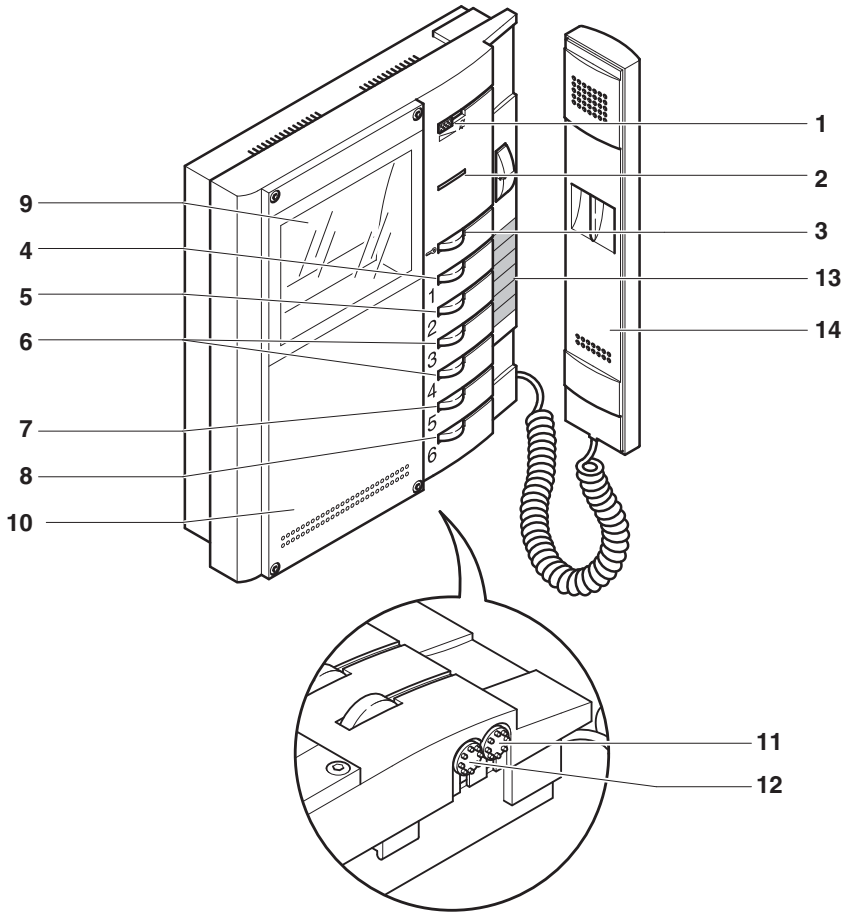






INNENSTELLEN

Beschreibung Monitor Bravo Art. 5702 und Benutzerinformationen

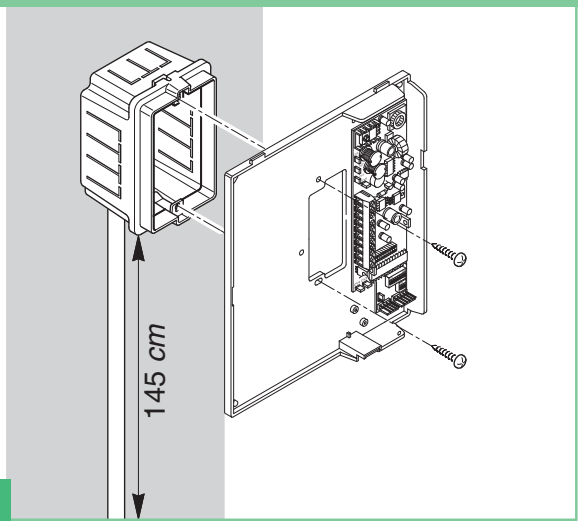


Die Monitore für Videosprechanlagen Comelit der Serie Bravo Art. 5702 (Farbmonitor) sind kompatibel mit den Monitoren der Serien: Genius und Diva. Der Befestigungsbügel Art. 5714C ergänzt den Monitor und bestimmt das Simplebus Color Verkabelungssystem.

1. Wahltaste Klingelton/Funktion Rufabschaltung mit 3 Positionen:
   Linke Position: Maximale Lautstärke.
   Mittlere Position: Mittlere Lautstärke.
   Rechte Position : Aktivierung der Funktion Rufabschaltung (damit ist die Deaktivierung des Rufs von der Außenstelle und der Portierzentrale gemeint; die Aktivierung der Funktion Rufabschaltung wird durch das Einschalten einer roten Anzeige an der Seite des Wahlschalters angezeigt).
2. Anzeige-LED für Funktion Besetzt, Arztruf usw. (serienmäßig verfügbar)
3. Türöffnertaste .
4. Serienmäßig verfügbare Taste 1 (werkseitig für Ruf an Portierzentrale programmiert), verwendbar als Antriebsschaltung (siehe Variante D auf S. 126) oder als potenzialfreier Schließerkontakt durch Entfernen der Jumper CV3 und CV4 (Ref. an Klemmenleiste C1 P1 Schließerkontakt max. 24V 100mA, siehe SB2/AAF auf S. 125).
5. Serienmäßig verfügbare Taste 2 (werkseitig für Funktion Einschaltung programmiert).
6. Optionale Tasten 3 und 4 (werkseitig für Schaltung allgemeiner Antrieb programmiert). Verfügbar bei Verwendung von Art. 5733.
7. Optionale Taste 5 (werkseitig zur Aktivierung allgemeiner Antrieb programmiert), verfügbar bei Verwendung von Art. 5733 oder optionale Anzeige-LED, verfügbar bei Verwendung von Art. 5734.
8. Optionale Taste 6 (werkseitig zur Aktivierung Arztfunktion programmiert), verfügbar bei Verwendung von Art. 5733 oder optionale Anzeige-LED, verfügbar bei Verwendung von Art. 5734.
9. Monitor zur Anzeige des Bilds von der Außenstelle.
10. Austauschbares und personalisierbares Schild (bei Verwendung des Personalisierungssets).
11. Helligkeitsregler (im Uhrzeigersinnd drehen, um Helligkeit zu erhöhen).
12. Drehregler für Farbintensität (im Uhrzeigersinnd drehen, um den Wert zu erhöhen).
13. Tastenentikett zum Notieren der Funktionen der Monitortasten (am Monitor unter dem Hörer wie auf der Abbildung anzubringen). Das Haftetikett ist dem Monitor Art. 5702 im Benutzerhandbuch FT BRAVO 01 beigefügt.
14. Hörer des Monitors (Hörer abnehmen, um die Verbindung aufzunehmen).

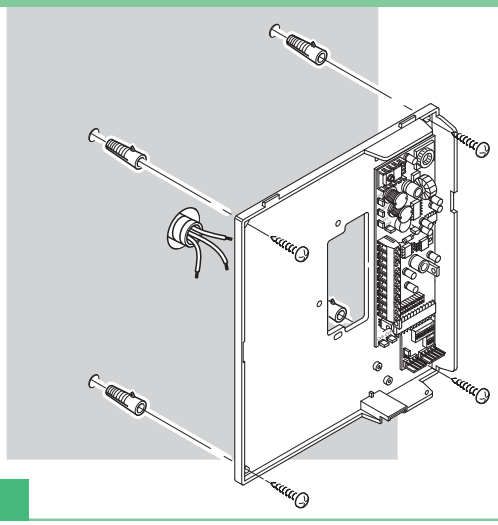
Installationsanleitungen Innenstelle Bravo

Installation Bügel Art. 5714C an Unterputzgehäuse Wohnserie 503 (Art. 4517).



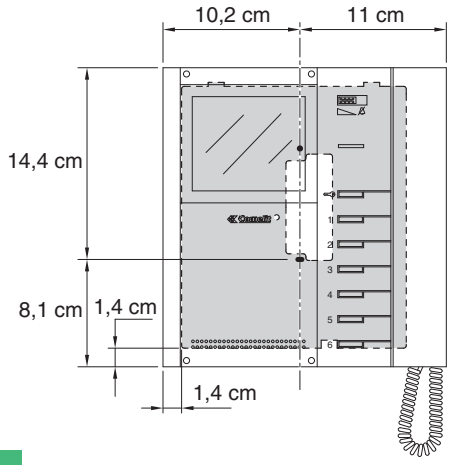
1

Wandmontage Bügel Art. 5714C mit 4 Dübelschrauben.



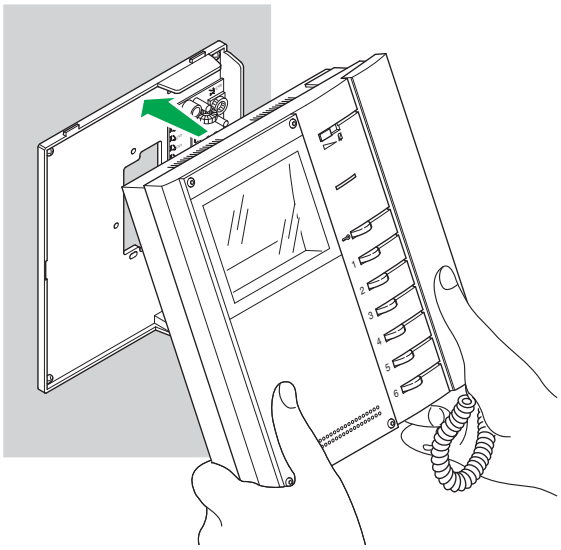
2

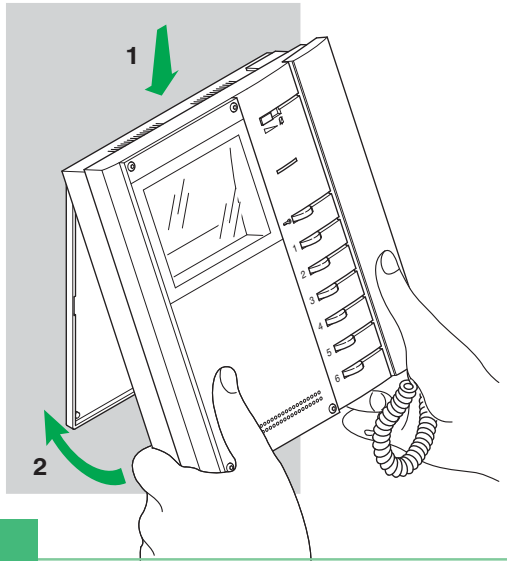
Außenabmessungen des Monitors.



3

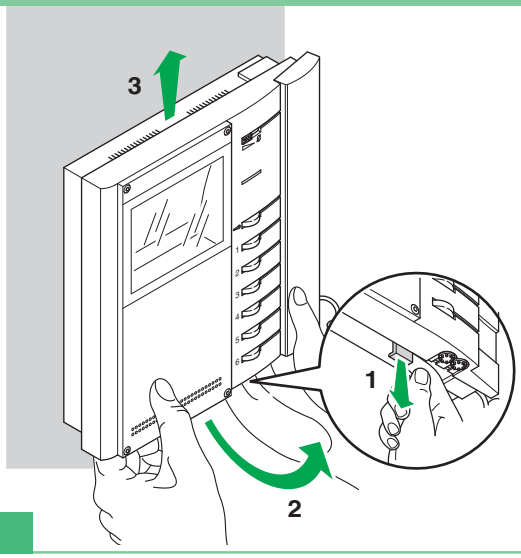
Befestigung des Monitors.





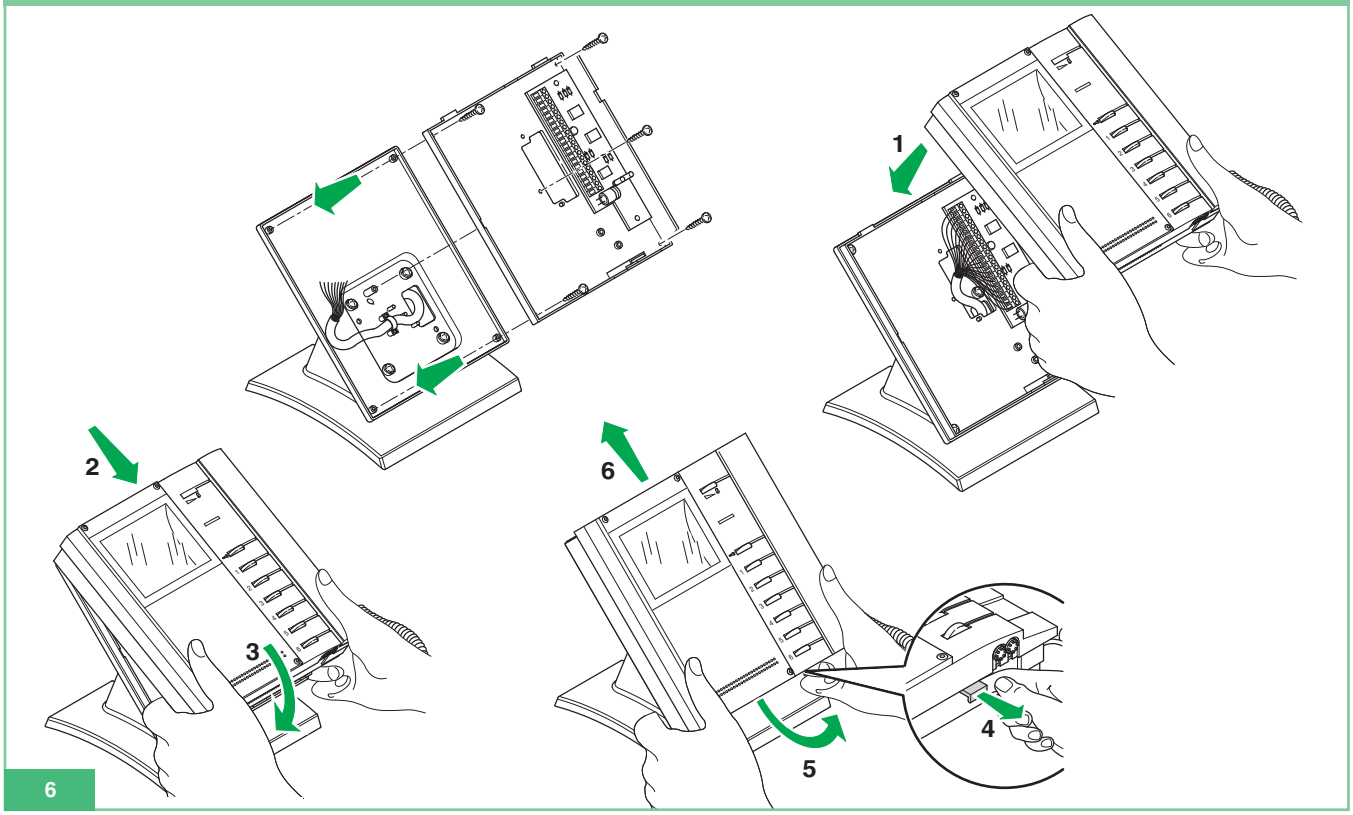
4

Abnehmen des Monitors.



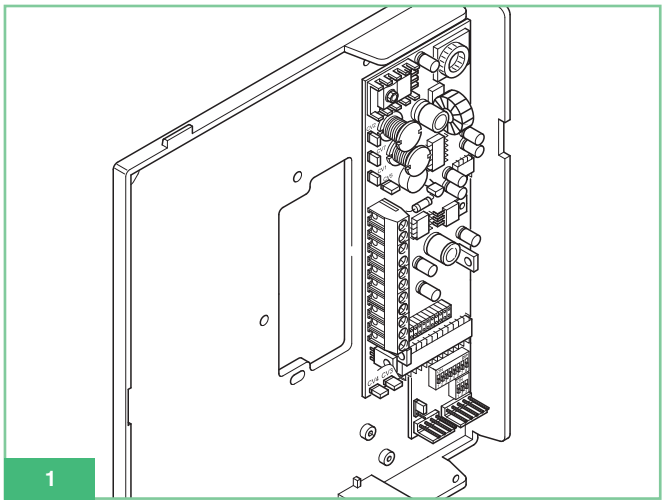
5

Monitormontage auf Tischadapter Art. 5712.

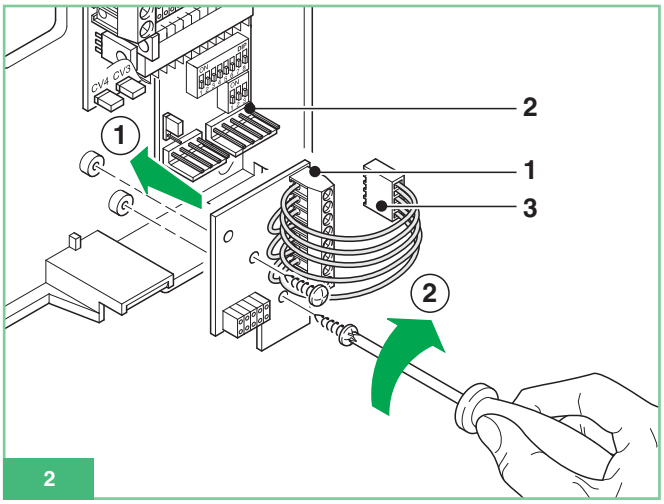


6

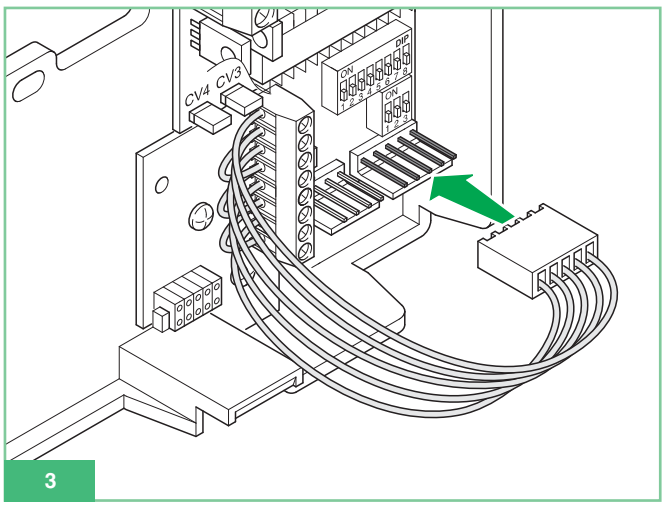
Installationsanleitungen optionale Steckkarte Art. 5733, Art. 5734 (nur für Bravo Monitore)



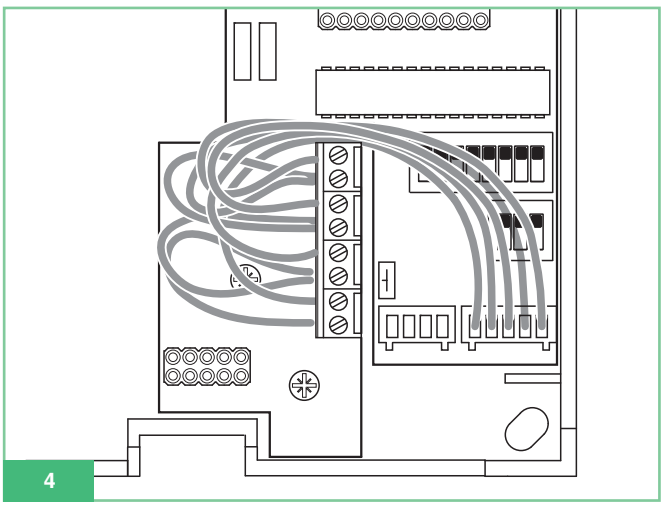
1



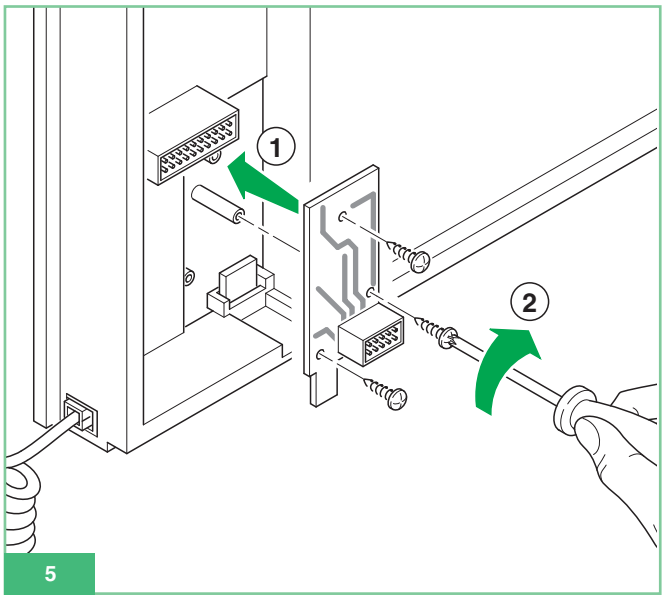
2



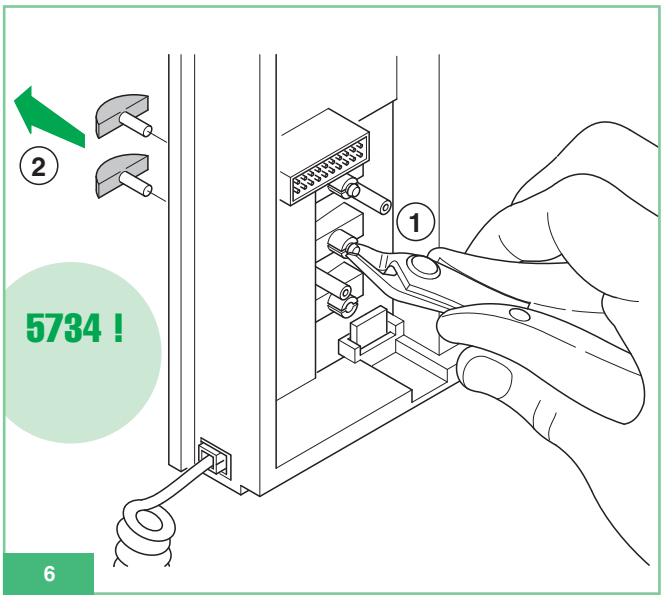
3



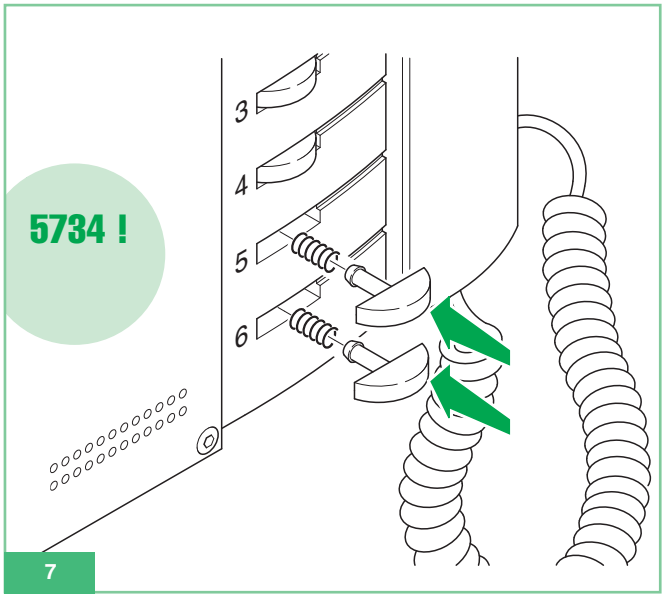
4



5



6

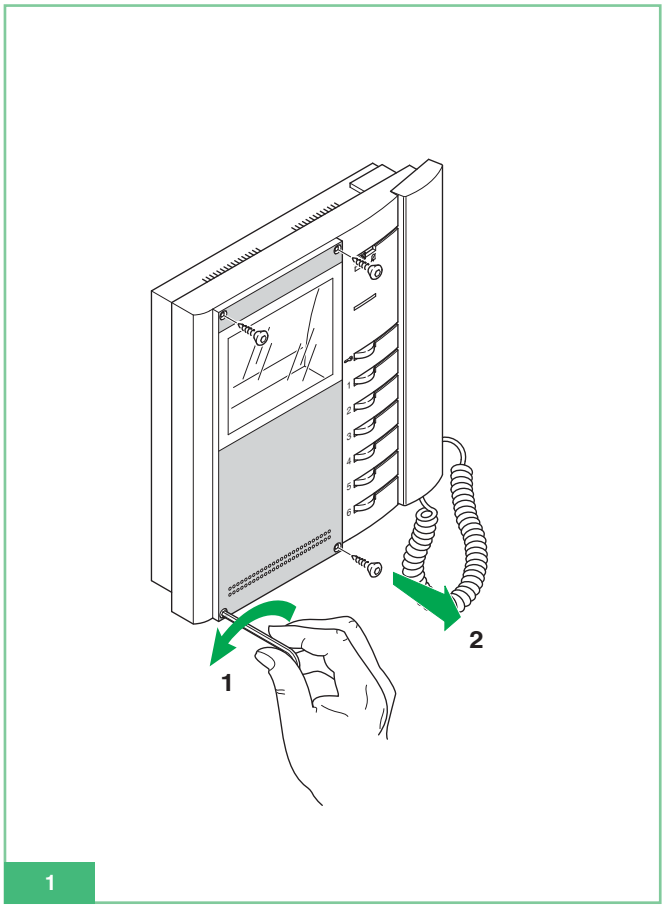


7

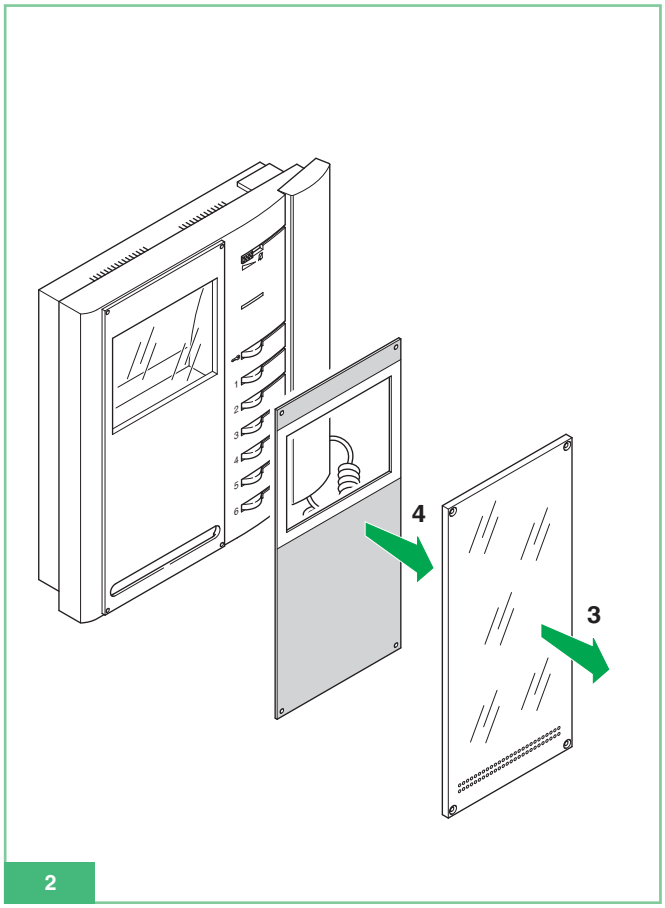
1. Den Bügel und die optionale Steckkarte aus ihrer Verpackung nehmen.
2. Optionale Steckkarte mit den entsprechenden Schrauben am Kunststoffhalter des Bügels verschrauben.
   1. Klemmenleiste:
   P3: Kontakt Taste 3 des Monitors. *
   C3: Gemeinsamer Kontakt Taste 3 des Monitors *. Gemeinsame Hauptleitung vom Bügel (Kabel zum Bügelverbinder lösen, um alle gemeinsamen Kontakte freizugeben).
   P4: Kontakt Taste 4 des Monitors. *
   C4: Gemeinsamer Kontakt Taste 4 des Monitors. *
   +P5: Kontakt Taste 5 des Monitors für Art. 5733*. Positiver Eingang LED 5 für Art. 5734.
   -C5: Gemeinsamer Kontakt Taste 5 des Monitors für Art. 5733*. Negativer Eingang LED 5 für Art. 5734.
   +P6: Kontakt Taste 6 des Monitors für Art. 5733*. Positiver Eingang LED 6 für Art. 5734.
   -C6: Gemeinsamer Kontakt Taste 6 des Monitors für Art. 5733*. Negativer Eingang LED 6 für Art. 5734.
   2. Stecker Bügel.
   3. Steckbuchse Art. 5733 oder Art. 5734.
3. Die Buchse der optionalen Steckkarte mit dem Stecker am Bügel verbinden.
4. Leiter, wie auf der Abbildung gezeigt, zwischen optionaler Steckkarte und Bügel verlegen.
5. Die optionale Steckkarte mit den entsprechenden Schrauben am Stecker an der Rückseite des Monitors befestigen.
6. Nur für optionale Steckkarte Art. 5734: Tasten 5 und 6 des Monitors abtrennen und entfernen.
7. Nur für optionale Steckkarte Art. 5734: die der Verpackung beiliegenden transparenten Tasten an Stelle der Tasten 5 und 6, wie auf der Abbildung gezeigt, einsetzen.

*** Zur Verwendung der Taste als Schließerkontakt (max. 24V-100mA) den Leiter zum Bügelverbinder entfernen und den entsprechenden gemeinsamen Kontakt freigeben.**

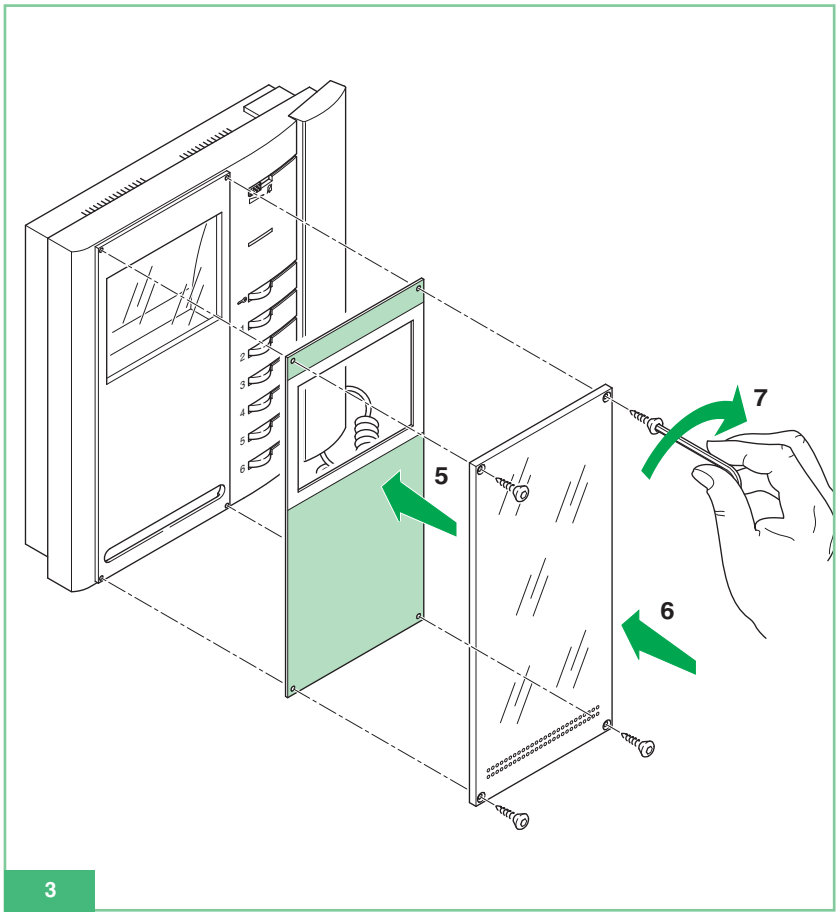
Anbringen der Covers für Bravo Monitor



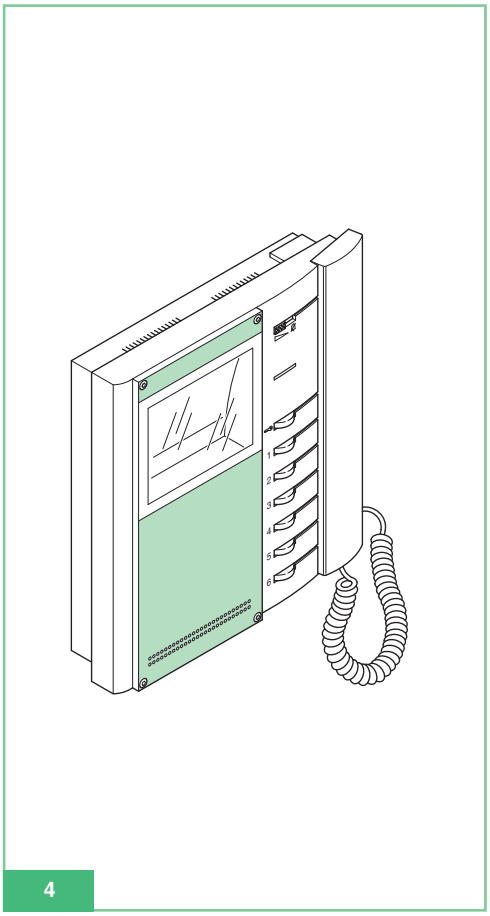
1



2

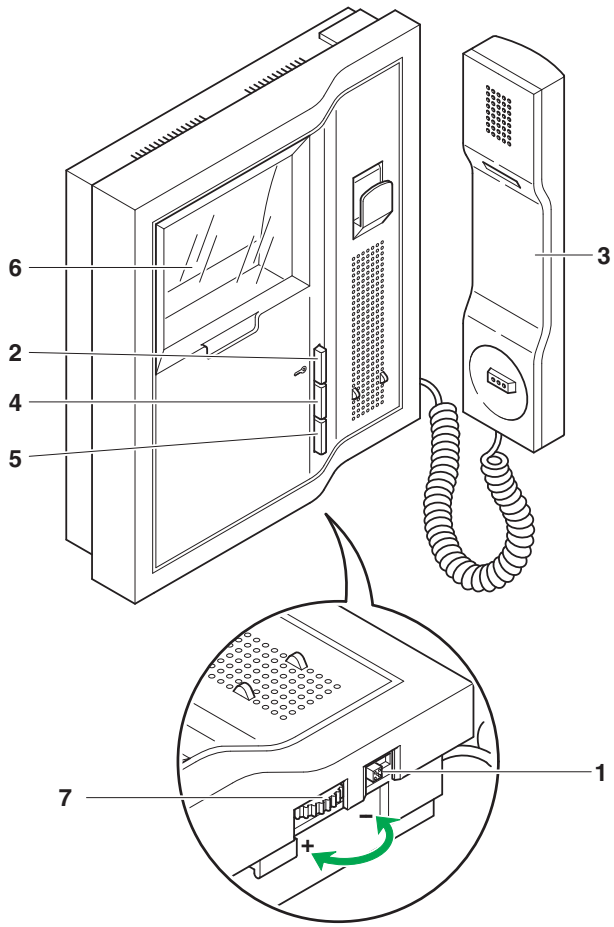


3



4

Beschreibung Monitor Genius Art. 5802 und Benutzerinformationen

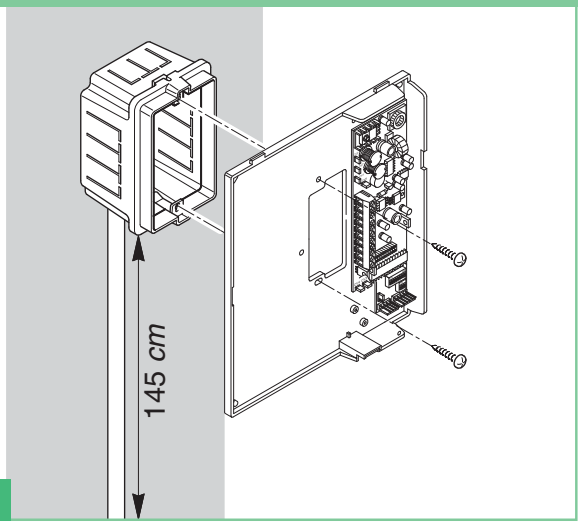


Der Monitor Genius Art. 5802 (Farbmonitor) lässt sich alternativ zum Monitor Bravo am Bügel Art. 5714C und mit dem Tischadapter Art. 5712 verwenden. Hinweise zur Installation und Verkabelung sind diesen Produkten zu entnehmen.
Die Zubehörteile Art. 5733 und Art. 5734 zur Verwaltung der zusätzlichen Tasten und LED eignen sich nicht zur Verwendung mit dem Genius Monitor.

1. Wahlschalter Klingelton mit 3 Stellungen:
   Linke Position: Maximale Lautstärke.
   Mittlere Position: Mittlere Lautstärke.
   Rechte Position: Minimale Lautstärke.
2. Türöffnertaste .
3. Hörer des Monitors (Hörer abnehmen, um die Verbindung aufzunehmen).
4. Serienmäßig verfügbare Taste 1 (werkseitig für Ruf an Portierzentrale programmiert), verwendbar als Antriebsschaltung (siehe Variante D auf S. 126) oder als potenzialfreier Schließerkontakt durch Entfernen der Jumper CV3 und CV4 (Ref. an Klemmenleiste C1 P1 Schließerkontakt max. 24V 100mA, siehe SB2/AAF auf S. 125).
5. Serienmäßig verfügbare Taste 2 (werkseitig für Funktion Einschaltung programmiert).
6. 3,5” Farbmonitor.
7. Drehregler für Helligkeitseinstellung (gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Helligkeit zu erhöhen).

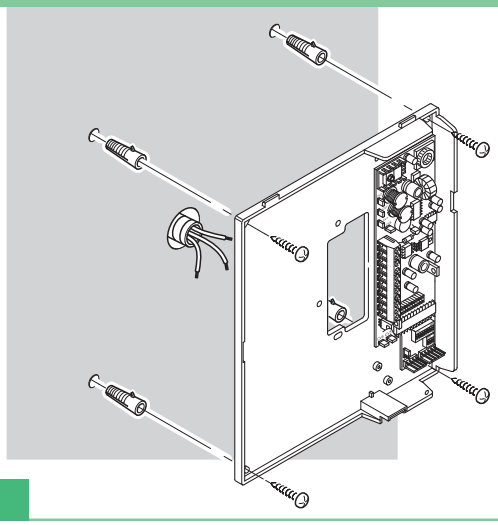
Installationsanleitungen Innenstelle Genius

Installation Bügel Art. 5714C an Unterputzgehäuse Wohnserie 503 (Art. 4517).



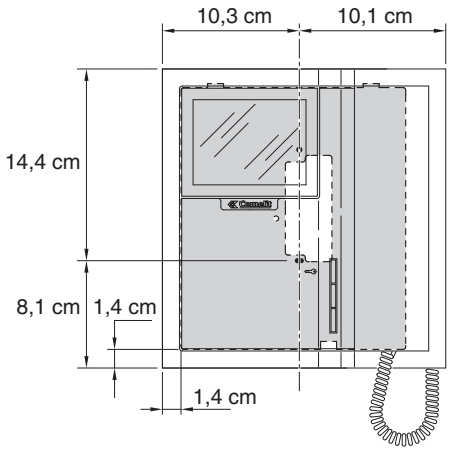
1

Wandmontage Bügel Art. 5714C mit 4 Dübelschrauben.



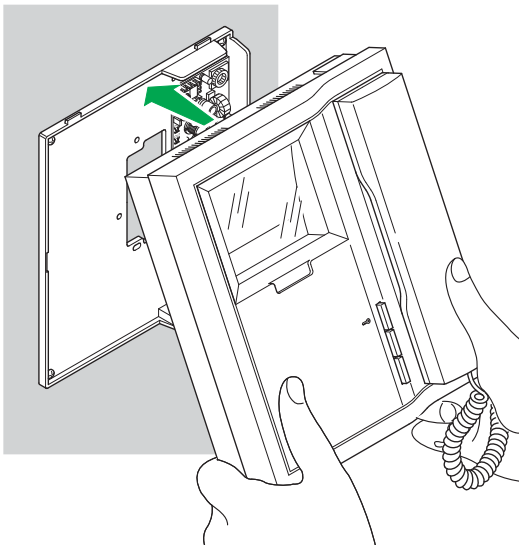
2

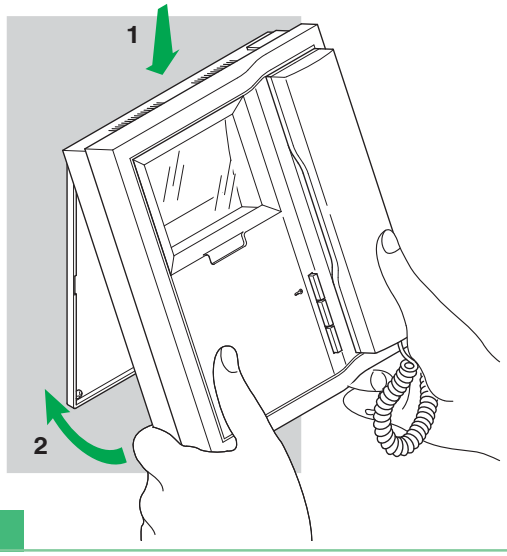
Außenabmessungen des Monitors.



3

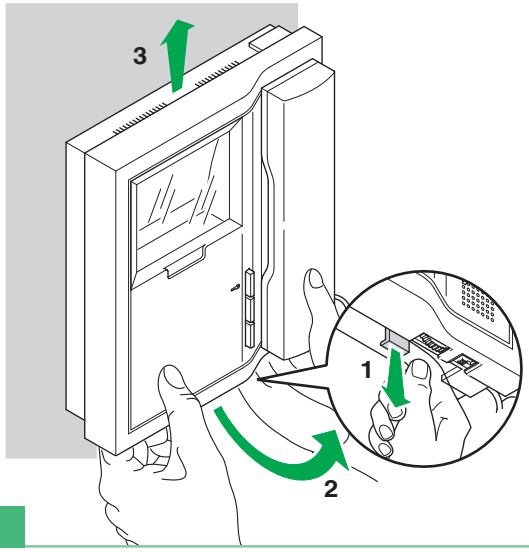
Befestigung des Monitors.





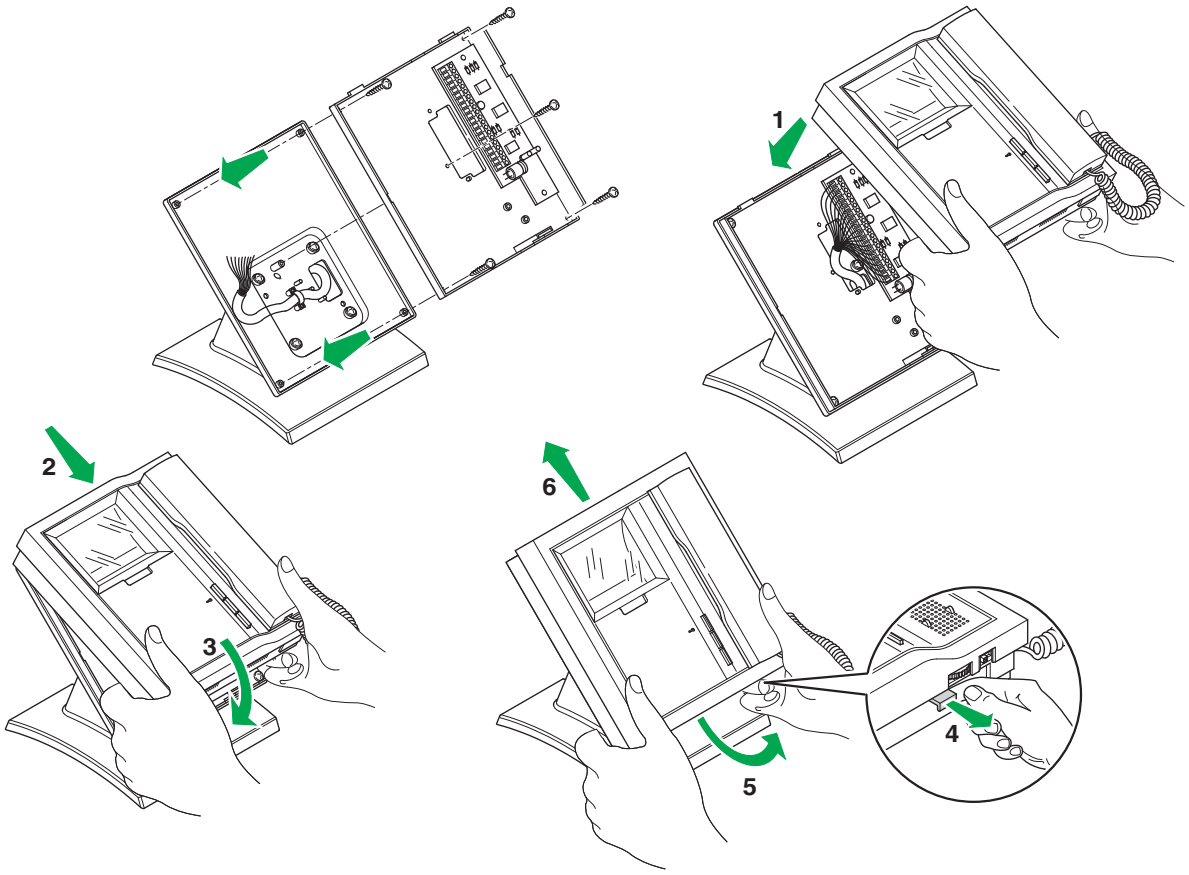
4

Abnehmen des Monitors.



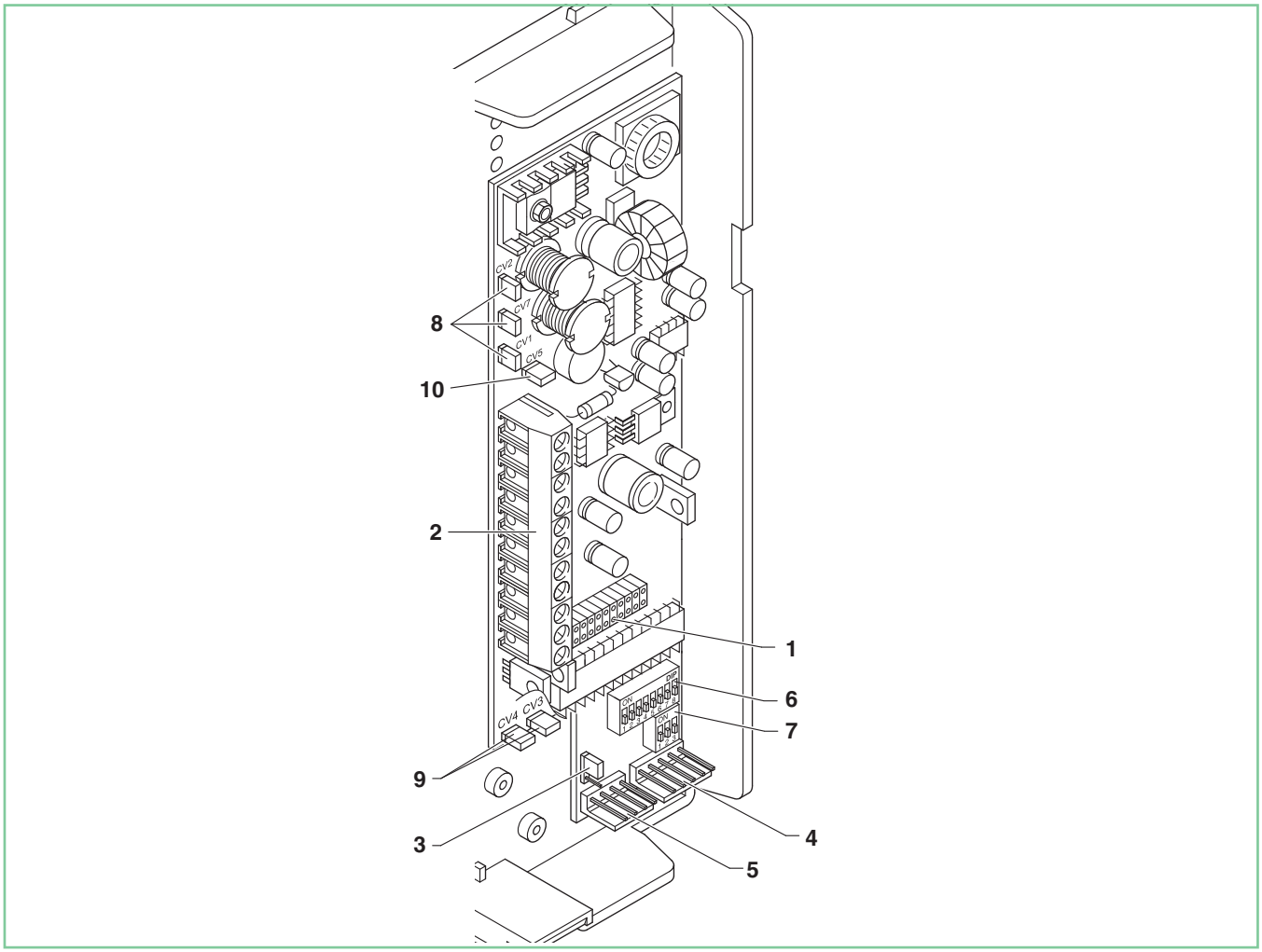
5

Monitormontage auf Tischadapter Art. 5712.



6

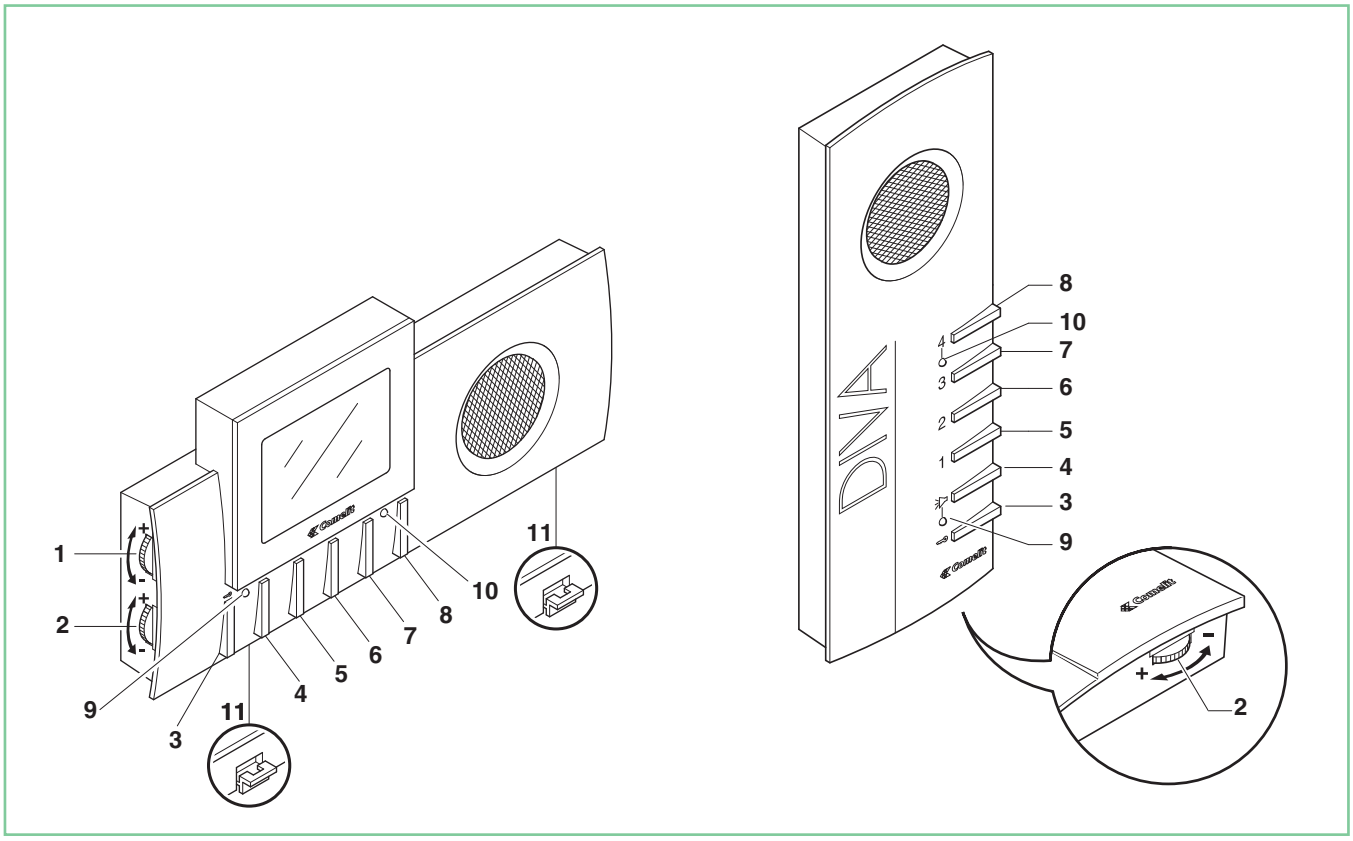
Technische Kenndaten Befestigungsbügel Art. 5714C für Bravo und Genius Monitore



1. Verbinder Bügel-Monitor.
2. Klemmenleiste für Anlagenanschluss:
   20V 0V Klemmen zum Anschluss an Art. 1205/B oder 1212/B.
   L L Anschlussklemmen Busleitung.
   CFP CFP Eingang Etagenruf.
   P1 C1 Kontakte für Taste 1, für verschiedene Anwendungen genutzt.
   Zur Herstellung eines Schließerkontakts (max. 24V-100mA) die Jumper CV3 und CV4 entfernen.
   +S -S Klemmen für Rufwiederholungsvorrichtung
   +LED -LED Klemmen LED Eingang für verschiedene Zwecke(nur Bravo Monitor)
3. **JP1** Jumper zur Programmierung des Bügels als Haupt- oder Nebenbügel.
4. **CN1** Verbinder für optionale Steckkarten Art. 5733, Art. 5734 (nur Bravo Monitor).
5. **CN2** Steckverbinder zur Programmierung *.
6. **S1** Mikroschalter für Programmierung des Benutzercodes.
7. **S2** Mikroschalter für Programmierung Taste 1 (siehe Variante D auf S. 126).
8. **CV1 CV2 CV7** Jumper zur Versorgung eines Zusatzmonitors.
9. **CV3 CV4** Jumper für Freigabe von Taste 1 (Schließerkontakt max. 24V-100mA).
10. **CV5** Jumper zum Schließen des Videosignals.

* Die Tastenfunktionen lassen sich durch die Programmierung des Bügels Art. 5714C mit dem Handheld-Programmiergerät Art. 1251/A personalisieren; Details über die programmierbaren Funktionen und zum Programmieren der Monitortasten stehen auf S. 65.

Beschreibung Diva Monitor Art. 4780, Freisprechanlage Art. 4781 und Benutzerinformationen



Die Videosprechanlage Serie Diva Art. 4780 und die Freisprechanlage Art. 4781 sind mit den Monitoren folgender Serien kompatibel: Bravo, Genius.

Der Befestigungsbügel Art. 4784 ergänzt die Innenstelle und bestimmt das Simplebus Color Verkabelungssystem.

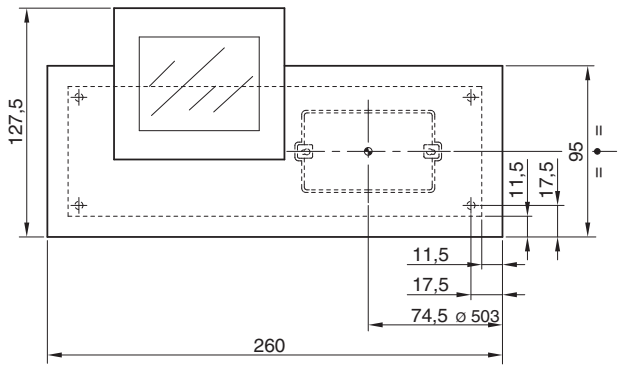
1. Helligkeitsregler (im Uhrzeigersinnd drehen, um Helligkeit zu erhöhen) (nur Art. 4780).
2. Einstellung der Ruflautstärke (Drehregler).
3. Türöffnertaste .
4. Taste zum Aktivieren und Deaktivieren des Audio-Modus nach einem Ruf . Nach der Aktivierung (blaue LED eingeschaltet) ist das Gespräch auf automatischen Sprech-/Hörbetrieb eingeschaltet.
5. Serienmäßige Taste (werkseitig für Funktion Ruf an Portierzentrale), verfügbar als Antriebsschaltung (s. Variante D auf S. 126) (A).
6. Serienmäßige Taste (werkseitig für Funktion Einschaltung) (A).
7. Serienmäßige Taste (werkseitig für Funktion Antrieb) (A) (B).
8. Serienmäßige Taste (werkseitig für Funktion Rufabschaltung) (Damit ist die Deaktivierung des Rufs von der Außenstelle und der Portierzentrale gemeint) (A).
9. Blaue Anzeige-LED Audio-Modus (falls eingeschaltet, ist der Audio-Modus aktiv).
10. Rote Anzeige-LED Innenstelle besetzt, Rufabschaltung oder Arztruf aktiv, oder weist während einer Kommunikation auf den Gesprächszustand hin:
    - ***ausgeschaltet***: an diesem Monitor ist das von einer Außenstelle oder einem anderen am Interngespräch beteiligten Apparat ausgehende Audiosignal zu vernehmen;
    - ***eingeschaltet***: das von diesem Monitor ausgehende Audiosignal ist an der Außenstelle oder einem anderen am Interngespräch beteiligten Apparat zu vernehmen.
11. Befestigungshaken.

(A) Mit Handheld-Programmiergerät Art. 1251/A programmierbare Tasten

(B) Freigebbare Tasten

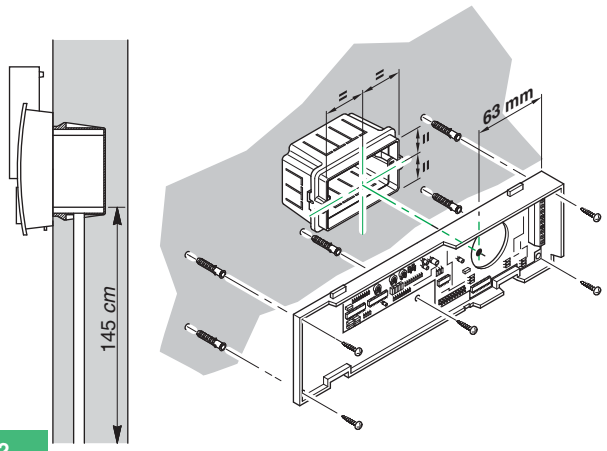
Installationsanleitungen Diva Audio-/Videoinnenstelle Art. 4780

Außenabmessungen des Monitors.



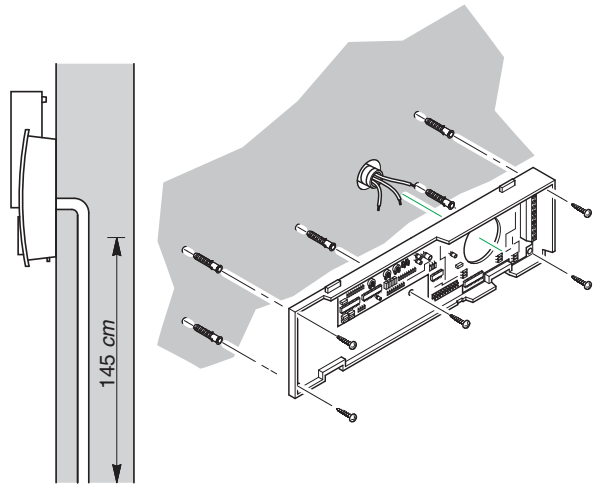
1

Installation des Monitors Art. 4780 auf Unterputzgehäuse. Das Gehäuse der Wohnserie 503 (Art. 4517) ist waagerecht einzumauern.



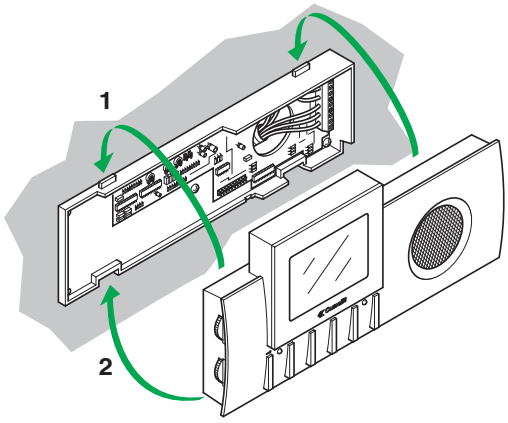
2

Wandmontage des Monitors Art. 4780.



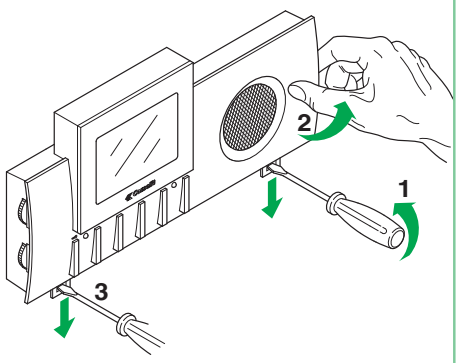
3

Befestigung des Monitors.



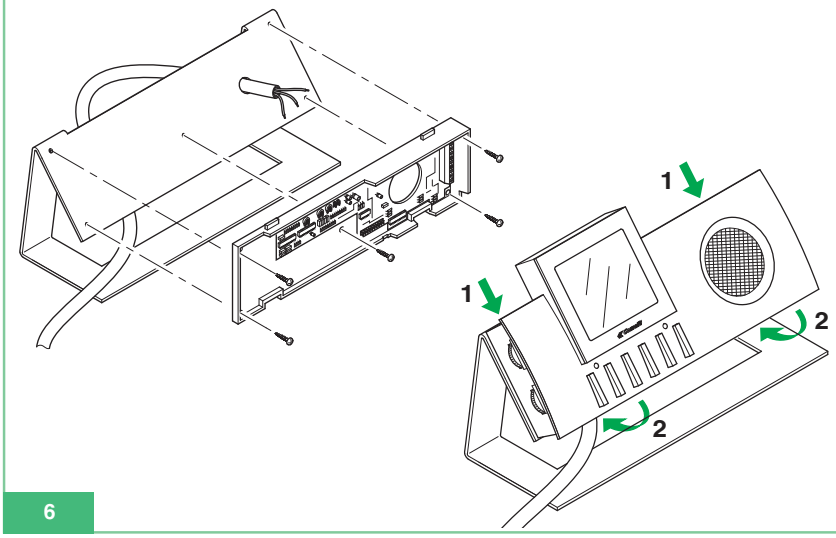
4

Abnehmen des Monitors.



5

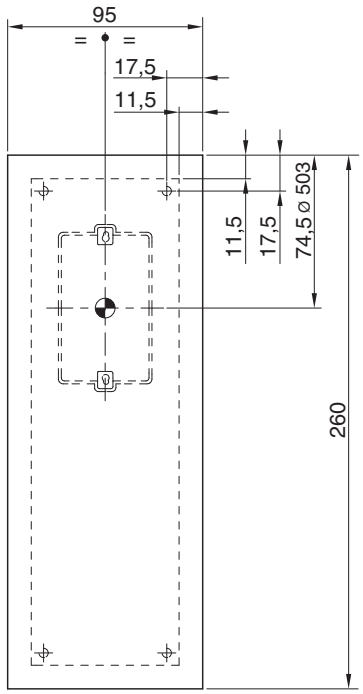
Montage des Monitors Art. 4780 auf Tischadapter Art. 4782.



6

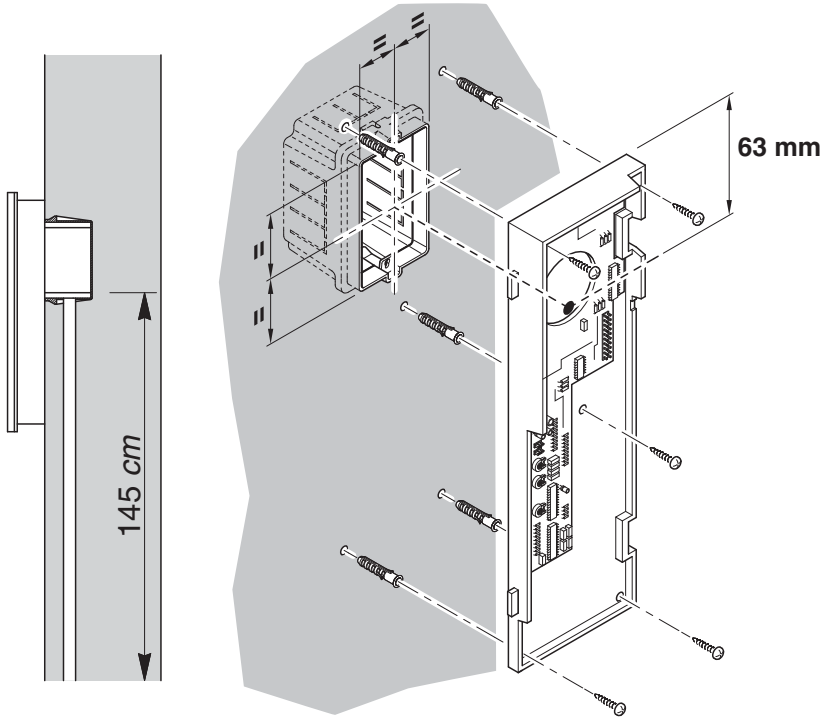
Installationsanleitungen Diva Audioinnenstelle Art. 4781

Außenabmessungen des Monitors.



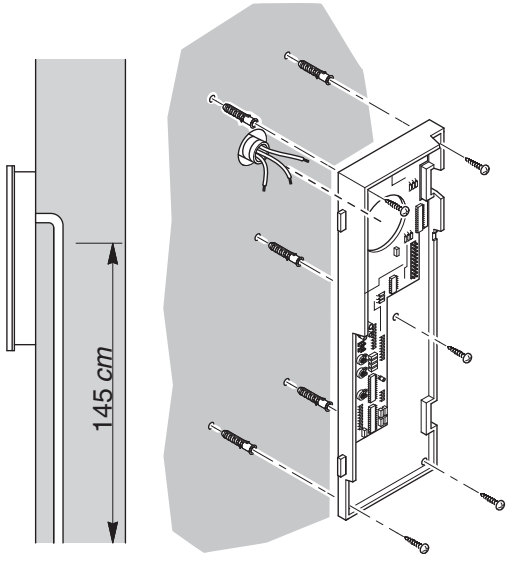
1

Installation des Monitors Art. 4780 auf Unterputzgehäuse. Das Gehäuse der Wohnserie 503 (Art. 4517) ist senkrecht einzumauern.



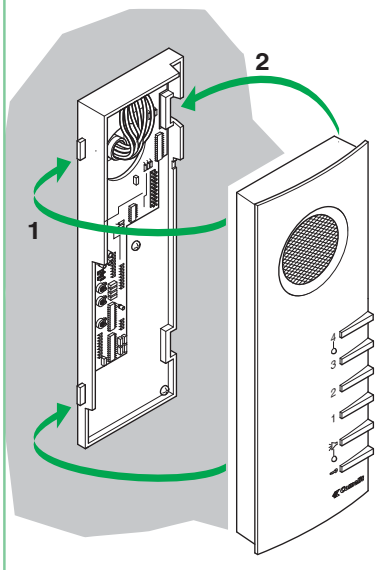
2

Wandmontage des Monitors Art. 4781.



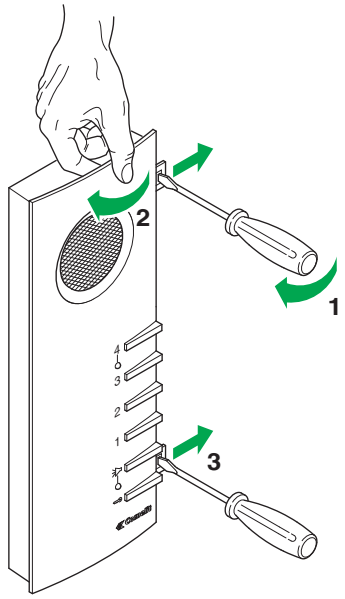
3

Befestigung des Monitors.



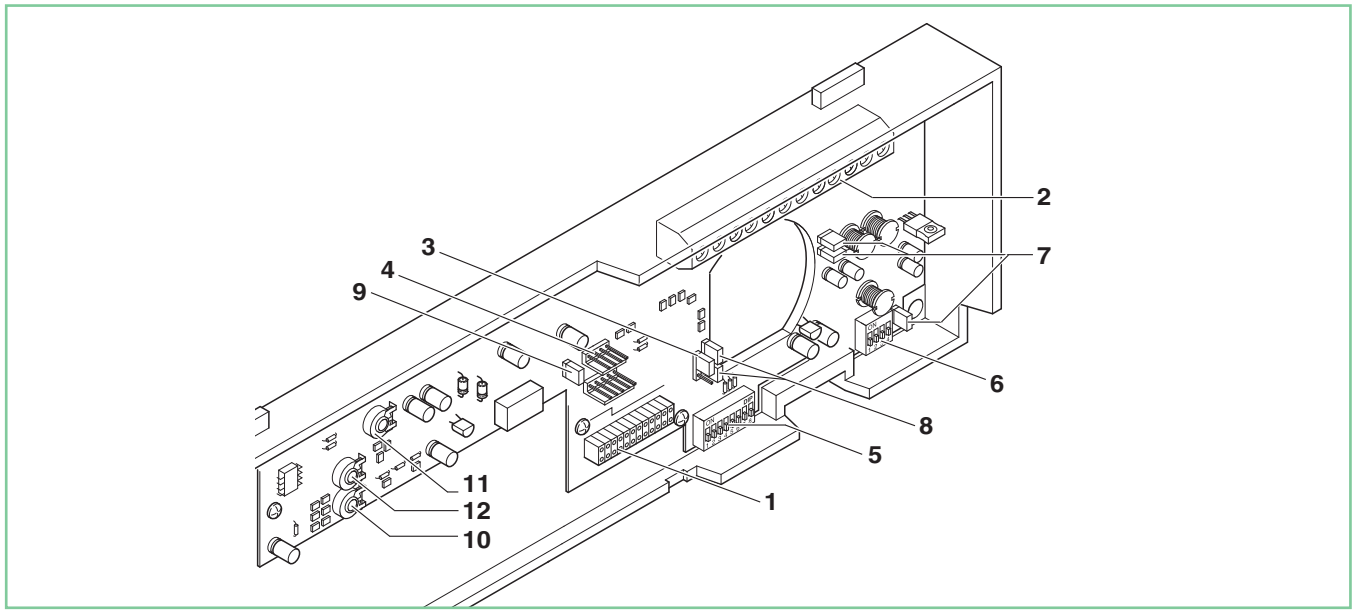
4

Abnehmen des Monitors.



5

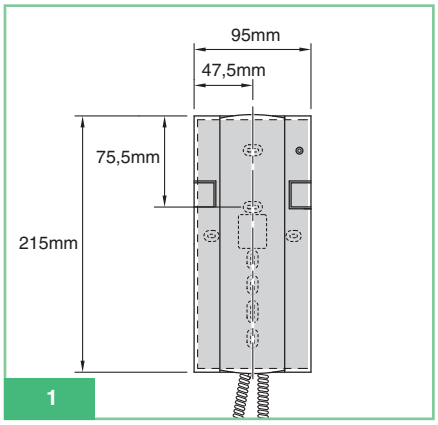
Technische Kenndaten des Befestigungsbügels Art. 4784 für Diva Monitor

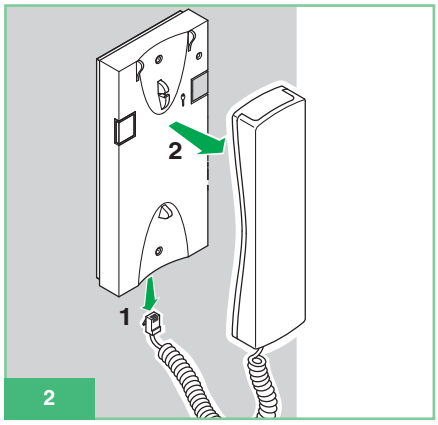


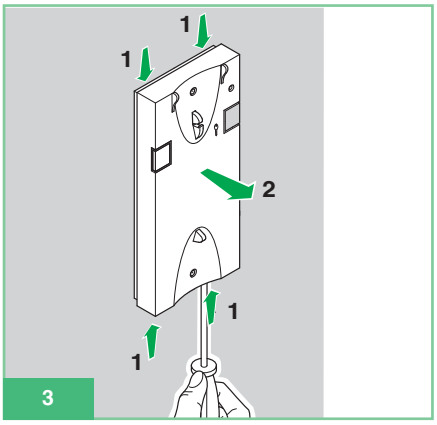
1. Verbinder Bügel-Monitor.
2. Klemmenleiste für Anlagenanschluss:
   20V 0V Klemmen zum Anschluss an Art. 1205/B oder 1212/B.
   L L Anschlussklemmen Busleitung.
   CFP CFP Eingang Etagenruf.
   P3 C3 Kontakte für Taste 3, für verschiedene Anwendungen verwendet (siehe Variante SB2/AAI S. 126)
   Zur Herstellung eines Schließerkontakts (max. 24V-100mA) die Jumper CV3 und CV4 entfernen.
   +S -S Klemmen für Rufwiederholungsvorrichtung (siehe Variante SB2/AAH S. 125).
   +LED -LED Klemmen LED-Eingang für verschiedene Zwecke (siehe SB2/AAH S. 125).
3. **JP1** Jumper zur Programmierung des Bügels als Haupt- oder Nebenbügel
4. **CN2** Steckverbinder zur Programmierung *.
5. **S1** Mikroschalter für Programmierung des Benutzercodes.
6. **S2** Mikroschalter für verschiedene Vorgaben.
7. **CV1 CV2 CV7** Jumper zur Versorgung eines Zusatzmonitors oder zur Verbindung mit Art. 4781.
8. **CV3 CV4** Jumper für Freigabe von Taste 3 (Schließerkontakt max. 24V-100mA).
9. **CV5** Jumper zum Schließen des Videosignals.
10. **TM1** Mikrofonlautstärke.
11. **TM2** Lautsprecherlautstärke.
12. **TM3** Empfindlicheit des Mikrofons für die Audiokanalumschaltung (durch den Hersteller werkseitig optimal geregelt).

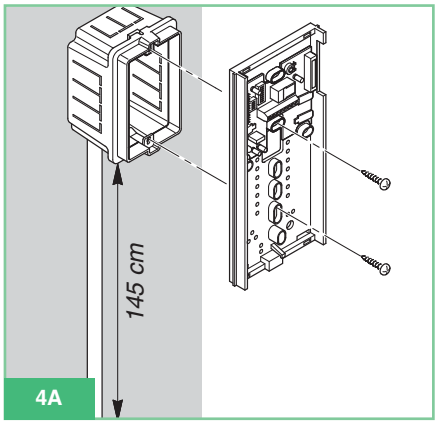
* Die Tastenfunktionen lassen sich durch die Programmierung des Bügels Art. 4784 mit dem Handheld-Programmiergerät Art. 1251/A personalisieren; Details über die programmierbaren Funktionen und zum Programmieren der Monitortasten stehen auf S. 65.

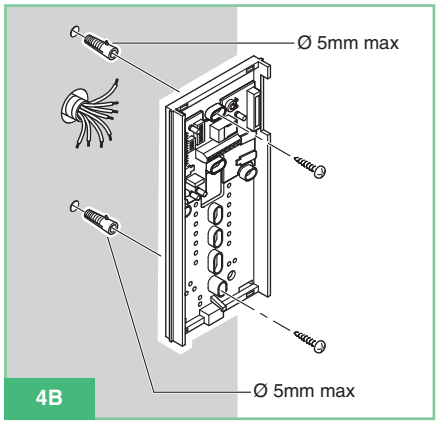
Installationsanleitungen Sprechstelle Style Art. 2638, 2628, 2610 und 2618

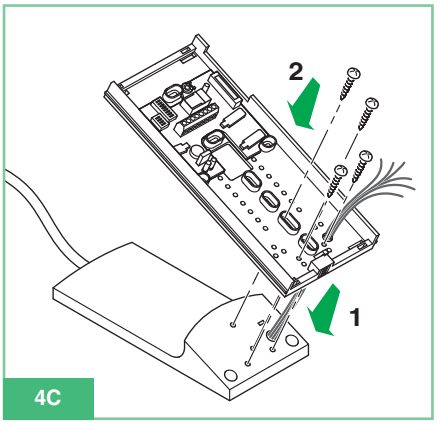


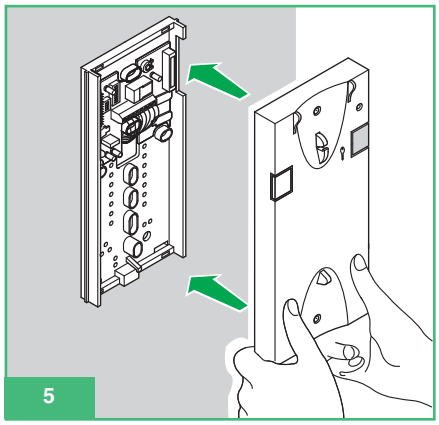


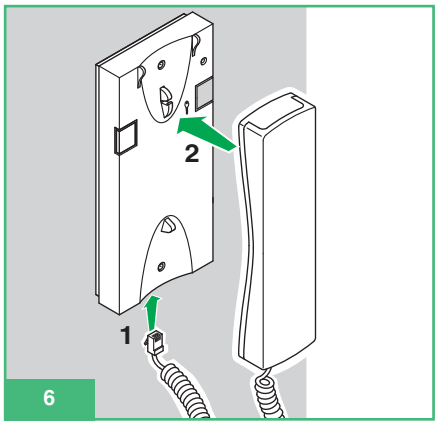




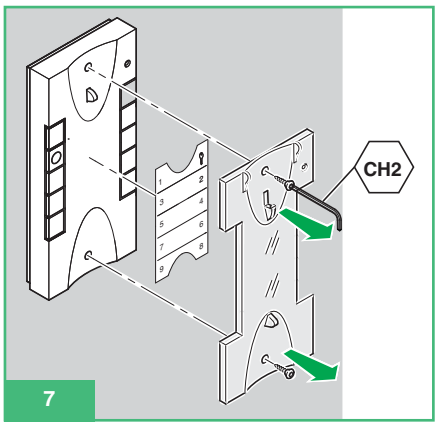






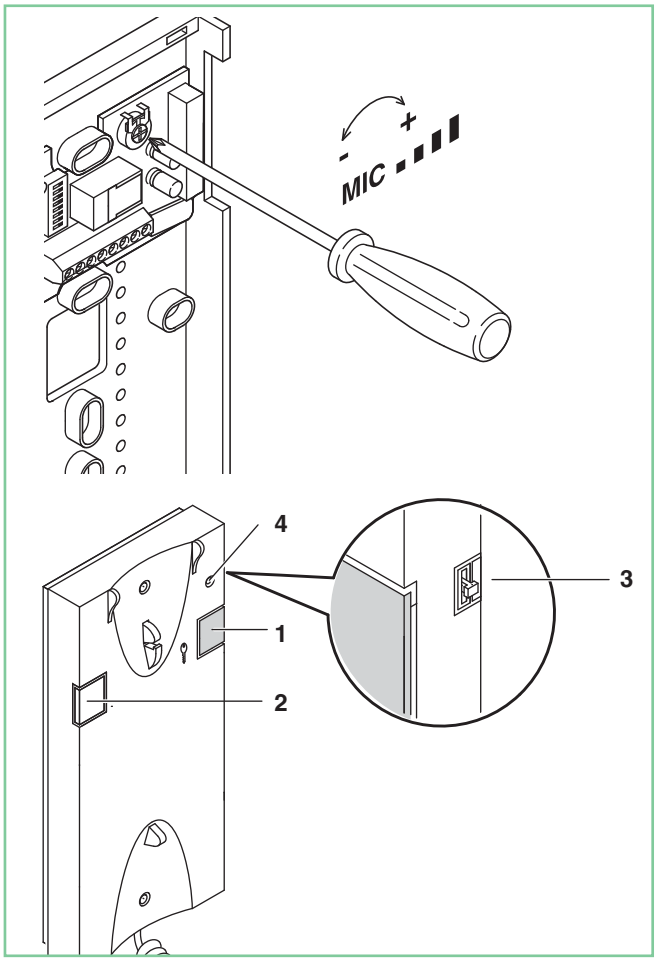


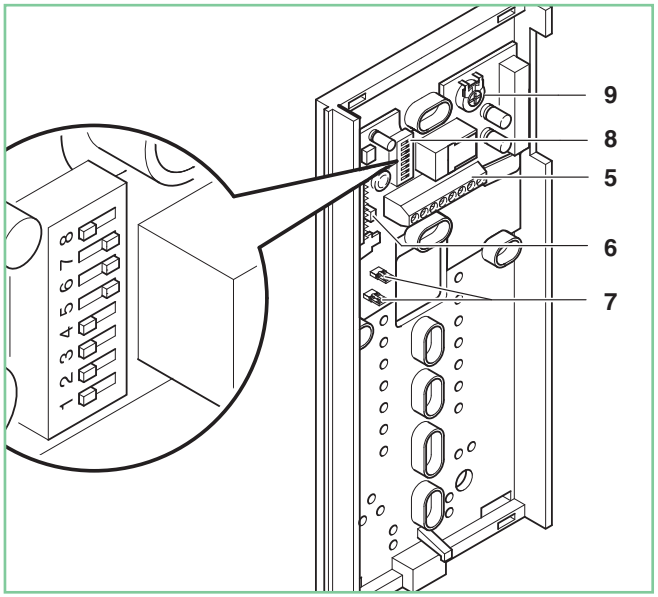
Austauschbares Cover verfügbar für Art. 2628, 2610 und 2618



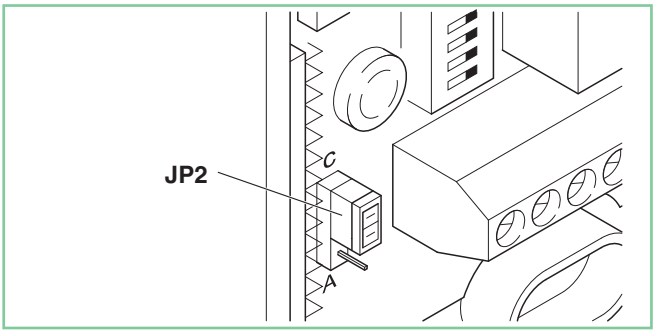
Beschreibung Sprechstelle Style Art. 2638 und Benutzerinformationen

Sprechstelle Basic, serienmäßig ausgestattet mit der Funktion Etagenruf und Rufwiederholung. Es lassen sich bis zu drei Sprechstellen mit dem gleichen Benutzercode in dieselbe Anlage integrieren. Stellen Sie zur Programmierung des Benutzercodes den Dip Switch U2 wie in der Tabelle auf Seite 79 ein. Art.2638 gestattet die Nutzung der Funktionen Portierruf oder Antrieb in Simplebus2 oder Simplebus Color Anlagen.
Ausgestattet mit Abzweigklemme Art. 1214/2C.



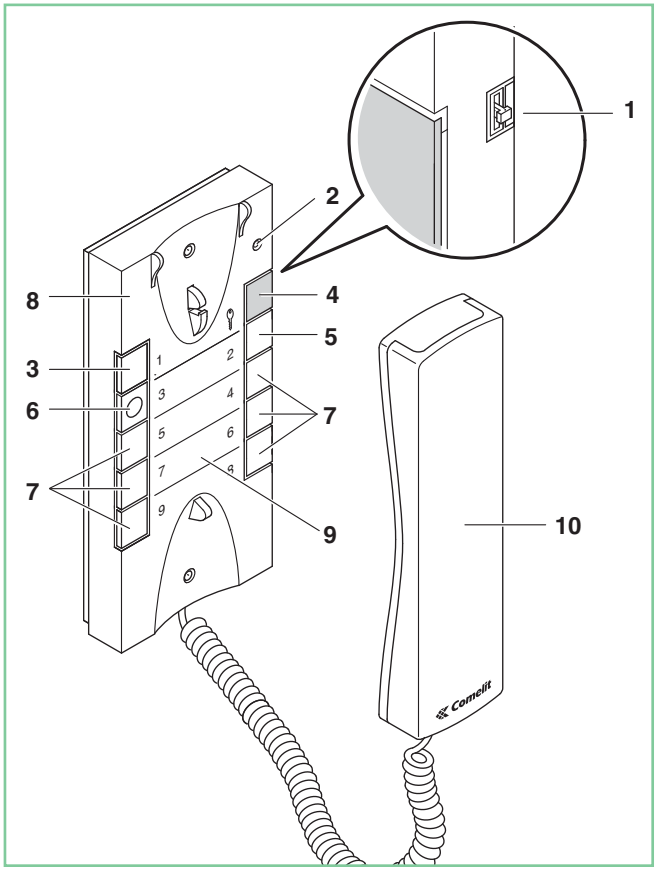


1. Türöffnertaste ⊸.
2. Taste P1 Portierruf / allgemeiner Antrieb / Taste für verschiedene Anwendungen an Klemmenleiste vorhanden (P1 C1).
3. Wahltaste Klingelton/Funktion Rufabschaltung mit 3 Positionen:
   Obere Position: Maximale Lautstärke.
   Mittlere Position: Mittlere Lautstärke.
   Untere Position: Aktivierung der Funktion Rufabschaltung (damit ist die Deaktivierung des Ruftons der Außenstelle und der Portierzentrale gemeint; die Aktivierung der Funktion Rufabschaltung wird durch das Aufleuchten einer roten LED oben rechts angezeigt).
4. Anzeiger Funktion Rufabschaltung.
5. Klemmenleiste für Anlagenanschluss:
   L L Anschluss an Busleitung.
   CFP CFP Eingang Etagenruf (siehe Variante auf S. 123).
   P1 C1 Klemmen Taste P1 mit Schließerkontakt 24V 100mA, verschiedenen Funktionen vorbehalten (CV1 und CV2 entfernen).
   S+ S- Klemmen für Rufwiederholungsvorrichtung (siehe Variante SB2/AAK auf S. 122).
6. **JP2** Jumper zur Wahl der Funktion Portierruf (Position C) / allgemeiner Antrieb (Position A) der Taste P1 (siehe Abbildung unten).
7. **CV1 CV2 Jumper sind zu entfernen, um einen potentialfreien Schließerkontakt an Taste P1 herzustellen.**
8. Dip Switch U2 zur Einstellung des Benutzercodes (siehe S. 79).
9. Lautstärkeregler Mikrofon.



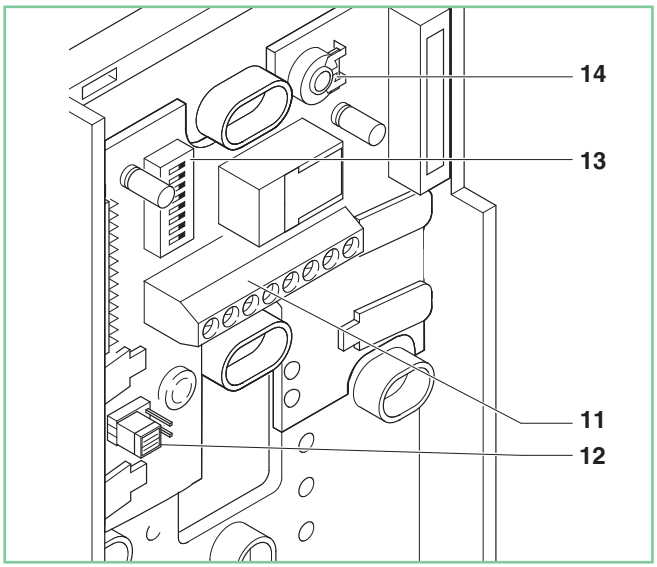
Beschreibung Sprechstelle Style Art. 2628 und Benutzerinformationen

Sprechstelle Elegance, serienmäßig ausgestattet mit der Funktion Etagenruf (siehe Variante A auf S. 123) und Rufwiederholung (siehe Variante SB2/AAK auf S. 122). Es lassen sich bis zu drei Sprechstellen mit dem gleichen Benutzercode in dieselbe Anlage integrieren.
Stellen Sie zur Programmierung des Benutzercodes den Dip Switch U2 wie in der Tabelle auf Seite 79 ein. Die Sprechstelle eignet sich sowohl zum Einsazt in Simplebus1 wie auch in Simplebus2 oder Simplebus Color Anlagen. Werkseitig ist der Artikel für den Einsatz in Simplebus2 oder Simplebus Color Anlagen konfiguriert. Art.2628 gestattet die Nutzung der Funktionen Antrieb oder Ruf an Portierzentrale in Simplebus1, Simplebus2 und Simplebus Color Anlagen. **Ausgestattet mit Abzweigklemme Art. 1214/2C.**



1. Wahltaste Klingelton/Funktion Rufabschaltung mit 3 Positionen:
   Obere Position: Maximale Lautstärke.
   Mittlere Position: Mittlere Lautstärke.
   Untere Position : Aktivierung der Funktion Rufabschaltung (damit ist die Deaktivierung des Rufs von der Außenstelle oder der Portierzentrale gemeint; die Aktivierung der Funktion Rufabschaltung wird durch das Aufleuchten einer roten LED rechts oben angezeigt).
2. Anzeiger Funktion Rufabschaltung.
3. Taste 1 serienmäßig verfügbar für Funktion allgemeiner Antrieb.
4. Türöffnertaste .
5. Taste 2 serienmäßig verfügbar für Funktion Ruf an Portierzentrale.
6. Taste 3 für verschiedene Anwendungen an Klemmenleiste vorhanden (P3/C3).
7. Optionale Tasten mit Schließerkontakten oder LED (MAX.3) für Zusatzfunktionen **(A)**.
8. Austauschbares Cover Abb. 7 auf Seite 45.
9. Tastenentikett zum Notieren der Tastenfunktionen (unter das austauschbare Cover anzubringen) Abb. 7 S. 45.
10. Hörer (zur Gesprächsaufnahme abheben).

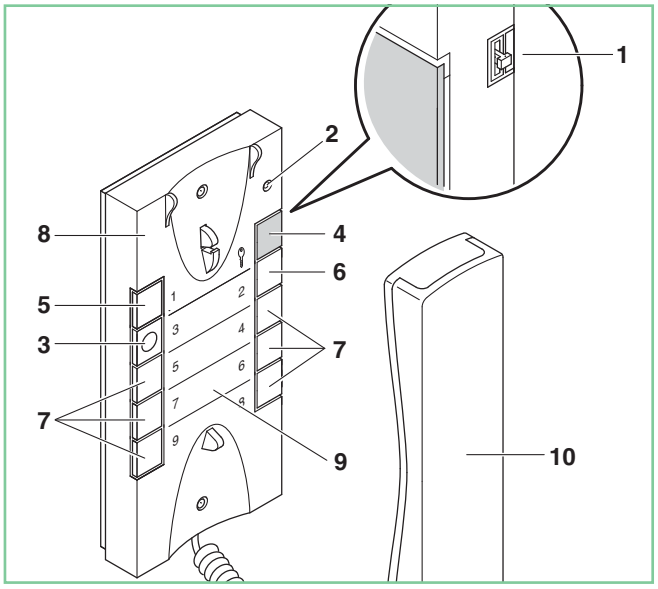
(A) Taste verfügbar bei optionaler Steckkarte Art. 1626.
Anzeige-LED verfügbar bei optionaler Steckkarte Art. 1627.
Mit einem feuchten Tuch reinigen. Keinen Alkohol oder andere angreifenden Produkte verwenden.



11. Klemmenleiste für Anlagenanschluss.
    L L Anschluss an Busleitung
    CFP CFP Eingang Etagenruf (siehe Variante auf S. 123).
    P3 C3 Klemmen Taste P3 mit Schließerkontakt 24V 100mA, verschiedenen Funktionen vorbehalten.
    S+ S- Klemmen für Rufwiederholungsvorrichtung (siehe Variante SB2/AAK auf S. 122).
12. **JP1** Jumper zur Wahl zwischen Betriebsart Simplebus 1 bzw. Simplebus 2.
13. Dip Switch U2 zur Einstellung des Benutzercodes (siehe S. 79).
14. Lautstärkeregler Mikrofon.

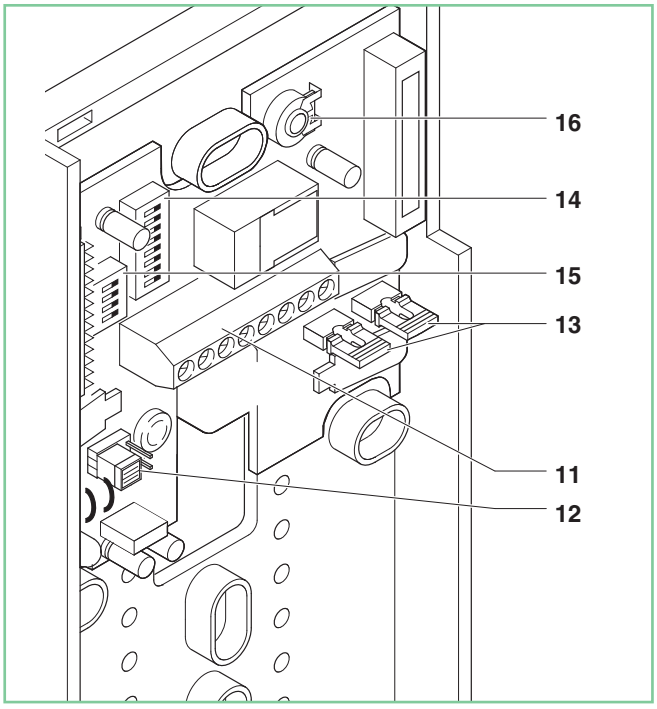
Beschreibung Sprechstelle Style Art. 2610 und Benutzerinformationen

Die Sprechstelle Elegance verfügt neben der Türöffnertaste auch über eine LED-Anzeige und zwei Tasten, deren jeweilige Funktion je nach Anlagentyp einstellbar ist.
Stellen Sie zur Programmierung des Benutzercodes den Dip Switch U2 wie in der Tabelle auf Seite 79 ein. Werkseitig ist der Artikel für den Einsatz in Simplebus1 Anlagen konfiguriert. Hinweise zur Nutzung der Sprechstelle Art. 2610 in Simplebus 2 und Simplebus Color Anlagen können Sie der Anmerkung hier unten entnehmen. Art.2610 gestattet die Nutzung der Funktionen Arztruf, Antrieb, Selbsteinschaltung und Ruf an Portierzentrale in Simplebus1, Simplebus2 oder Simplebus Color Anlagen.
Die Einstellungen des Dip Switch U4 zur Funktionsbelegung der einzelnen Tasten erfolgen nach Tabelle auf S. 49.
Ausgestattet mit Abzweigklemme Art. 1214/2C.



1. Wahltaste Klingelton/Funktion Rufabschaltung mit 3 Positionen:
   Obere Position: Maximale Lautstärke.
   Mittlere Position: Mittlere Lautstärke.
   Untere Position : Aktivierung der Funktion Rufabschaltung (damit ist die Deaktivierung des Rufs von der Außenstelle oder der Portierzentrale gemeint; die Aktivierung der Funktion Rufabschaltung wird durch das Aufleuchten einer roten LED rechts oben angezeigt).
2. Anzeiger Funktion Rufabschaltung.
3. Anzeige-LED (serienmäßig verfügbar).
4. Türöffnertaste .
5. Taste 1 serienmäßig verfügbar (programmierbar für verschiedene Funktionen, siehe Tabelle auf S. 79. Werkseitig programmiert für Funktion allgemeiner Antrieb).
6. Taste 2 serienmäßig verfügbar (mit aufhebbarer Belegung, siehe Variante SB/X auf S. 128, oder programmierbar für verschiedene Funktionen, siehe Tabelle auf S. 79. Werkseitig programmiert für Funktion Ruf an Portierzentrale).
7. Optionale Tasten mit Schließerkontakten oder LED (MAX.3) für Zusatzfunktionen (**A**).
8. Austauschbares Cover Abb. 7 auf Seite 45.
9. Tastenentikett zum Notieren der Tastenfunktionen (unter das austauschbare Cover anzubringen) Abb. 7 S. 45.
10. Hörer (zur Gesprächsaufnahme abheben).

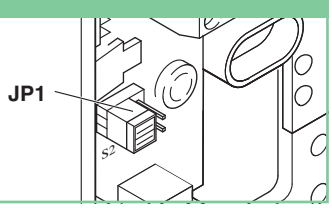
(A) Taste verfügbar bei optionalem Art. 1626.
Anzeige-LED verfügbar bei optionaler Steckkarte Art. 1627.
Mit einem feuchten Tuch reinigen. Keinen Alkohol oder andere angreifenden Produkte verwenden.

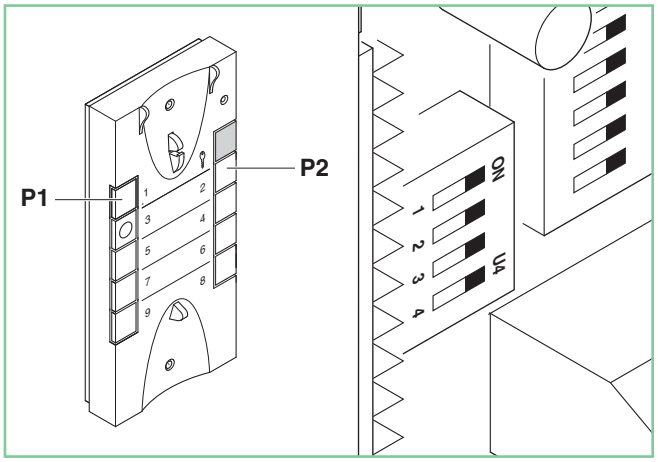


11. Klemmenleiste für Anlagenanschluss.
    L L Anschluss an Busleitung
    CFP CFP Eingang Etagenruf.
    P2 C2 Klemmen Taste P2 mit Schließerkontakt 24V 100mA, verschiedenen Funktionen vorbehalten (CV2 und CV3 entfernen).
    S+ S- Klemmen für Rufwiederholungsvorrichtung.
12. **JP1** Jumper zur Wahl zwischen Betriebsart Simplebus 1 bzw. Simplebus 2.
13. **CV3 CV2 Jumper zu entfernen für Freigabe von Taste P2 mit Schließerkontakt.**
14. Dip Switch U2 zur Einstellung des Benutzercodes (siehe S. 79).
15. Dip Switch U4 zur Programmierung der Tasten P1 und P2 (siehe Tabelle auf S. 49).
16. Lautstärkeregler Mikrofon.

ACHTUNG !

ZUR VERWENDUNG DER SPRECHSTELLE ART. 2610 IN SB2 ODER SBC ANLAGEN (DEMZUFOLGE MIT ART. 4896, 4888 ODER 4888C) IST DER JUMPER JP1 AUF POSITION S2 ZU VERSETZEN



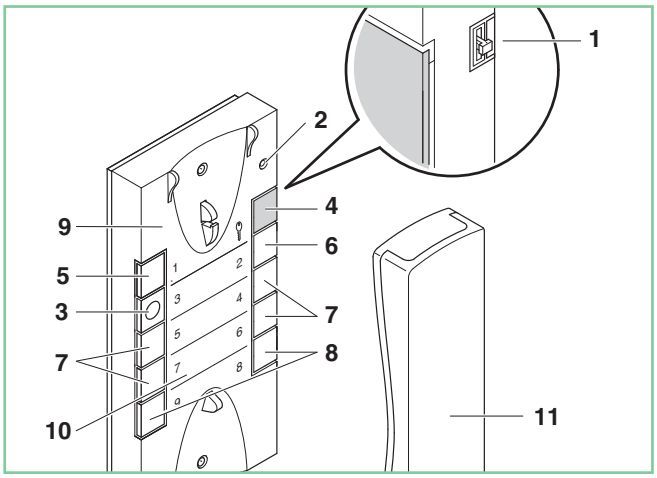


DIP 1	DIP 2	DIP3	DIP 4	Funktion Taste P1	Funktion Taste P2
0	0	0	0	Antrieb allgemeiner	Ruf an Portierzentrale
1	0	0	0	Ruf an Portierzentrale	
0	1	0	0	Ruf an Portierzentrale	
1	1	0	0	Antrieb allgemeiner	
0	0	1	0	Antrieb allgemeiner	
1	0	1	0	Arztruf	Ruf an Portierzentrale
0	1	1	0	Arztruf	Antrieb allgemeiner
1	1	1	0	Arztruf	
0	0	0	1	Arztruf	
1	0	0	1		
0	1	0	1	Ruf an Portierzentrale	Selbsteinschaltung
1	1	0	1	Antrieb allgemeiner	Selbsteinschaltung
0	0	1	1	Arztruf	Selbsteinschaltung
1	0	1	1		Selbsteinschaltung
0	1	1	1		Selbsteinschaltung

Beschreibung Sprechstelle Style Art. 2618 und Benutzerinformationen

Die Sprechstelle Elegance verfügt neben der Türöffnertaste auch über eine LED-Anzeige und acht Tasten, deren jeweilige Funktion je nach Anlagentyp einstellbar ist. Die Sprechstelle Art. 2618 eignet sich sowohl zum Einsatz in Systemen mit Gegensprechbetrieb wie auch zum direkten Steigleitungsanschluss in Simplebus1, Simplebus 2 oder Simplebus Color Anlagen. Werkseitig ist der Artikel für den Einsatz in Simplebus2 oder Simplebus Color Anlagen konfiguriert. Serienmäßige Ausstattung mit der Funktion Etagenruf (siehe Variante A auf S. 123) und Rufwiederholung (siehe Variante SB2/AAK auf S. 122).
Es lassen sich bis zu drei Sprechstellen mit dem gleichen Benutzercode in dieselbe Anlage integrieren. Art. 2618 gestattet die Nutzung der Funktionen Arztruf, Antrieb, Selbsteinschaltung, Ruf an Portierzentrale, Sammelruf. Anleitungen zur Tastenbelegung mit den verschiedenen Funktionen finden Sie auf S. 79.

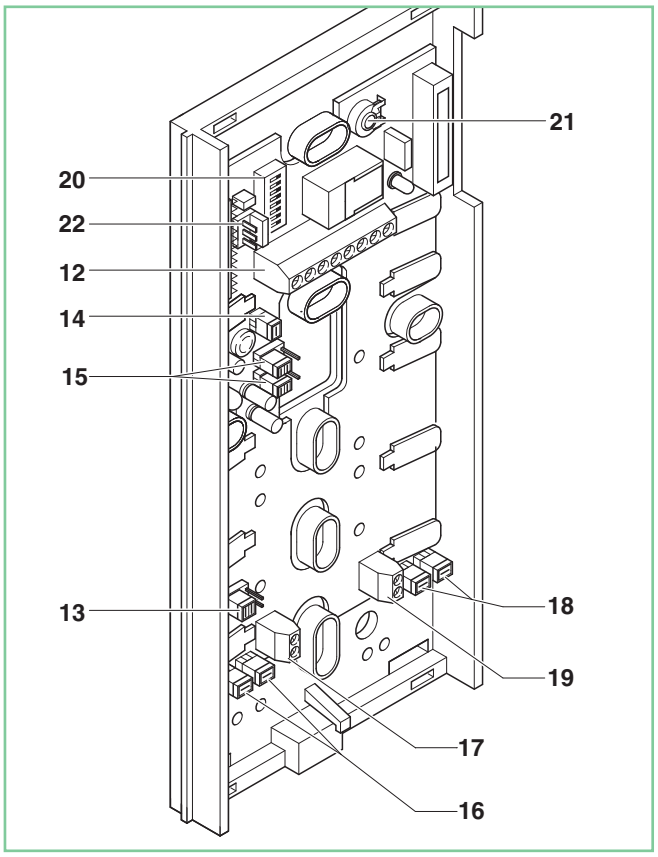
NICHT ausgestattet mit Abzweigklemme Art. 1214/2C



1. Wahltaste Klingelton/Funktion Rufabschaltung mit 3 Positionen:
   Obere Position: Maximale Lautstärke.
   Mittlere Position: Mittlere Lautstärke.
   Untere Position : Aktivierung der Funktion Rufabschaltung
   (damit ist die Deaktivierung des Rufs von der Außenstelle oder der Portierzentrale gemeint; die Aktivierung der Funktion Rufabschaltung wird durch das Aufleuchten einer roten LED rechts oben angezeigt).
2. Anzeiger Funktion Rufabschaltung.
3. Anzeige-LED (serienmäßig verfügbar) für Funktion Arztruf, Besetzt oder verschiedene Zwecke.
4. Türöffnertaste .
5. Serienmäßige Taste (werkseitig für Funktion allgemeiner Antrieb programmiert) (A).
6. Serienmäßige Taste (werkseitig für Funktion Ruf an Portierzentrale programmiert) (A).
7. Serienmäßige Tasten (werkseitig nicht belegt) (A)
8. Serienmäßige Tasten (werkseitig nicht belegt) (A) (B)
9. Austauschbares Cover (Abb. 7 auf Seite 45).
10. Tastenentikett zum Notieren der Tastenfunktionen (unter das austauschbare Cover anzubringen, Abb. 7 S. 45).
11. Hörer (zur Gesprächsaufnahme abheben).

(A) Über Handheld-Programmiergerät Art. 1251/A programmierbare Tasten.
(B) Freigebbare Tasten.

Mit einem feuchten Tuch reinigen. Keinen Alkohol oder andere angreifenden Produkte verwenden.



12. Klemmenleiste für Anlagenanschluss:
L L Anschluss an Busleitung
CFP CFP Eingang Etagenruf.
LED+ LED- Klemmen LED Eingang für verschiedene Zwecke.
S+ S- Klemmen für Rufwiederholungsvorrichtung.

13. JP1 Jumper zur Wahl zwischen Betriebsart Simplebus1 bzw. Simplebus2.

14. CV6 Jumper zum Schließen des Videosignals.

15. CV4 CV5 Jumper für verschiedene Funktionen der Anzeige-LED (siehe Variante SB/AAA auf S. 127).

16. CP9 CC9 Jumper zu entfernen, um die Taste P9 als Schließerkontakt verwenden zu können.

17. P9 C9 Klemmen Taste P9 mit Schließerkontakt 24V 100mA, verschiedenen Funktionen vorbehalten (CP9 und CC9 entfernen)

18. CP8 CC8 Jumper zu entfernen, um die Taste P8C als Schließerkontakt verwenden zu können.

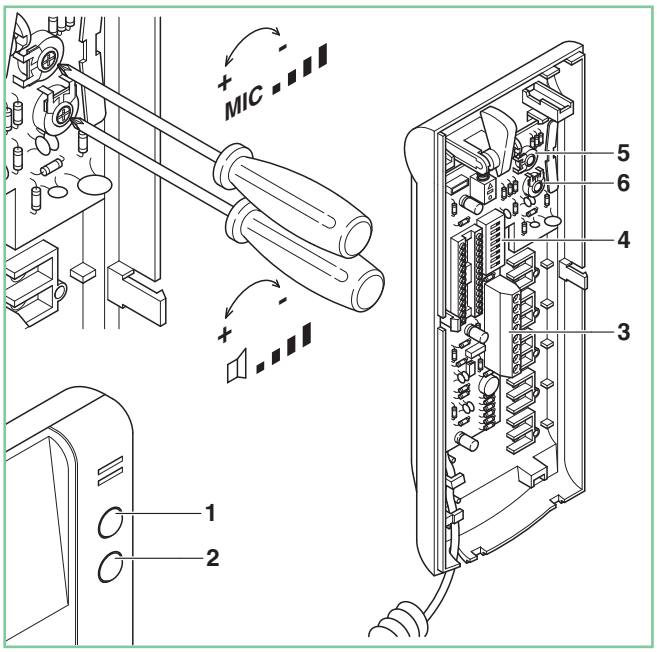
19. P8 C8 Klemmen Taste P8 mit Schließerkontakt 24V 100mA, verschiedenen Funktionen vorbehalten (CP8 und CC8 entfernen)

20. Dip Switch U2 zur Einstellung des Benutzercodes (siehe S. 79).

21. Lautstärkeregler Mikrofon.

22. Steckverbinder für Handheld-Programmiergerät 1251/A.

Wandsprechstelle Okay für gemischte Anlagen Art. 2428W/A



Digitale 2-Draht-Wandsprechstelle mit elektronischem Ruf mit Lautstärkeregler, Mithörsperre, Sprechtaste auf der Basisstation, Türöffnertaste und Taste für Portierruf oder unbelegter Taste (Schließerkontakt). Komplett mit Dip Switsch mit 8 Positionen zur Wahl des gewünschten Benutzercodes.
Sie ermöglicht die Verwaltung der Haustürrufe. Diese Sprechstelle kann in gemischten Audio- /Videoanlagen (Simplebus 1 und Simplebus 2) oder in Audioanlagen verwendet werden, falls die Funktion Rufwiederholung erwünscht ist.
Ausgestattet mit Abzweigklemme Art. 1214/2C.
Abmessungen: 85x223x65 mm

Technische Kenndaten:

1. Türöffnertaste.

2. Taste für Portierruf / Taste für verschiedene Anwendungen an Klemmenleiste vorhanden (P1 C1).

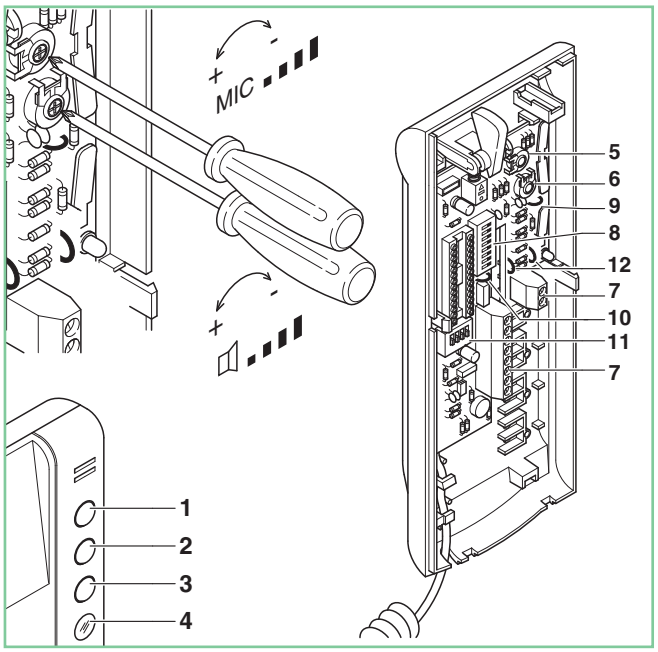
3. Klemmenleiste für Anlagenanschluss:
L L Anschluss an Busleitung.
CFP CFP Eingang Etagenruf.
P1 C1 gewöhnlich verschiedenen Funktionen vorbehaltene Taste. Um einen potentialfreien Kontakt (Schließerkontakt) zu erhalten, die Jumper CV2 und CV3 durchtrennen.
S+ S- Klemmen zum Anschluss einer Rufwiederholungsvorrichtung.

4. Dip Switch zur Einstellung des Benutzercodes.

5. Lautstärkeregler Mikrofon.

6. Lautstärkeregler Klingelton.

Wandsprechstelle Okay mit Funktion Rufabschaltung/ Arztruf Art. 2410W/2B



Digitale 2-Draht-Sprechstelle mit elektronischem Ruf mit Lautstärkeregler, Mithörsperre, Sprechtaste auf der Basisstation, Türöffnertaste und Taste für Portierruf oder unbelegter Taste (Schließerkontakt), Schalter und LED für die Funktion Rufabschaltung oder Arztruf (automatische Schlossöffnung im Anschluss an einen Ruf). Zur Ausstattung zählt ein Dip Switch mit 8 Positionen für die Wahl des gewünschten Benutzercodes. Erlaubt die Verwaltung der Haustürrufe. In gemischten Audio-/Videoanlagen Simplebus 1, Simplebus 2 oder Simplebus Color zu verwendende Sprechstelle.
Ausgestattet mit Abzweigklemme Art. 1214/2C.
Abmessungen: 85x223x65 mm

Technische Kenndaten:

1. Türöffnertaste.
2. Taste 2 (siehe Tab.1 für einstellbare Funktionen)/Taste für verschiedene Anwendungen an Klemmenleiste vorhanden (P1 C1).
3. Taste 3 (siehe Tab.1 für einstellbare Funktionen).
4. Anzeige-LED Rufabschaltung/Besetzt aktiviert
5. Lautstärkeregler Mikrofon.
6. Lautstärkeregler Klingelton.
7. Klemmenleiste für Anlagenanschluss.
   L L Anschluss an Busleitung.
   CFP CFP Eingang Etagenruf.
   P1 C1 gewöhnlich verschiedenen Funktionen vorbehaltene Taste. Um einen potentialfreien Kontakt (Schließerkontakt) zu erhalten, die Jumper CV2 und CV3 durchtrennen.
   S+ S- Klemmen für Rufwiederholungsvorrichtung.
   L+ L- Klemmen für LED-Versorgung
8. Dip Switch S1 zur Einstellung des Benutzercodes.
9. Jumper CV2
10. Jumper CV3
11. Dip Switch S2 zur Einstellung der Tastenfunktionen (siehe Tab.1).
12. Jumper CV4 und CV5 zu durchtrennen bei separater Versorgung der LED.

Tabelle 1

DIP 4	DIP 3	DIP 2	DIP 1	Taste 2	Taste 3
0	0	0	0	Portierzentrale	Rufabschaltung
0	0	0	1	Portierzentrale	Arztruf
0	0	1	0	Antrieb	Rufabschaltung
0	0	1	1	Antrieb	Arztruf
0	1	0	0	Antrieb	
0	1	0	1	Antrieb	
0	1	1	0		
0	1	1	1	Portierzentrale	Antrieb

Wandsprechstelle Okay für Gegensprechbetrieb Art. 2418W

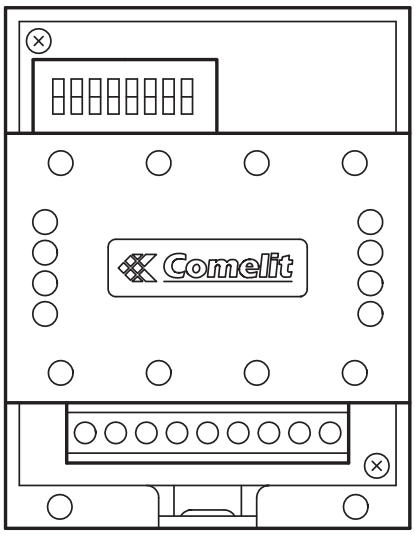
Digitale 2-Draht-Wandsprechstelle mit elektronischem Ruf mit Lautstärkeregler, Mithörsperre, Sprechtaste auf der Basisstation, Türöffnertaste und Taste für Portierruf oder unbelegter Taste (Schließerkontakt). Verfügbar sind darüber hinaus 5 zusätzliche Tasten und eine LED, die für die Funktion Gegensprechbetrieb vorgesehen sind. Zur Programmierung des Codes für den Gegensprechbetrieb ist des Handheld-Programmiergerät Art. 1251/A zu verwenden.
Zur Ausstattung zählt ein Dip Switch mit 8 Positionen für die Wahl des gewünschten Benutzercodes. Sie ermöglicht die Verwaltung der Haustürrufe. In Kombination mit der durch den Transformator Art. 1195 versorgten Schnittstelle Art. 4897 in Audio- oder gemischten Audio-/Videoanlagen (Simplebus 1 und Simplebus 2) zu verwendende Sprechstelle, wenn die Funktion Gegensprechbetrieb benötigt wird. Beim Einsatz in gemischten Audio-/Videoanlagen muss die Sprechstelle um die separat zu beschaffende Klemme Art. 1214/2C ergänzt werden. Abmessungen: 85x223x65 mm

Beschreibung der Tastenfunktionen

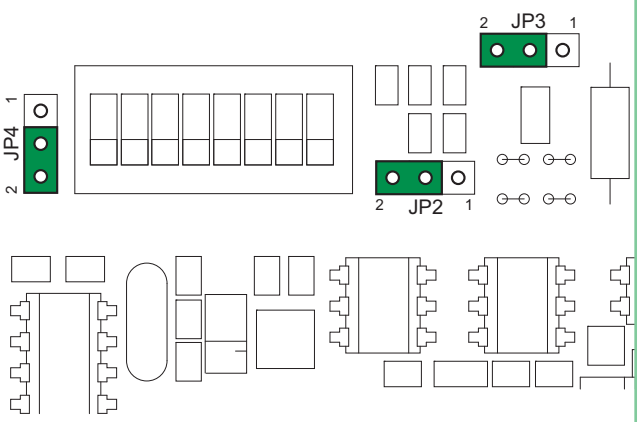
Die Funktion **Arztruf** deaktiviert nicht nur den Klingelton der Sprechstelle wie bei der Funktion Rufabschaltung, sondern erlaubt auch die automatische Betätigung des Türöffners nach einem Ruf der Außenstelle an den Benutzercode der Sprechstelle.
Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Arztfunktion erfolgt durch **2 Sekunden langes Drücken der mit dieser Funktion belegten Taste 1** der Sprechstelle. Die Aktivierung wird außerdem durch das Einschalten der Anzeige-LEd angegeben. Verfügen mehrere Benutzer über den gleichen Code, ist die Arztfunktion nur an einen der für diese Funktion aktivierten Apparate einzustellen. Die Funktion **Antriebsschaltung** oder adressierter Antrieb dient zur Nutzung des Zubehörs Art. 1256 oder 1259C; diese Funktionen nur einstellen, falls besagtes Zubehör entsprechend konfiguriert vorhanden ist.
Um Art. 1256 oder Art.1259C so einzustellen, dass er sich durch die Antriebsschaltung aktiviert, siehe S. 53. Die Funktion Ruf an **Portierzentrale** dient bei den damit ausgestatteten Anlagen zum Anrufen der Protierzentrale Art. 1998A. Bei den Anlagen ohne Portierzentrale Art. 1998A kann die Funktion Ruf an Portierzentrale zur Aktivierung des an Art. 1256 vorhandenen Relais genutzt werden. 1256. Um das Modul Antriebsrelais Art. 1256 so einstellen, dass es sich durch die Schaltung Ruf an Portierzentrale aktiviert, siehe S. 52. Die Funktion **Selbsteinschaltung** dient zur Gesprächsaufnahme mit einer Außenstelle ohne vorherigen Empfang eines Rufes. Funktioniert nur bei unbesetzter Anlage, andernfalls blinkt die Anzeige-LED.

ZUBEHÖR

Modul Antriebsrelais Art. 1256

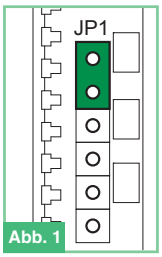


Intelligente Vorrichtung zur Schaltung eines (eingebauten) 10A-Relais für allgemeine Anwendungen.
Max. 10 Module Antriebsrelais Art. 1256 in die ausgehende Busleitung an eine Audio- oder Audio-/Videoaußenstelle installieren.
Max. 30 Module Antriebsrelais Art. 1256 in die ausgehende Busleitung an ein Mischer-Netzteil Art. 4888C installieren.
Art.1256 ist werkseitig für den Einsatz in Simplebus2 und Simplebus Color im Abschnitt vor Art. 4888C konfiguriert.
Zum Einsatz des Moduls Antriebsrelais in Simplebus2 Anlagen im Abschnitt nach Art.4888C:
1) Jumper **JP2** auf Position 2 setzen
2) Jumper **JP3** auf Position 2 setzen
3) Jumper **JP4** auf Position 2 setzen



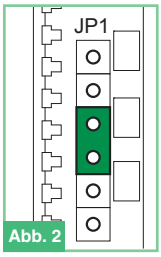
Art. 1256 stellt folgende sechs Funktionen je nach Position des Jumper JP1 bereit:

A) Funktion Rufwiederholung
Um die Funktion zu aktivieren, den Jumper JP1 wie auf Abbildung 1 einstellen.
Das Relais wird durch Schließen des Schließerkontakts aktiviert, im Anschluss an einen Ruf von der Portierzentrale, von der Außenstelle und von der Etage betätigt; das ist nur möglich, wenn der Benutzercode, für den der Ruf wiederholt werden soll, über den Dip Switch eingestellt wurde.
Bei einem Ruf von der Außenstelle oder von der Etage erfolgt nur ein einmaliges Schließen des Relais.
Im Anschluss an einen Ruf von der Portierzentrale erfolgt ein zweifaches Schließen des Relais. Die Interngespräche werden nicht wiederholt.

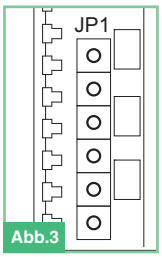


Das Modul Antriebsrelais ist auch allein verwendbar, wenn der Ruf an eine Haussprechstelle nicht wiederholt, sondern der Schließerkontakt geschlossen werden soll, sollte die Außenstelle einen an Art.1256 eingestellten Benutzercode anrufen.
Die Schließzeit des Relais ist auf ca. 2 Sek. eingestellt.
Zur Einstellung des Benutzercodes über Dip Switch siehe S. 79.
Zum korrekten Einbau von Art. 1256 in die Anlage siehe den Anschlussplan SB2/MBC auf S. 109.

B) Funktion Tastenaktivierung des Rufs an Portierzentrale.
Um die Funktion zu aktivieren, den Jumper JP1 wie auf Abbildung 2 einstellen. Nur zu verwenden bei Anlagen ohne Portierzentrale Art. 1998A.
Das Relais wird durch Schließen des Schließerkontakts aktiviert, im Anschluss an einen von einer Sprechstelle oder Videosprechstelle ausgehenden Rufs an die Portierzentrale aktiviert.
Die Schließzeit des Relais lässt sich über Dip Switch programmieren, siehe Tabelle A auf S. 53. Die Funktion steht nur bei unbesetzter Anlage zur Verfügung.
Zum korrekten Einbau von Art. 1256 in die Anlage siehe Anschlusspläne: SB2/MBC-SB2/NC- SB/GC.



C) Funktion Beleuchtung Außenstelle / Funktion Beleuchtung Treppenhaus
Um die Funktion zu aktivieren, den Jumper JP1 wie auf Abbildung 3 einstellen.
Das Relais wird durch Schließen des Schließerkontakts aktiviert, im Anschluss an einen Ruf von einer Außenstelle oder die interne Einschaltung von einer Videosprechstelle aktiviert.
Die Schließzeit des Relais lässt sich über Dip Switch programmieren, siehe Tabelle A auf S. 53.
Zum korrekten Einbau von Art. 12561256 in die Anlage siehe Anschlusspläne: SB2/MBC-SB2/NC- SB/GC.



D) Funktion Türöffnung am Treppenfuß (ohne Außenstelle).
Um die Funktion zu aktivieren, den Jumper JP1 wie auf Abbildung 4 einstellen.
Das Relais aktiviert sich nach Betätigung der Türöffnertaste, wenn der Benutzercode der Sprech- oder Videosprechstelle, von der der Befehl ausgeht, in dem mittels Dip Switch festgelegten Bereich liegt, siehe Tabelle B hier seitlich.
Die Schließzeit des Relais ist auf ca. 2 Sek. eingestellt.
Zum korrekten Einbau von Art.1256 in die Anlage siehe Anschlussplan SB2V/EN/155GC auf S. 112.

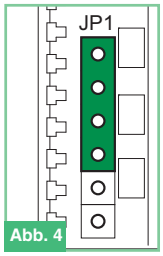


Abb. 4

E) Funktion Tastenaktivierung Antrieb.
Um die Funktion zu aktivieren, den Jumper JP1 wie auf Abbildung 5 einstellen.
Das Relais wird durch Schließen des Schließerkontakts aktiviert,im Anschluss an einen von einer Sprechstelle oder Videosprechstelle an den allgemeinen Antrieb ausgehenden Ruf aktiviert. Die Schließzeit des Relais lässt sich mittels Dip Switch programmieren, siehe Tabelle A hier seitlich.
Die Funktion steht jederzeit zur Verfügung, außer wenn nicht von der eigenen Sprech- oder Videosprechstelle geführte Gespräche im Gange sind.
Sämtliche zur Nutzung in dieser Funktion eingestellten Art. 1256 werden durch Betätigung der Taste an der Innenstelle gleichzeitig aktiviert.
Anleitungen zur Tastenbelegung der Sprech- und Videosprechstelle finden Sie auf S. 79.
Zum korrekten Einbau von Art.1256 in die Anlage siehe Anschlusspläne:
SB2/MBC-SB2/NC- SB/GC.

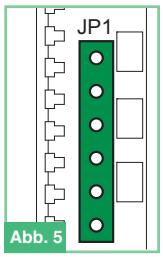


Abb. 5

E) Funktion Tastenaktivierung codierter Antrieb.
Um die Funktion zu aktivieren, den Jumper JP1 wie auf Abbildung 6 einstellen.
Das Relais wird durch Schließen des Schließerkontakts aktiviert, wenn die an der Sprech- oder Videosprechstelle betätigte Taste zum Durchstellen des Rufs an den Antrieb mit dem Code des jeweiligen Antriebs programmiert wurde.
Die Schließzeit des Relais ist auf ca. 2 Sek. eingestellt.
Die Funktion steht jederzeit zur Verfügung, außer wenn nicht von der eigenen Sprech- oder Videosprechstelle geführte Gespräche im Gange sind.
Zur Einstellung des Benutzercodes mittels Dip Switch siehe S. 79.
Zur Tastenbelegung der Sprech- und Videosprechstelle ist Art.1251/A zu verwenden.
Zum korrekten Einbau von Art.1256 in die Anlage siehe Anschlusspläne:
SB2/MBC-SB2/NC- SB/GC.

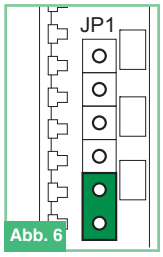


Abb. 6

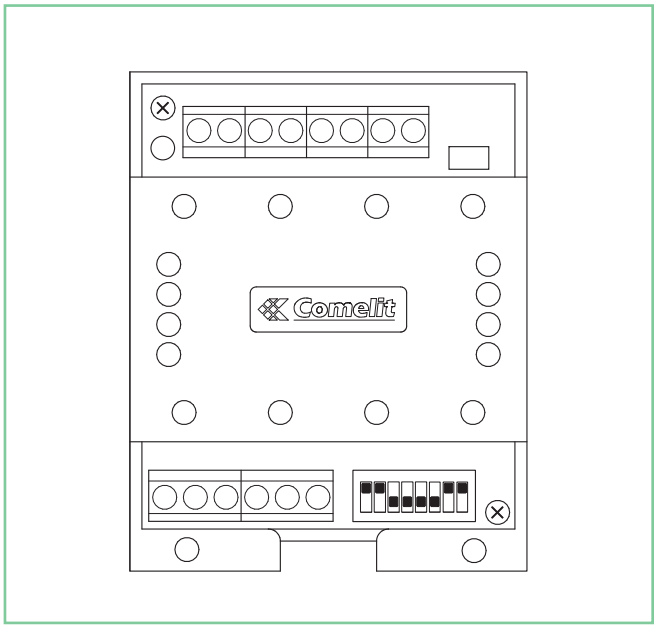
Tabelle A:
Schließzeitprogrammierung Relais für Funktionen B, C und E

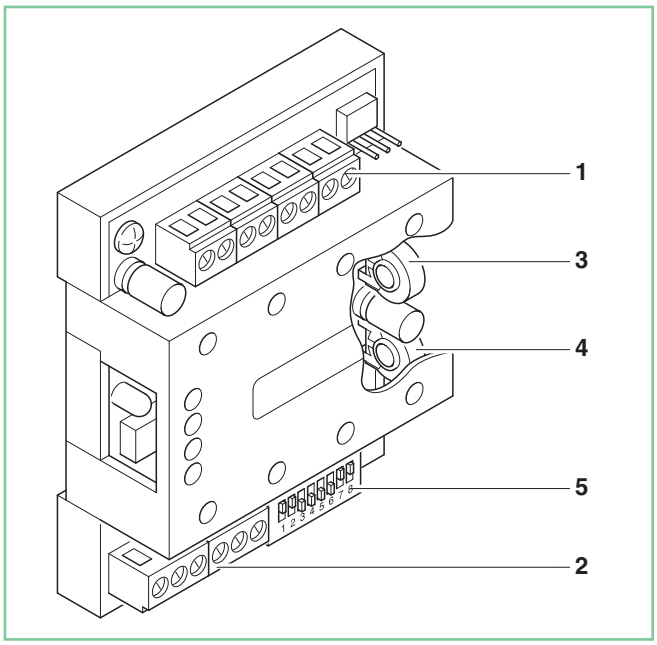
Dip Switch auf ON	1	2	3	4	5	6	7	8
Schließzeit Relais	1 Sek.	2 Sek.	4 Sek.	8 Sek.	16 Sek.	32 Sek.	1 min. e 5 sek.	2 min. e 10 sek.

Tabelle B:
Bereichsprogrammierung für Funktion D

Dip Switch auf ON	1	2	3	4	5	6	7	8
Aktivierte Adressen	1 ÷ 30	31 ÷ 60	61 ÷ 90	91 ÷ 120	121 ÷ 150	151 ÷ 180	181 ÷ 210	211 ÷ 240

Modul separate Videokameras Simplebus Art. 1259C





1. Klemmenleiste MR2 für Anlagenanschluss:
   V1 S1 Koaxialeingang Videokamera 1
   V2 S2 Koaxialeingang Videokamera 2
   V3 S3 Koaxialeingang Videokamera 3
   IN A Externer Schaltkontakt Modul Videokamera
   GND Gemeinsamer Kontakt
2. Klemmenleiste MR1 für Anlagenanschluss
   L OUT L OUT Ausgang Busleitung
   L IN L IN Eingang Busleitung
   ~- ~+ Versorgungseingang 12Vac 20Vdc
3. **TRIMMER P1** Regelung Frequenzmodulation Videosignal (werkseitig optimal eingestellt, nicht verstellen)
4. **TRIMMER P2** Amplitudenregelung des modulierten Videosignals (werkseitig optimal eingestellt, nicht verstellen)
5. Mikroschalter S1 für Programmierung

Dieses Zubehör erlaubt die zyklische Einschaltung und Weiterleitung des von 3 Farbvideokameras ausgehenden Videosignals, so dass sie zusammen mit dem von der Außenstelle eingehenden Bild zyklisch angezeigt werden können.
Art.1259C eignet sich zum Einsatz in Simplebus2 und Simplebus Color Anlagen im Abschnitt vor Art. 4888C.

Funktionsweise

Bei eingeschaltetem Monitor lässt sich der Kameraumschalter an der Videosprechstelle mittels der Funktionstasten betätigen, die abhängig sind vom Anlagentyp und der Programmierung des Moduls 1259C anhand des 8-Wege-Mikroschalters (S1), wie nachfolgend erläutert. Die Betätigung des Umschalters kann auch mittels eines potentialfreien Schließerkontakts erfolgen, der an den Eingang INA – GND gemäß Anschlussplan SB2V/017GC auf S. 107 angeschlossen wird.
Die Kameraumschaltung ist auch während des Audiobetriebs möglich. Bei jedem Drücken der Antriebstaste am Monitor oder des manuellen Kontakts wird die nächste Videokamera gemäß Anschlussplan auf Abbildung 1 aktiviert:
(Annahme: 3 angeschlossene Videokameras).

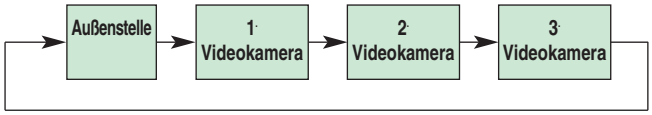


Abbildung 1: Umschaltsequenz der Videokameras

Programmierung der Anzahl angeschlossener Videokameras

Das Modul hat 3 koaxiale Videoeingänge, an die die Videokameras angeschlossen werden, die somit die Klemmen der ersten freien Position von unten belegen. Die Anzahl der angeschlossenen Videokameras wird über die Schalter 7 und 8 der Wahltaste S1 gemäß Tabelle 1 bestimmt.

	DIP 7	DIP 8	
0 Videokameras	0	0	DIP SWITCH 1 2 3 4 5 6 7 8
1 Videokamera	1	0	DIP SWITCH 1 2 3 4 5 6 7 8
2 Videokameras	0	1	DIP SWITCH 1 2 3 4 5 6 7 8
3 Videokameras	1	1	DIP SWITCH 1 2 3 4 5 6 7 8

Tabelle 1: Programmierung der Videokameraanzahl

1. Betriebsart allgemeiner Antrieb

Hinweis: Vor der Programmierung des Moduls siehe Tabelle 3: Kompatibilität von 1259C.
Verwendung der Funktion allgemeiner Antrieb auf der Taste der Videosprechstelle BRAVO zur Steuerung des Moduls 1259C.An Art.5714C kann die Schaltung allgemeiner Antrieb werkseitig auf

Taste 3, 4 und 5 der mit Art.5733 (Modul für optionale Tasten) ausgestatteten Videosprechstelle genutzt werden oder durch Einstellen einer mittels des Handheld-Programmiergeräts (Art. 1251/A) zur Verfügung stehenden Tasten.

In dieser Betriebsart lassen sich an der Videosprechstelle bei eingeschaltetem Monitor alle angeschlossenen Videokameras durch wiederholtes Drücken der Taste allgemeiner Antrieb zyklisch umschalten.

Der Mikroschalter "S1" muss wie auf **Abbildung 2 eingestellt sein**.

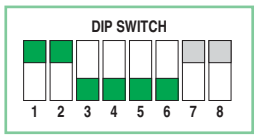


Abbildung 2: Einstellung für allgemeinen Antrieb

2. Betriebsart codierter Antrieb

Hinweis: Vor der Programmierung des Moduls siehe Tabelle 3: Kompatibilität von 1259C.

In dieser Betriebsart lässt sich das Modul 1259C mittels der Taste codierter Antrieb steuern.

Zur Aktivierung der Funktion muss die Taste am Bügel Bravo mittels des Handheld-Programmiergeräts 1251/A programmiert und der Wahlschalter "S1" wie in Tabelle 2 eingestellt werden.

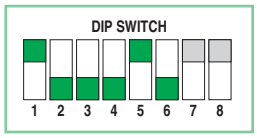


Abbildung 3: Beispiel Vorgabe Adresse an Art. 1259C für Schaltung mittels Antriebscode 224.

In dieser Betriebsart lassen sich bei eingeschaltetem Monitor durch wiederholtes Drücken der Taste codierter Antrieb NUR die an 1259C angeschlossenen Videokameras mit der entsprechenden Adresse zyklisch umschalten. In der gleichen Anlage sind bis 8 Module 1259C mit 8 gesonderten Codes installierbar.

						Übereinstimmung Adresse 1259C - Antrieb mit Code am Bügel	
DIP 1	DIP 2	DIP 3	DIP 4	DIP 5	DIP 6	ADRESSE 1259C	Antriebscode an Bügel 5714C oder 5714/CI
1	0	0	0	0	0	0	220
1	0	1	0	0	0	1	221
1	0	0	1	0	0	2	222
1	0	1	1	0	0	3	223
1	0	0	0	1	0	4	224
1	0	1	0	1	0	5	225
1	0	0	1	1	0	6	226
1	0	1	1	1	0	7	227

Tabelle 2: Programmierung in Betriebsart codierter Antrieb

Die beiden vorherigen Funktionsweisen sind alternativ.

3. Betriebsart mit Portierzentrale 1998A

Parallel zu einer der zuvor beschriebenen Funktionsweisen ist die Aktivierung des Moduls mittels Videoruf V von der Portierzentrale möglich. Die Funktion "Portierzentrale" steht durch Verbindung des Kontakts INA-GND mit den Klemmen OUT-OUT von Art.1998A, wie auf dem Anschlussplan SB2V/018GC auf S. 108 zur Verfügung.

ANM.: Das Modul separate Videokameras muss an die von den Klemmen LM-LM der Portierzentrale ausgehende Busleitung angeschlossen werden. Die Portierzentrale vor dem Ruf auf den Video-Modus einstellen.

Bei jedem Videoruf von der Portierzentrale schaltet sich der Monitor ein, sobald der Hörer abgenommen wird. Das angezeigte Bild ist das von der ersten Videokamera, die an 1259C angeschlossen ist. An dieser Stelle wird bei jedem Drücken der Schalttaste (siehe vorherige Funktionsweisen) oder bei jedem Schließen des manuellen Kontakts eine Videokamera in der im Anschlussplan auf **Abbildung 4 dargestellten Reihenfolge aktiviert.** (Annahme: 3 angeschlossene Videokameras).

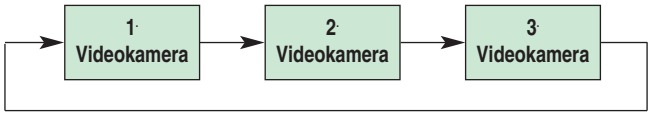


Abbildung 4: Umschaltsequenz der Videokameras in der Funktion Portierzentrale

	Betriebsart allgemeiner Antrieb	Betriebsart codierter Antrieb
Kompatibilität mit 1256	Nr. 1256 in Funktion "E"	Nr. 1256 in Funktion "F" mit Codes zwischen 220 und 227
Kompatibilität mit 1256	Kein anderer 1259C	Nur 1259C in Betriebsart 2 mit 8 gesonderten Codes

Tabelle 3: Kompatibilität von 1259C mit 1256 oder anderen 1259C.

PORTIERZENTRALE ART. 1998A

1) Einführung

Die Anlage ist in der Lage, Folgendes zu verwalten:

- Audio-/Video-Anlagen mit höchstens 240 Benutzern und 10 Haupteingängen (siehe Schaltpläne SB2V/EN/103GC, SB2V/EN/220GC, SB2V/018GC).
- Anrufweiterleitung von einer Außenstelle an die Innenstellen.
- Interngespräch zwischen zwei Innenstellen, die auch an verschiedene Steigleitungen angeschlossen sein können.
- Maximal 10 unbeantwortete Rufe.
- Parkfunktion für einen Ruf von einer Innen- bzw. Außenstelle.

Die Anlage ist wie folgt ausgestattet:

- Hinterbeleuchtetes LCD-Display zur Anzeige der aktuellen Uhrzeit und des Datums, eventuell unbeantwortet gebliebener Rufe und Betriebsmodi.
- Persönliches Teilnehmerverzeichnis für maximal 400 Namen mit Eingabe von Hand über alphanumerische Tastatur oder mit Hilfe der Spezialsoftware Art. 1249/A vom PC herunterladbar.
- Interne Uhr mit Pufferbatterie.
- 8 Kurzwahlnummern für Schnellruf.
- Dreistufen-Einstellung des Klingeltons (MAX – MIN – OFF).
- Taste “WEITERLEITUNG” zur Rufweiterleitung von Außenstelle oder für ein Interngespräch zwischen Innenstellen.
- Taste “MENÙ” für den Zugriff auf Programmierungen/Vorgaben.
- TAGES-Schaltung zum Erfassen aller über den Bus eingehenden Rufe.
- NACHT-Schaltung:
  - Rufe von einer Außenstelle, die an die Portierzentrale (Code 240) gerichtet sind, und eingehende Rufe von den Innenstellen werden von der Anlage erfasst
  - Die anderen Externgespräche laufen direkt über den Bus, ohne dass die Anlage eingreift.
- Automatische TAGES-/NACHT-Funktion zum automatischen Umschalten von TAG auf NACHT nach 4 benutzerdefinierten Zeitintervallen mit der Möglichkeit, für jeden Wochentag die Betriebsweise der Anlage zu programmieren.
- Potentialfreier Kontakt während des Klingeltons aktiviert, um eventuelle Wahlwiederholungen zu verbinden (siehe Klemmen CH – CH der Abbildung 2 auf S. 57).
- Anzeige des Namens des Anrufers, falls dieser im Teilnehmerverzeichnis abgespeichert ist.

Am Display angezeigte Informationen und Tastenfunktionen

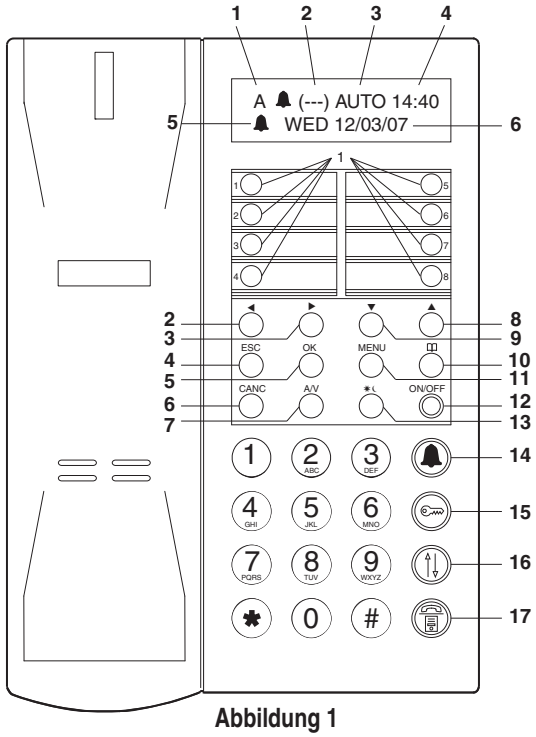


Abbildung 1

Legende:

Anzeigen am Display

1 **A** Audio-Modus
V Video-Modus
2 **(—)** Zeigt die Anzahl der unbeantworteten Rufe in Tagesschaltung oder den Schriftzug **“NACHT”** bei Nachtschaltung an.
3 **AUTO** Zeigt die Funktionsweise der Portierzentrale im AUTO-Modus an (Anzeige nur bei Tagesschaltung).
4 **14:40** Aktuelle Uhrzeit.
5 Angabe der unbeantworteten Rufe in Nachtschaltung.
6 **MI 12.03.2007** Aktuelles Datum.

Tastenfunktionen

1 Kurzwahlnummern.
2 ◀ Shift nach links und Anzeige der unbeantworteten Anrufe.
3 ▶ Shift nach rechts und Anzeige der unbeantworteten Anrufe.
4 **ESC** Beendet die Menüs.
5 **OK** Bestätigt die Programmierung.
6 **CANC** Löschen.
7 **A/V** Vorgabe AUDIO/VIDEO-Modus bei Rufeingabe.
8 ▲ Durchläuft das Teilnehmerverzeichnis.
9 ▼ Durchläuft das Teilnehmerverzeichnis.
10 Eingabe der Namen in das persönliche Teilnehmerverzeichnis.
11 **MENÙ** Zugang zu den Menüs.
12 **ON/OFF** Einschalten/Ausschalten. 2 Sek. gedrückt halten
13 Vorgabe TAGES-/NACHTSCHALTUNG.
14 Ruf.
15 Türöffner.
16 Rufweiterleitung von Außenstelle oder Interngespräch.
17 Parkfunktion/ Wiederaufnahme eines Rufs.

Beschreibung der Klemmenleiste

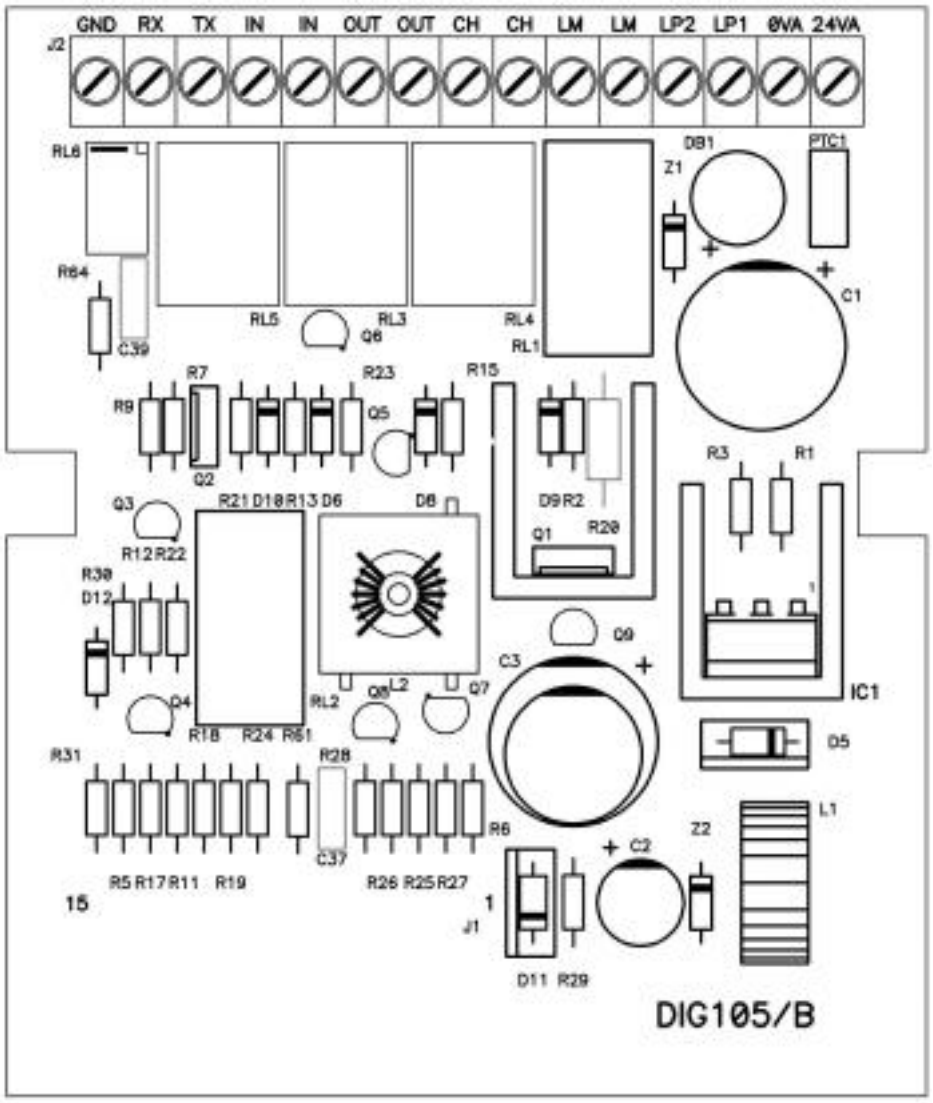


Abbildung 2

Legende:

24 VA	Stromversorgung 24V AC
0 VA	Stromversorgung 0V AC
LP LP	Leitung eingehende Daten von Außenstelle.
LM LM	Datenleitung zu den Steigleitungen.
CH CH	Potentialfreier Kontakt für Rufwiederholung.
OUT OUT	Im Normalzustand geöffneter Kontakt, der geschlossen wird, wenn ein Ruf von der Portierzentrale an eine Innenstelle geleitet wird.
IN IN	Im Normalzustand geöffneter Kontakt für Spezialfunktionen.
TX RX	Serielle Schnittstelle RS232. An den PC anzuschließen, um die Namen des Teilnehmerverzeichnisses mittels Art.1249/A herunterzuladen .
GND —	GROUND serielle Schnittstelle RS232. An Art. 1249/A anzuschließen, um die Namen des Teilnehmerverzeichnisses vom PC herunterzuladen.

2) Vorgaben

- **ÄNDERUNG DER SPRACHE**
  Die Sprache kann unter den folgenden Möglichkeiten ausgewählt und vorgegeben werden:

1 - Italienisch (DEFAULT)
2 - Englisch
3 - Französisch
4 - Deutsch
5 - Portugiesisch
6 - Holländsich
7 - Dänisch
8 - Finnisch
9 - Spanisch

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** NACHT 21:40 MI 12.03.07	
Taste MENU' drücken	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	Angezeigt werden die möglichen Optionen.
Das gewünschte Menü über die Tasten ▲▼ anwählen.	5-ÄNDERN SPRACHE	
Die Taste drücken (5 JKL) um die gewünschte Option zu wählen (SPRACHE ÄNDERN)	✱1-ITALIENISCH 2-ENGLISCH	Das Sternchen zeigt die gewählte Sprache an
Das Verzeichnis mit den Tasten ▲▼ durchlaufen. Zur Wahl der gewünschten Sprache die entsprechende Taste drücken. BEISPIEL: ENGLISCH RS485 255 Drücken, (2 ABC)	1-ITALIENISCH ✱2-ENGLISCH	
Die Taste ESC drücken	5-ÄNDERN SPRACHE	
Die Taste ESC drücken	A NACHT 21:40 WED 12.03.07	

- **ÄNDERUNG DER UHRZEIT**
  Die Uhrzeit der Portierzentrale kann auf folgende Weise geändert werden:

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** NACHT 00:00 MON 00/00/00	
Taste MENÜ drücken	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	Angezeigt werden die möglichen Optionen.
Die Taste drücken (1) um die gewünschte Option anzuwählen (UHRZEIT ÄNDERN)	SET ZEIT: **00**:00	Die unterlegte Ziffer blinkt
Die Uhrzeit über die alphanumerische Tastatur und die Taste ▶ ändern . **BEISPIEL**: 21:40 drücken (2 ABC) ▶ (1) ▶ (4 GHI) ▶ (0)	SET ZEIT: 21:40	
Die Taste OK drücken zur Bestätigung der Eingabe.	**A** NACHT 21:40 MO 00/00/00	Die eingegebene Uhrzeit bleibt dank einer Pufferbatterie auch bei Stromausfall erhalten.

- **ÄNDERUNG DES DATUMS**
  Das Datum der Rufzentrale kann auf folgende Weise geändert werden:

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** NACHT 21:40 MON 00/00/00	
Taste MENU' drücken	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	Angezeigt werden die möglichen Optionen.
Die Taste drücken (2 ABC) um die Option anzuwählen.(DATUM ÄNDERN)	SET DATUM: **00**:00	Die unterlegte Ziffer blinkt
Das Datum über die alphanumerische Tastatur und die Taste ▶ ändern. **BEISPIEL**: 12.03.07 drücken (1) ▶ (2 ABC) ▶ (0) ▶ (3 DEF) ▶ (0) ▶ (7 PQRS)	SET DATUM: 12.03.07	
Die Taste OK drücken . zur Bestätigung der Eingabe.	WOCHENTAG EINGEBEN: MON	
Die Taste ▼ solange drücken, bis der gewünschte Tag angezeigt wird	WOCHENTAG EINGEBEN: MAR	
Die Taste OK drücken zur Bestätigung der Eingabe.	A NACHT 21:40 MI 12.03.07	

3) Programmierungen

- **KURZWAHLNUMMERN**
  Mit Hilfe dieser Nummern kann durch direktes Drücken einer Taste, die der Adresse des Angerufenen zugeordnet ist, eine Innenstelle angerufen werden.
  Das Abspeichern der Kurzwahlnummer erfolgt auf folgende Weise:

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** NACHT 21:40 MI 12.03.07	
BEISPIEL: der Code 44 soll als KURZNUMMER 02 gespeichert werden.		
Taste MENU' drücken	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	Angezeigt werden die möglichen Optionen.
Das gewünschte Menü über die ▲▼ Tasten anwählen.	4-SPEICHERN KURZWAHLNUMMERN	
Die Taste (4 GHI) drücken, um die gewünschte Option anzuwählen (SPEICHERN KURZWAHLNUMMERN)	KURZWAHLNUMMER 01: CODE:000	000 ist der Default-Code
Die Taste OK drücken, um zur nächsten Kurzwahlnummer überzugehen.	KURZWAHLNUMMER 02: CODE:000	000 ist der Default-Code
Die Taste zwei Mal drücken (4 GHI)	KURZWAHLNUMMER 02: CODE:044	
Die Taste ESC drücken, um die Programmierung zu beenden. **Oder** Die Taste OK drücken, um zur nächsten Kurzwahlnummer überzugehen.	**A** NACHT 21:40 MI 12.03.07	

- **PERSÖNLICHES TEILNEHMERVERZEICHNIS**
  Die Anlage verfügt über ein persönliches Teilnehmerverzeichnis, das bis zu 400 Namen von maximal 16 alphanumerischen Zeichen enthalten kann. Jedem Namen wird ein Code zugeordnet, der der gewünschten Innenstelle entspricht.
  Die Eingabe eines Namens in das Verzeichnis kann von Hand erfolgen oder durch das Herunterladen einer Datenbank vom PC mit Hilfe des Art. 1249/A.

MANUELLE EINGABE

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** NACHT 21:40 MI 12.03.07	
BEISPIEL: Der Name AB soll unter dem Code 001 gespeichert werden		
Die Taste 🕮 drücken	NAMEN EINGEBEN _	
Die Taste (2 ABC) bis der gewünschte Buchstabe erscheint.	EINGABE NAME: A_	CANC drücken, um ein Zeichen zu löschen ein Zeichen ▶ um ein Leerzeichen einzufügen ◀ zur Rückkehr zum vorherigen Zeichen
Die Taste drücken, (2 ABC) bis der gewünschte Buchstabe erscheint.	EINGABE NAME: AB_	
Die Taste OK drücken, um die Eingabe des Namens zu bestätigen.	EINGABE CODE	
Die Taste OK drücken (1)	EINGABE CODE 001	
Die Taste OK drücken, um die Eingabe des Codes zu bestätigen. Nun kann ein neuer Name eingegeben werden. Zum Beenden ESC drücken.	SPEICHERN LÄUFT… Gefolgt von: EINGABE NAME: _	

EINGABE ÜBER PC

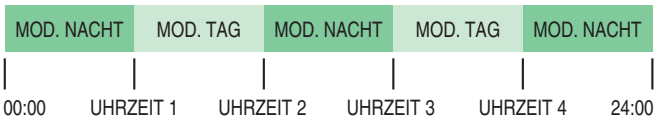
Die Namen zur Eingabe in das persönliche Teilnehmerverzeichnis können vom PC mit Hilfe des Art.1249/A heruntergeladen werden. Dazu muss die Funktion über das Menü aktiviert werden. Die Portierzentrale mit Hilfe des entsprechenden seriellen Verbindungskabels an den PC anschließen und die Download- Software starten.
ACHTUNG: Die Funktion darf erst dann aktiviert werden, wenn die Namen vom PC heruntergeladen werden sollen. Zum Deaktivieren der Funktion muss die Portierzentrale mit Hilfe der Taste EIN/AUS ausgeschaltet werden.

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** 🔔 (----) 21:40 MI 12.03.07	
Taste MENU' drücken	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	Angezeigt werden die möglichen Optionen.
Das gewünschte Menü über die Tasten ▲▼ anwählen.	6-HERUNTERLADEN DER NAMEN VOM PC	
Die Taste drücken (6 MNO) um die gewünschte Option zu wählen. (HERUNTERLADEN DER NAMEN VOM PC)	SERVICE AKTIV gefolgt von: 6-HERUNTERLADEN DER NAMEN VOM PC	**Sollen die Namen nach Aktivierung des Service nicht heruntergeladen werden, muss er durch Abschalten der Portierzentrale deaktiviert werden.**
die Taste ESC drücken.	**A** 🔔 (----) 21:40 MI 12.03.07	Die Namen lassen sich nun mit Hilfe von Art. 1249/A herunterladen. Der Service deaktiviert sich zum Abschluss des Downlaods automatisch.

- **AUTO-MODUS**
  Die Anlage kann so eingeschaltet werden, dass ein automatisches Umschalten vom TAGES- auf den NACHT-Modus zu bestimmten benutzterprogrammierten Uhrzeiten möglich ist. Es können maximal vier Uhrzeiten vorgegeben werden, nach denen der Tag in Funktionsbereiche eingeteilt wird, während denen die Anlage in TAGES- oder NACHT-Schaltung funktioniert.

  Die korrekte Vorgabe der Umschaltzeit von einem Modus auf den anderen ist sehr wichtig;
  UHRZEIT 1: bestimmt die erste Umschaltung: von NACHT auf TAG
  UHRZEIT 2: bestimmt die zweite Umschaltung: von TAG auf NACHT
  UHRZEIT 3: bestimmt die dritte Umschaltung: von NACHT auf TAG
  UHRZEIT 4: bestimmt die vierte Umschaltung: von TAG auf NACHT

BEISPIEL:



Es müssen in jedem Fall immer alle 4 UHRZEITEN vorgegeben werden, auch falls (wie im Beispiel hier unten) nur 2 Umschaltungen erforderlich sind:

BEISPIEL:
Die Vorgabe des Artikels soll mit diesen Parametern erfolgen:
00:00 – 07:00 Funktionsweise TAG
07:00 – 24:00 Funktionsweise NACHT

UHRZEIT 1: 00:00 ➔ NACHT / TAG
UHRZEIT 2: 07:00 ➔ TAG / NACHT
UHRZEIT 3: 24:00 ➔ NACHT / TAG
UHRZEIT 4: 24:00 ➔ TAG /NACHT

Die Woche lässt sich auch so programmieren, dass für jeden Tag eine dieser drei Funktionsweisen gewählt wird:
- AUTO: Zu den programmierten Uhrzeiten schaltet die Anlage von TAG auf NACHT um.
  Für die einzelnen Tage, an denen die Anlage im AUTO-Modus funktioniert, lassen sich keine unterschiedlichen Zeitintervalle eingeben.
- NACHT: die Anlage funktioniert rund um die Uhr in diesem Modus.
- TAG: die Anlage funktioniert rund um die Uhr in diesem Modus.

AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG DES AUTO-MODUS

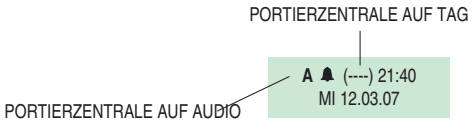
OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** 🔔 (----) 21:40 MI 12.03.07	Falls der Service schon aktiv ist, erscheint am Display bei TAGES-Schaltung die Schrift AUTO.
Taste MENU' drücken	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	Angezeigt werden die möglichen Optionen.
Das gewünschte Menü über die Tasten ▲▼ anwählen.	3- TAG NACHT AUTOMATISCH	
Die Taste drücken (3 DEF) um die gewünschte Option zu wählen (TAG NACHT AUTOMATISCH)	1-ON/OFF 2-SET UHRZEITEN	
Die Taste drücken (1) um die gewünschte Option zu wählen (ON/OFF) Zum Beenden der Programmierung die Taste ESC drücken.	SERVICE AKTIV Oder: SERVICE DEAKTIVIERT Gefolgt von: 1-ON/OFF 2-SET UHRZEITEN	Der Modus TAG/NACHT wird automatisch aktiviert.

VORGABE DER UHRZEITEN IM AUTO-MODUS		
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** NACHT 21:40 MI 12.03.07	Die Vorgabe kann auch dann erfolgen,wenn der AUTO-Modus nicht aktiv ist.
Taste MENU' drücken	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	Angezeigt werden die möglichen Optionen.
Das gewünschte Menü über die Tasten ▲▼ anwählen.	3- TAG NACHT AUTOMATISCH	
Die Taste drücken 3 DEF um die gewünschte Option zu wählen (TAG NACHT AUTOMATISCH)	1-ON/OFF 2-SET UHRZEITEN	
Die Taste drücken 2 ABC um die gewünschte Option zu wählen (SET UHRZEITEN)	UHRZEIT 01: **0**0:00	00:00 ist die Default-Uhrzeit. Die unterlegte Ziffer blinkt. Zur Eingabe der Uhrzeit siehe UHRZEIT ÄNDERN in Kapitel 2.
Die Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen. Um zur nächsten Uhrzeit überzugehen, die Taste OK drücken. Zum Beenden der Programmierung die Taste ESC drücken.	UHRZEIT 02: **0**0:00	

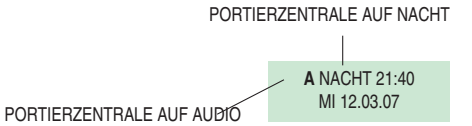
WOCHENPROGRAMMIERUNG		
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** NACHT 21:40 MI 12.03.07	
Taste MENÜ drücken	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	
Das gewünschte Menü über die Tasten ▼▲ anwählen.	3- TAG NACHT AUTOMATISCH	
Die Taste drücken 3 DEF um die gewünschte Option (TAG NACHT AUTOMATISCH)	1-ON/OFF 2-SET UHRZEITEN	
Die Taste ▼ drücken	3-WOCHENPROGRAMM.	
Die Taste drücken 3 DEF um die gewünschte Option zu wählen (WOCHENPROGRAMM)	MONTAG MODUS: AUTO	
Die Taste ▼ drücken, um eine der 3 Funktionsweisen anzuwählen	MONTAG MODUS: TAG	
Die Taste OK drücken, um die Wahl zu bestätigen. Um zum nächsten Tag überzugehen die Taste OK drücken.	DIENSTAG MODUS: AUTO	Die gleichen Operationen für jeden Wochentag wiederholen. Zum Beenden des Menüs die Taste ESC drücken. **ACHTUNG: Für die im AUTO-Modus programmierten Tage sind immer die gleichen Zeitintervalle laut Vorgabe im Abschnitt "Set Uhrzeiten im Auto-Modus" maßgebend**

4) Funktionsweise

- **TAG-MODUS**
  Das auf TAG-Modus eingestellte System (siehe Abb. 1 Taste 13 auf S. 56) erfasst alle sowohl von Außenstellen wie auch von Innenstellen eingehenden Rufe. Das Display zeigt in Stand-by folgende Informationen an:



- **NACHT-MODUS**
  Die auf NACHT-Modus eingeschaltete Anlage (s. Abbildung 1 Taste 56 auf S. 13) erfasst Rufe von Außenstellen nur, wenn sie an die Portierzentrale gerichtet sind (Code 240). Rufe von Außenstellen an eine andere Adresse werden ohne Eingreifen der Anlage umgangen, allerdings am Display angezeigt.
  Die von den Innenstellen eingehenden Rufe werden alle verwaltet.
  Das Display zeigt in Stand-by folgende Informationen an:



- **MANUELLE UMSCHALTUNG TAG/NACHT**
  Zur Umschaltung von TAG auf NACHT und umgekehrt die Taste ☀ ☾ ◯ (s. Abbildung 1, Taste 13 auf S. 56) drücken.
  Der vorgegebene Modus wird am Display angezeigt.
  ACHTUNG: durch Drücken der Taste ☀ ☾ ◯ wird die automatische Funktion TAG/NACHT deaktiviert.

- **VERWALTUNG EINES RUFS VON DER AUSSENSTELLE OHNE WEITERLEITUNG**

TAG-MODUS		
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Ausgangszustand: die Anlage ist auf TAG eingestellt	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	
BEISPIEL: Eingang eines Rufs von der Außenstelle an die Innenstelle 002.		
	RUF FÜR INNENSTELLE 002	Die Portierzentrale klingelt. Der Name des des angerufenen Benutzers wird angezeigt, falls im Teilnehmerverzeichnis ein Name unter dem Code 002 vorhanden ist. Der Kontakt CH-CH wird 1 Sek. lang geschlossen.
Den Hörer abnehmen.	IN VERBINDUNG MIT AUSSENSTELLE	Die Portierzentrale nimmt mit der Außenstelle Verbindung auf.
Die Portierzentrale legt wieder auf. **Oder** Die maximale Gesprächszeit (MAX. 3 min) ist abgelaufen.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	Das Gespräch ist beendet.

NACHT-MODUS		
OPERATION	**DISPLAY-ANZEIGE**	**BESCHREIBUNG**
Ausgangszustand: die Anlage ist auf auf NACHT eingestellt	**A** NACHT 21:40 MI 12.03.07	
BEISPIEL: Eingang eines Rufes an die Portierzentrale (ADRESSE=240).		
	RUF FÜR PORTIERZENTRALE	Die Portierzentrale klingelt. Der Kontakt CH-CH wird 1 Sek. lang geschlossen.
Den Hörer abnehmen.	IN VERBINDUNG MIT AUSSENSTELLE	Die Portierzentrale nimmt mit der Außenstelle Verbindung auf.
Die Portierzentrale legt wieder auf. **Oder** Die maximale Gesprächszeit (MAX. 3 min) ist abgelaufen.	**A** NACHT 21:40 MI 12.03.07	Das Gespräch ist beendet.

- **VERWALTUNG EINES RUFS VON EINER INNENSTELLE**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	
BEISPIEL: Eingang eines Rufs von der Innenstelle 2.		
	RUF VON BENUTZER 002	Die Portierzentrale klingelt. Der Kontakt CH-CH wird 1 Sek. lang geschlossen. Angezeigt wird der Name an Stelle des Codes, falls im Teilnehmerverzeichnis ein Name unter dem Code 002 vorhanden ist.Die Rufannahme kann durch Drücken der Taste CANC verweigert werden.
Den Hörer abnehmen.	Wenn die Innenstelle den Lautsprecher eingeschaltet hat: IN VERBINDUNG MIT BENUTZER 002	Die Portierzentrale nimmt mit der Innenstelle Verbindung auf.
	Wenn an der Innenstelle der Hörer aufgelegt ist: RUF VON BENUTZER 002	Es erfolgt ein Rückruf an den Anrufer.Wenn der Benutzer den Hörer abnimmt oder den Lautsprecher einschaltet,nimmt er mit der Portierzentrale Verbindung auf.
Die Portierzentrale legt wieder auf. **Oder** Die maximale Gesprächszeit (MAX. 3 min) ist abgelaufen. **Oder** Die Innenstelle legt wieder auf.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	Das Gespräch ist beendet.

- **RUF ZU EINER INNENSTELLE**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	
BEISPIEL: Die Innenstelle 2 soll gerufen werden.		
Durch manuelle Eingabe des Codes ausgeführter Ruf.		
Die Taste drücken (2 ABC)	BENUTZER :002 RUFEN MIT	
Rufausführung durch Ablesen des Benutzers aus dem persönlichen Teilnehmerverzeichnis.		
Das Teilnehmerverzeichnis mit den Tasten ▼ ▲ durchlaufen. **ANM.: Zur Beschleunigung der Durchlaufgeschwindigkeit die Taste gedrückt halten.**	YYY CODE:002	
Die Taste drücken (🔔) um den gewählten Benutzer anzurufen.	RUF AN BENUTZER 002	Der Ruf wurde ordnungsgemäß ausgeführt. Es ist möglich, den Ruf mit der Taste CANC zu löschen.
	Oder	
	BENUTZER 002 NICHT VERFÜGBAR	Der Ruf wurde nicht ordnungsgemäß ausgeführt.
	Oder	
	INNENSTELLE BESETZT	Die Anlage ist besetzt.
Die Innenstelle nimmt den Hörer ab oder schaltet den Lautsprecher ein.	IN VERBINDUNG MIT BENUTZER 002	Die Portierzentrale nimmt Verbindung mit der Innenstelle auf.
Die Portierzentrale legt wieder auf. **Oder** Die maximale Gesprächszeit (MAX. 3 min) ist abgelaufen. **Oder** Die Innenstelle legt wieder auf.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	Das Gespräch ist beendet.

- **RUFWEITERLEITUNG VON EINER AUSSENSTELLE**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Die Anlage ist auf TAG eingestellt **ANM.: Die gleichen Operationen werden auch bei auf NACHT geschalteter Portierzentrale ausgeführt**	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	
BEISPIEL: Eingang eines Rufs von einer Außenstelle an die Innenstelle 2. **ANM.: auf NACHT geschaltet erfasst die Rufzentrale nur Rufe von Außenstellen unter der Adresse 240.**		
	RUF FÜR BENUTZER 002	Die Portierzentrale klingelt. Angezeigt wird der Name des angerufenen Benutzers, falls im Teilnehmerverzeichnis ein Name unter dem Code 002 vorhanden ist.
Den Hörer abnehmen.	IN VERBINDUNG MIT AUSSENSTELLE	Die Portierzentrale nimmt mit der Außenstelle Verbindung auf.
Die Taste drücken (☎)	RUF FÜR BENUTZER 002	Die Außenstelle ist geparkt.

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Der Ruf kann automatisch an die von der Außenstelle angerufene Adresse erfolgen. Die Taste drücken **ANM.: Die Adresse des angerufenen Benutzers Oder lässt sich durch die manuelle Eingabe des Codes oder durch Ablesen aus dem Teilnehmerverzeichnis ändern.**	RUF AN BENUTZER 002 Oder BENUTZER 002 NICHT VERFÜGBAR Oder INNENSTELLE BESETZT	Der Ruf ist ordnungsgemäß erfolgt. Der Ruf wurde nicht nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Die Anlage ist besetzt.
Falls der Ruf nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde oder die Anlage besetzt ist.		
	RUF FÜR BENUTZER 002	Der Ruf von der Außenstelle ist noch geparkt.
Die Taste drücken	IN VERBINDUNG MIT AUSSENSTELLE	Die Portierzentrale nimmt mit der Außenstelle Verbindung auf.
Die Portierzentrale legt wieder auf. **Oder** Die maximale Gesprächszeit (MAX. 3 min) ist abgelaufen.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	Das Gespräch ist beendet.
Falls der Ruf ordnungsgemäß ausgeführt wurde.		
Die Innenstelle nimmt den Hörer ab oder schaltet den Lautsprecher ein.	IN VERBINDUNG MIT BENUTZER 002	Die Portierzentrale nimmt mit der Innenstelle Verbindung auf. Falls die anrufende Außenstelle. ein Video ist, schaltet sich der Monitor des Benutzers ein und zeigt das Bild der Außenstelle.
Wenn die Innenstelle die Durchstellung des Außenrufs annimmt.		
Die Taste drücken	AUSSENRUF DURCHGESTELLT	Die Innenstelle ist in Verbindung mit der Außenstelle.
Die Innenstelle legt wieder auf. **Oder** Die maximale Gesprächszeit (MAX. 3 min) ist abgelaufen. **Oder** Die Portierzentrale drückt die Taste CANC.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	Das Gespräch ist beendet.
Wenn die Innenstelle die Durchstellung des Außenrufs verweigert.		
Die Innenstelle hat wieder aufgelegt.	RUF FÜR BENUTZER 002	Der Ruf von der Außenstelle ist noch geparkt.
Die Taste drücken	IN VERBINDUNG MIT AUSSENSTELLE	Die Portierzentrale nimmt mit der Außenstelle Verbindung auf.
Die Portierzentrale legt wieder auf. **Oder** Die maximale Gesprächszeit (MAX. 3 min) ist abgelaufen.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	Das Gespräch ist beendet.

- **INTERNGESPRÄCH ZWISCHEN INNENSTELLEN**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	
BEISPIEL: Eingang eines Rufs von der Innenstelle 2 oder die Portierzentrale ruft die Innenstelle 2 an.		
Die Innenstelle schaltet den Lautsprecher ein **Oder** Die Portierzentrale nimmt den Hörer ab.	Eingang eines Rufs von der Innenstelle 2: RUF VON BENUTZER 002 Ruf der Portierzentrale an Innenstelle 2: RUF AN BENUTZER 002 IN VERBINDUNG MIT BENUTZER 002	Die Portierzentrale klingelt. Angezeigt wird der Name an Stelle des Codes, falls im Teilnehmerverzeichnis ein Name unter dem Code 002 vorhanden ist.
Die Innenstelle 2 möchte mit der Innenstelle 3 sprechen.		
Die Taste drücken	INNENSTELLE GEPARKT	Die anrufende Innenstelle hört nichts, **muss aber den Lautsprecher eingeschaltet lassen.**
Die Taste drücken	BENUTZER :003 RUFEN MIT	
Die Taste drücken um den gewählten Benutzer anzurufen.	RUF FÜR BENUTZER 002 Oder BENUTZER 003 NICHT VERFÜGBAR Oder INNENSTELLE BESETZT	Der Ruf wurde ordnungsgemäß ausgeführt. Der Ruf wurde nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Die Anlage ist besetzt.
Falls der Ruf nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde oder die Anlage besetzt ist.		
	INNENSTELLE GEPARKT	
Die Taste drücken	IN VERBINDUNG MIT BENUTZER 002	
Die Innenstelle legt wieder auf. **Oder** Die maximale Gesprächszeit (MAX. 3 min) ist abgelaufen.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	Das Gespräch ist beendet.
Falls der Ruf ordnungsgemäß ausgeführt wurde.		
Die Innenstelle nimmt den Hörer ab oder schaltet den Lautsprecher ein.	IN VERBINDUNG MIT BENUTZER 003	
Wenn die Innenstelle 3 mit der Innenstelle 2 zu sprechen wünscht.		
Die Taste drücken	INTERNGESPRÄCH IM GANG	Die Portierzentrale bleibt gesperrt bis das Gespräch beendet ist.(MAX. 3 Minuten)
Wenn die Innenstelle 3 nicht mit der Innenstelle 2 zu sprechen wünscht.		
Die Innenstelle hat wieder . aufgelegt	INNENSTELLE GEPARKT	Die Innenstelle 2 wartet noch darauf, mit der Innenstelle 3 sprechen zu können.
Die Taste drücken	IN VERBINDUNG MIT BENUTZER 002	
Die Innenstelle legt wieder auf. **Oder** Die maximale Gesprächszeit (MAX. 3 min) ist abgelaufen.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	Das Gespräch ist beendet.

- **VERWALTUNG DER UNBEANTWORTETEN RUFE**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Die Anlage ist in Stand-by.	Portierzentrale auf TAG: **A** 🔔 (----) 21:40 MI 12.03.07 Portierzentrale auf NACHT: **A** NACHT 21:40 MI 12.03.07	
Eingang eines Rufs Benutzer 2.	RUF VON BENUTZER 002	
Falls die Portierzentrale nicht innerhalb von 30 Sek. antwortet oder ein weiterer Ruf von der Steigleitung eingeht.		
	Portierzentrale auf TAG: **A** 🔔 (01) 21:40 MI 12.03.07 Portierzentrale auf NACHT: **A** NACHT 21:40 🔔 MI 12.03.07	Die Ziffern in Klammern geben die Anzahl der unbeantworteten Rufe an (MAX 10). Der elfte Ruf tritt an Stelle des ersten. 🔔 blinkt.
Die Tasten ◄ ► drücken, um alle unbeantworteten Rufe anzuzeigen.	RICHIAMA BENUTZER 002	
Soll Benutzer 2 erneut gerufen werden.		
Die Taste drücken 🔔	RUF FÜR BENUTZER 002 Oder BENUTZER 002 NICHT VERFÜGBAR Oder INNENSTELLE BESETZT	Der Ruf wurde ordnungsgemäß ausgeführt. Der Ruf wurde nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Die Anlage ist besetzt.
Soll der Ruf aus dem Speicher gelöscht werden.		
Die Taste CANC drücken	KEINEN BENUTZER ERNEUT RUFEN	Der Speicher ist leer.

- **TÜRÖFFNER**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by	**A** 🔔 (----) 21:40 MI 12.03.07	
Die Taste drücken 🔑	**A** 🔔 (----) 21:40 MI 12.03.07	Wird der Türöffner ausgelöst, werden Bestätigungstöne ausgegeben.
Falls ein Ruf von einer Außenstelle eingegangen ist.		
	RUF FÜR BENUTZER 002	Die Portierzentrale klingelt. Angezeigt wird der Name des angerufenen Benutzers, falls im Teilnehmerverzeichnis ein Name unter dem Code 002 vorhanden ist.
Die Taste drücken 🔑	**A** 🔔 (----) 21:40 MI 12.03.07	Wird der Türöffner ausgelöst, werden Bestätigungstöne ausgegeben. Der Ruf wird gelöscht.
Falls die Portierzentrale mit der Außenstelle auf Lautsprecher eingeschaltet ist.		
Die Taste drücken 🔑	IN VERBINDUNG MIT AUSSENSTELLE	Wird der Türöffner ausgelöst, werden Bestätigungstöne ausgegeben. Das Gespräch endet nach 10 Sekunden.

- **FUNKTIONSWEISE VIDEORUF**

Es ist möglich, einen Videoruf an eine Innenstelle zu aktivieren.
Bei Vorgabe der Funktionsweise Videoruf schaltet sich der von der Portierzentrale angerufene Monitor ein und zeigt z. B. das von den mit Art. 1259C kombinierten Videokameras aufgenommene Bild.
Der VIDEO-Modus kann permanent oder für einzelne Anrufe eingestellt werden.

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** 🔔 (----) 21:40 MI 12.03.2007	
Die Taste A/V drücken, um den Videoruf zu aktivieren.	**V** (----) 21:40 MI 12.03.2007	

Die Funktionsweise Videoruf ist entsprechend folgender Beschreibung vorzugeben.

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** (----) 21:40 MI 12.03.2007	
Taste MENÜ drücken EINSTELLUNG	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	
Das gewünschte Menü über die Tasten ▼ ▲ anwählen.	8- EINSTELLUNG VIDEO-MODUS	
Die Taste drücken 8 TUV um die gewünschte Option anzuwählen (EINSTELLUNG VIDEO MODUS)	1- PERMANENT 2- EINZELNER RUF	
Drücken 1 zur permanenten Aktivierung des Video-Modus über die Taste A/V. **Oder** Drücken 2 ABC zur Aktivierung des Video-Modus nur für den unmittelbar auf die Anwahl über die Taste A/V folgenden Ruf.	1- PERMANENT 2- EINZELNER RUF	Die Portierzentrale bleibt auf den Video-Modus bis zur Abwahl über die Taste A/V eingeschaltet Die Portierzentrale setzt sich auf den Audio-Modus nach Beendigung des Rufs zurück.

- **ANTRIEBSSCHALTUNG ART. 1256 1256**

Die Antriebe lassen sich sowohl in Stand-by als auch im Gesprächs-Modus zur Außenstelle aktivieren.
ACHTUNG: Aktivierbar sind nur die Antriebe auf der Eingangsleitung zu den Klemmen LP-LP von 1998A.
ANM.: Diese Funktion darf nicht verwendet werden, wenn der Antrieb nicht installiert ist, weil die Verbindung unterbrochen würde.

AKTIVIERUNG DES ANTRIEBS IN STAND-BY/IM GESPRÄCHSMODUS

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by.	**A** 🔔 (----) 21:40 MI 12.03.2007	
Die Taste drücken *	ANTRIEB CODE:	Zur Aktivierung eines spezifischen Antriebs dessen Code eingeben. Fehlt der Code, wird ein allgemeiner Antrieb (siehe S. 52) aktiviert.
Die Taste drücken 🔔 um zu bestätigen	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07 Oder ANTRIEB NICHT VERFÜGBAR	Der Antrieb wurde aktiviert. Der Antrieb ist nicht verfügbar.

- **KURZWAHLNUMMERN**

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	
BEISPIEL: Die Innenstelle 2 soll über die Kurzwahlnummer 1 gerufen werden. **ANM.**: Code 002 muss zuvor als Kurzwahlnummer 1 gespeichert worden sein. (siehe KURZWAHLNUMMERN in Kapitel 3):		
Die Taste drücken 1	RUF FÜR BENUTZER 002 Oder BENUTZER 002 NICHT VERFÜGBAR Oder INNENSTELLE BESETZT	Der Ruf wurde ordnungsgemäß ausgeführt. Der Ruf wurde nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Die Anlage ist besetzt.

- **PERSÖNLICHES TEILNEHMERVERZEICHNIS**

ABFRAGEN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by	**A** (----) 21:40 MI 12.03.07	
Die Namen des Teilnehmer-verzeichnisses mit Hilfe der Tasten ▼▲ durchlaufen	TEILNEHMERVERZEICHNIS LEER Oder	Wenn kein Benutzername im Teilnehmerverzeichnis gespeichert ist.
ANM.: Zur Beschleunigung der Durchlaufgeschwindigkeit die Taste gedrückt halten.	XXXXX CODE:YYY	XXXXX = erster Name im Verzeichnis. YYY = dem ersten Namen zugeordneter Code.

SUCHE

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Ruhestellung	**A** (----) 21:40 MI 12.03.2007	
BEISPIEL: Im Teilnehmerverzeichnis sollen alle Namen mit dem Anfangsbuchstaben A gesucht werden.		
Die Taste 🕮 drücken	NAMEN EINGEBEN _	
Die Taste 🕮 drücken	NAMEN FINDEN: _	
Die Taste drücken 2 ABC	NAMEN FINDEN: A_	Den Benutzernamen auch mit einem Teil der Erweiterung eingeben.
Die Taste OK drücken	A CODICE:YYY Oder DER NAME IST NICHT IM TEILNEHMERVERZEICHNIS	Nun ist es möglich, das Teilnehmerverzeichnis mit Hilfe der Tasten ▼▲ zu durchlaufen. Der Name ist nicht gespeichert.

LÖSCHEN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by	**A** (----) 21:40 MI 12.03.2007	
BEISPIEL: Der Name A unter dem Code YYY soll aus dem Teilnehmerverzeichnis gelöscht werden.		
Das Teilnehmerverzeichnis mit den Tasten ▼▲ durchlaufen bis der bis der gewünschte Name angezeigt wird.	A CODE YYY	
Die Taste CANC drücken	SOLL DER NAME GELÖSCHT WERDEN?	
Zur Bestätigung die Taste OK drücken.	PASSWORT EINGEBEN _ _ _ _	Es wird das Passwort zur Bestätigung verlangt Löschen: 1998. Dieses Passwort ist permanent und darf nicht geändert werden.
Zur Bestätigung die Taste OK drücken.	LÖSCHVORGANG LÄUFT... Gefolgt von: **A** (----) 21:40 MI 12.03.2007	

KOMPLETTE LÖSCHUNG DER NAMEN

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
Ausgangszustand: Stand-by	**A** (----) 21:40 MI 12.03.2007	
Die Taste MENÜ drücken.	1-UHRZEIT ÄNDERN 2-DATUM ÄNDERN	Angezeigt werden alle möglichen Optionen.
Das gewünschte Menü über die Tasten ▼▲ anwählen.	7-KOMPLETTE LÖSCHUNG DER NAMEN	
Die Taste drücken 7 PQRS um die gewünschte Option anzuwählen. (KOMPLETTE LÖSCHUNG DER NAMEN)	SOLL DAS TEILNEHMERVERZEICHNIS GELÖSCHT WERDEN?	
Zur Bestätigung die Taste OK drücken.	PASSWORT EINGEBEN _ _ _ _	Es wird das Passwort zur Bestätigung verlangt Löschen: 1998. Dieses Passwort ist permanent und darf nicht geändert werden.
Zur Bestätigung die Taste OK drücken.	LÖSCHVORGANG LÄUFT... Gefolgt von: **A** (----) 21:40 MI 12.03.2007	

HANDHELD-PROGRAMMIERGERÄT ART. 1251/A

EINFÜHRUNG

Das Handheld-Programmiergerät Modul Art. 1251/A dient zur Programmierung der den Tasten zuordnungsbaren Funktionen und des Codes für den Gegensprechbetrieb der abgezweigten Innenstellen der Serie Simplebus.
Die Programmierung erfolgt über ein geführtes Menü und setzt allein die Kenntnis des Anlagenaufbaus und der Anordnung der einzelnen Geräte voraus.
Das Programmiergerät ermöglicht darüber hinaus die Ansicht zwecks Überprüfung der den Tasten der abgezweigten Innenstellen zugeordneten Funktion sowie die Ansicht der Selbstkonfiguration der Gegensprechschnittstelle für das System Simplebus Art. 4897. Das Handheld-Modul Art. 1251/A ist in einem portablen, über aufladbare Batterien oder Steckakku für den Netzbetrieb (230V) versorgten Gehäuse untergebracht.
Die Verpackung des Handheld-Moduls Art. 1251/A enthält das Programmierkabel der abgezweigten Innenstellen.

Prüfung Softwareversion Art. 1251/A

Die Programmierung der Bügel Art. 5714C, 5714CI, 4784, 4784I und der Sprechstellen 2418W, 2618 ist mit einem Programmiergerät Art. 1251/A möglich, das mit folgender Softwareversion ausgestattet ist:
- 2.2 oder spätere Version für die Art. 5714C, 5714CI und 2418W
- 2.3 oder spätere Version für die Art. 4784, 2618
- 2.4 oder spätere Version für Art.4784I.

Zur Prüfung der Softwareversion des Programmiergeräts Art. 1251/A folgendermaßen vorgehen.

Im Hauptdialogfeld die der Funktion F3 entsprechende Taste **Ver** drücken (Abbildung 1).

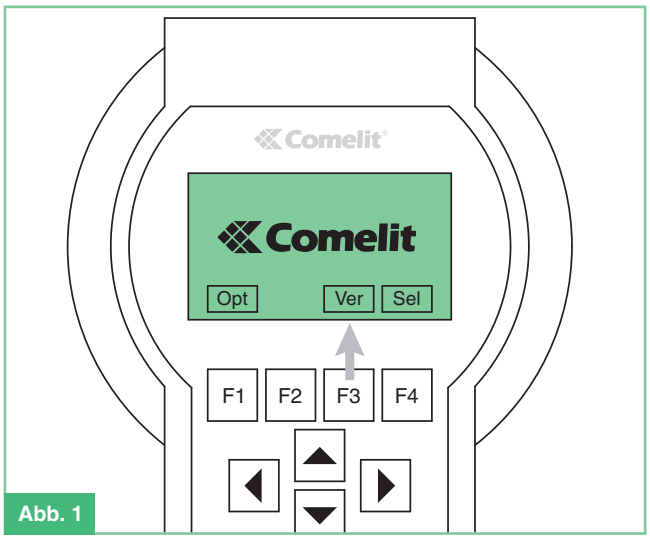


Abb. 1

Nach Anzeige der Softwareversion des Programmiergeräts (Abbildung 2) die der Funktion F1 entsprechende **Esc** Taste drücken, um zum Hauptdialogfeld zurückzukehren.

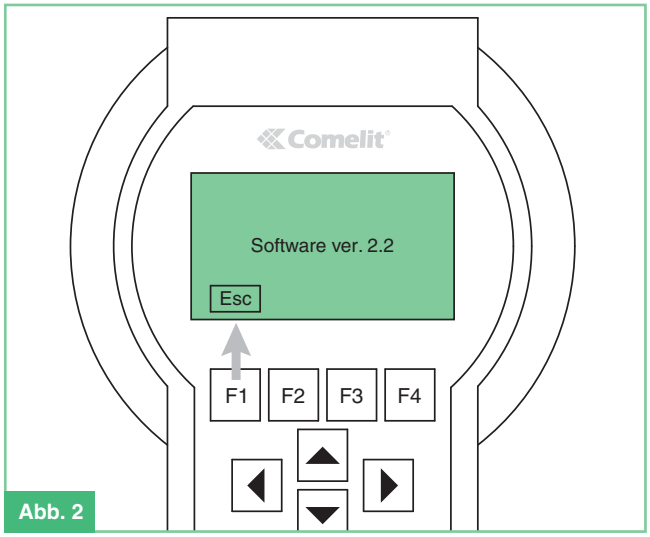


Abb. 2

Haupteigenschaften

- Grafikdisplay mit 128x64 dots/pitch Auflösung.
- Membrantastatur mit 20 alphanumerischen Tasten.
- Interne Kontrasteinstellung.
- Robust und handlich.
- Automatische Erkennung des zu programmierenden Geräts.
- Dient zum Ablesen und Programmieren der den Tasten folgender Artikel zugeordneten Funktionen:
  - 5714C Bügel für Digitalsystem Simplebus 1/2 für Farbmonitore Bravo und Genius .
  - 5714CI Bügel für Digitalsystem Simplebus 1/2 für Farbmonitore Bravo und Genius, Funktion Gegensprechbetrieb.
  - 5714I Bügel für Digitalsystem Simplebus 1/2 für Farbmonitore Bravo und Genius, Funktion Gegensprechbetrieb.
  - 4784 Bügel für Digitalsystem Simplebus 1/2 für Monitore Diva.
  - 4784I Bügel für Digitalsystem Simplebus 1/2 für Monitore Diva, Funktion Gegensprechbetrieb.
  - 2618 Sprechstelle Style für Gegensprechbetrieb, Simplebus.
  - 2418W Sprechstelle Okay für Gegensprechbetrieb, Simplebus.
  - 4897 Gegensprechschnittstelle für System Simplebus.
- Anzeigemöglichkeit der Programmiermenüs in einer der 9 verfügbaren Sprachen.

- Stromversorgung über aufladbare Batterien oder Stromnetz.
- Meldung Batterie schwach.
- Zeitgesteuerte Hinterbeleuchtung des Displays zwecks Energieeinsparung.

Erläuterung der im Handbuch gebräuchlichen Darstellungen und Hauptanzeige

- Im Handbuch sind die Tasten der Membrantastatur folgendermaßen dargestellt: F1
- Tastenfunktionen F1 F2 F3 F4
  Die Tastenfunktion hängt von dem am Display angezeigten Anleitungstext ab. Im Handbuch wird das entsprechende Symbol dargestellt z. B.: **Opt** und **Wähl** in Stand-by entsprechen F1 und F4 (Abbildung 3).

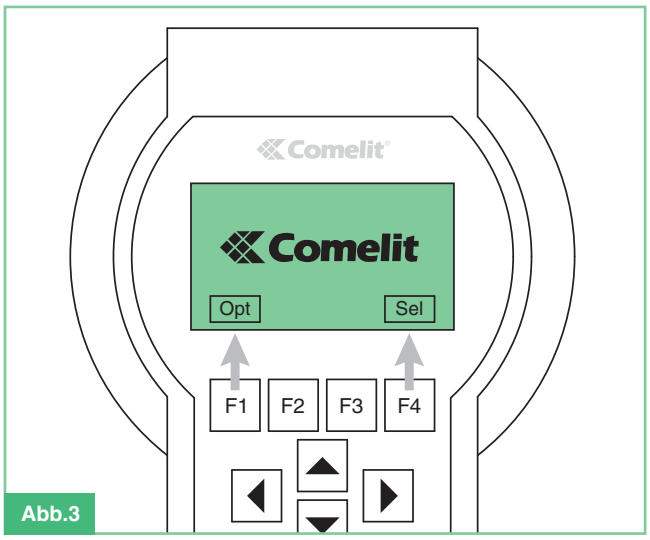


Abb.3

- Die Menüelemente haben folgendes Format:
  fettgedruckt, grün, Kursivschrift.
- Am Display werden Mitteilungen und Schriften ***"fettgedruckt, schwarz, in Anführungszeichen"*** ausgegeben.
- Wichtige Stellen werden folgendermaßen hervorgehoben:
  fettgedruckt.
- Anzeige Batterie schwach.

Tasten und Steckverbinder

1. Tastenfunktionen: Die Tastenfunktion hängt von dem am Display über den Tasten selbst angezeigten Anleitungstext ab, beispielweise entsprechen in Stand-by **Opt** F1 und **Wähl** F4 siehe Pfeile auf Abb. 3.
2. Laufpfeile in den Menüs.
3. Eingabetasten:
   - Zahlen 1,2,3,4,5,6,7,8,9,0
   - Buchstaben A,B,C,D,E,F,G,H,I,J,K,L,M,N,O,P,Q,R,S,T,U,W,X,Y,Z
   - Symbole: . , : * #

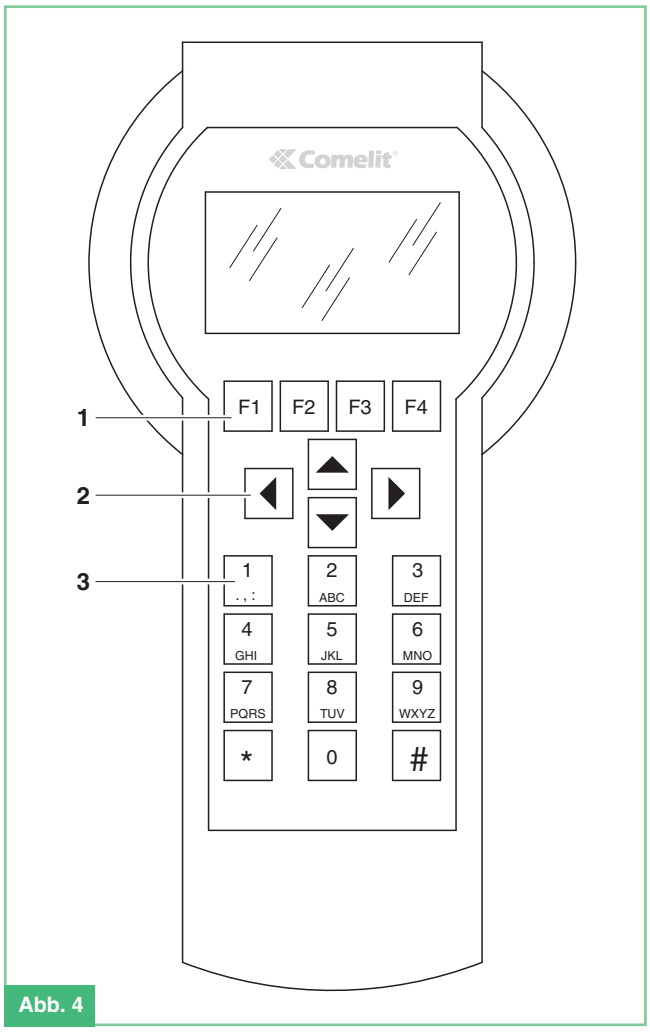


Abb. 4

4. Steckverbinder für Netzversorgung (Abbildung 5).

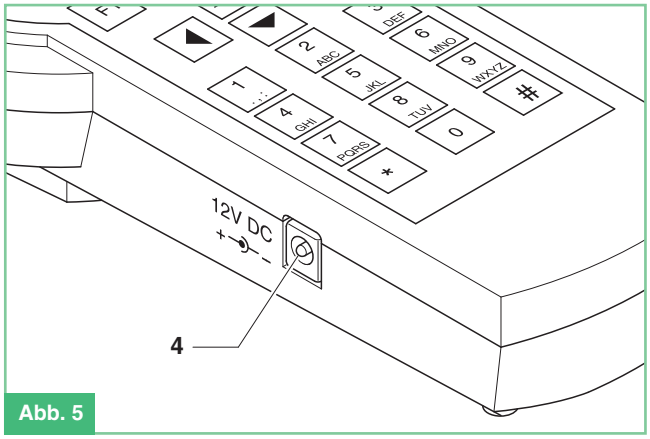


Abb. 5

5. Ein-/Ausschalter ON-OFF (Abbildung 6).
6. CN1 Steckverbinder für den Anschluss des seriellen Programmierkabels (Abbildung 6).

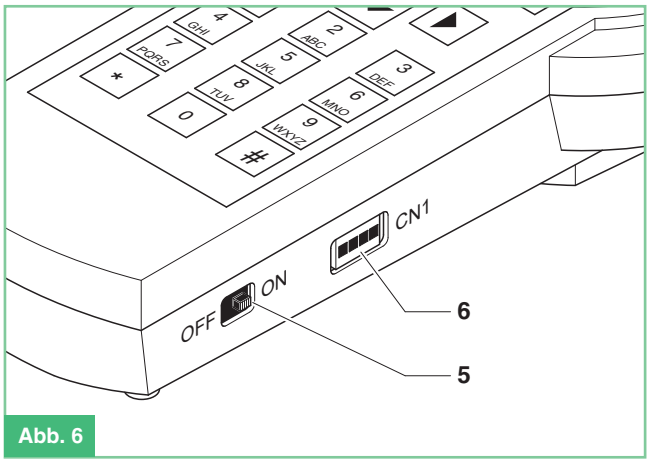


Abb. 6

Technische Kenndaten

- Netzversorgung: 230VAC/12VDC 250mA Adapter, 2,1 mm Einschubverbinder (Pluspol in der Mitte). Folgende Comelit Artikel können verwendet werden:
  - Art. 43081 12VDC 2,5A Netzteil.
  - Art. 43082 12VDC 1,33A Steckakku.
  - Art. 43083 12VDC 700mA Steckakku.
  - Art. 43084 12VDC 500mA Steckakku.
- Versorgung über Batterien: 4 recyclebare NiMH 1,2V Batterien, AA, 1100/2100mA/h.
- Batterieverbrauch: 130mA bei permanenter Displaybeleuchtung.
- Kontinuierliche Betriebsdauer mit zu 100% geladenen 1300mA/h Batterien ca. 10 Stunden.
- Kommunikationsgeschwindigkeit des seriellen Protokolls zur Programmierung der Artikel: 1200bps.

Batterien

Verwenden Sie ausschließlich recyclebare NiMh 1,2V Batterien, AA, mit Leistung zwischen 1000 und 2200mA/h.

Meldung Batterien verbraucht

Das Handheld-Programmiergerät Art.1251/A verfügt über einen Sensor, der verbrauchte Batterien erfasst und ein den schwachen Batteriezustand meldendes Signal an die interne Steuereinheit sendet.

Am Display wird das Batteriesymbol angezeigt, um zu melden, dass die Batterien aufgeladen werden müssen.
Ausgehend von der Anzeige des Signals Batterie verbraucht verbleibt dem Handheld-Programmiergerät eine gewisse Restbetriebszeit, nach deren Ablauf das externe Netzteil angeschlossen werden muss.

Batterienersatz

Die Batterien sind im Batteriefach an der Rückseite des Handheld-Programmiergeräts untergebracht.
Zum Batterienersatz folgendermaßen vorgehen:
1. Den Handheld an der Taste ON-OFF ausschalten (Abbildung 6).
2. Das Batteriefach wie auf Abbildung 7 öffnen.

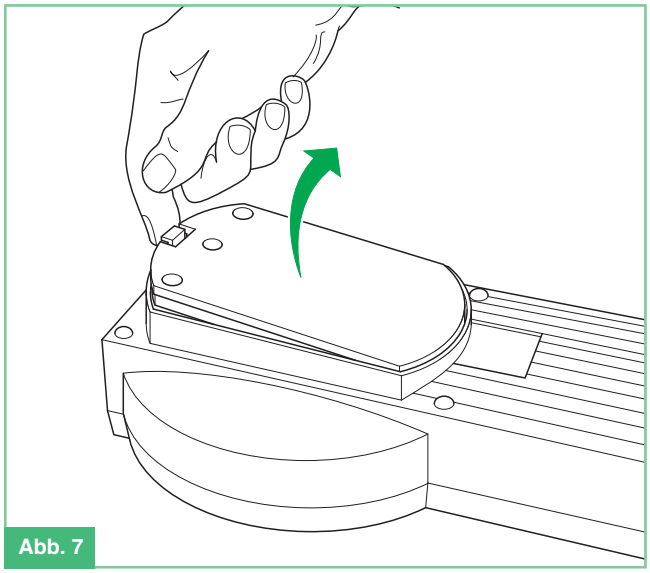


Abb. 7

3. Die verbrauchten Batterien durch geladene ersetzen und dabei auf die im Fach angezeigte Polung achten (Abbildung 8).

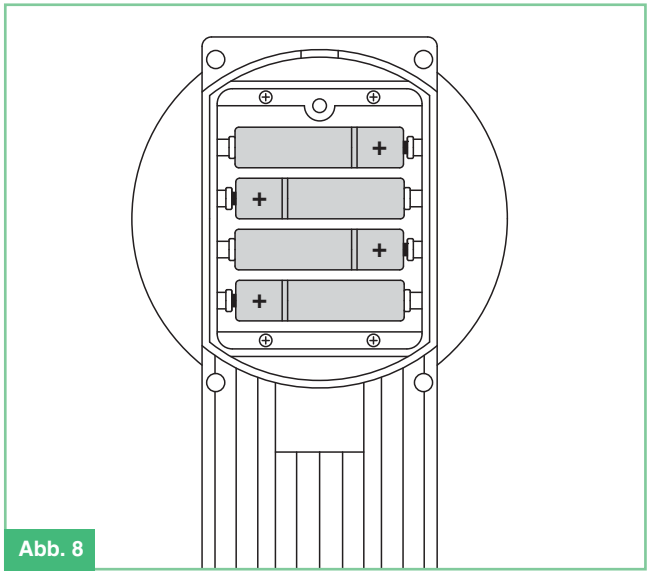


Abb. 8

4. Das Batteriefach wieder mit seiner Abdeckung schließen.

Batterien aufladen

Zum Aufladen der Batterien ein handelsübliches AA NiMh Ladegerät verwenden.
Bedenken Sie, dass die Batterien nicht über den an das Handheld-Programmiergerät anschließbaren Steckakku aufgeladen werden.

Die Batterien sind zwar hundertfach aufladbar, nutzen sich aber mit der Zeit ab.
Wenn die Betriebsdauer deutlich kürzer ist als normal, müssen neue Batterien besorgt werden.

Extremtemperaturen können sich auf die Ladefähigkeit der Batterien auswirken.
Verwenden Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Batterien.
Die Batterie nicht kurzschließen. Aus Versehen können z. B. eine Ersatzbatterie und ein Metallgegenstand in derselben Tasche oder in demselben Behälter in Berührung kommen und einen direkten Kontakt zwischen dem Plus- und Minuspol der Batterie mit möglicher Beschädigung der Batterie oder des jeweiligen Gegenstands herstellen.

Display

Das Handheld-Programmiergerät Modul Art. 1251/A verfügt über ein Grafikdisplay mit 128x64 dots/pitch Auflösung.
Die zeitgesteuerte Beleuchtung des Displays ist energiesparend und deshalb besonders von Nutzen bei Batteriebetrieb.
Die Beleuchtung erlischt automatisch ca. 30 Sek. nach dem letzten Tastendruck: sie schaltet sich wieder ein, sobald eine Taste des Programmiergeräts gedrückt wird.

Helligkeitseinstellung Display

Die Helligkeit des Displays wird über den Trimmer im Programmiergerät geregelt.
Sie müssen foglich das Programmiergerät öffnen und folgendermaßen vorgehen (Abbildung 9):

1. Die 6 Schrauben an der Rückseite des Programmiergeräts entfernen.
2. Die Abdeckung mit der Tastatur angehoben halten und den Trimmer TM1 drehen:
   - im Uhrzeigersinn, um Helligkeit zu reduzieren
   - gegen den Uhrzeigersinn, um Helligkeit zu erhöhen.
3. Sicherstellen, dass die Membrantastatur noch an den ZIF-Verbinder angeschlossen ist.
4. Die Abdeckung an der Basis verschrauben.

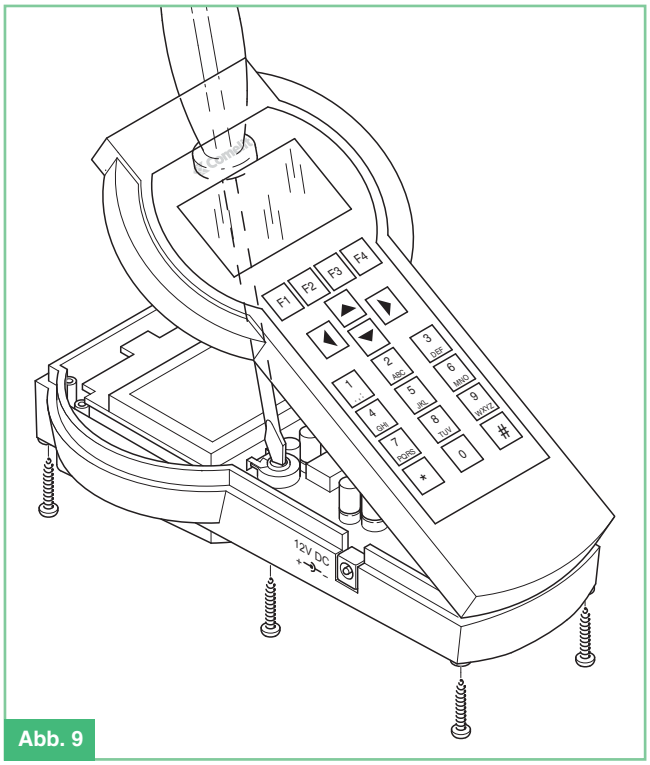


Abb. 9

Stand-by

Wenn das Handheld-Programmiergerät einsatzbereit ist und der Benutzer keine Geräte über das serielle Kabel angeschlossen hat, befindet er sich in Stand-by. Die in Stand-by verfügbaren Wahltasten sind **Opt** und **Wähl**. Am Display wird die Schrift Comelit mit animiertem Logo angezeigt (siehe Abbildung 1).
Zum Zurücksetzen in Stand-by, wenn ein Gerät angeschlossen ist, mehrmals **Esc** drücken, bis das Comelit Logo am Display angezeigt wird.

Spracheinstellung

Im Stand-by **Opt** wählen, um das Menü Spracheinstellung aufzurufen.

Mit ⬇F2 und ⬆F3 das Dropdown-Menü durchlaufen, um eine der 9 verfügbaren Sprachen anzuzeigen;
Nach der Sprachwahl **Ok** zur Bestätigung und zum Zurücksetzen in Stand-by drücken.

Verbindung zwischen Programmiergerät und zu konfigurierendem Gerät.

Zur Programmierung eines Artikels muss das Programmiergerät über das mitgelieferte Programmierkabel an den Artikel angeschlossen werden. Das Programmiergerät verfügt über eine automatische Erkennung des angeschlossenen Artikels und aktiviert daher nur die für dieses Gerät programmierbaren Funktionen.

Anschluss des Programmiergeräts an die Art. 5714C, 5714CI, 4784, 4784I, 2618 und 2418W

Verfahren Sie folgendermaßen:

1. Sicherstellen, dass der Bügel (oder die Sprechstelle) nicht an die Anlage angeschlossen sind.
2. Das Handeheld-Programmiergerät Art. 1251/A mit daran angeschlossenem Programmierkabel einschalten.

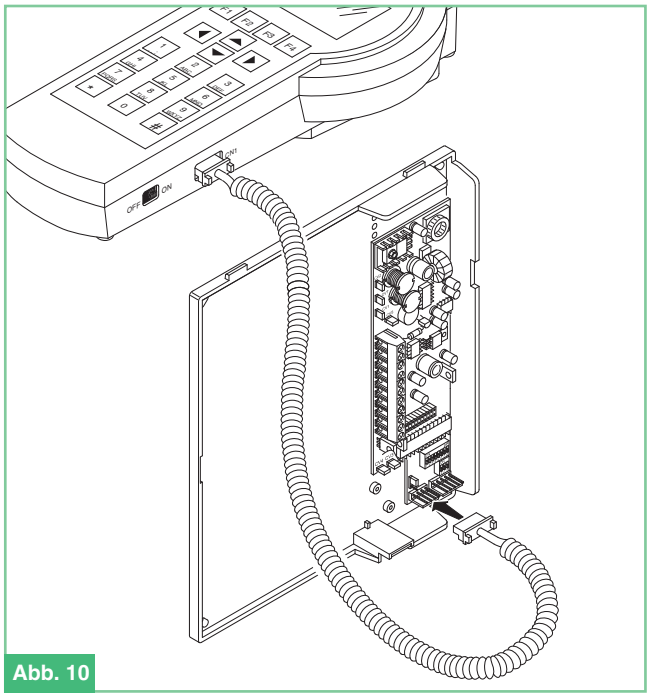


Abb. 10

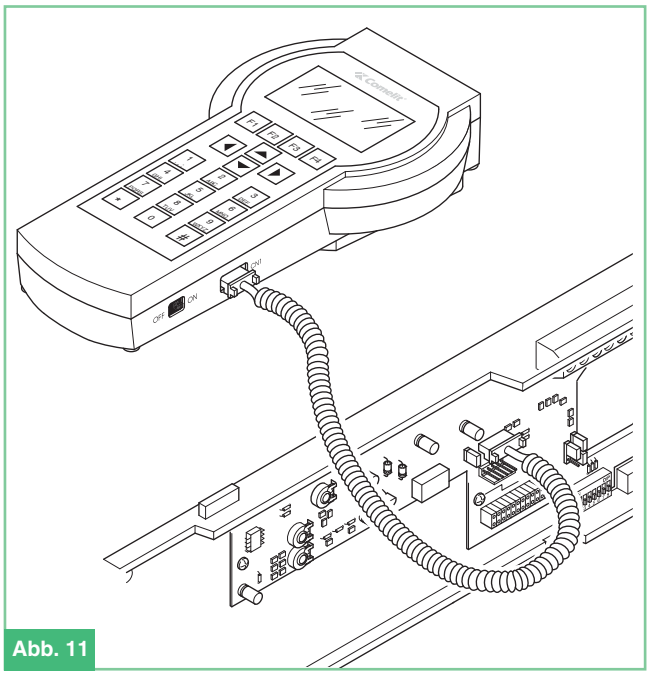


Abb. 11

3. Das andere Ende des Programmierkabels an den entsprechenden gepolten Einschubverbinder am Bügel wie auf den Abbildungen 10, 11, 12, 13 anschließen
4. Beim Anschließen erscheint die Meldung: ***"Artikel xxxx Verbindung OK!"*** und das Menü der für diesen Artikel einstellbaren Funktionen öffnet sich automatisch. Wenn der Artikel nicht erkannt wird, wird keine Meldung angezeigt.
   Bei fehlgeschlagener Verbindung muss nur der Ein/Aus-Schalter ON/OFF (Abb.6) betätigt und das Programmiergerät aus- und eingeschaltet werden, um die automatische Erkennung des Artikels erneut zu starten.

Anschluss des Programmiergerät an Art. 4897 4897

1. Um den Verbinder für den Anschluss des Programmiergeräts freizulegen, sind die seitlichen Abdeckungen von Art. 4897 zu entfernen. 4897.

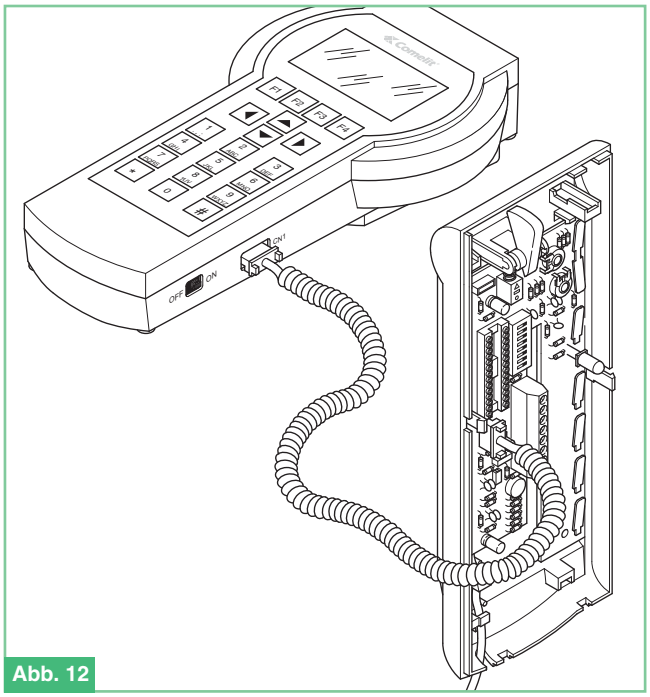


Abb. 12

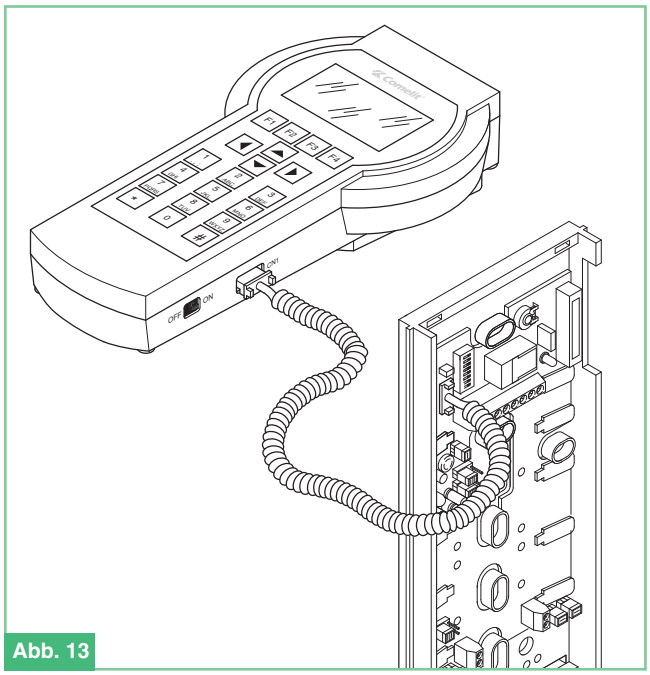


Abb. 13

2. Das Handeheld-Programmiergerät Art. 1251/A mit daran angeschlossenem Programmierkabel einschalten.
3. Das andere Ende des Programmierkabels an den entsprechenden gepolten Einschubverbinder von Art.4897 wie auf Abbildung 14 anschließen.
4. Sicherstellen, dass die Gegensprechschnittstelle Art. 4897 nicht an die Steigleitung der Anlage (Eingang Lin Lin an der Klemmenleiste) angeschlossen ist.
5. Beim Anschließen erscheint die Meldung: ***"Artikel 4897 Verbindung OK!"*** und das Menü der für diesen Artikel einstellbaren Funktionen öffnet sich automatisch.
   Wenn der Artikel nicht erkannt wird, wird keine Meldung angezeigt. Bei fehlgeschlagener Verbindung muss nur der Ein/Aus-Schalter ON/OFF (Abb.6) betätigt und das Programmiergerät aus- und eingeschaltet werden, um die automatische Erkennung des Artikels erneut zu starten.

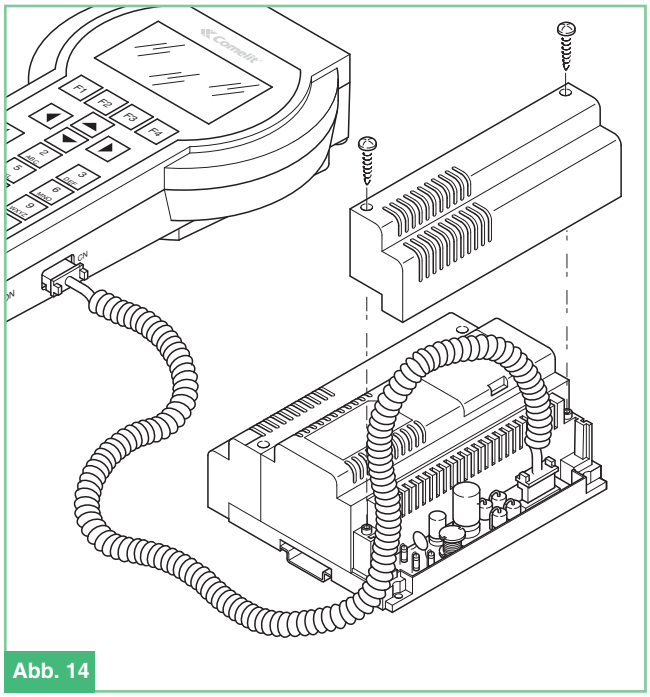


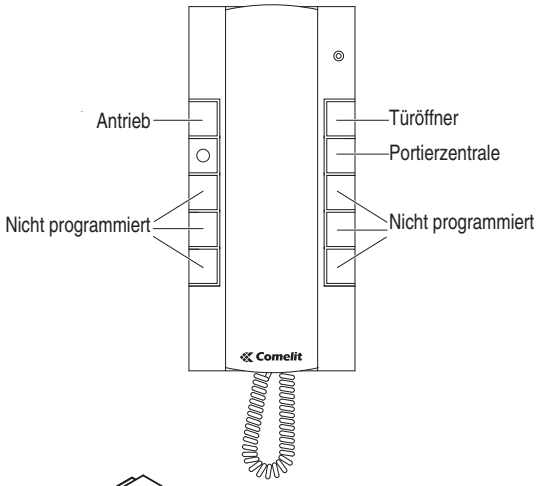
Abb. 14

Personalisierungen

An den abgezweigten Innenstellen sind eine Reihe persönlicher Anpassungen durch die Programmierung bestimmter Parameter möglich.
Es besteht die Möglichkeiten, bestimmte Personalisierungen an allen angeführten Geräten zu lesen, löschen und zu ändern.

Personalisierungen an Art. 5714C, 5714CI, 4784, 4784I und 418W, 2618

Die Bügel 5714C, 5714CI, 4784, 4784I und die Sprechstellen 2418W, 2618 gestatten, die den Tasten zuordnungsbaren Funktionen zu programmieren und zu lesen. Damit die Möglichkeit zur Nutzung der Tasten 3, 4, 5 und 6 gegeben ist, muss der Bravo Monitor die Optionskarte Zusatztasten Art. 5733 enthalten.
Die Optionskarte Art. 5734 ermöglicht die Nutzung der Tasten 3 und 4, während an Stelle der Tasten 5 und 6 zwei Anzeige-LED vorhanden sind.



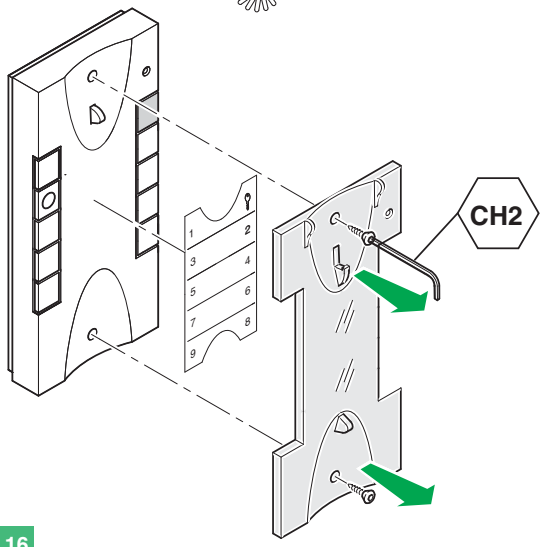
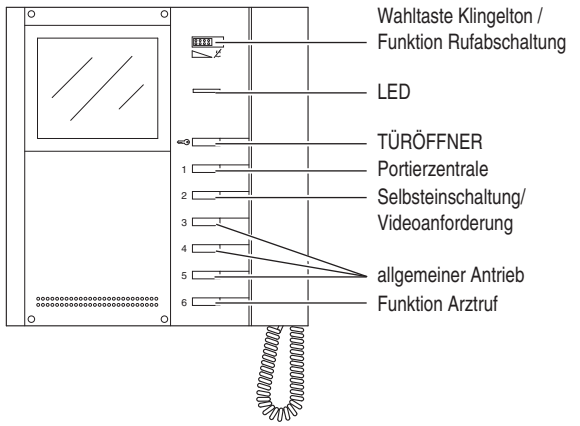


Abb. 16



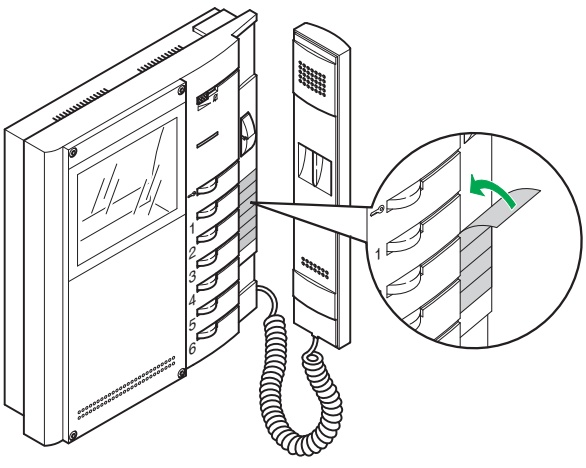
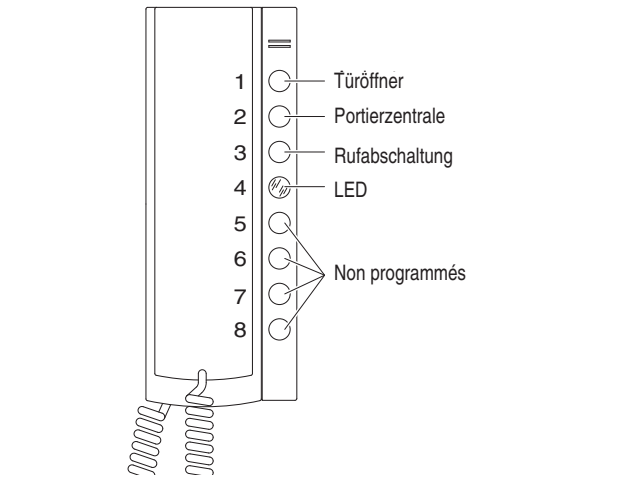


Abb. 15



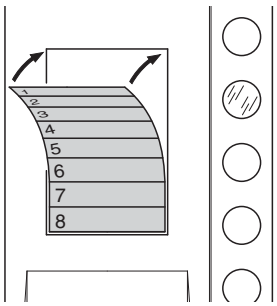


Abb. 17

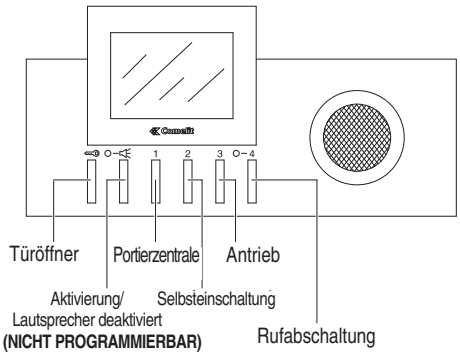


Abb. 18

Auf den Abbildungen 15, 16, 17 und 18 sind die werkseitgen Tasteneinstellungen dargestellt. Jede einzelne Taste lässt sich allerdings über Art. 1251/A zur Ausführung jeweils folgender Funktionen personalisieren:

- Türöffner
- Ruf an Portierzentrale
- Selbsteinschaltung (Einschaltung)
- Antrieb
- codierter Antrieb
- Arztruf
- Videoanforderung (Einschaltung)
- Rufabschaltung (nur für Art. 4784, 4784I und 2418W)
- Interngespräch (nur für Art. 4897, 5714CI, 4784I, 2418W und 2618)
- Sammelruf bei Interngesprächen (nur für Art. 4897, 5714CI, 4784I, 2418W und 2618)

Außerdem möglich:

- Ablesen aller Tastenkonfigurationen
- Speichern der Konfiguration der gelesenen Tasten.
- Durch das Löschen einer einzelnen Taste wird deren Programmierung aufgehoben.
- Aufrufen einer zu programmierenden Benutzerkonfiguration der Tasten.
- Aufrufen einer (werkseitig) vordefinierten und zu programmierenden Tastenkonfiguration.

Nur für Art. 5714CI, 4784I und 2618:

- Ablesen des Codes für den Gegensprechbetrieb.
- Programmierung des Codes für den Gegensprechbetrieb
- Löschen des Codes für den Gegensprechbetrieb.
- Ablesen des Ausgangs von Art. 4897. 4897.

Bedenken Sie, dass die in einer Anlage ohne Gegensprechbetrieb bzw. ohne Verbindung an Art. 4897 verwendeten Sprechstellen Art. 2618 oder 2418W keinen für den Gegensprechbetrieb eingestellten Code haben dürfen. Zum Löschen eines ggf. eingegebenen Codes für den Gegensprechbetrieb dient das Untermenü ***Löschen Gegensprechbetr.*** Werkseitig haben Art.2418W und Art.2618 keinen eingegebenen Code für den Gegensprechbetrieb und sind deshalb zum Einsatz in Anlagen ohne Gegensprechbetrieb bereit (nicht verbunden mit Art.4897).

Personalisierungen an Art. 4897

An Art.4897 Gegensprechschnittstelle für Simplebus System lässt sich die Konfiguration der Gegensprechleitung an der Schnittstelle ablesen oder löschen. u.z. jeweils durch die Wahl von:

Konfig. lesen
Konfig. Reset

während des Anschlusses.

Einer Taste zuordnungsbare Funktionen

Funkt. Standard: Türöffner

Mit dieser Funktion lässt sich die zur Ausführung des Schaltbefehls Türöffnung an der Außenstelle gewählte Taste programmieren. Die Funktion erfordert keine Programmierung irgendwelcher ***Parameter***.
Der Schaltbefehl **Türöffner** kann zur Aktivierung des Türöffners am Treppenfuß (**Funktion D**) über Art. 1256 verwendet werden.
Für die Einstellung des Artikels und weitere Details siehe S. 52.

Funkt. Standard: Portierzentrale

Mit dieser Funktion lässt sich die zur Ausführung des Schaltbefehls **Ruf an Portierzentrale** Art. 1998A gewählte Taste programmieren. Die Funktion erfordert keine Programmierung irgendwelcher ***Parameter***.
Der Schaltbefehl Ruf an Portierzentrale kann zur Aktivierung des Antriebs Art. 1256 (**Funktion B verwendet werden**), für die Einstellung des Artikels und weitere Details siehe S. 52.

Funkt. Standard: Einschaltung

Diese Funktion hat je nach Einstellung des Monitors eine andere Bedeutung.
Wenn es sich um den **Hauptmonitor** handelt, führt die so programmierte Taste den Schaltbefehl **Selbsteinschaltung** aus.
Wenn es sich um den **Nebenmonitor** handelt, führt die so programmierte Taste den Schaltbefehl **Videoanforderung** aus.
Die **Selbsteinschaltung** des Monitors erfolgt durch Drücken und unmittelbares Loslassen der programmierten Taste und ist nur bei Anlage in Stand-by möglich. Sind zwei Außenstellen installiert, besteht die Möglichkeit, durch wiederholtes Drücken der Selbsteinschalttaste des Monitors zuerst das Bild der einen und dann der anderen Außenstelle anzuzeigen. Die Selbsteinschaltung lässt sich deaktivieren (siehe Variante H auf S. 129).
Die Funktion **Videoanforderung** dient zur Einschaltung eines Monitors im Anschluss an einen Ruf für den Benutzer von der Außenstelle. Die Einschaltung des Monitors erfolgt automatisch durch Aktivierung des Audio-Modus oder durch Drücken und Loslassen der für diese Funktion programmierten Taste (siehe Variante H auf S. 129).

Funkt. Standard: Antrieb

Mit dieser Funktion lässt sich die zur Ausführung des Schaltbefehls Ruf an nicht codierten **Antrieb** gewählte Taste programmieren.
Bei dieser Einstellung können mit der Taste alle in der **Funktion E konfigurierten Relaismodule des Antriebs Art. 1256 ausgelöst werden.**
Die Funktion erfordert keine Programmierung irgendwelcher ***Parameter***.
Für die Einstellung von Art. 1256 und weitere Details siehe S. 52.

Funkt. Standard: Codierter Antrieb

Mit dieser Funktion lässt sich die zur Ausführung des Schaltbefehls Ruf an codierten **Antrieb** gewählte Taste programmieren.
Bei dieser Einstellung kann mit der Taste das Relais nur am in der **Funktion F** konfigurierten Relaismodul des Antriebs Art. 1256 ausgelöst werden , vorausgesetzt dieser hat den gleichen Code wie der, der über Art. 1251/A für die Taste der abgezweigten Innenstelle programmiert wurde.
Bei dieser Funktion muss im Feld ***Parameter*** der Code des Antriebs Art. 1256, der betätigt werden soll, programmiert werden.
Der Code des Antriebs Art. 1256, der in das Feld ***Parameter*** zu schreiben ist, (siehe Beispiel auf Abbildung 19) wird am Dip Switch des Geräts gemäß der Programmiertabelle der Dip Switches auf S. 79 abgelesen. Für die Einstellung von Art. 1256 und weitere Details siehe S. 52.

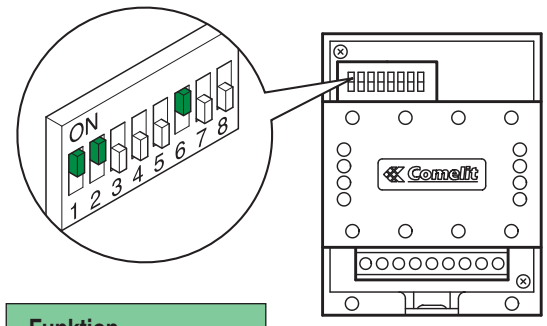


Abb. 19

Funkt. Standard: Rufabschaltung

Mit dieser Funktion lässt sich die Taste mit der Funktion **Rufabschaltung** belegen. Falls aktiviert, dient sie zur vorübergehenden Deaktivierung des Klingeltons der Sprechstelle im Anschluss an einen Ruf der Außernstelle und einen Ruf der Portierzentrale Art. 1998A.

Die Klingeltöne im Anschluss an einen Etagenruf und ein kommendes Interngespräch werden nicht deaktiviert.

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion Rufabschaltung erfolgt durch **2 Sekunden** langes Drücken der mit dieser Funktion belegten Monitor- oder Sprechstellentaste; die Aktivierung wird außerdem durch das Einschalten der Anzeige-LEd angegeben.

Die Funktion erfordert keine Programmierung irgendwelcher ***Parameter***.

Funkt. Standard: Arztruf

Mit dieser Funktion lässt sich die Taste mit der Funktion **Arztruf** belegen.

Die Funktion Arztruf deaktiviert nicht nur den Klingelton der Sprechstelle wie bei der Funktion Rufabschaltung, sondern erlaubt auch die automatische Betätigung des Türöffners nach einem Ruf der Außenstelle an den Benutzercode der Sprechstelle.

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Arztfunktion erfolgt durch **2 Sekunden langes Drücken der mit dieser Funktion belegten Taste** des Monitors oder der Sprechstelle. die Aktivierung wird außerdem durch das Einschalten der Anzeige-LEd angegeben.

Die Funktion erfordert keine Programmierung irgendwelcher ***Parameter***.

Funkt. Standard: Gegensprechbetr.

Mit dieser Funktion lässt sich die Taste mit der Funktion **Interngespräch** belegen.

Die Funktion ist nur für Gegensprechanlagen verfügbar, die abgezweigte Innenstellen Art. 4897, 5714CI, 4784I, 2618 und 2418W verwenden.

Sammelruf Gegensprechbetr.

Mit dieser Funktion lässt sich die Taste mit der Funktion **Sammelruf im Gegensprechbetrieb** belegen.

Die Funktion ist nur für Gegensprechanlagen verfügbar, die abgezweigte Innenstellen Art. 4897, 5714CI, 4784I, 2618 und 2418W verwenden.

Den abgezweigten Innenstellen gemeinsame Programmierungen

Die folgenden Kapitel enthalten die Beschreibung von Programmieroperationen, die allen programmierbaren abgezweigten Innenstellen Art. 4897, 5714C, 5714CI, 4784, 4784I, 2618 und 2418W gemeinsam sind.

Einer Taste eine Standardfunktion zuordnen

Zur Programmierung einer Taste folgendermaßen vorgehen:

1. Das Handheld-Programmiergerät an den zu programmierenden Artikel anschließen, siehe S. 68.
2. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ das Menü ***Prog. Tasten wählen,*** dann **Wähl** drücken.
3. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ die zu programmierende Taste wählen, dann **Wähl** drücken.
4. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ ***Funk. Standard wählen***, dann **Wähl** drücken.
5. Mit ↓F2 ed ↑F3 die verfügbaren Funktionen durchlaufen, bis die Funktion angezeigt wird, die für die Taste programmiert werden soll.
6. Falls erforderlich mit ▲ und ▼ ins Parameterfeld gehen und den verlangten numerischen Wert (siehe Beschreibung Standardfunktionen S. 71) an der Tastatur des Programmiergeräts eingeben.
7. **Ok** drücken und sicherstellen, dass folgende Meldung angezeigt wird:
   - ***"Übertragung OK"***
   - ***"Operation OK"***

   Schlägt die Operation fehl, wird angezeigt:
   - ***"Übertr. fehlgesch.!"***

   Wird die Operation nicht gestattet, erscheint die Fehlermeldung ***"Oper. fehlgesch!"***. Die nicht kompatible und deshalb nicht gestattete Einstellung betrifft die separate Videokamera am Bügel/Nebenmonitor.
8. Nach einigen Sekunden erfolgt die automatische Anzeige des Wahlmenüs der Tasten für eine weitere Operation an der Abzweigung.

BEISPIEL: Einstellung der Funktion Antrieb mit Code 35 an Taste 2 des Monitors.

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE
Das Handheld-Programmiergerät Modul Art. 1251/A an den Bügel Art. 5714C anschließen.	Artikel 5714C durchlaufen Verbindung OK!
Prog.Tasten wählen und drücken **Wähl** .	_____ [Prog. Tasten] Lesen Tasten
Taste 2 wählen und drücken **Wähl** .	Taste 1 [Taste 2] Taste 3
Funk. Standard wählen und drücken **Wähl** .	Reset Taste [Funkt. Standard] Kamerazyklus
Mit den Tasten ↓F2 und ↑F3 die Funktion ***Cod. Antrieb***	Funktion: [Cod. Antrieb] Parameter [ ]

OPERATION	DISPLAY-ANZEIGE
Mit den Pfeilen ▲ und ▼ zum Feld ***Parameter*** übergehen und den ***35*** Code eingeben, der dem zu aktivierenden Art.1256 entspricht (ANM.: der Code des Antriebs wird am Dip Switch des Artikels abgelesen, Abb. 19). Zum Löschen einer **|<C** falsch eingegebenen Ziffer verwenden	Funktion Cod. Antrieb Parameter 35.....
Die Taste drücken, **Ok**	1. Übertragung OK! 2. Operation OK!
Es erfolgt die automatische Anzeige des Wahlmenüs der Tasten für eine weitere Operation an der Abzweigung.	Taste 1 Taste 2 Taste 3

Zum Löschen einer Tastenprogrammierung

Zum Löschen einer Tastenprogrammierung folgendermaßen vorgehen:

1. Das Handheld-Programmiergerät an den zu programmierenden Artikel anschließen, siehe S. 68.
2. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ das Menü ***Prog. Tasten wählen,*** dann **Wähl** drücken.
3. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ die Taste wählen, deren Programmierung gelöscht werden soll, dann **Wähl** drücken.
4. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ wählen sowie das Menüelement ***Reset*** Taste , dann **Wähl** .
5. Angezeigt wird eine Meldung mit einer Bestätigungsaufforderung: ***"Reset Taste x?"***
6. Drücken, **Ok** und sicherstellen, dass folgende Meldung angezeigt wird:
   - ***"Übertragung OK"***
   - ***"Operation OK"*** .

   Schlägt die Operation fehl, wird angezeigt:
   - ***"Übertr. fehlgesch.!"*** .
7. Nach einigen Sekunden erfolgt die automatische Anzeige des Wahlmenüs der Tasten für eine weitere Operation an der Abzweigung.

Zur Programmierung einer (werkseitig) vordefinierten Tastenkonfiguration

Bei den (werkseitig) **vordefinierten** Tasten**konfigurationen** handelt es sich um folgende:

Art. 5714C, 5714CI (siehe Abb. 15 auf S. 70):

k	**Türöffner**
1	**Portierzentrale**
2	**Einschaltung**
3	**Antrieb**
4	**Antrieb**
5	**Antrieb**
6	**Arztruf**

Art. 2618 (siehe Abb. 16 auf S. 70):

k	**Türöffner**
1	**Antrieb**
2	**Portierzentrale**
4	*(nicht programmiert)*
5	*(nicht programmiert)*
6	*(nicht programmiert)*
7	*(nicht programmiert)*
8	*(nicht programmiert)*
9	*(nicht programmiert)*

Art. 2418W (siehe Abb. 17 auf S. 70):

1	**Türöffner**
2	**Portierzentrale**
3	**Rufabschaltung.**
5	*(nicht programmiert)*
6	*(nicht programmiert)*
7	*(nicht programmiert)*
8	*(nicht programmiert)*

Art. 4784 und Art. 4784I (siehe Abb. 18 auf S. 71):

k	**Türöffner**
1	**Portierzentrale**
2	**Einschaltung**
3	**Antrieb**
4	**Rufabschaltung**

Zur Programmierung einer vordefinierten Tastenkonfiguration folgendermaßen vorgehen:

1. Das Handheld-Programmiergerät an den zu programmierenden Artikel anschließen, siehe S. 68.
2. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ das Menü ***Prog. Tasten wählen,*** dann **Wähl** drücken.
3. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ das Menüelement ***Konfig. Vordefiniert*** wählen, dann drücken **Wähl** .
4. Angezeigt wird die vordefinierte Konfiguration des Artikels. Falls erforderlich mit den Pfeilen ▲ und ▼ den Cursor nach unten bewegen, um alle Tasten zu sehen. Siehe Abbildungen 15, 16, 17 und 18 als Tastenverweis auf S. 70,71.
5. **Ok** Drücken, um die Tastenprogrammierung zu starten.
6. Sicherstellen, dass folgende Meldung angezeigt wird:
   - ***"Übertragung OK"***
   - ***"Operation OK"*** .

   Schlägt die Operation fehl, wird angezeigt:
   - ***"Übertr. fehlgesch.!"*** .
7. Nach einigen Sekunden erfolgt die automatische Anzeige des Wahlmenüs der Tasten für eine weitere Operation an der Abzweigung.

Zum Abspeichern einer benutzerdefinierten Tastenprogrammierung

Im Speicher von Art. 1251/A lässt sich eine persönliche Tastenkonfigurationen für jeden der programmierbaren Artikel Art. 5714C, 5714CI, 5714I, 2618, 4784, 4784I abspeichern.
Die Konfiguration wird für den Artikel, von dem sie abgelesen wurde, gespeichert.
Zur Programmierung einer personalisierten Tastenkonfiguration folgendermaßen vorgehen:

1. Das Handheld-Programmiergerät Modul Art. 1251/A an den Artikel anschließen, dessen Tasten zuvor programmiert wurden und dessen Konfiguration gespeichert werden soll, siehe S. 68.
2. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ das Menü **Lesen Tasten** ***wählen***, dann **Wähl** drücken .
3. Angezeigt wird das Verzeichnis der Artikeltasten mit der ihnen zugeordneten Funktion daneben. Schlägt die Operation fehl, wird angezeigt:
   - ***"Übertr. fehlgesch.!"*** .
4. Falls erforderlich mit den Pfeilen ▲ und ▼ den Cursor nach unten bewegen, um alle Tasten zu sehen.
5. **Speichern** Drücken, um die am Display angezeigte Tastenkonfiguration zu speichern.
6. Sicherstellen, dass folgende Meldung angezeigt wird ***"Speichern OK!"*** .
7. **Esc** Drücken, um in das Wahlmenü für eine weitere Operation an der Abzweigung zurückzusetzen.

Zur Programmierung einer gespeicherten Tastenkonfiguration **folgendermaßen vorgehen:**

Die zur Programmierung aufgerufene Tastenkonfiguration bezieht sich auf den zum Anschluss vorgesehenen Artikel.
Zur Programmierung einer vom Benutzer gespeicherten Tastenkonfiguration folgendermaßen vorgehen:

1. Das Handheld-Programmiergerät an den zu programmierenden Artikel anschließen, siehe S. 68.
2. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ das Menü ***Prog.*** **Tasten** wählen, dann **Wähl** drücken .
3. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ das Menüelement ***Konfig. Gespeichert*** wählen, dann **Wähl** drücken.
4. Angezeigt wird die zuvor für den jeweiligen Artikel gespeicherte Tastenkonfiguration. Falls erforderlich mit den Pfeilen ▲ und ▼ den Cursor nach unten bewegen, um alle Tasten zu sehen.
5. **Ok** Drücken, um die Tastenprogrammierung zu starten.
6. Sicherstellen, dass folgende Meldung angezeigt wird:
   - ***"Übertragung OK"***
   - ***"Operation OK"*** .

   Schlägt die Operation fehl, wird angezeigt:
   - ***"Übertr. fehlgesch.!"*** .
7. Nach einigen Sekunden erfolgt die automatische Anzeige des Wahlmenüs der Tasten für eine weitere Operation an der Abzweigung.

Zum Ablesen der Tastenkonfigurationen

Zum Ablesen der programmierten Tastenkonfiguration folgendermaßen vorgehen:

1. Das Handheld-Programmiergerät an den zu programmierenden Artikel anschließen, siehe S. 68.
2. Mit den Pfeilen ▲ und ▼ das Menü **Lesen Tasten** wählen, dann **Wähl** drücken.
3. Angezeigt wird das Verzeichnis der ArtikelTasten mit der ihnen zugeordneten Funktion daneben.
   Schlägt die Operation fehl, wird angezeigt:
   - ***"Übertr. fehlgesch.!"*** .
4. Falls erforderlich mit den Pfeilen ▲ und ▼ den Cursor nach unten bewegen, um alle Tasten zu sehen.
5. RS485 255Drücken, **Esc** um in das Wahlmenü für eine weitere Operation an der Abzweigung zurückzusetzen.

Vorsichtsmaßnahmen und Wartung

Durch das Befolgen nachstehender Ratschläge kann der Benutzer dem Gerät eine lange Lebensdauer garantieren.

- Das Programmiergerät und sein Zubehör außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Vermeiden Sie, dass das Programmiergerät nass wird.
  Regen, Feuchtigkeit und Flüssigkeiten oder Kondensat enthalten im allgemeinen korrodierende Mineralstoffe, die die elektronischen Schaltkreise beschädigen können.
- Das Programmiergerät nicht in staubigen oder verschmutzten Umgebungen aufbewahren, um die mobilen Komponenten nicht zu beschädigen.
- Das Programmiergerät nicht in heißen Umgebungen aufbewahren.
  Hohe Temperaturen können die Lebensdauer der elektronischen Schaltkreise verkürzen, die Batterien beschädigen und die Kunststoffteile verformen oder zum Schmelzen bringen.
  Wenn sich nach einer Überhitzung wieder normale Temperaturen im Gerät einstellen, kann das sich darin gebildete Kondensat die Leiterplatinen beschädigen.
- Das Programmiergerät nicht in kalten Umgebungen aufbewahren.
- Lassen Sie das Programmiergerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus, weil seine Schaltkreise irreparable Schäden erleiden können.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Programmiergeräts keine ätzenden Stoffe, Lösungsmittel oder angreifende Produkte.
- Verdrehen Sie das Programmierkabel des Programmiergeräts nicht und ziehen Sie nicht daran, um es nicht zu zerreißen und dadurch mögliche Kommunikationsprobleme mit den Geräten zu vermeiden.

Verzeichnis der Menüfunktionen

Stand-by

5714C

- Prog. Tasten:
  - Key-Taste :
    - Funkt. Standard
    - Reset Taste
  - Taste 1: (als Key-Taste)
  - Taste 2: (als Key-Taste)
  - Taste 3: (als Key-Taste)
  - Taste 4: (als Key-Taste)
  - Taste 5: (als Key-Taste)
  - Taste 6: (als Key-Taste)
  - Konfig. Vordefiniert
  - Konfig. gespeichert
- Lesen Tasten

5714CI

- Prog. Gegensprechbetr.
- Lesen Gegensprechbetr.
- Löschen Gegensprechbetr.
- Prog. Tasten
  - Key-Taste
    - -Funkt. Standard
    - -Sammelruf Gegensprechbetr.
    - - Reset Taste
  - Taste 1: (als Key-Taste)
  - Taste 2: (als Key-Taste)
  - Taste 3: (als Key-Taste)
  - Taste 4: (als Key-Taste)
  - Taste 5: (als Key-Taste)
  - Taste 6: (als Key-Taste)
  - Konfig. Vordefiniert
  - Konfig. gespeichert
- Lesen Tasten
- Lesen Ausgang

4784

- Prog. Tasten:
  - Key-Taste :
    - Funkt. Standard
    - Reset Taste
  - Taste 1: (als Key-Taste)
  - Taste 2: (als Key-Taste)
  - Taste 3: (als Key-Taste)
  - Taste 4: (als Key-Taste)
  - Konfig. Vordefiniert
  - Konfig. gespeichert
- Lesen Tasten

4784I

- Prog. Gegensprechbetr.
- Lesen Gegensprechbetr.
- Löschen Gegensprechbetr.
- Prog. Tasten
  - Key-Taste
    - Funkt. Standard
    - Sammelruf Gegensprechbetr.
    - Reset Taste
  - Taste 1: (als Key-Taste)
  - Taste 2: (als Key-Taste)
  - Taste 3: (als Key-Taste)
  - Taste 4: (als Key-Taste)
  - Konfig. Vordefiniert
  - Konfig. gespeichert
- Lesen Tasten
- Lesen Ausgang

2618

- Prog. Gegensprechbetr.
- Lesen Gegensprechbetr.
- Löschen Gegensprechbetr.
- Prog. Tasten
  - Key-Taste
    - Funkt. Standard
    - Sammelruf Gegensprechbetr.
    - Reset Taste
  - Taste 1: (als Key-Taste)
  - Taste 2: (als Key-Taste)
  - Taste 3: (als Key-Taste)
  - Taste 4: (als Key-Taste)
  - Taste 5: (als Key-Taste)
  - Taste 6: (als Key-Taste)
  - Taste 7: (als Key-Taste)
  - Taste 8: Konfig. Vordefiniert
  - Taste 9: Konfig. gespeichert
- Lesen Tasten
- Lesen Ausgang

4897

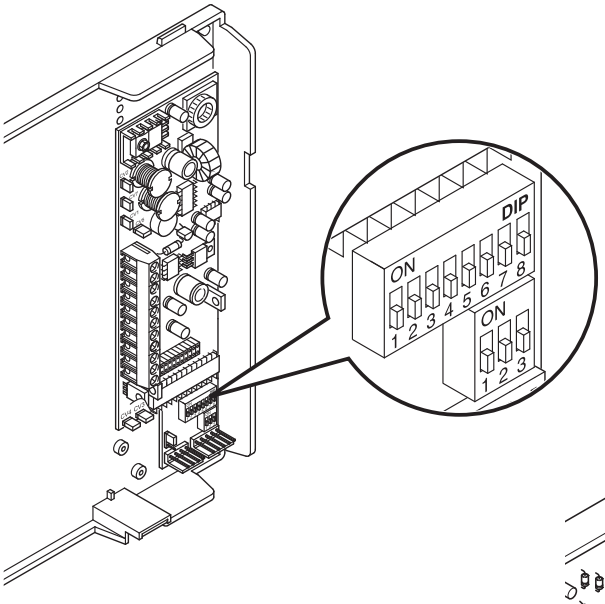
- Konfig. lesen
- Konfig. Reset

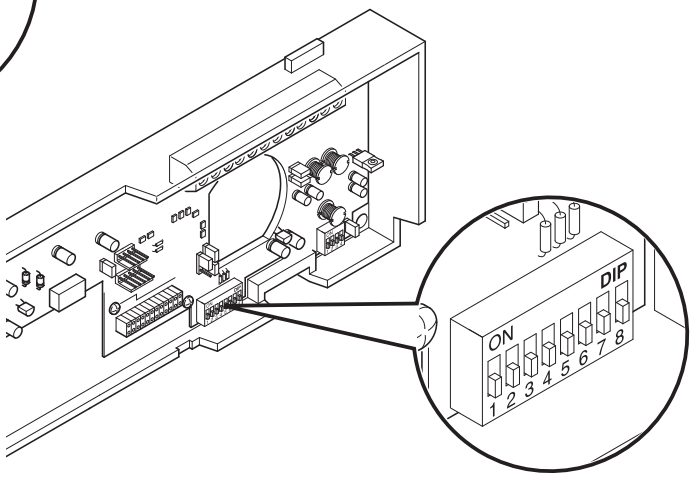
2418W

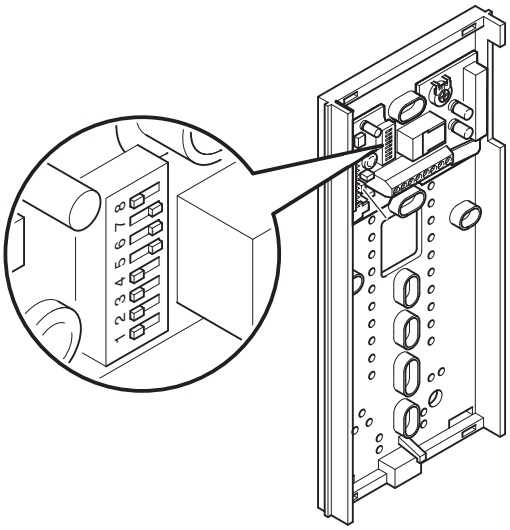
- Prog. Gegensprechbetr.
- Lesen Gegensprechbetr.
- Löschen Gegensprechbetr.
- Prog. Tasten
  - Taste 1
    - Funkt. Standard
    - Sammelruf Gegensprechbetr.
    - Reset Taste
  - Taste 2 *(als* Taste *1)*
  - Taste 3 *(als* Taste *1)*
  - Taste 4 *(als* Taste *1)*
  - Taste 5 *(als* Taste *1)*
  - Taste 6 *(als* Taste *1)*
  - Taste 7 *(als* Taste *1)*
  - Konfig. Vordefiniert
  - Konfig. gespeichert
- Lesen Tasten
- Lesen Ausgang

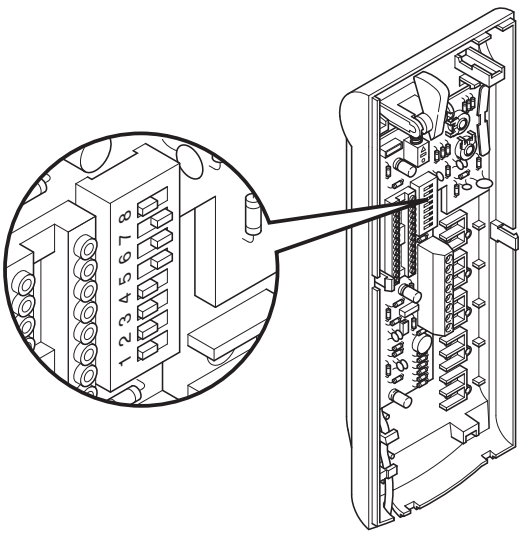
KONFIGURATION DER GERÄTE

Programmierung Bügel Art. 5714C, 4784, Sprechstelle Style 2638, 2628, 2610, 2618 und Sprechstelle Okay 2428W/A, 2410W/2B, 2418W



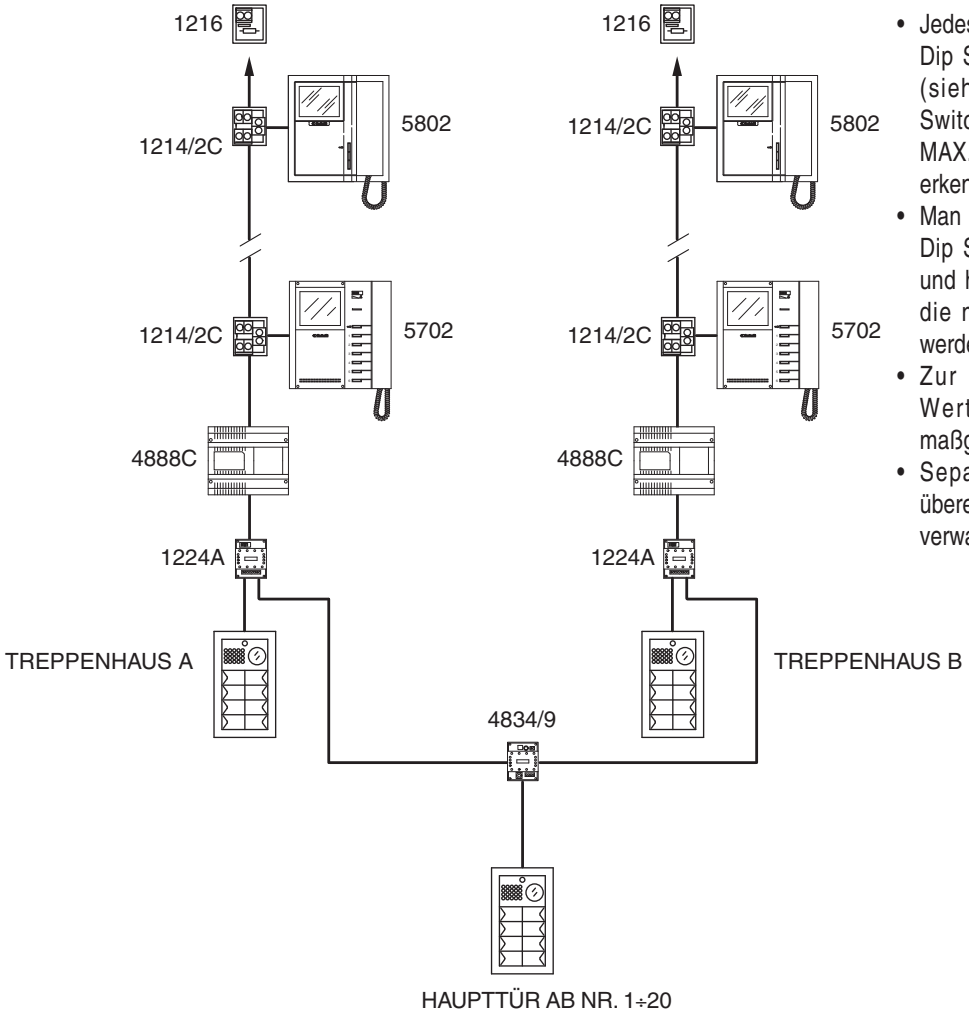






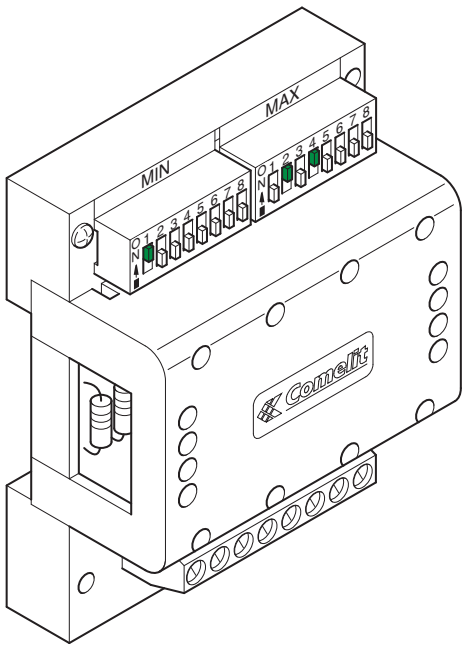
- Jede Sprechstelle oder jeder Bügel des Systems ist durch einen eigenen Code gekennzeichnet; dieser Code wird über den Dip Switch an der Karte der Sprechstelle oder des Bügels eingestellt (siehe Abbildungen).
- Der Benutzercode muss entsprechend der Beschreibung in der Programmiertabelle auf S. 79 eingestellt werden.
- Die Codierung kann jederzeit erfolgen, auch ohne Stromversorgung.

Programmierung Umschaltgerät Art. 1224A



- Jedes Umschaltmodul verfügt über ein Dip Switch Paar mit 8 Wahlschaltern (siehe Abbildung). Die beiden Dip Switches bestimmen den MIN. - und MAX. Bereich der vom Umschaltgerät erkennbaren Codes.
- Man beachte, dass die MIN. und MAX. Dip Switches jeweils den niedrigsten und höchsten Benutzercode festlegen, die mit der Steigleitung verbunden werden können.
- Zur Einstellung der gewünschten Werte ist die Tabelle auf S. 79 maßgebend.
- Separate Umschalter dürfen keine übereinander gelagerten Codeintervalle verwalten.

- Codierungsbeispiel Umschalter Art. 1224A im Treppenhaus A Mindestzahl 1, Höchstzahl 10.



Tastenprogrammierung Audio-/Video-Einheit Art. 4660C und Modulen Art. 3323/3, 3323/4 und 3323/6

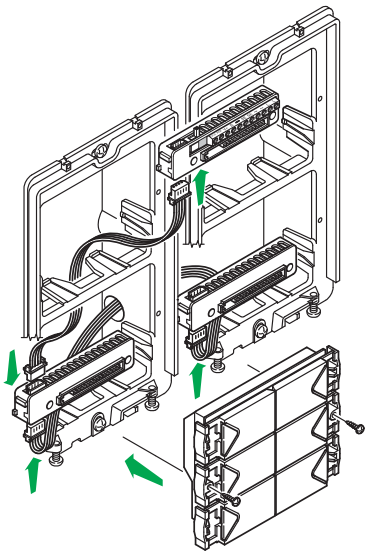


Abb. 1

Abb. 2A

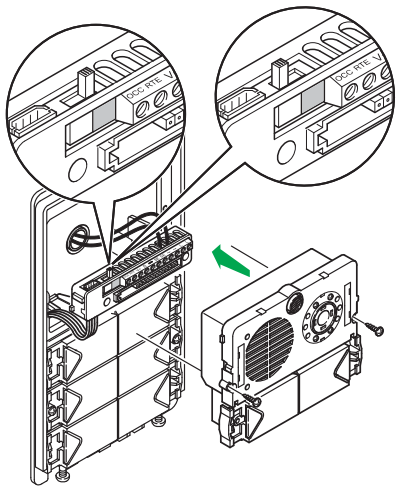


Abb. 2

Abb. 2B

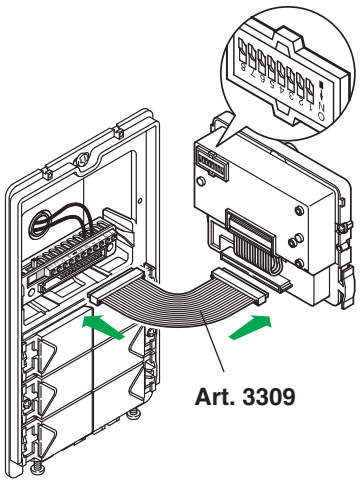


Abb.3

Vorgang, der auch zur Programmierung der zum Art.4660C über das 4-polige Plug Kabel verdrahteten Module 3063B und 3064B gültig ist.

HINWEISE:

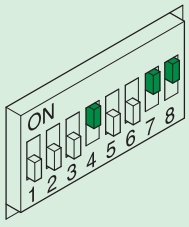
- Die Module Art. 4660C funktionieren normalerweise als Hauptaußenstelle (Besetztzeichen zeitgesteuert).
  Um sie als Nebenaußenstellen einzustellen (Besetztzeichen während der gesamten Dauer des Steigleitungseinsatzes aktiv), müssen alle Dip Switches des Wahlschalters auf ON gesetzt werden.
- Wenn die Außenstelle zum Zeitpunkt des Rufs einen Besetztton anstelle der Wiederholung des Klingeltons ausgibt, bedeutet dies, dass bereits eine Kommunikation mit einer anderen Außenstelle stattfindet.
- **Im Falle eines anhaltenden Kurzschlusses auf der Buslinie gibt die Außenstelle einen intermittierenden Signalton aus.**

1. Die Klemmenleisten der Module Art. 3323/3, 3323/4 und 3323/6 (oder der Module 3063B und 3064B) untereinander und mit der Klemmenleiste der Einheit Art. 4660C anhand der entsprechenden Kabel verbinden. Die Module Art. 3323/3, 3323/4 und 3323/6 an die jeweiligen Klemmenleisten installieren (Abbildung 1).
2. An der Klemmenleiste des Moduls Art. 4660C das Netzteil an ~~ anschließen, den Schalter auf Programmierung (rotes Quadrat siehe Abb. 2A) setzen..
   Die Klemmenleiste mit dem, wie zuvor beschrieben, zusammengebauten Modul Art. 4660C verbinden.
   ACHTUNG: die zu programmierenden Module Art. 3323/3, 3323/4 und 3323/6 müssen schon positioniert sein (Abbildung 2).
   ANMERKUNG: Zur Verbindung zwischen der Klemmenleiste und dem Modul Art. 4660C ist es in der Programmierungsphase möglich, das als zusätzliche Zubehör erhältliche Kabel Art. 3309 (Abb.3) zu verwenden.
3. Den Dip Switch an der Rückseite des Moduls Art. 4660C auf denselben Code einstellen wie den der Sprechstelle oder des Monitors entsprechend der Beschreibung in der Programmiertabelle auf S. 79.
4. Die Taste drücken, der der Ruf der Sprechstelle zugeordnet werden soll. Die erfolgte Programmierung wird durch einen Ton bestätigt.
5. **Zum Abschluss der Programmierung den Schalter auf Stand-by zurücksetzen (weißes Quadrat) (siehe Abb. 2B).**

Programmiertabelle der Dip Switches

Teil.Cod.	Dip Switch auf ON	Benutzername	Teil.Cod.	Dip Switch auf ON	Benutzername	Teil.Cod.	Dip Switch auf ON	Benutzername	Teil.Cod.	Dip Switch auf ON	Benutzername
1	1		61	1,3,4,5,6		121	1,4,5,6,7		181	1,3,5,6,8	
2	2		62	2,3,4,5,6		122	2,4,5,6,7		182	2,3,5,6,8	
3	1,2		63	1,2,3,4,5,6		123	1,2,4,5,6,7		183	1,2,3,5,6,8	
4	3		64	7		124	3,4,5,6,7		184	4,5,6,8	
5	1,3		65	1,7		125	1,3,4,5,6,7		185	1,4,5,6,8	
6	2,3		66	2,7		126	2,3,4,5,6,7		186	2,4,5,6,8	
7	1,2,3		67	1,2,7		127	1,2,3,4,5,6,7		187	1,2,4,5,6,8	
8	4		68	3,7		128	8		188	3,4,5,6,8	
9	1,4		69	1,3,7		129	1,8		189	1,3,4,5,6,8	
10	2,4		70	2,3,7		130	2,8		190	2,3,4,5,6,8	
11	1,2,4		71	1,2,3,7		131	1,2,8		191	1,2,3,4,5,6,8	
12	3,4		72	4,7		132	3,8		192	7,8	
13	1,3,4		73	1,4,7		133	1,3,8		193	1,7,8	
14	2,3,4		74	2,4,7		134	2,3,8		194	2,7,8	
15	1,2,3,4		75	1,2,4,7		135	1,2,3,8		195	1,2,7,8	
16	5		76	3,4,7		136	4,8		196	3,7,8	
17	1,5		77	1,3,4,7		137	1,4,8		197	1,3,7,8	
18	2,5		78	2,3,4,7		138	2,4,8		198	2,3,7,8	
19	1,2,5		79	1,2,3,4,7		139	1,2,4,8		199	1,2,3,7,8	
20	3,5		80	5,7		140	3,4,8		200	4,7,8	
21	1,3,5		81	1,5,7		141	1,3,4,8		201	1,4,7,8	
22	2,3,5		82	2,5,7		142	2,3,4,8		202	2,4,7,8	
23	1,2,3,5		83	1,2,5,7		143	1,2,3,4,8		203	1,2,4,7,8	
24	4,5		84	3,5,7		144	5,8		204	3,4,7,8	
25	1,4,5		85	1,3,5,7		145	1,5,8		205	1,3,4,7,8	
26	2,4,5		86	2,3,5,7		146	2,5,8		206	2,3,4,7,8	
27	1,2,4,5		87	1,2,3,5,7		147	1,2,5,8		207	1,2,3,4,7,8	
28	3,4,5		88	4,5,7		148	3,5,8		208	5,7,8	
29	1,3,4,5		89	1,4,5,7		149	1,3,5,8		209	1,5,7,8	
30	2,3,4,5		90	2,4,5,7		150	2,3,5,8		210	2,5,7,8	
31	1,2,3,4,5		91	1,2,4,5,7		151	1,2,3,5,8		211	1,2,5,7,8	
32	6		92	3,4,5,7		152	4,5,8		212	3,5,7,8	
33	1,6		93	1,3,4,5,7		153	1,4,5,8		213	1,3,5,7,8	
34	2,6		94	2,3,4,5,7		154	2,4,5,8		214	2,3,5,7,8	
35	1,2,6		95	1,2,3,4,5,7		155	1,2,4,5,8		215	1,2,3,5,7,8	
36	3,6		96	6,7		156	3,4,5,8		216	4,5,7,8	
37	1,3,6		97	1,6,7		157	1,3,4,5,8		217	1,4,5,7,8	
38	2,3,6		98	2,6,7		158	2,3,4,5,8		218	2,4,5,7,8	
39	1,2,3,6		99	1,2,6,7		159	1,2,3,4,5,8		219	1,2,4,5,7,8	
40	4,6		100	3,6,7		160	6,8		220	3,4,5,7,8	
41	1,4,6		101	1,3,6,7		161	1,6,8		221	1,3,4,5,7,8	
42	2,4,6		102	2,3,6,7		162	2,6,8		222	2,3,4,5,7,8	
43	1,2,4,6		103	1,2,3,6,7		163	1,2,6,8		223	1,2,3,4,5,7,8	
44	3,4,6		104	4,6,7		164	3,6,8		224	6,7,8	
45	1,3,4,6		105	1,4,6,7		165	1,3,6,8		225	1,6,7,8	
46	2,3,4,6		106	2,4,6,7		166	2,3,6,8		226	2,6,7,8	
47	1,2,3,4,6		107	1,2,4,6,7		167	1,2,3,6,8		227	1,2,6,7,8	
48	5,6		108	3,4,6,7		168	4,6,8		228	3,6,7,8	
49	1,5,6		109	1,3,4,6,7		169	1,4,6,8		229	1,3,6,7,8	
50	2,5,6		110	2,3,4,6,7		170	2,4,6,8		230	2,3,6,7,8	
51	1,2,5,6		111	1,2,3,4,6,7		171	1,2,4,6,8		231	1,2,3,6,7,8	
52	3,5,6		112	5,6,7		172	3,4,6,8		232	4,6,7,8	
53	1,3,5,6		113	1,5,6,7		173	1,3,4,6,8		233	1,4,6,7,8	
54	2,3,5,6		114	2,5,6,7		174	2,3,4,6,8		234	2,4,6,7,8	
55	1,2,3,5,6		115	1,2,5,6,7		175	1,2,3,4,6,8		235	1,2,4,6,7,8	
56	4,5,6		116	3,5,6,7		176	5,6,8		236	3,4,6,7,8	
57	1,4,5,6		117	1,3,5,6,7		177	1,5,6,8		237	1,3,4,6,7,8	
58	2,4,5,6		118	2,3,5,6,7		178	2,5,6,8		238	2,3,4,6,7,8	
59	1,2,4,5,6		119	1,2,3,5,6,7		179	1,2,5,6,8		239	1,2,3,4,6,7,8	
60	3,4,5,6		120	4,5,6,7		180	3,5,6,8		***240**	**5,6,7,8**	

BEISPIEL Vorgabe Code 200.



*ANMERKUNG: Code 240 ist der Portierzentrale vorbehalten.

Programmierung von Sonderfunktionen Art. 4660C, 1602, 1602VC

Abb. 1

Abb. 1A

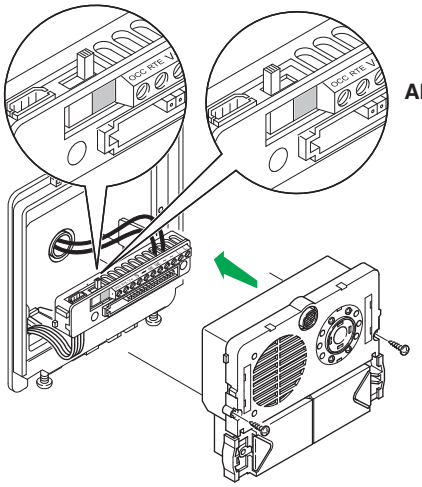
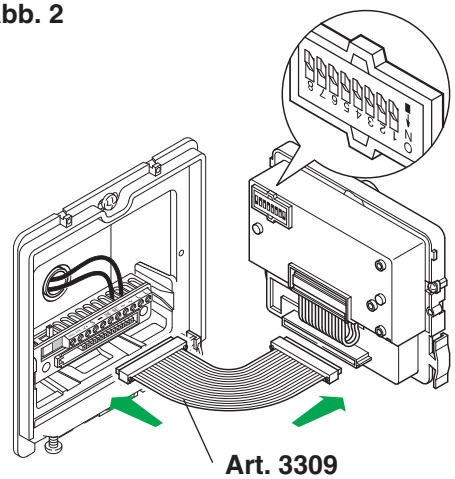


Abb. 2A

Abb. 2



Art. 3309

Abb.3

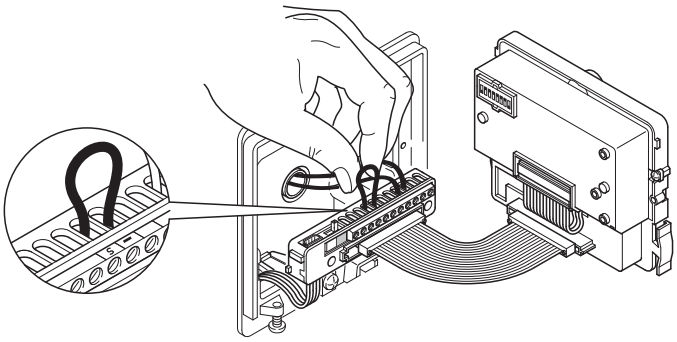
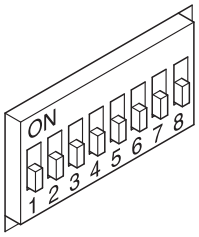


Abb. 4



An Art. 4660C, 1602, 1602VC lassen sich eine Reihe von Sonderprogrammierungen je nach den Anforderungen der Anlage vornehmen.

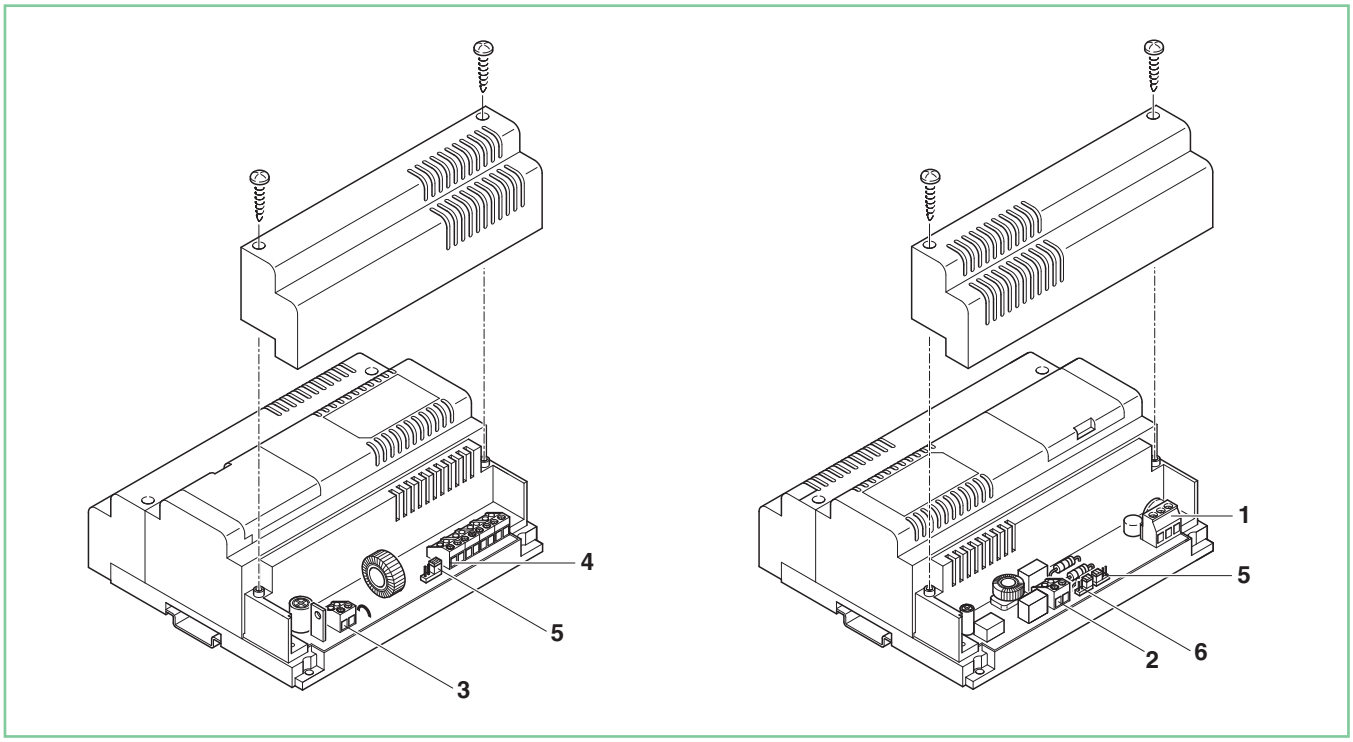
1. An der Klemmenleiste der Art. 4660C, 1602, 1602VC den Schalter auf Programmierung (rotes Quadrat) setzen (Abb. 1A).
2. Die Mikroschalter des Artikels (Abb. 2) auf den Code der Funktion einstellen, die programmiert werden soll. Hierzu die nachstehende Tabelle einsehen.
3. An der Klemmenleiste der Art. 4660C, 1602, 1602VC die Klemme S mit – (Abb. 3) verbinden.
4. Abwarten, bis ein Bestätigungston für die erfolgte Programmierung ausgegeben wird, und danach die Brücke zwischen Klemme S und - entfernen.
5. Zum Abschluss des Vorgangs sicherstellen, dass der Schalter auf Stand-by (weißes Quadrat) (Abb.2A) zurückgesetzt und die Brücke zwischen S und - entfernt wurde. Dann alle Mikroschalter auf Position OFF (0) wie auf Abb. 4 zurücksetzen.

Für eine weitere Sonderprogrammierung die Schritte von Punkt 1 bis Punkt 5 wiederholen.

	Dip Switch auf ON	Konfigurationsreferenz-Nr.
Zurücksetzungsintervall 10 Sekunden (Werkeinstellung)	1,2,5,6,7,8	243
Zurücksetzungsintervall 1 Sekunde	3,5,6,7,8	244
Deaktivierung des Bestätigungstons Türschloss und Einstellung des Schließintervalls auf 2 Sek. (Werkeinstellung)	1,3,5,6,7,8	245
Aktivierung des Bestätigungstons Türschloss	2,3,5,6,7,8	246
Schließintervall 8 Sekunden	1,2,3,5,6,7,8	247
Einzelruf (Werkeinstellung)	4,5,6,7,8	248
3 Rufwiederholungen	1,4,5,6,7,8	249
Türöffnersteuerung standardmäßig aktiviert (Schließerkontakt) (Werkeinstellung)	2,4,5,6,7,8	250
Türöffnersteuerung standardmäßig deaktiviert (Schließerkontakt)	1,2,4,5,6,7,8	251
Türöffner auch aktiv, wenn kein Anruf erfolgt (Werkeinstellung)	3,4,5,6,7,8	252
Türöffner nur für angerufenen Benutzer aktiviert	1,3,4,5,6,7,8	253
Zurücksetzen auf die Werkeinstellungen	2,3,4,5,6,7,8	254

ALLGEMEINE INSTALLATIONS- UND BETRIEBSHINWEISE

Mischer-Netzteil ART. 4888C



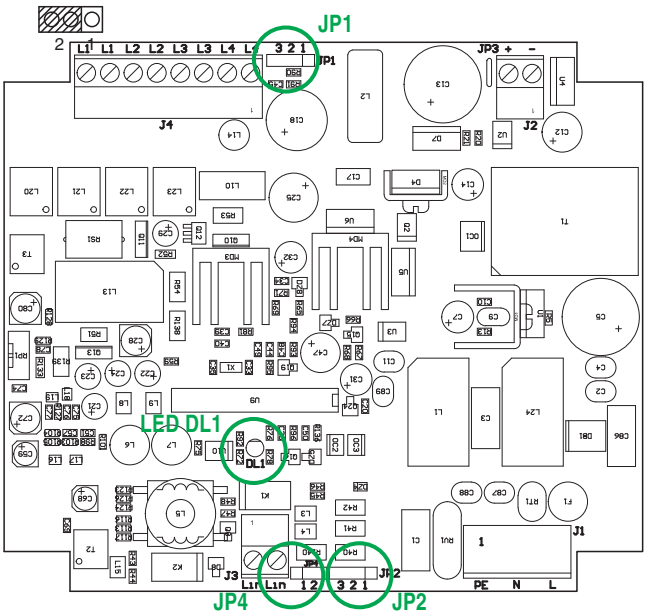
Die Anlage nach Abschalten der Netzversorgung verdrahten und anschließen. Die von der Außenstelle eingehende Leitung einschalten und daraufhin auch das Modul Mischerr-Netzteil 4888C mit Strom versorgen.
Die Vorrichtung ist in der Lage, maximal einen Monitor zu versorgen und **MAX. 100** Benutzer zu verwalten. Wenn ein längerer Kurzschluss an einem der Mischerausgänge anliegt, meldet das Netzteil diesen Umstand durch das Blinken der LED DL1.
Betriebstemperaturbereich: 0 - 40 °C.
Verwenden Sie das Gerät nur in Innenbereichen.
Vorsicht: Hochspannung.

Klemmenleiste für Anlagenanschluss:

1. **~230V~.** Wechselstromversorgung: 230Vac (+15/-10)% 50/60Hz 0,7A. ⏚ an die Erdung anzuschließende Klemme.
2. **Lin Lin** Anschluss an die von der Außenstelle kommende Leitung.
3. **- +** 17,5V +-5 % 100 mA max. Ausgang für Netzteil Art. 1224A oder Art. 1256.
4. **L1 L1** Ausgang Abzweigung 1 von der Steigleitung.
   L2 L2 Ausgang Abzweigung 2 von der Steigleitung.
   L3 L3 Ausgang Abzweigung 3 von der Steigleitung.
   L4 L4 Ausgang Abzweigung 4 von der Steigleitung.
5. Je nach Gesamtanzahl der an das Mischer-Netzteil Art. 4888C angeschlossenen Benutzer einzustellende Jumper.
   JP1 und JP2 in **Position 3** für Anlagen ab **0** bis **15**
   JP1 und JP2 in **Position 2** für Anlagen ab **16** bis **35**
   JP1 und JP2 in **Position 1** für Anlagen ab **36** bis **100** Benutzer.

JP1-JP2: 1 2 3

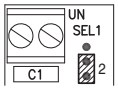
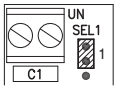
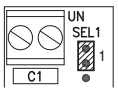
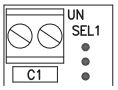
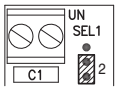
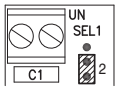
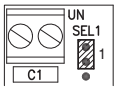
6. **JP4** Position 2 für normale Nutzung.
   Auf Position 1 setzen, um die automatische Konfiguration des Artikels zu löschen. Die permanent leuchtende LED DL1 zeigt den erfolgreichen Abschluss des Löschvorgangs an. JP4 wieder in Position 2 setzen und sicherstellen, dass die LED DL1 erlischt.



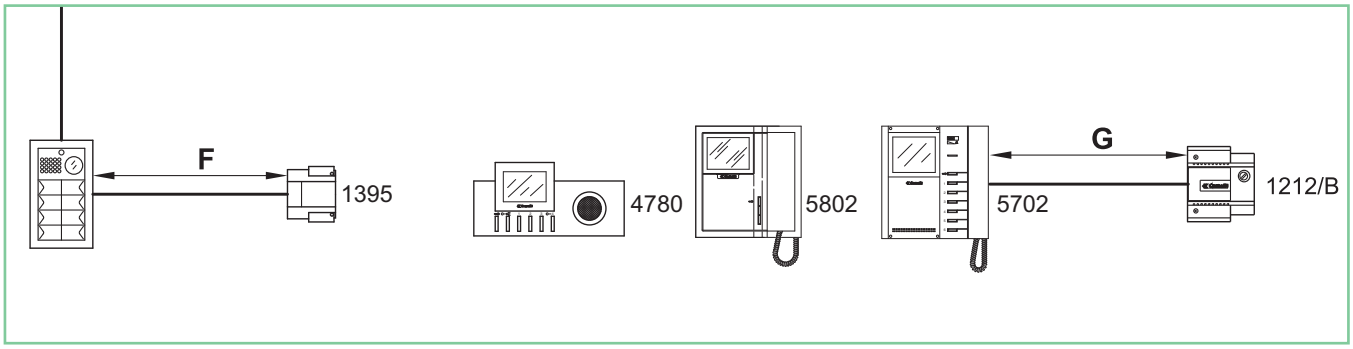
Installationsregeln für Videosprechanlagen

Die Kabel der Steigleitung nicht in Nähe der Stromkabel (230/400 V) verlegen.
Setzen Sie in die an jeden Benutzer gerichteten Abzweigungen die zusammen mit dem Bügel Art. 5714C, 4784 und den Sprechstellen Art. 2628 und Art. 2638 gelieferte Klemme Art. 1214/2C ein. Jede Steigleitung oder Abzweigung mit dem mit dem Mischer-Netzteil Art. 4888C und dem Videomodul Art. 4660C gelieferten Art.1216 abschließen.
Stellen Sie je nach für die Steigleitung verwendetem Kabel die Schließfunktion am Art. 1216 wie in nachstehender Tabelle ein.
Schätzen Sie je nach dem für die Steigleitung verwendeten Kabel die maximal erreichbare Entfernung zwischen dem Mischer-Netzteil Art. 4888C und dem entferntesten Monitor sowie zwischen der Abzweigklemme Art. 1214/2C und dem entferntesten Monitor ab.
Schätzen Sie je nach dem für die Verbindung verwendeten Kabel die maximal erreichbare Entfernung zwischen der Videoaußenstelle und dem Mischer-Netzteil Art. 4888C ab.
Jeder Art. 4888C kann **MAX. 4** Abzweigungen von der Steigleitung verwalten, siehe Variante SB2/BGC auf S. 103.
Bei Anlagen mit Haupt- und Nebentüren ist der Einsatz des Leitungsverteilers Art. 4834/9 und des Umschalters Art. 1224A erfoderlich.
Ist nur eine Tür vorhanden können bis zu 9 Mischer-Netzteile Art. 4888C nach Art.4834/9 angeschlossen werden (siehe Anschlussplan SB2V/EN/115GC, SB2V/EN/112GC S. 96).
Jeder Art. 4834/9 ist für **MAX. 9** Abzweigungen ausgelegt: werden mehr Abzweigungen (**bis zu 16**) benötigt, sind zwei Art. Art. 4834/9 in Kaskadenverbindung erforderlich.
Dem zusätzlichen Art.4834/9 muss der entsprechende Videosignalverstärker Art. 4833C (siehe Variante SB2/CC S. 105) vorgeschaltet werden.
Es können bis zu **MAX. 2 Art. 4834/9 in Kaskadenschaltung installiert werden**.
MAX. 100 Benutzer lassen sich an ein einzelnes Mischer-Netzteil Art. 4888C anschließen, unabhängig davon, ob sie auf eine einzige Steigleitung oder mehrere Abzweigungen von der Steigleitung aufgeteilt sind (z.B.:100 Benutzer an jeder Steigleitung oder 25 Benutzer an jeweils einer der 4 Abzweigungen von der Steigleitung).
Es lassen sich **bis zu 25** Monitore in Kaskadenverbindung für jede Abzweigung von der Steigleitung anschließen (siehe Variante SB2/GGC S. 104); beziehen Sie sich in diesem Fall zur Bestimmung der **MAX.** Entfernung zwischen der Außenstelle und dem letzten Monitor der Kaskadenverbindung auf Spalte **A** in der Tabelle auf S. 84. Die Verbindung zwischen mehreren Monitoren mit dem gleichen Benutzercode (MAX. 3) kann in Kasakdenanschluss oder in Abzweigung von der Steigleitung erfolgen.
Die Sprechstellen Art. 2628 oder 2638 mit dem gleichen Benutzercode des Monitors sind von der Steigleitung direkt anhand Art. 1214/2C abzuzweigen.
Art. 4888C versorgt nur einen Monitor pro Ruf , so dass bei Anlagen mit mehreren Monitoren mit dem gleichen Benutzercode die Nebenmonitore als Hauptmonitor eingestellt werden müssen; je nach herzustellender Konfiguration ist jeder Zusatzmonitor durch Art. 1212/B separat zu versorgen.
Die Videokameras der Außenstellen dürfen nicht gegen direkte Lichtquellen (z.B. Leuchten, Sonnenlicht, reflektierende Oberflächen usw.) gerichtet sein.

Einstellungstabelle von Art. 1216 je nach verwendetem Anschlusskabel

Kabelart	Einstellung Art. 1216
Comelit Kabel Art. 4577 Querschn. 1 mm² (Ø 1,2 mm AWG 17)	
Kabel UTP5 Cat 5 Quers. 0,2 mm² (Ø 0,5 mm AWG 24)	
Verdrillte Doppellitze Querschn. 0,28 mm² (Ø 0,6 mm AWG 23)	
Zweiadriges Kabel Querschn. 0,5 mm² (Ø 0,8 mm AWG 20)	
Zweiadriges Kabel Querschn. 1 mm² (1,2 mm AWG 17)	
Verdrilltes und abgeschirmtes Kabel Querschn. 1 mm² (Ø 1,2 mm AWG 17)	
Zweiadriges Kabel Querschn. 1,5 mm² (Ø 1,4 mm AWG 15)	

Maximal zulässige Entfernungen für die Versorgungsleiter des Zusatzmonitors und der Außenstelle.				
Leiterquerschnitt	**Max. Entfernung zwischen dem Transformator Art. 1395 und der Außenstelle**		**Max. Entfernung zwischen Netzteil Art. 1212/B und Innenstelle**	
	F		**G**	
0,28 mm² (Ø 0,6 mm) AWG 23	**4 m**	(15 feet)	**10 m**	(35 feet)
0,5 mm² (Ø 0,8 mm) AWG 20	**10 m**	(35 feet)	**25 m**	(85 feet)
1 mm² (Ø 1,2 mm) AWG 17	**20 m**	(65 feet)	**50 m**	(165 feet)
1,5 mm² (Ø 1,4 mm) AWG 15	**30 m**	(100 feet)	**100 m**	(325 feet)
2,5 mm² (Ø 1,6 mm) AWG 13	**50 m**	(165 feet)	**150 m**	(495 feet)



Maximale Entfernungen und Leitereigenschaften

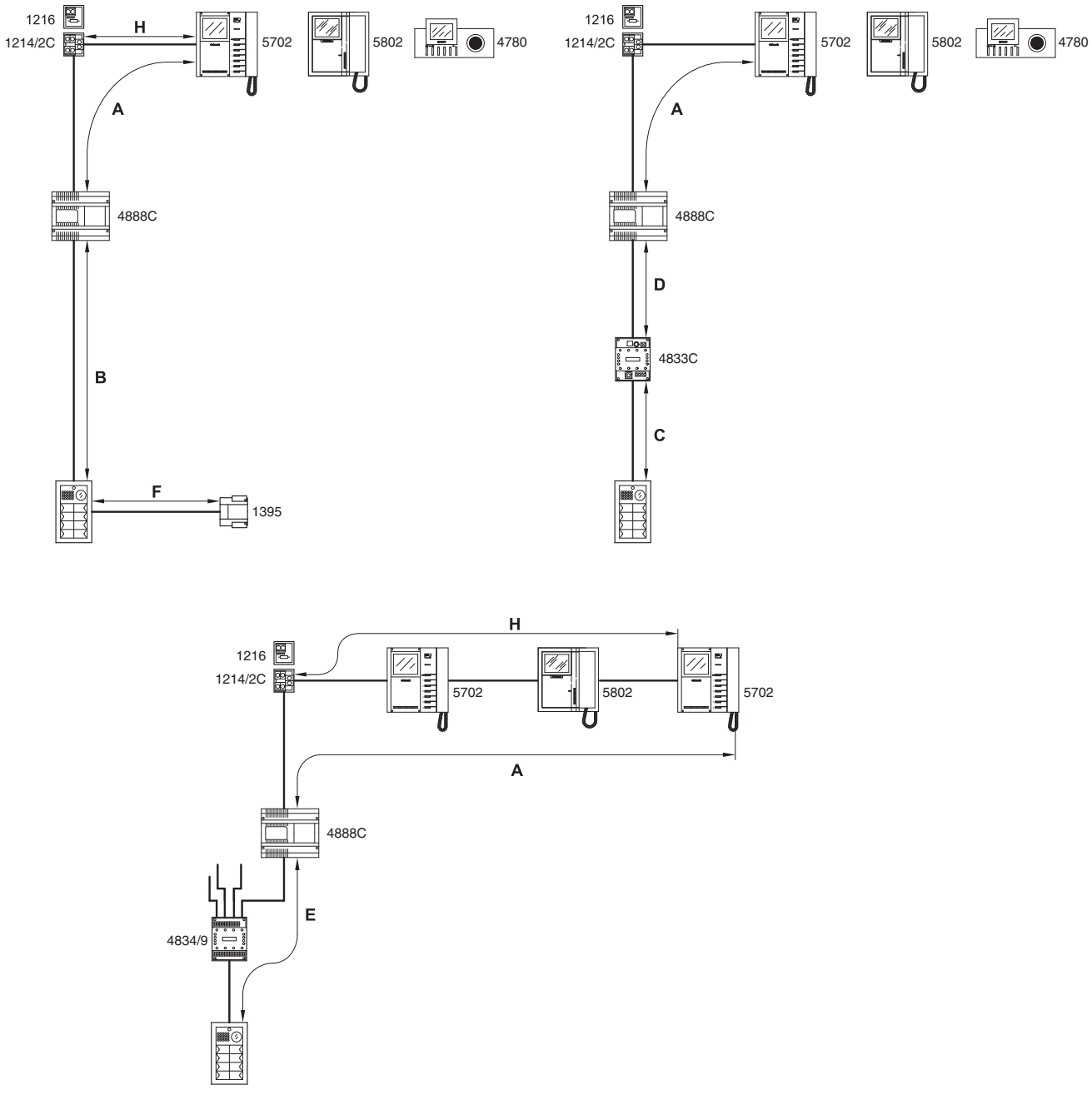
Der Anschluss der Geräte erfolgt mittels ungepolter Adern. Werden Leiter mit anderen als den vorgeschriebenen Eigenschaften eingesetzt, können gewisse Anlagenentfernungen und die Qualität des Videosignals nicht garantiert werden. Verwenden Sie deshalb nur die in folgenden Tabellen beschriebenen Kabel.

Kabelart	MAX. Entfernung zwischen Mischer Art. 4888C und Innenstelle	MAX. Entfernung zwischen Außenstelle und Mischer Art. 4888C	MAX. Entfernung zwischen Außenstelle und Art. 4833C	MAX. Entfernung zwischen Art. 4833C und Mischer Art. 4888C	Max.Entfernung ZWISCHEN Außenstelle und Mischeroder Verstärker Art. 4833C mit einem installierten Art. 4834/9	MAX. Entfernung zwischen Abzweigklemme Art.1214/2C und Innenstelle
	A	**B**	**C**	**D**	**E**	**H**
Comelit Kabel Art. 4577 Quer. 1 mm² Ø (1,2 mm AWG 17)	**200 m** (650 feet)	**200 m** (650 feet)	**200 m** (650 feet)	**200 m** (650 feet)	**150 m** (495 feet)	**60 m** (195 feet)
Comelit Kabel Art. 4576-4578 Quer. 0,5 mm² (Ø 0,8 mm AWG 20) *		**200 m** (650 feet)	**200 m** (650 feet)	**200 m** (650 feet)	**150 m** (495 feet)	
Kabel UTP5 Cat 5 Quer. 0,2 mm² (Ø 0,5 mm AWG 24) *	**80 m** (260 feet)	**150 m** (495 feet)	**150 m** (495 feet)	**150 m** (495 feet)	**100 m** (325 feet)	**40 m** (130 feet)
Verdrillte Doppellitze Quer. 0,28 mm² (Ø 0,6 mm AWG 23) *	**100 m** (325 feet)	**150 m** (495 feet)	**150 m** (495 feet)	**150 m** (495 feet)	**100 m** (325 feet)	**40 m** (130 feet)
Zweiadriges Kabel Quer. 0,5 mm² (Ø 0,8 mm AWG 20) **	**120 m** (390 feet)	**100 m** (325 feet)	**100 m** (325 feet)	**100 m** (325 feet)	**80 m** (260 feet)	**40 m** (130 feet)
Zweiadriges Kabel Quer. 1 mm² (Ø 1,2 mm AWG 17) **	**120 m** (390 feet)	**150 m** (495 feet)	**150 m** (495 feet)	**150 m** (495 feet)		**40 m** (130 feet)
Verdrilltes und abgeschirmtes Kabel Quer. 1 mm² (Ø 1,2 mm AWG 17) *	**120 m** (390 feet)	**80 m** (260 feet)	**80 m** (260 feet)	**80 m** (260 feet)	**50 m** (165 feet)	**30 m** (100 feet)
Zweiadriges Kabel Quer. 1,5 mm² (Ø 1,4 mm AWG 15) **	**150 m** (495 feet)	**100 m** (325 feet)	**100 m** (325 feet)	**100 m** (325 feet)	**80 m** (260 feet)	**40 m** (130 feet)

* Bei Einsatz eines Kabels mit mehreren Adernpaaren darf nur eins davon verwendet werden. Falls die Widerstandsverluste verringert werden müssen, ist das einzelne Paar als Einzelleiter zu verwenden.

** Bei Einsatz eines mehrpoligen Kabels dürfen nur zwei der verfügbaren Leiter und keinesfalls Leiter parallel verwendet werden.

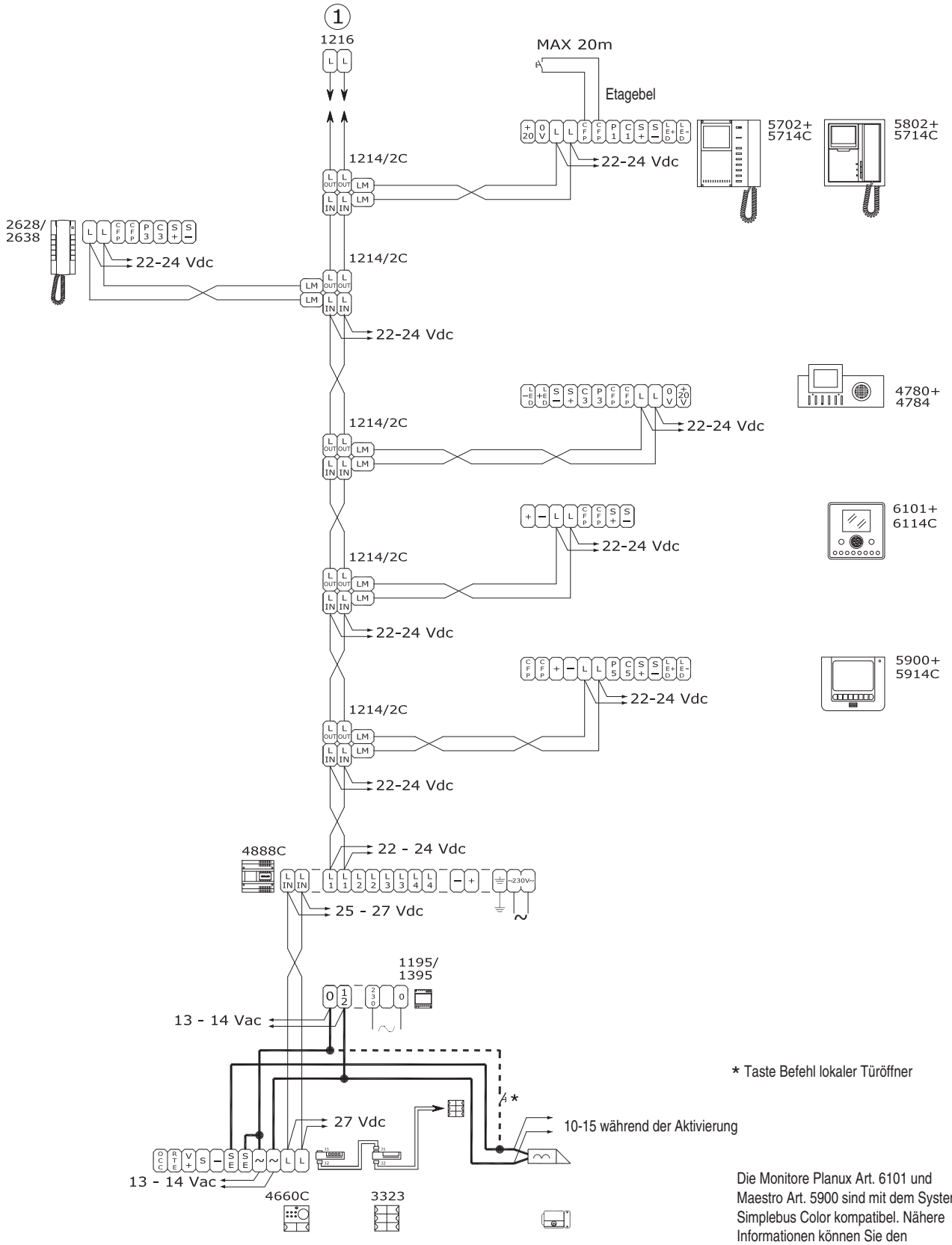
Abbildung der Entfernungen



Betriebshinweise

- Durch Drücken der Ruftaste löst der Besucher den Klingelton der Innenstelle aus.
- An der Außenstelle ist ein Ton zur Bestätigung des Rufs zu vernehmen; ist bei Anlagen mit mehreren Eingängen zum Zeitpunkt des Rufs kein Bestätigungston des Rufs zu vernehmen, bedeutet dies, dass bereits eine Kommunikation mit einer anderen Außenstelle an der gleichen Steigleitung stattfindet. Sollte Art.3346, u.z. das Modul zur Ausgabe der Meldung Anlage besetzt, installiert sein, vor dem erneuten Rufen das Abschalten des Moduls abwarten.
  Sollte Art. 3340 installiert sein, erscheint die Meldung Anlage besetzt am Display.
- An der Innenstelle wird die Verbindung durch Abheben des Telefonmobilteils hergestellt.
- Die Taste mit dem Schlüsselsymbol betätigt das elektrische Schloss für ca. **2 Sek**.
- Durch Drücken der Ruftaste an der Außenstelle schalten sich die LED zur Beleuchtung des Besuchers ein; das Bild verbleibt für ca. 90 Sek. am Monitor.
- Die **Selbsteinschaltung** des Monitors erfolgt durch Drücken der **Taste 2**. Bei Anlagen mit zwei Außenstellen lässt sich zuerst das Bild der einen und dann der anderen Außenstelle (Pendelfunktion zwischen zwei Eingängen) durch aufeinanderfolgendes Drücken der die Selbsteinschaltung des Monitors betätigenden Taste 2 anzeigen.
- Die Einstellung der Lautstärke des Ruftons erfolgt am entsprechenen Regler jedes Monitors oder jeder Sprechstelle.
- Für die Einstellung der Lautstäken an der Außenstelle siehe S. 3, 15, 27, 29.
  Die Selbsteinschaltung ist nur bei Anlage in Stand-by möglich.
- Die Helligkeitseinstellung des Monitors erfolgt am entsprechenden Regler.
- Beim Auflegen des Hörers der Innenstelle stehen einige Sekunden zur Verfügung, um die Audioverbindung zu der Außenstelle wieder aufzunehmen.
  Nach dem Auflegen vergehen einige Sekunden, bevor das Bild auf dem Monitor erlischt.
- Der als **Hauptmonitor** eingestellte Monitor (werkseitige Einstellung des Bügels Art. 5714C, Art. 4784) schaltet sich im Anschluss an einen Ruf und durch Selbsteinschaltung ein auch falls er als Zusatzmonitor mit dem gleichen Benutzercode installiert wurde.
- Der als **Nebenmonitor** eingestellte Monitor (siehe Variante SB2/A1BC-A2BC auf S. 115, 116) schaltet sich nicht im Anschluss an einen Ruf ein, sondern zu Beginn der Audioverbindung oder durch Drücken der dedizierten Taste.
- Monitore und Sprechstellen mit dem gleichen Benutzercode klingeln alle gleichzeitig (egal, ob Haupt- oder Nebengeräte) im Anschluss an einen Ruf von der Außenstelle oder der Portierzentrale oder an einen Etagenruf.

Inbetriebnahme / Spannungsprüfung der Anlage in Stand-by



* Taste Befehl lokaler Türöffner

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

Farbvideosprechanlage mit 2-Draht-Verkabelung

ANSCHLUSSPLÄNE

- **SB2V/01PXM**
  Anlage 1 Video-Tür Serie Powercom. S. 90
- **SB2V/03GC**
  Anlage 2 Video-Türen Serie Powercom. S. 91
- **SB2V/012GC**
  IAnlage mit 1 Video-Tür Serie Powercom und MAX. 9 Mischern-Netzteilen Art. 4888C. S. 92
- **SB2V/EN/115GC**
  Anlage 1 Videohaupteingang und MAX. 9 Audionebeneingänge Serie Powercom. S. 94
- **SB2V/EN/112GC**
  Anlage 1 Videohaupteingang und MAX. 9 Videonebeneingänge Sserie Powercom. S. 96
- **SB2V/EN/103GC**
  Videosprechanlage mit einem Haupteingang und einer Portiezentrale Art. 1998A. S. 98
- **SB2V/EN/159GC**
  Anlage mit 2 Video-Türen und einer Portiezentrale Art. 1998A. S. 99
- **SB2V/EN/220GC**
  Videosprechanlage mit einem Haupteingang, MAX. 9 Videonebeneingängen und einer Portiezentrale Art. 1998A. S. 100
- **SB2/EN/001**
  Verwendungsvariante Bügel Art. 4784 in ausschließlichen Audioanlagen. S. 102
- **SB2/BGC**
  Anschluss von MAX. 4 Steigleitungsabzweigungen pro Mischer-Netzteil Art. 4888C. S. 103
- **SB2/GGC**
  Kaskadenanschluss mehrerer Innenstellen (bis zu 25 Abzweigungen von Art. S. 104
- **SB2/AAR**
  Anschluss Videosignalverstärker Art. 4833C. S. 105
- **SB2/CC**
  Kaskadenanschluss Art. 4834/9. S. 105
- **SB2V/01GTCC**
  Anlage 1 Audiohaupteingang mit separater Videokamera. S. 106
- **SB2V/017GC**
  Simplebus Color Anlage mit Modul für separate Videokamera Art. 1259C in Betriebsart allgemeiner Antrieb. S. 107
- **SB2V/018GC**
  Simplebus Color Anlage mit Modul für separate Videokamera Art. 1259C in Betriebsart allgemeiner Antrieb mit Portiezentrale. S. 108
- **SB2/MBC**
  Installation Art. 1256 in gemischten Audio-/Videoanlagen vom Typ Simplebus Color. S. 109
- **SB2V/019GC**
  Simplebus Color Anlage mit Modul für separate Videokamera Art. 1259C in Betriebsart codierter Antrieb. S. 110
- **SB2V/EN/155GC**
  Installation Art. 1256 für Funktion D (Türöffner am Treppenfuß) in gemischten Audio-/Videoanlagen vom Typ Simplebus Color. S. 112
- **SB2/NC**
  Treppenfuß mit Art. 1256, abgezweigt vor Art. 4888C. S. 114
- **SB/GC**
  Art. 1256 abgezweigt an der Außenstelle. S. 114

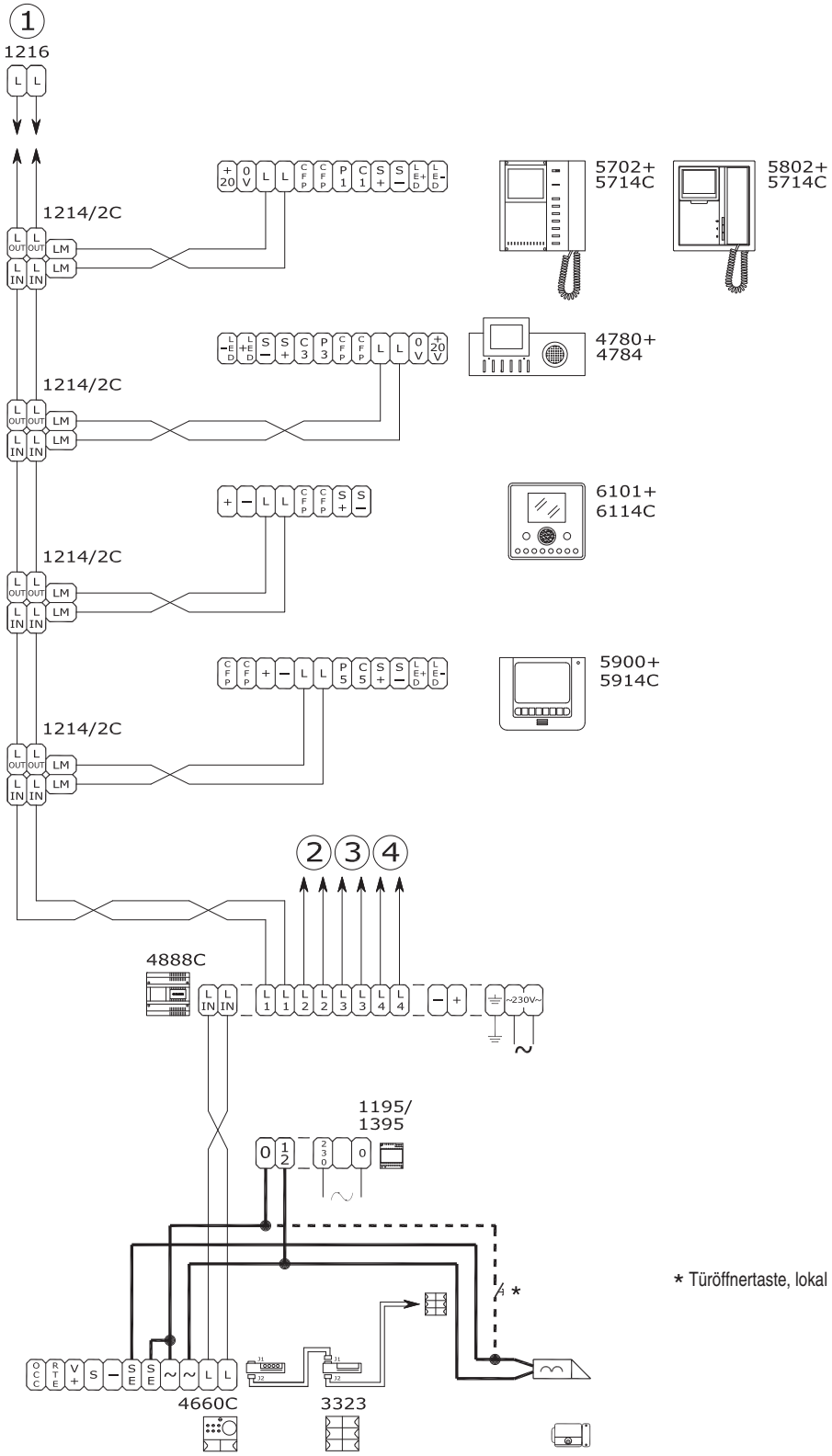
ANSCHLUSSVARIANTEN

- **SB2/A3BC**
  Kaskadenanschluss von Monitoren mit gleichem Benutzercode und separater Versorgung. S. 115
- **SB2/A2BC**
  Kaskadenanschluss von Monitoren mit gleichem Benutzercode und Versorgung von der Steigleitung. S. 115
- **SB2/A1BC**
  Abzweiganschluss von Monitoren mit gleichem Benutzercode und Versorgung von der Steigleitung. S. 116
- **SB2/A5BC**
  Anschluss von Benutzern in gemischten Anlagen. Sprechstellen mit Abzweigung von der Steigleitung. S. 116
- **SB2/A4BC**
  Anschluss von Benutzern in gemischten Anlagen. Sprechstellen in Kaskadenverbindung von der Steigleitung. S. 117
- **SB2/AAW**
  Anschluss zusätzlicher Sprechstellen mit Abzweigung vom Monitor. S. 117
- **SB/UC**
  Anschlussvariante digitale Video-Tür mit Art. 3340-3342. S. 118
- **SB/KC**
  Verbindung mit den Modulen 3262/0 (kombiniert mit Modul 1602) oder 3268/0 (kombiniert mit Modul 4660C). S. 118
- **CA/EN/108**
  Anschlussplan Art. 1319 an die Module Art. 3340 und Art. 3342. S. 119
- **CA/EN/109**
  Anschlussplan Art. 1319 an die Module Art. 3370/A und Art. 3072/A. S. 119
- **SB2/AAS**
  Simplebus Color Audio-/Videoanlage mit Tasterplatte Roma und Modul Art. 3063B. S. 120
- **SB/AAEC**
  Simplebus Color Audio-/Videoanlage mit Tasterplatte Roma und Modul Art. 3063/A. S. 120
- **SB2/AAV**
  Simplebus Color Audio-/Videoanlage mit Tasterplatte Vandalcom und Modul Art. 3064B. S. 121
- **SB2/AAFC**
  Simplebus Color Audio-/Videoanlage mit Tasterplatte Vandalcom und Modul Art. 3064/A. S. 121
- **SB/PC**
  Anschlussvariante der zeitgesteuerten lokalen Türöffnertaste. S. 122
- **SB2/AAK**
  Anschluss Rufwiederholungsvorrichtungen an Bügel Art. 4784, 5714C und Sprechstelle Art. 2628, 2638. S. 122
- **GEN/AAB**
  Verwendung von Art. 1232 am Bügel 5714C zum Filtern von induktiven Störungen an den Klemmen S+ S-. S. 123
- **VARIANTE A**
  Zusätzliche Taste für Haustürruf. S. 123
- **SB2/AAG**
  LED Verwendung für verschiedene Zwecke an Monitor Bravo Art. 5702. S. 124
- **VARIANTE C**
  Videoanforderung an Monitor Art. 5702, 5802 und 4780. S. 124
- **SB2/AAF**
  Nutzung für verschiedene Anwendungen der Taste 1 (Schließerkontakt, max. 24V 100 mA) des Monitors Art. 5702, 5802 am Bügel Art. 5714C. S. 125
- **SB2/AAH**
  LED Verwendung für verschiedene Zwecke an Monitor Diva Art. 4780 und Freisprechanlage Art. 4781. S. 125
- **SB2/AAI**
  Nutzung von Taste 3 für verschiedene Anwendungen (Schließerkontakt, max. 24V 100 mA) des Monitors Art. 4780, 4781 am Bügel Art. 4784. S. 126
- **VARIANTE E**
  Antwortautomatik Art. 4780, 4781. S. 126
- **VARIANTE D**
  Einstellung Taste 1 an Monitor Art. 5702, Art. 5802, Art. 4780 und Freisprechanlage Diva Art. 4781. S. 126
- **SB/AAA**
  LED Verwendung für verschiedene Zwecke an Sprechanlage Style Art. 2618. S. 127
- **SB2/AAC**
  Nutzung für verschiedene Anwendungen der Taste P1 an Sprechanlage Art. 2638. S. 127
- **SB2/OSC**
  Installation Art. 2610 in gemischten Audio-/Videoanlagen. S. 127
- **SB/X1**
  Nutzung für verschiedene Anwendungen der Taste P3 an Sprechanlage Art. 2628. S. 128
- **SB/X**
  Nutzung für verschiedene Anwendungen der Taste P2 an Sprechanlage Art. 2610. S. 128
- **SB/X2**
  Nutzung für verschiedene Anwendungen der Tasten P8 und P9 an Sprechanlage Art. 2618. S. 128
- **VARIANTE F**
  Anderung der Klingeltöne Art. 5702, 2618. S. 129
- **VARIANTE G**
  Änderung der Klingeltöne Art. 4780. S. 129
- **VARIANTE H**
  Selbsteinschaltung Art. 4780, Art. 5702 und Art. 5802. S. 129

A

SB2V/01PXM

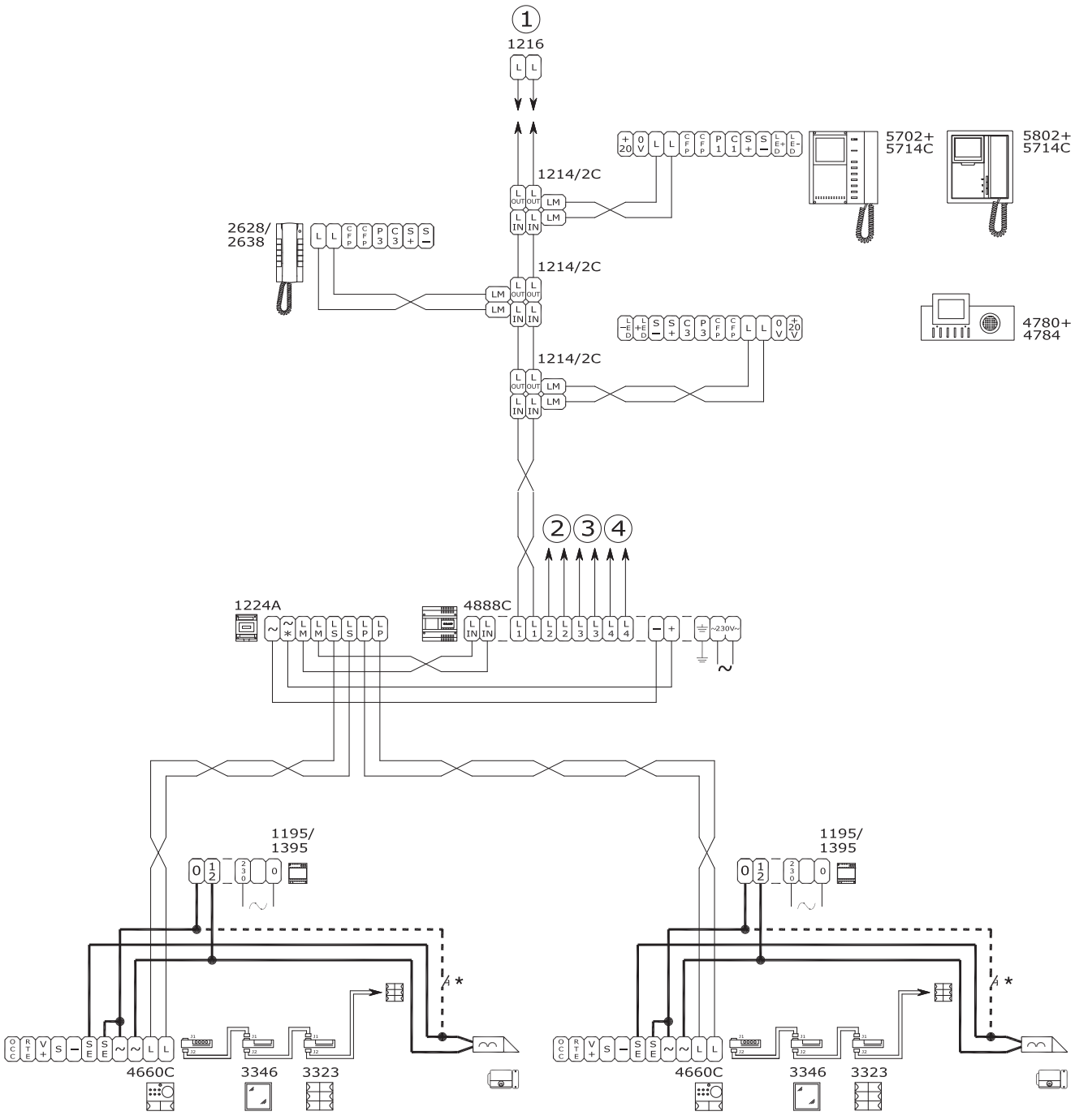
Anlage 1 Video-Tür Serie Powercom.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2V/03GC

Anlage 2 Video-Türen Serie Powercom.



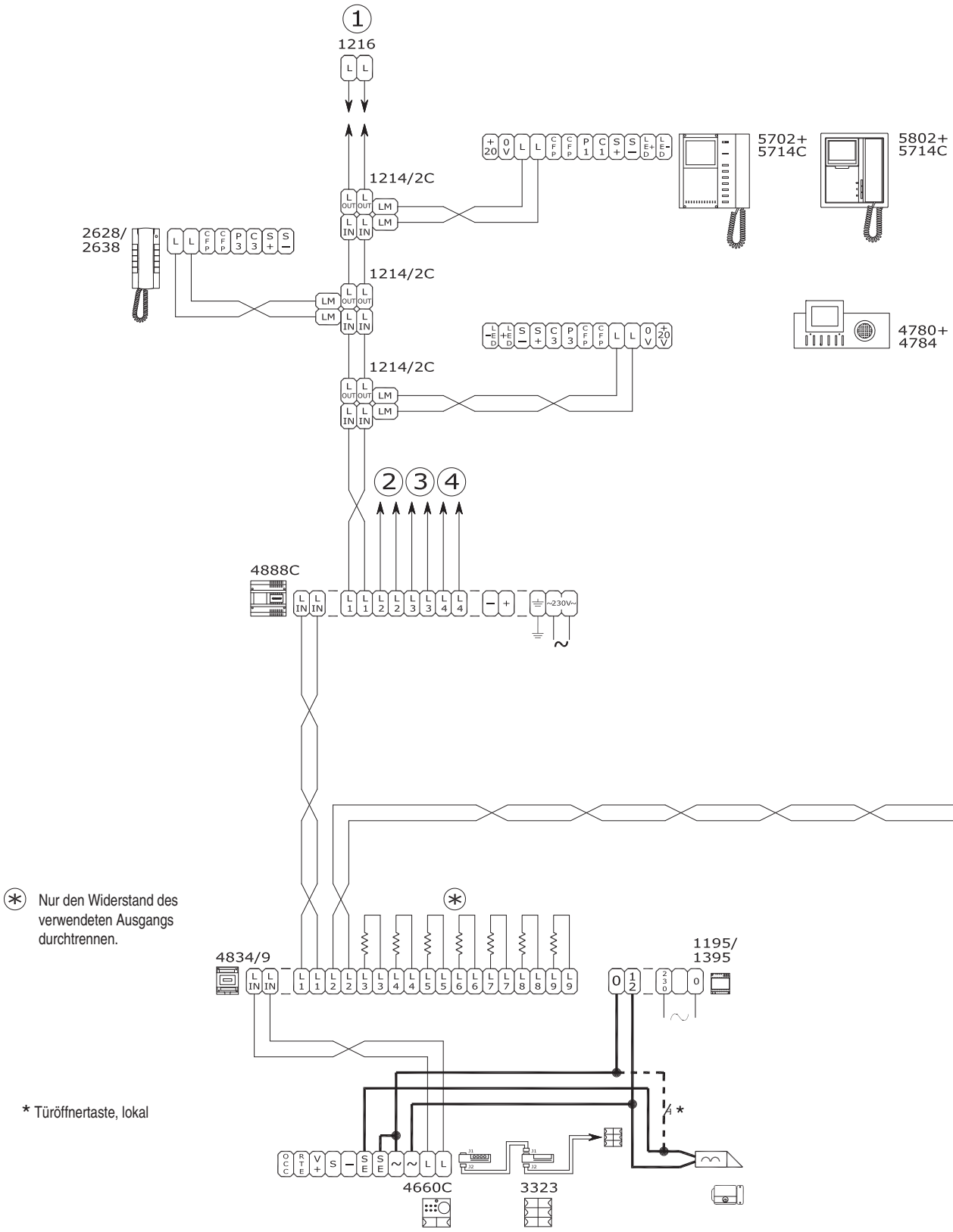
* Türöffnertaste, lokal

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

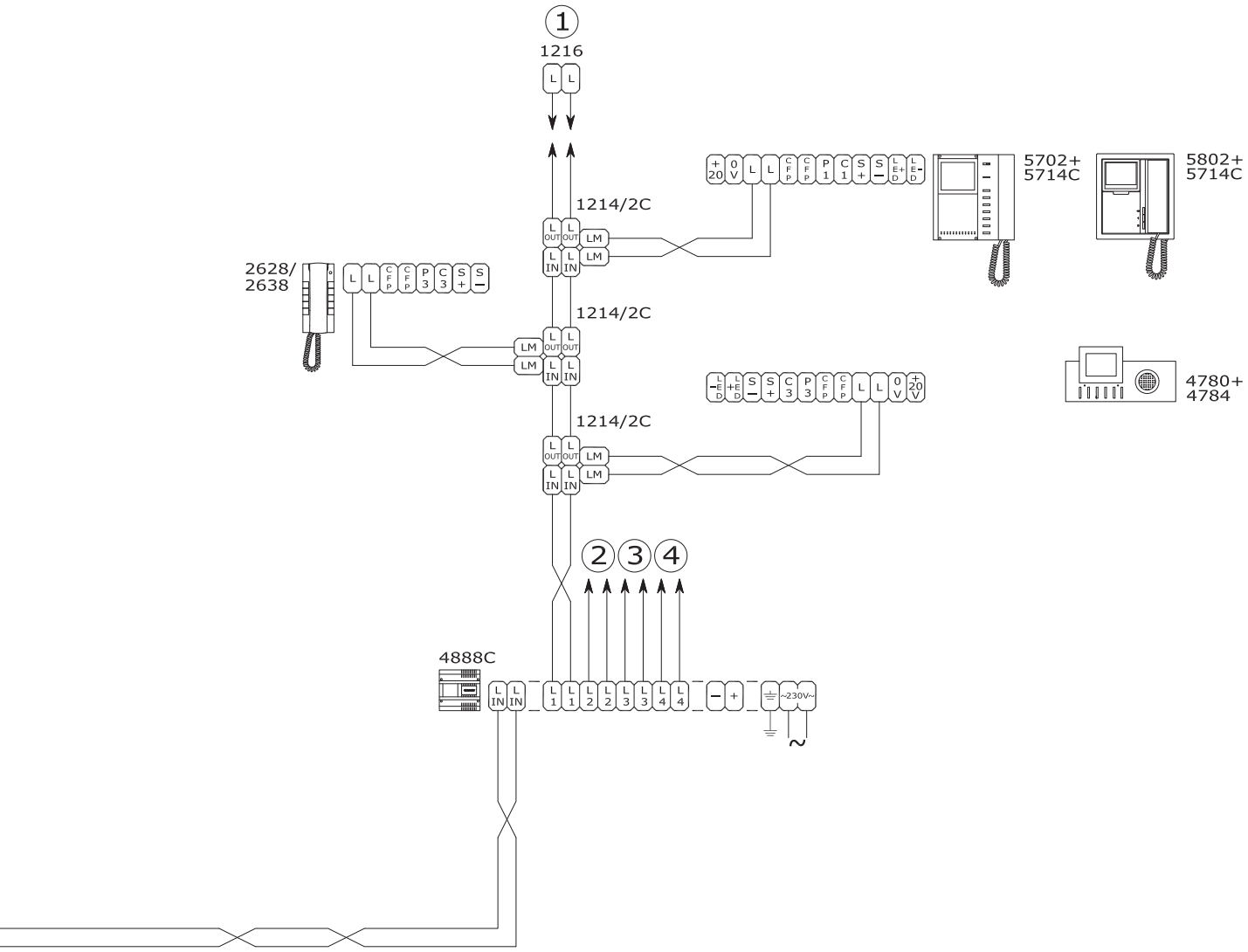
A

SB2V/012GC

Anlage mit 1 Video-Tür Serie Powercom und MAX. 9 Mischern-Netzteilen Art. 4888C.



✱ Nur den Widerstand des verwendeten Ausgangs durchtrennen.

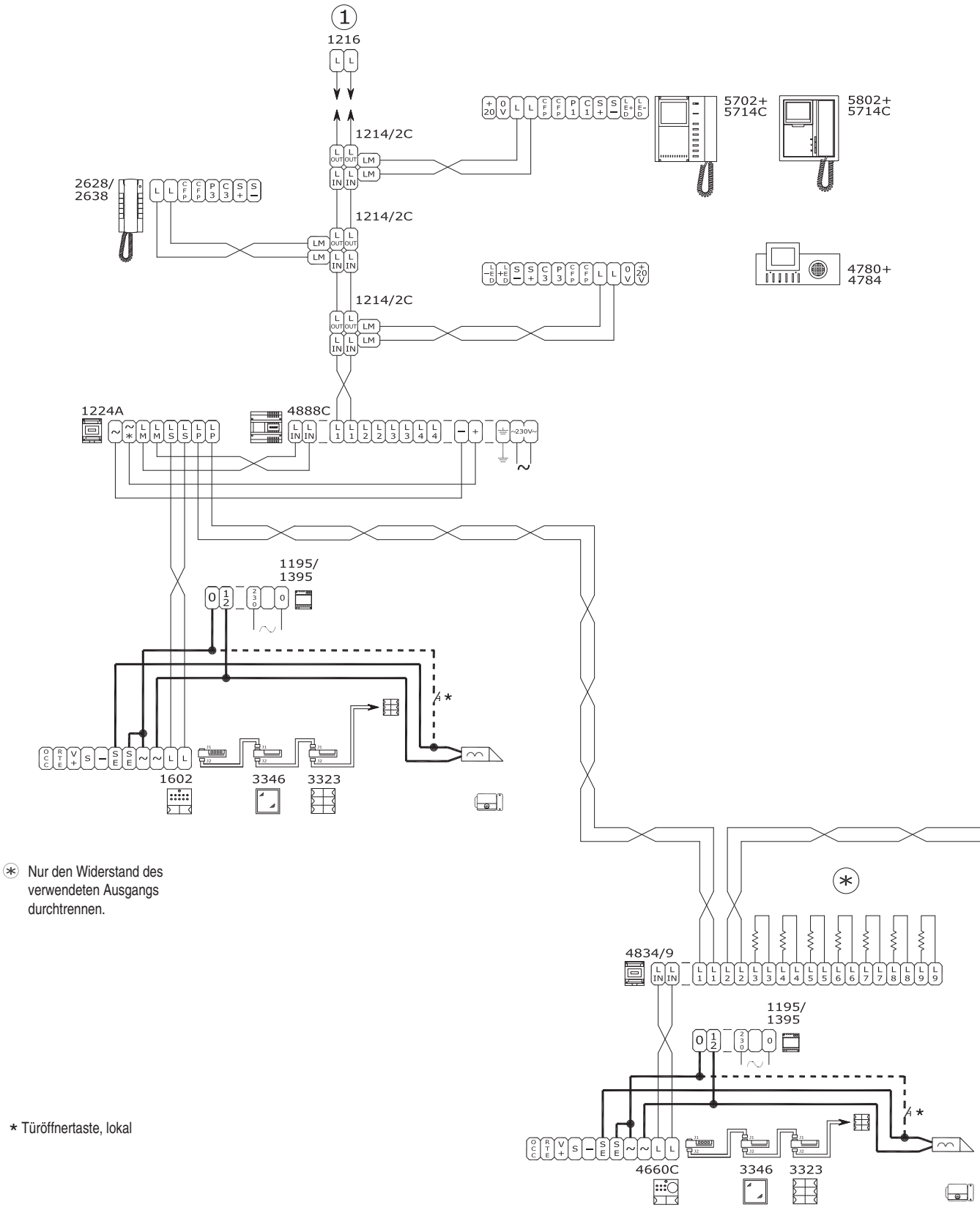


Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

A

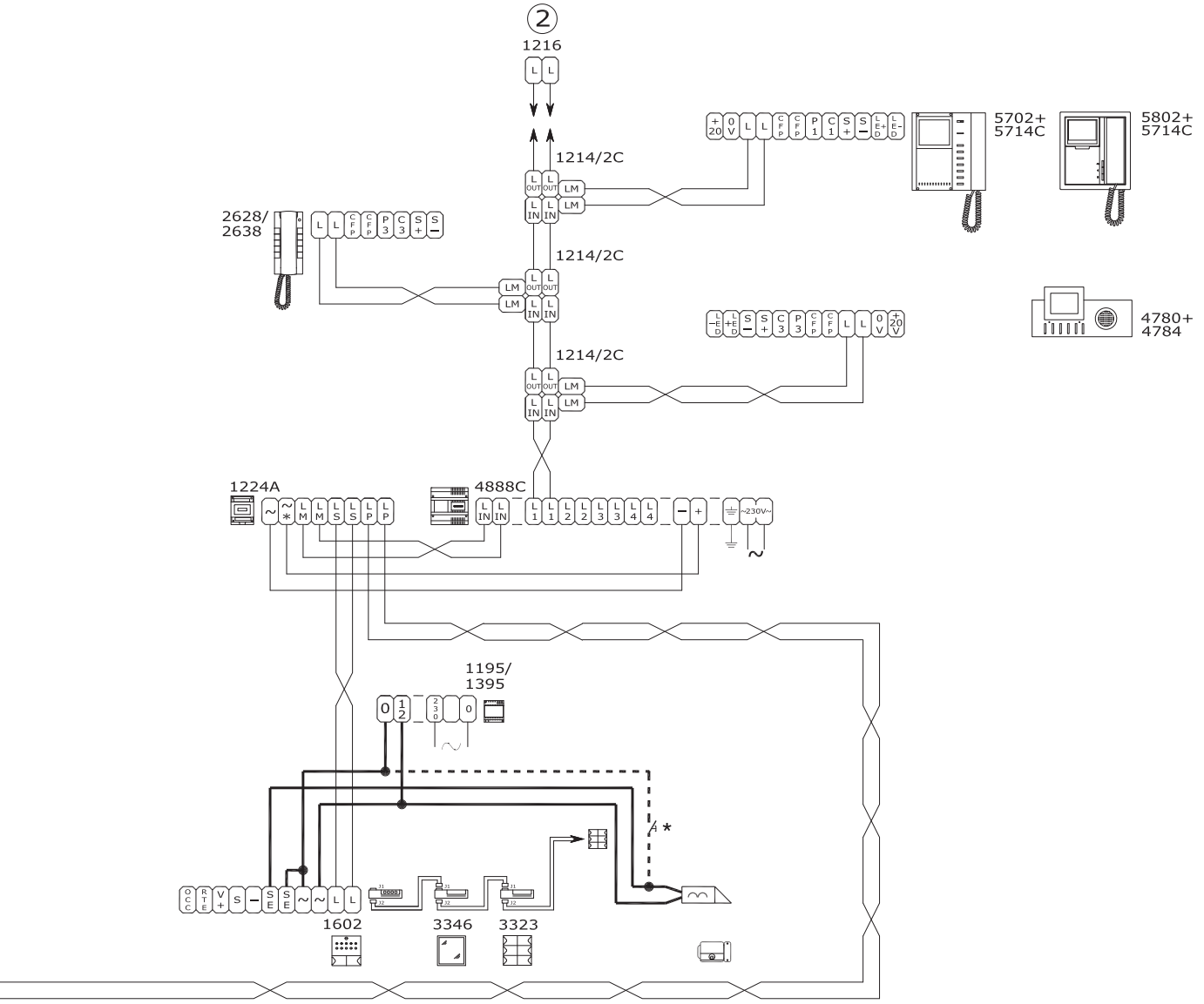
SB2V/EN/115GC

Anlage mit 1 Videohaupteingang und MAX. 9 Audionebeneingängen Serie Percom.



* Nur den Widerstand des verwendeten Ausgangs durchtrennen.

* Türöffnertaste, lokal

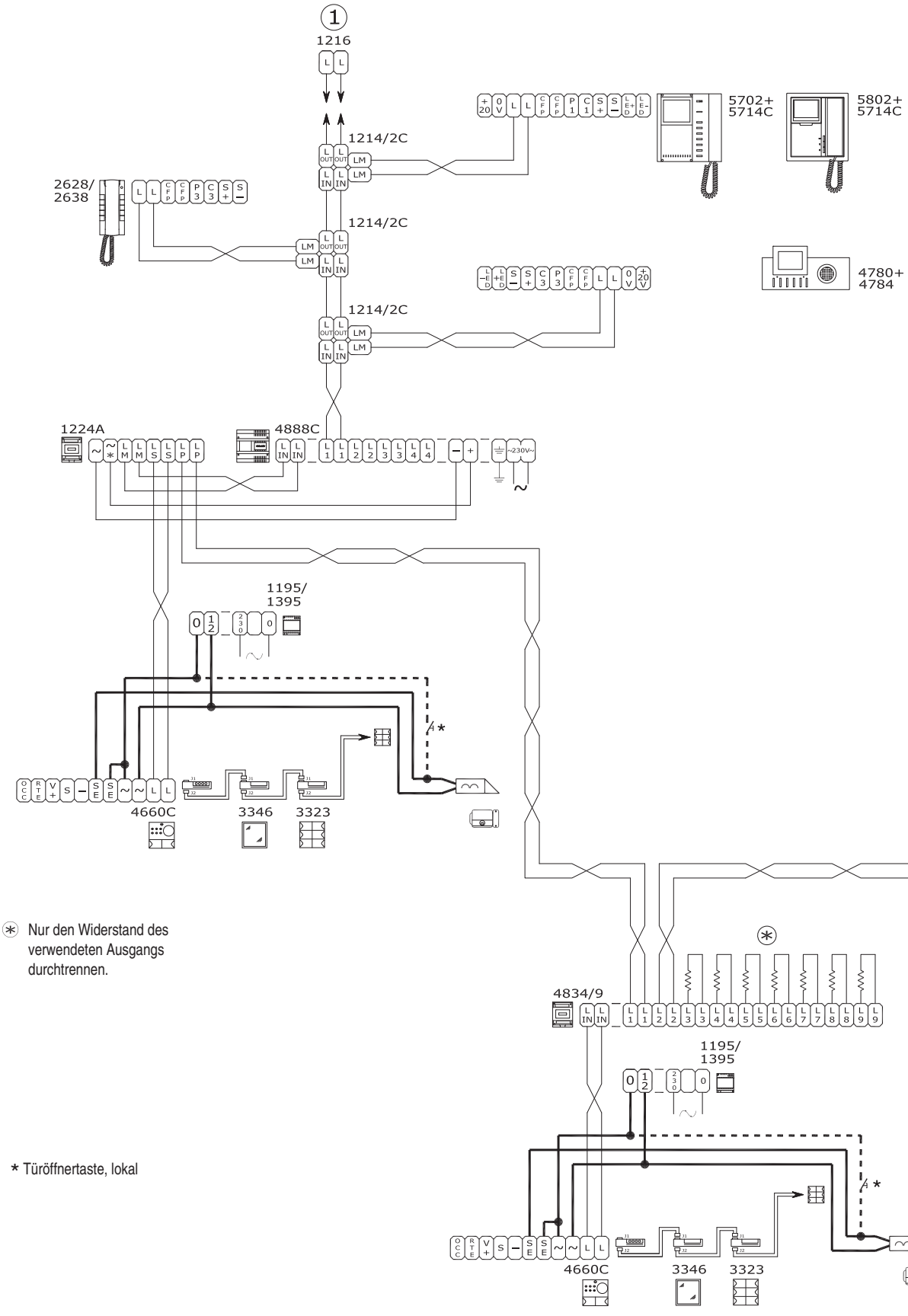


Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

A

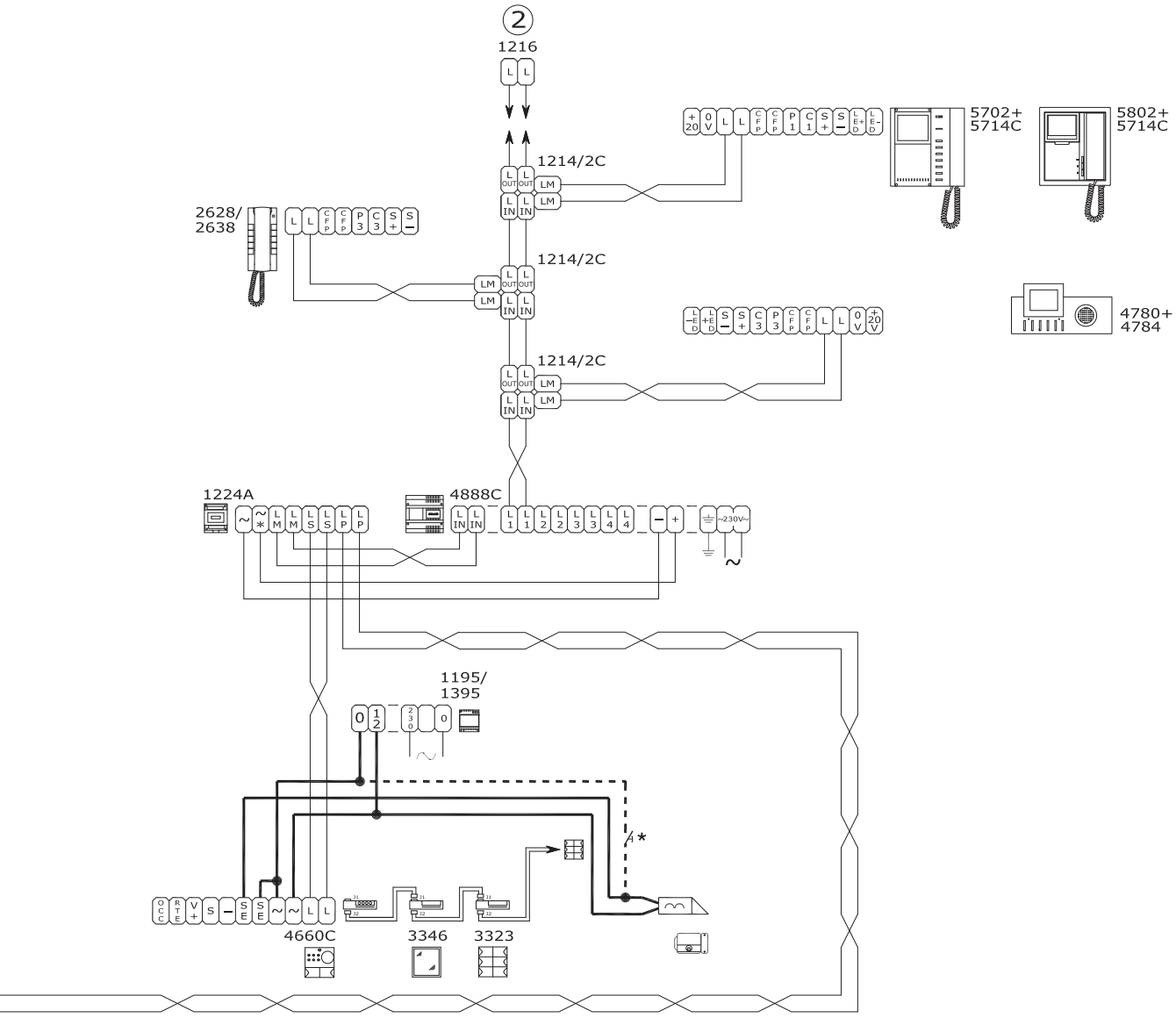
SB2V/EN/112GC

Anlage mit 1 Videohaupteingang und MAX. 9 Videonebeneingängen Serie Powercom.



⊛ Nur den Widerstand des verwendeten Ausgangs durchtrennen.

* Türöffnertaste, lokal

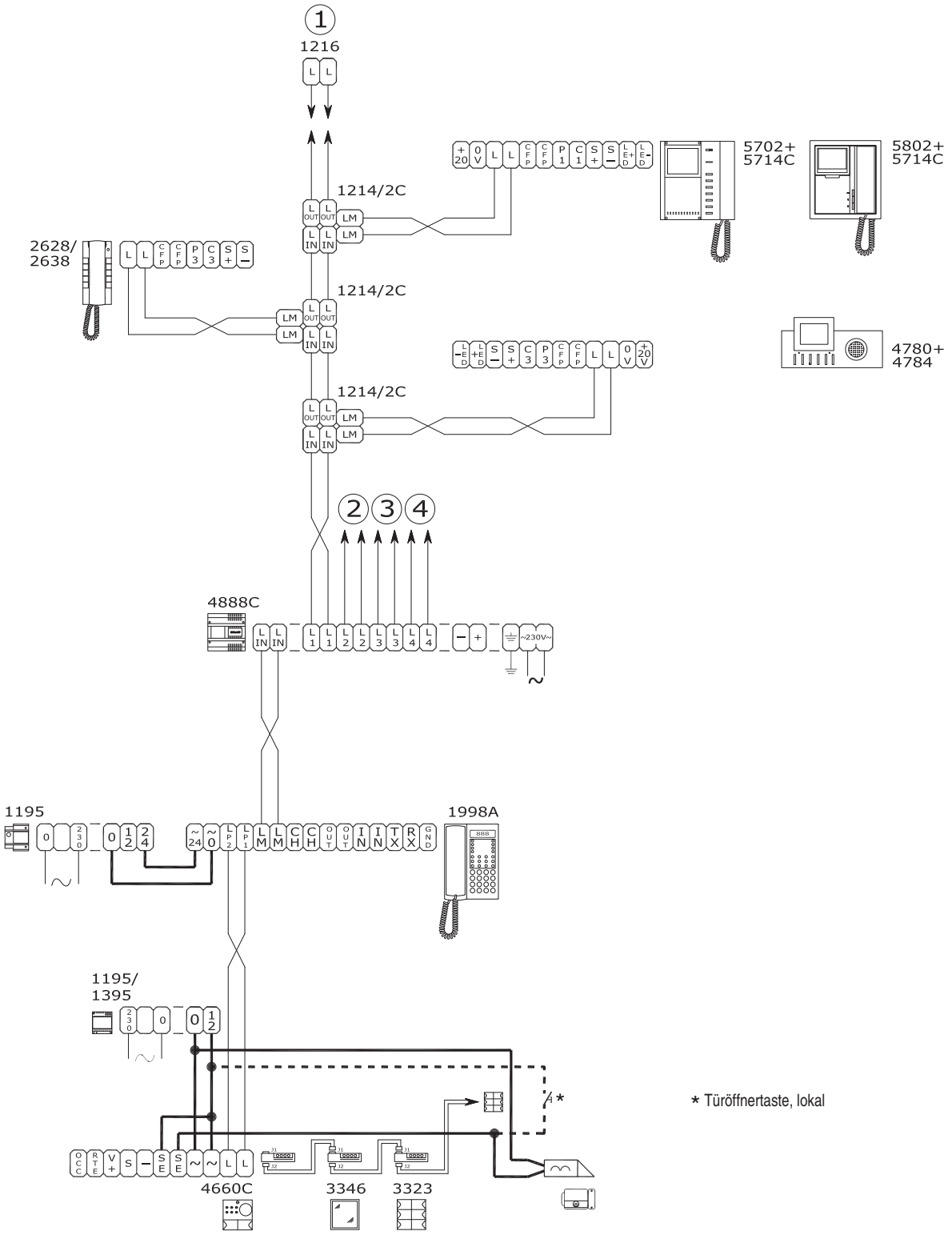


Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

A

SB2V/EN/103GC

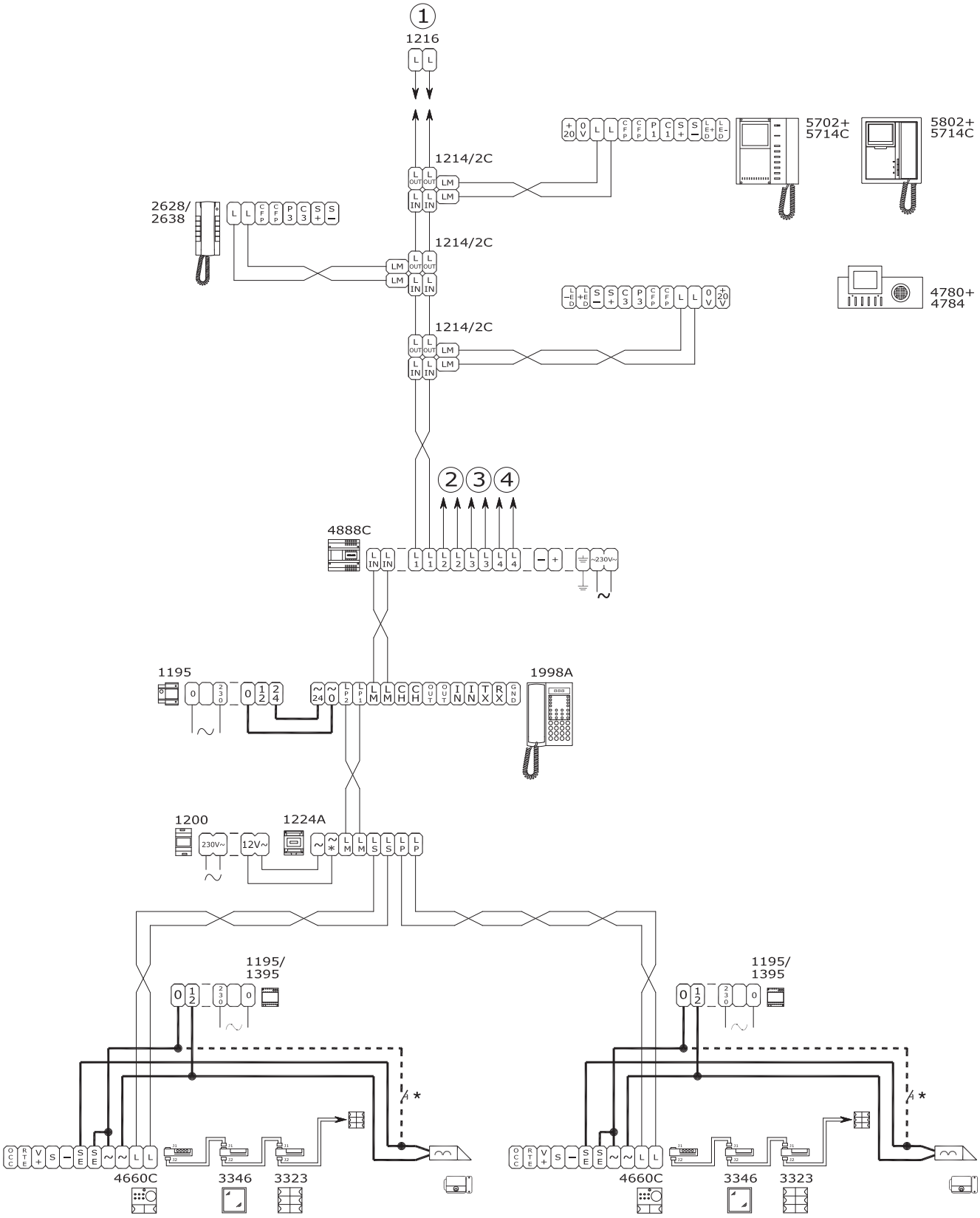
Videosprechanlage mit einem Haupteingang und Portiezentrale Art. 1998A.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2V/EN/159GC

Anlage mit 2 Video-Türen und Portiezentrale Art. 1998A.



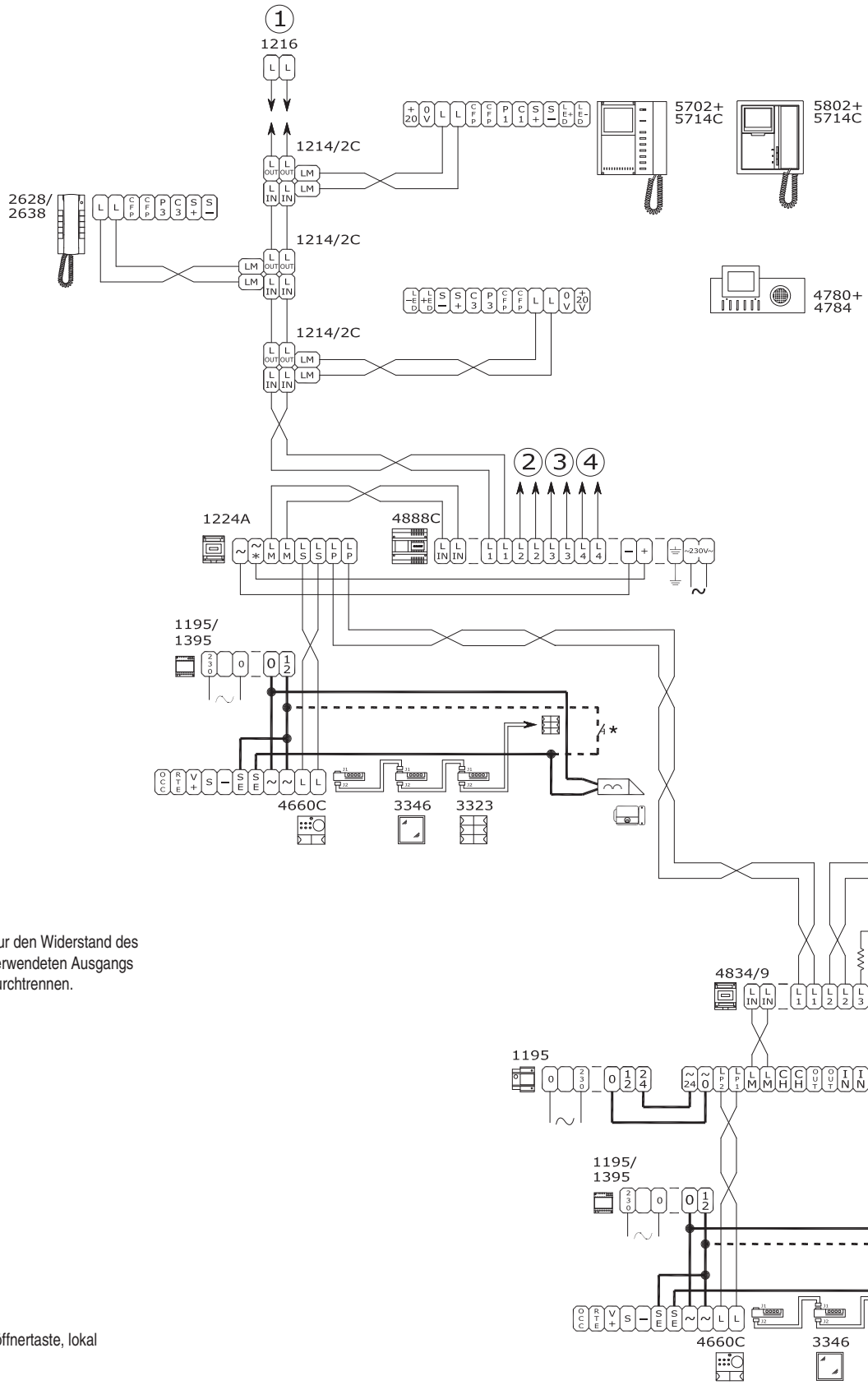
* Türöffnertaste, lokal

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

A

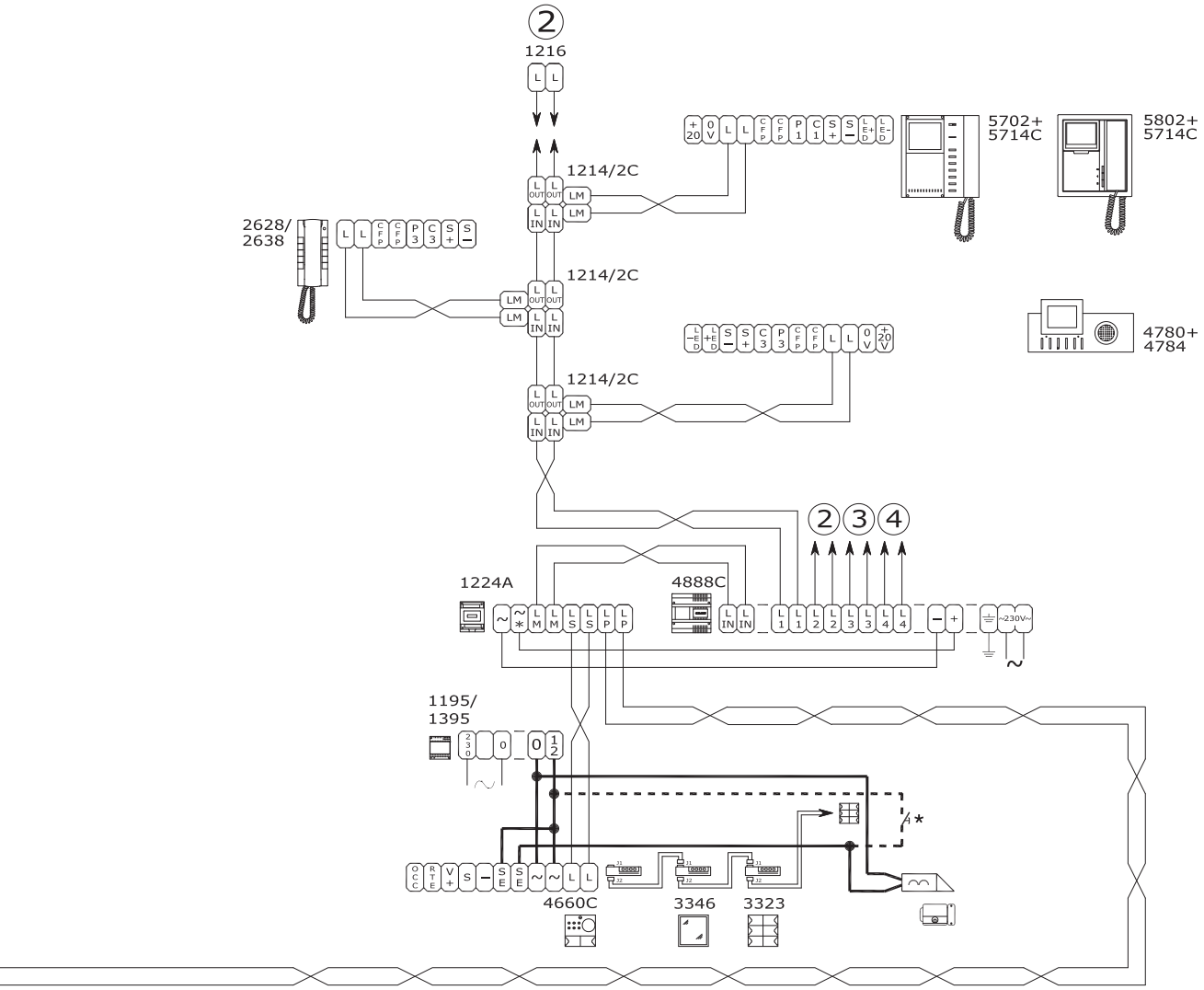
SB2V/EN/220GC

Videosprechanlage mit einem Haupteingang, MAX. 9 Videonebeneingängen und Portiezentrale Art. 1998A.



⊛ Nur den Widerstand des verwendeten Ausgangs durchtrennen.

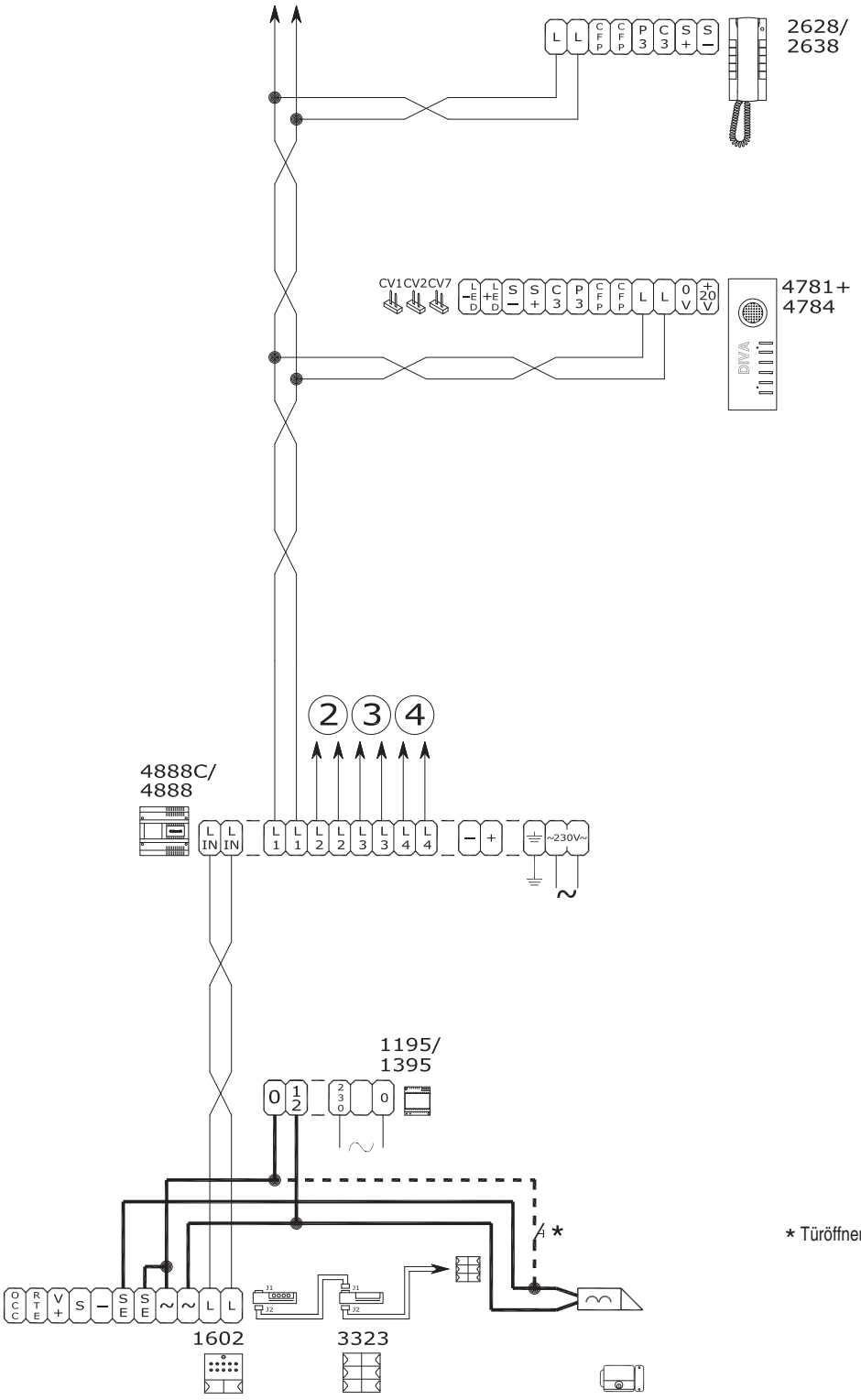
* Türöffnertaste, lokal



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/EN/001

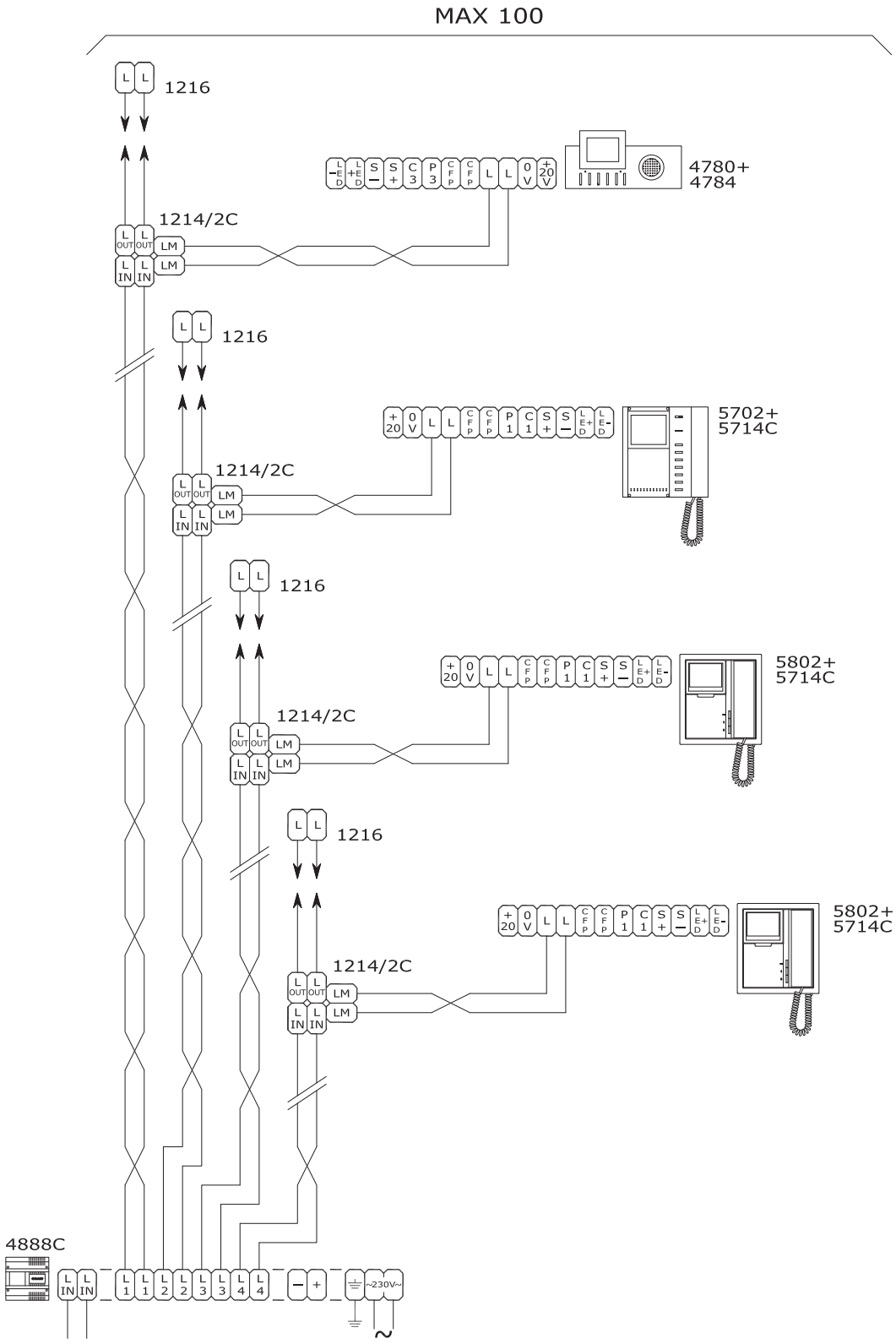
Verwendungsvariante Bügel Art. 4784 in ausschließlichen Audioanlagen.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/BGC

Anschluss von MAX. 4 Steigleitungsabzweigunfen pro Mischer-Netzteil Art. 4888C.



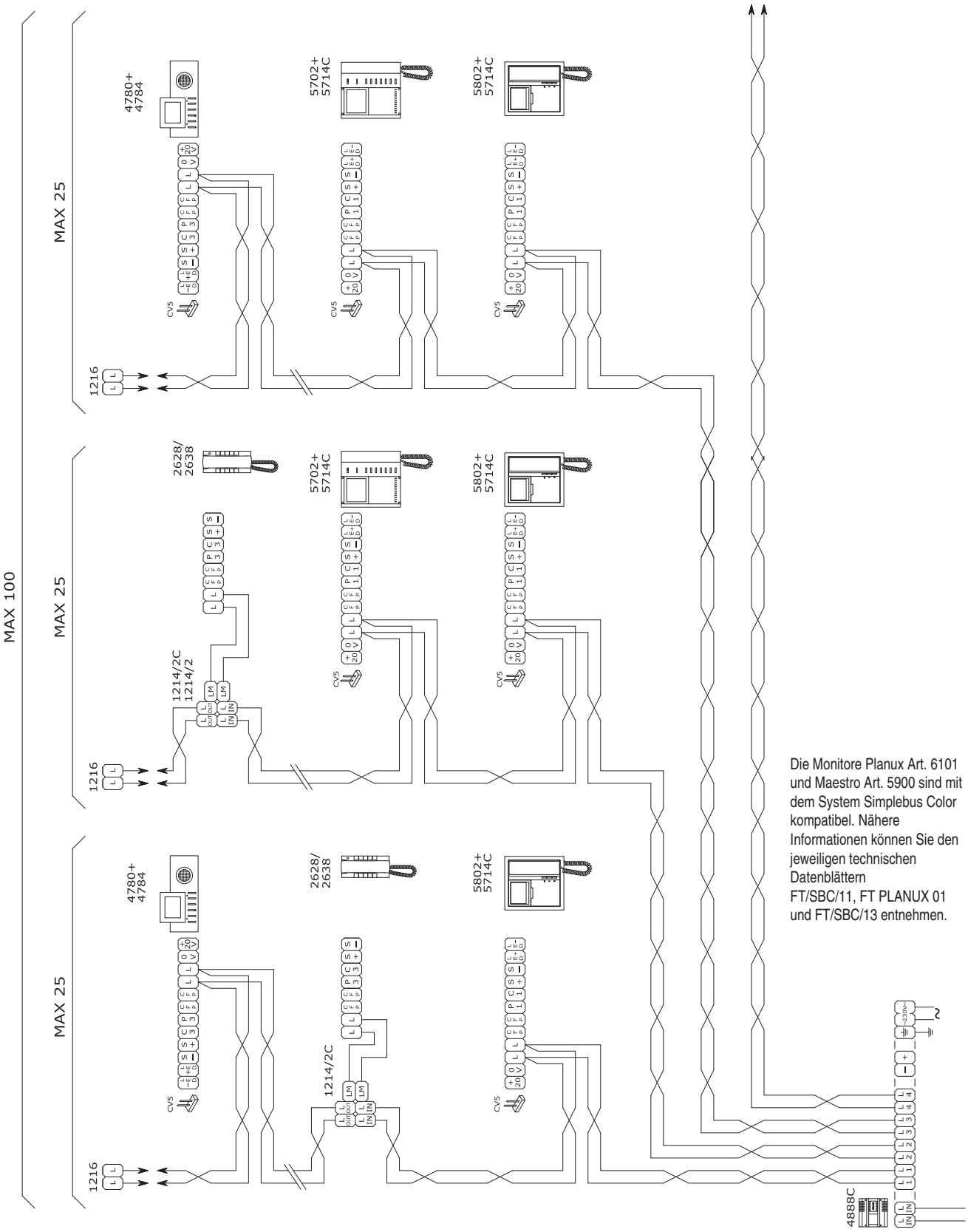
Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

A

SB2/GGC

Kaskadenanschluss mehrerer Innenstellen (bis 25 pro Abzweigung von Art.4888C).

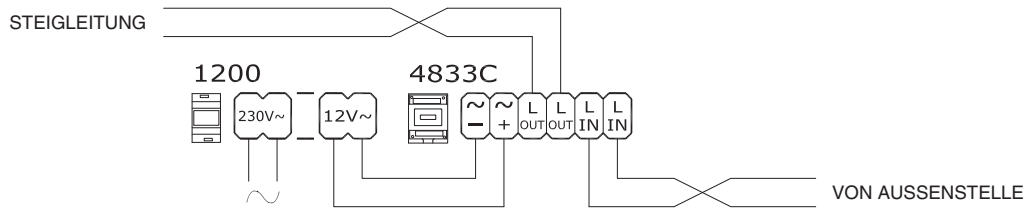
Bei einer Kaskadenverbindung beläuft sich die **MAX.** Anzahl der an jede Steigleitungsabzweigung des Mischer-Netzteils Art. 4888C anschließbaren Innenstellen (Monitor oder Sprechstellen) auf **25**. Jeder Sprechstelle Art. 2628, Art. 2638 muss ein Art. 1214/2C vorgeschaltet sein. Die zulässigen Entfernungen zwischen der am weitesten entfernten Innenstelle und dem Mischer-Netzteil Art. 4888C sind je nach Kabel der Tabelle auf Seite 84, **Spalte A, zu entnehmen**.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/AAR

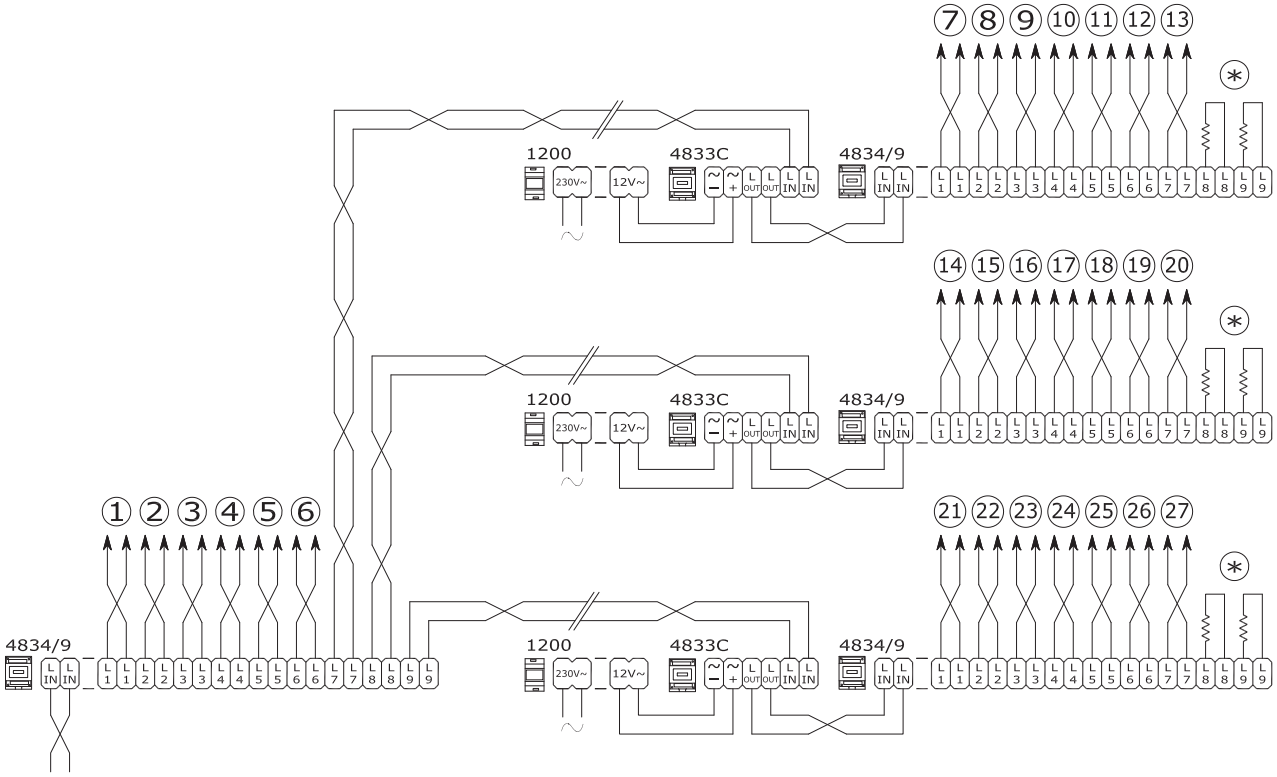
Anschluss Videosignalverstärker Art. 4833C.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/CC

Kaskadenverbindung Art. 4834/9.



(*) Nur den Widerstand des verwendeten Ausgangs durchtrennen

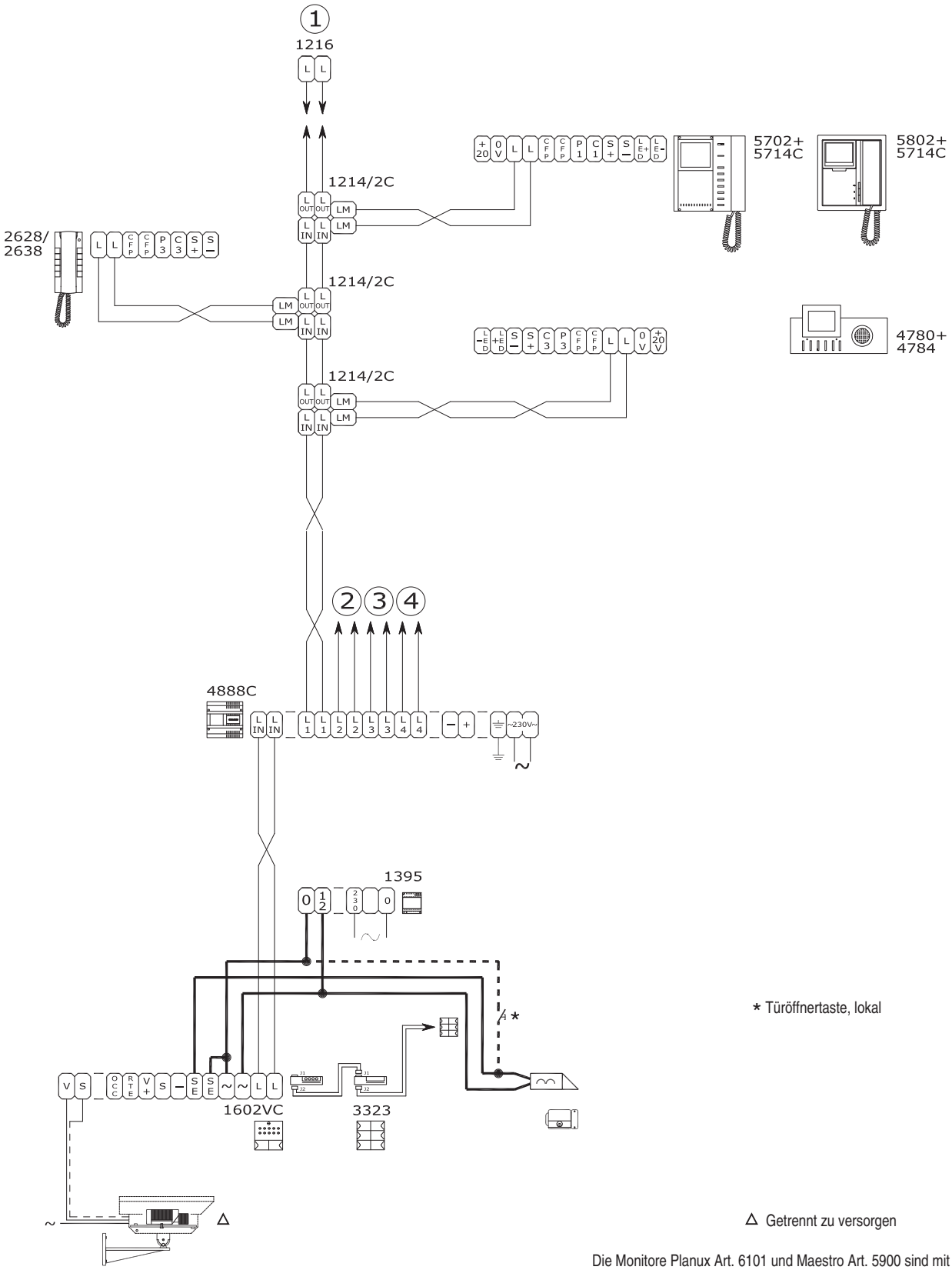
Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

Sollten mehr als 9 von einem Art.4834/9 verfügbaren Abzweigungen erforderlich sein, lässt sich ein zweiter 4834/9 am Ausgang des ersten Verteilers in Reihenschaltung anschließen. Einen Verstärker 4833C für jeden zusätzlichen 4834/9 zwischenschalten. **Höchstens 3 Ausgänge des ersten Art. 4834/9 in dieser Konfiguration für insgesamt MAX. 33 Abzweigungen verwenden.**

A

SB2V/01GTCC

Anlage 1 Audiohaupteingang mit separater Videokamera.



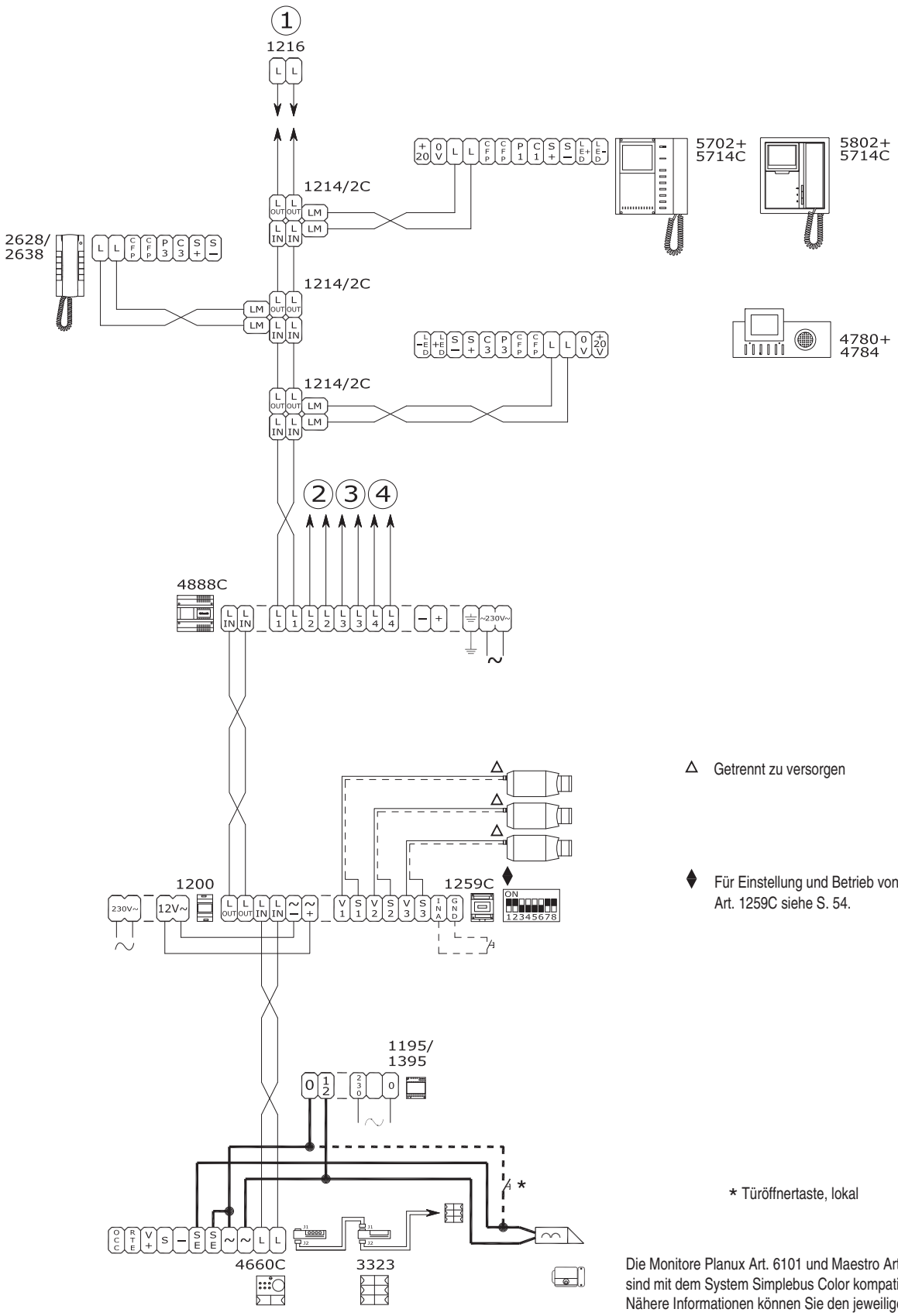
* Türöffnertaste, lokal

△ Getrennt zu versorgen

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2V/017GC

Simplebus Color Anlage mit Modul für separate Videokamera Art. 1259C in Betriebsart allgemeiner Antrieb.

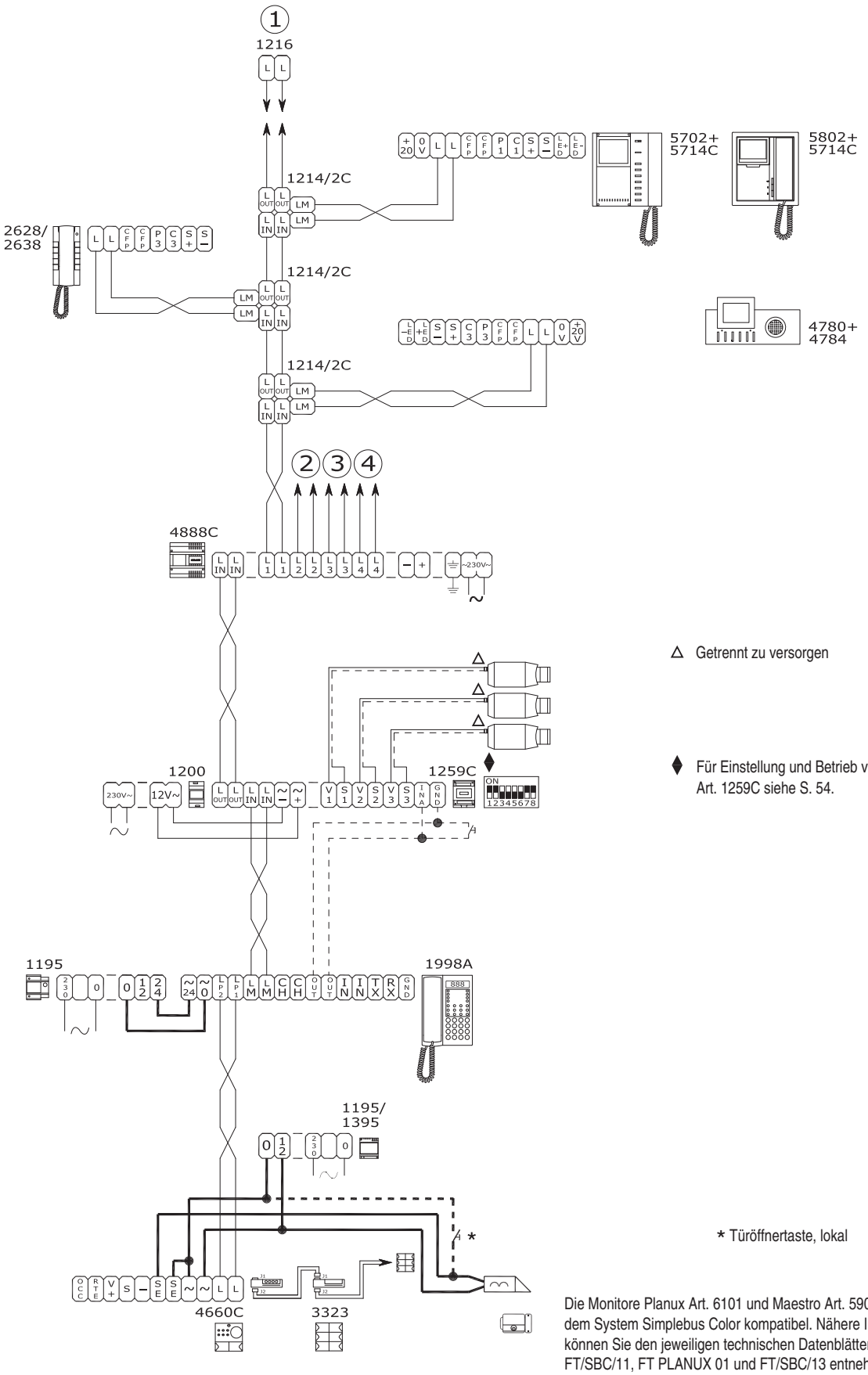


Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

A

SB2V/018GC

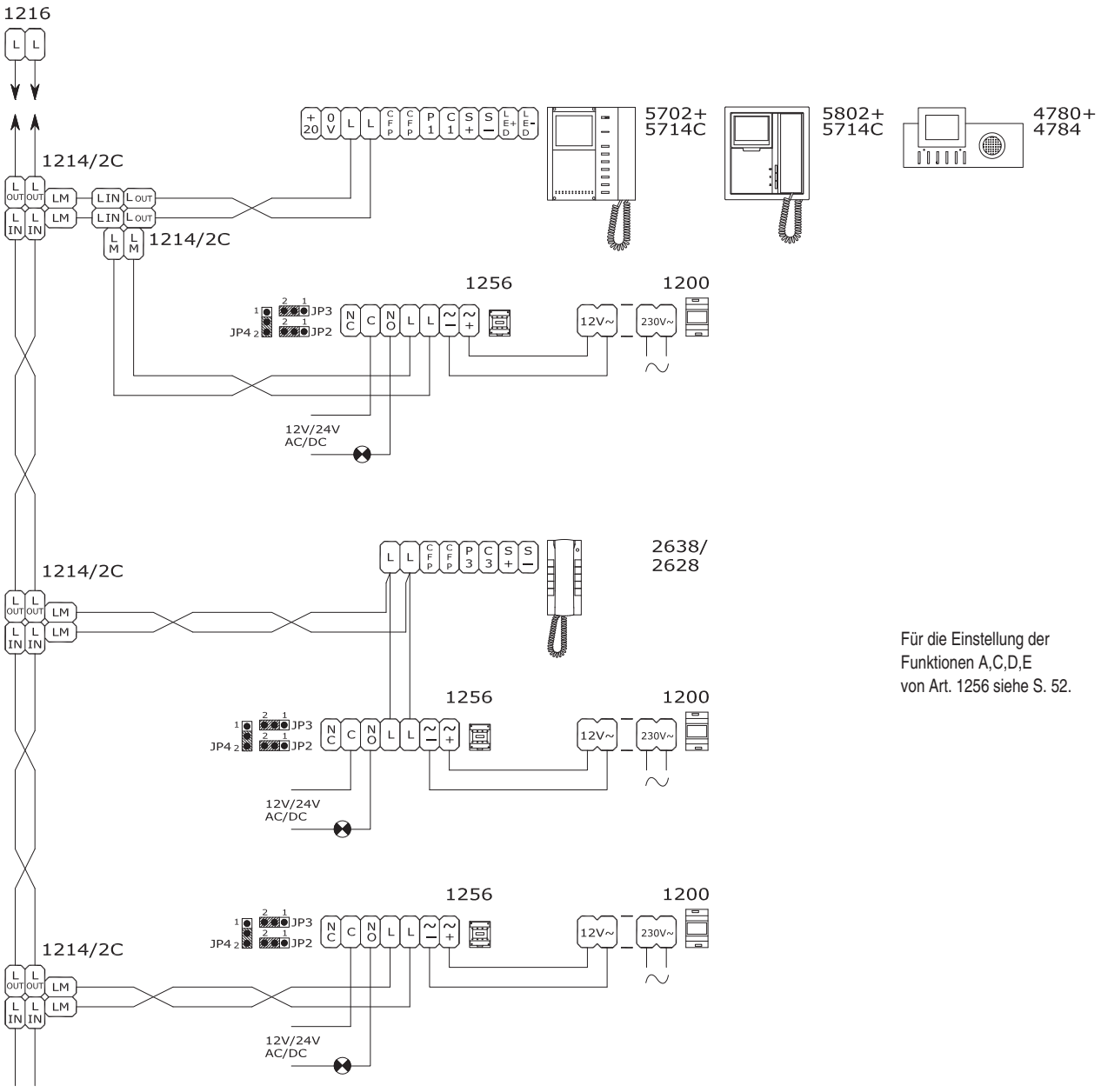
Simplebus Color Anlage mit Modul für separate Videokamera Art. 1259C in Betriebsart allgemeiner Antrieb mit Portiezentrale.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/MBC

Installation Art. 1256 in gemischten Audio-/Videoanlagen vom Typ Simplebus Color.



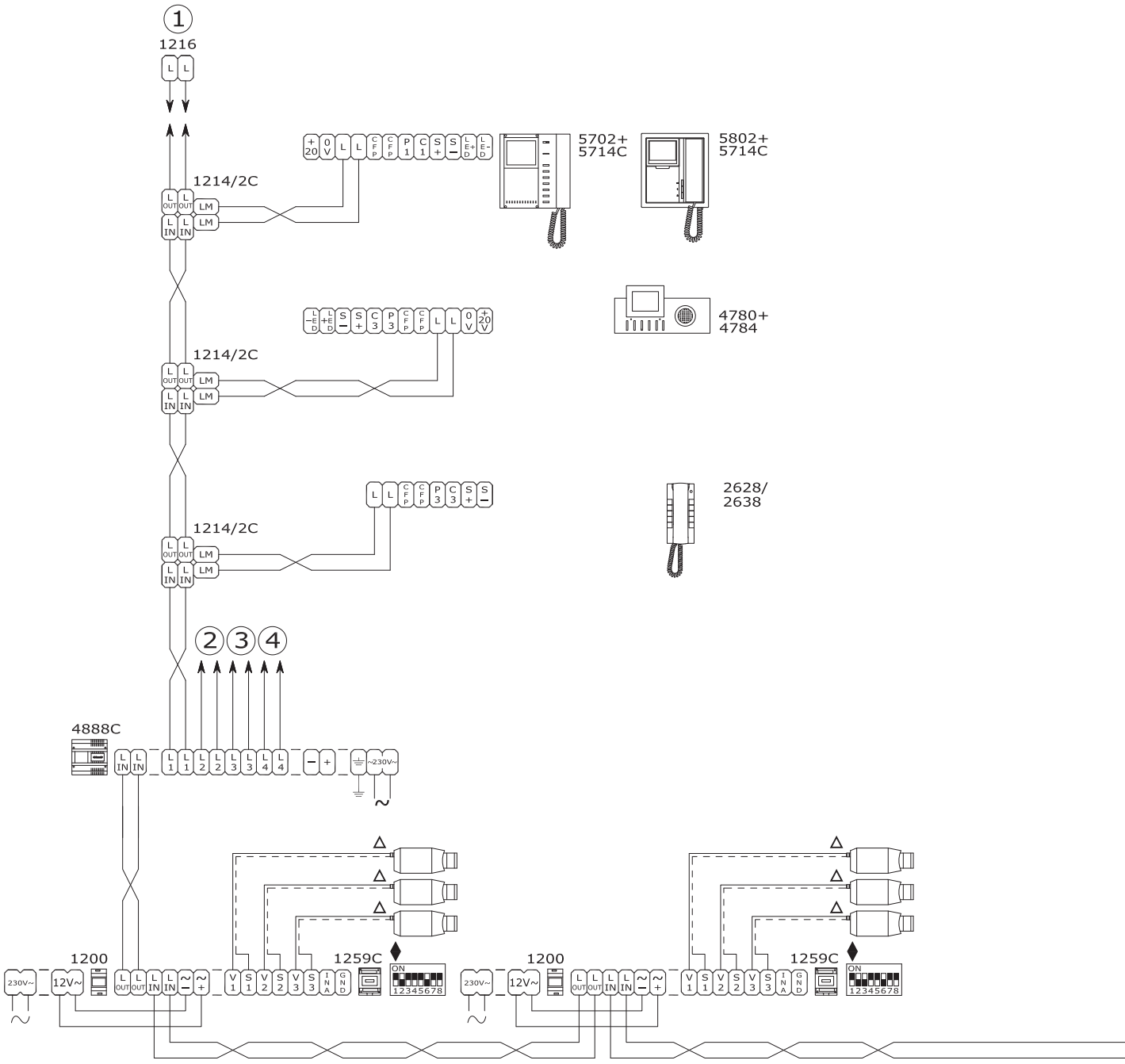
Für die Einstellung der Funktionen A,C,D,E von Art. 1256 siehe S. 52.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

A

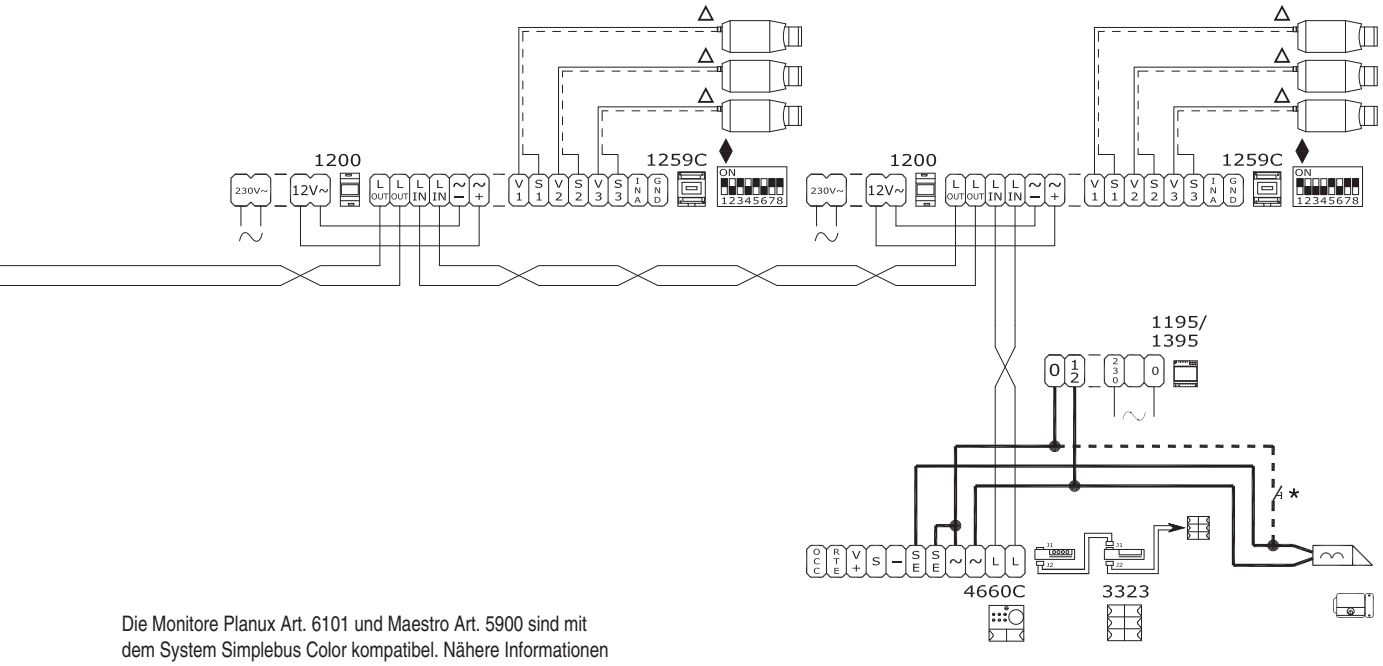
SB2V/019GC

Simplebus Color Anlage mit Modul für separate Videokamera Art. 1259C in Betriebsart codierter Antrieb.



△ Getrennt zu versorgen

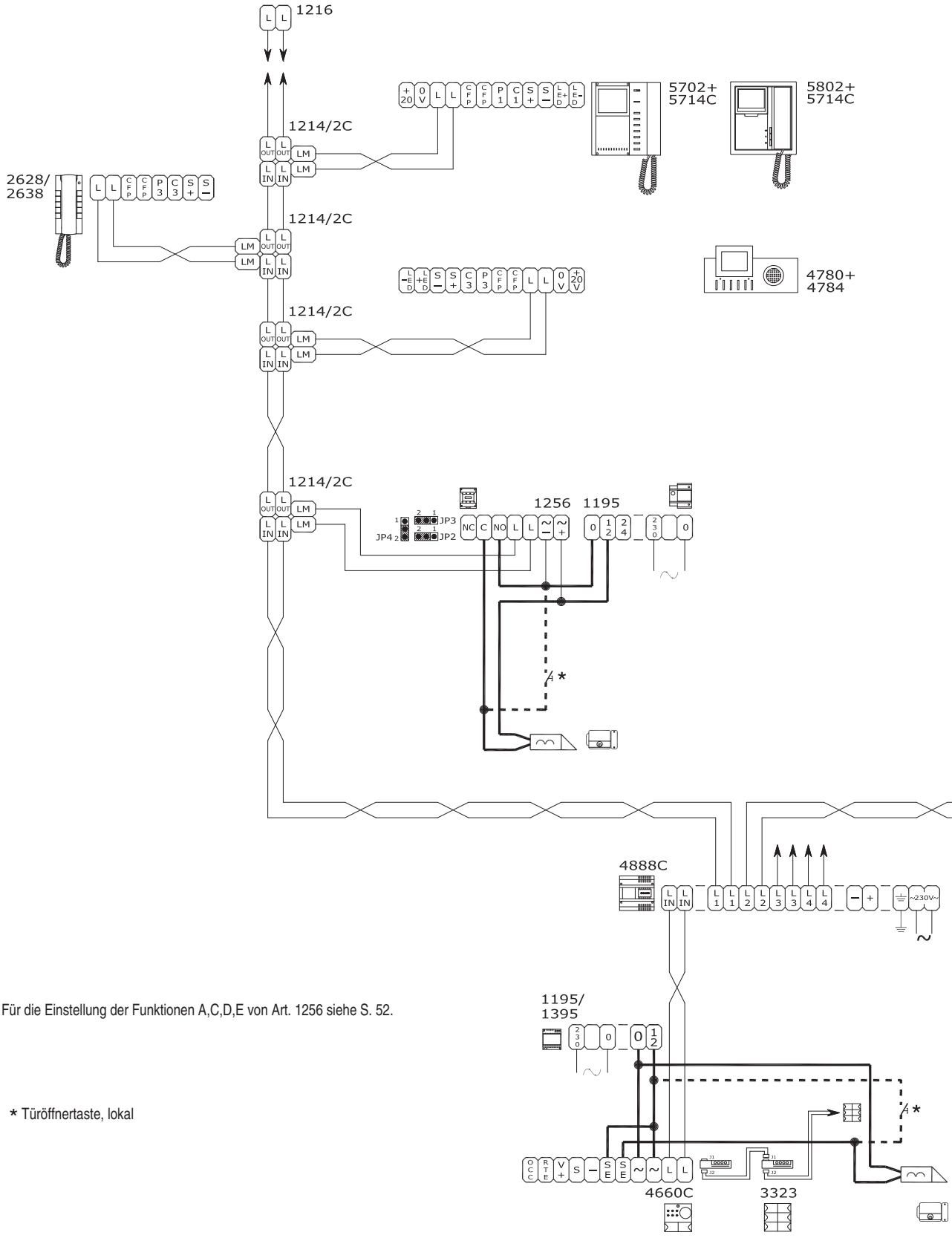
♦ Für Einstellung und Betrieb von Art. 1259C siehe S. 54.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

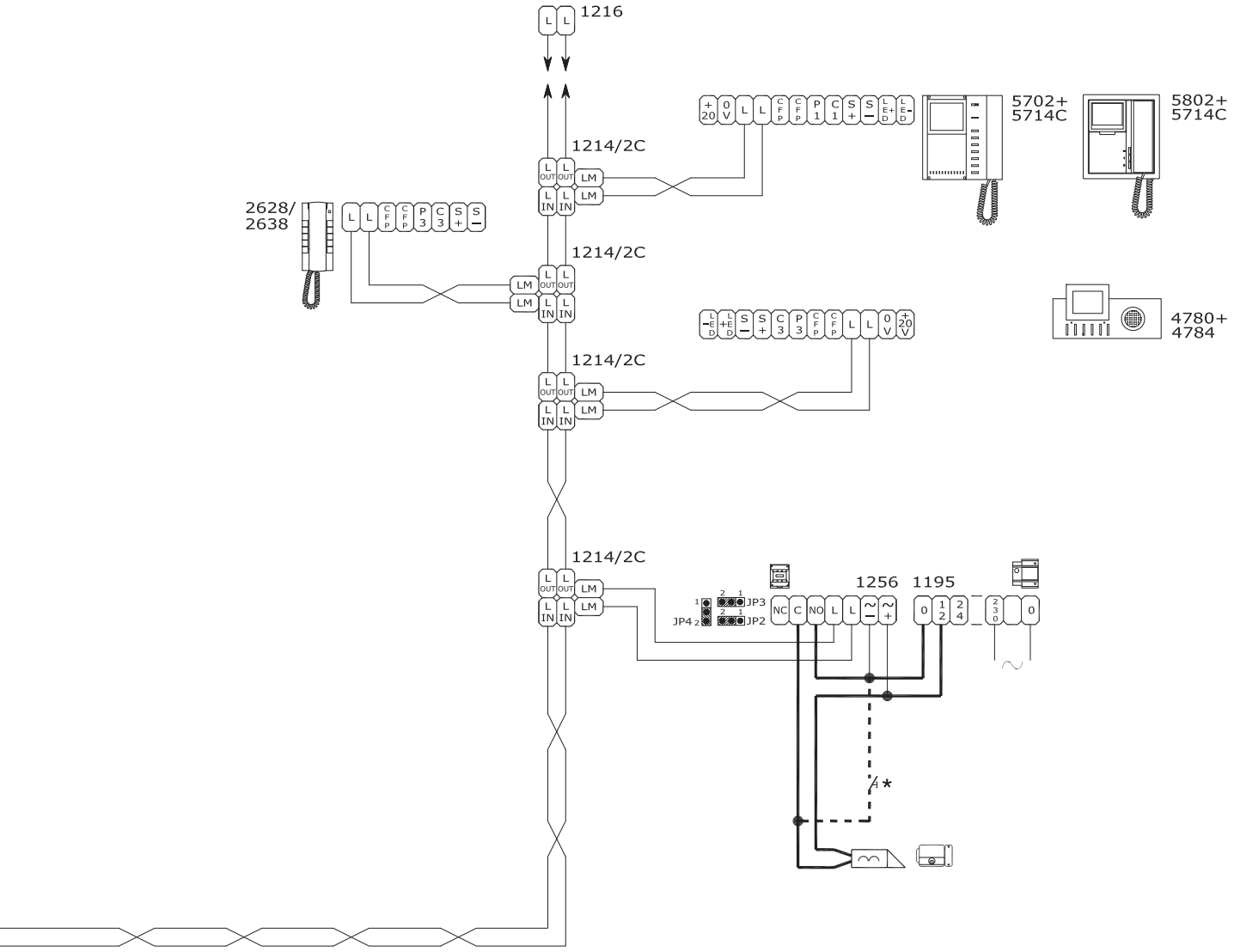
SB2V/EN/155GC

Installation Art. 1256 für Funktion D (Türöffner am Treppenfuß) in gemischten Audio-/Videoanlagen vom Typ Simplebus Color.



Für die Einstellung der Funktionen A,C,D,E von Art. 1256 siehe S. 52.

* Türöffnertaste, lokal

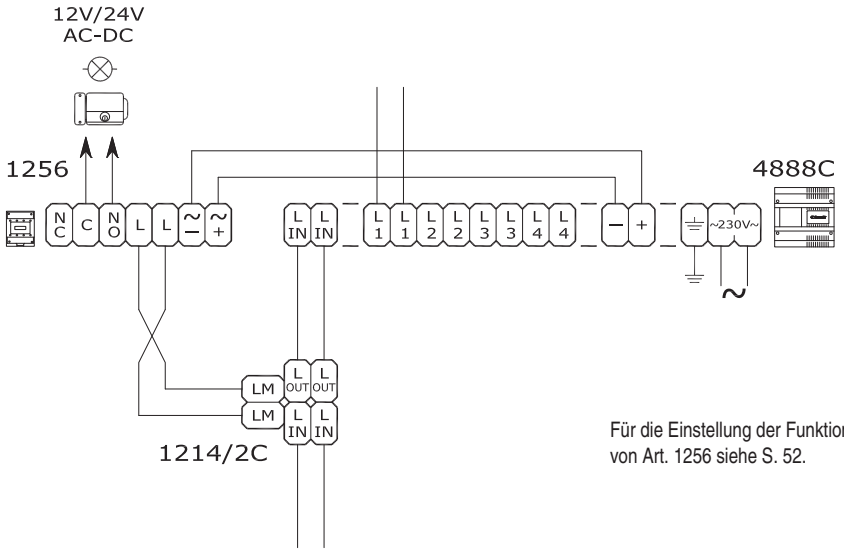


Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

A

SB2/NC

Treppenfuß mit Art. 1256, abgezweigt vor Art. 4888C.

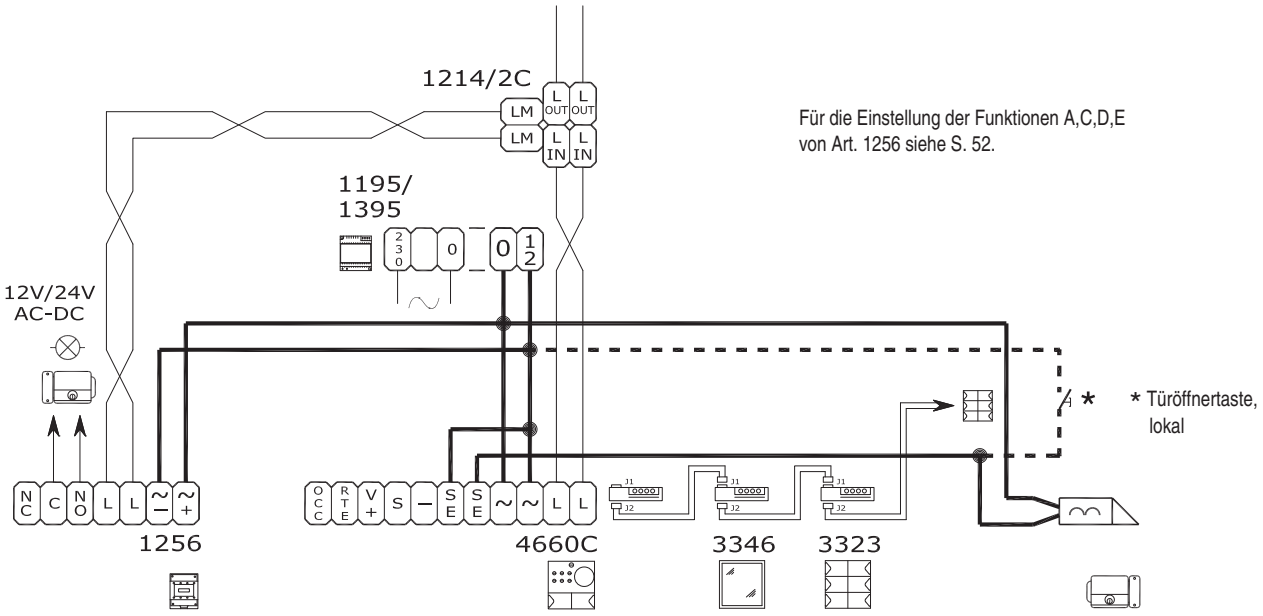


Für die Einstellung der Funktionen A,C,D,E
von Art. 1256 siehe S. 52.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB/GC

Art. 1256 abgezweigt an der Außenstelle.



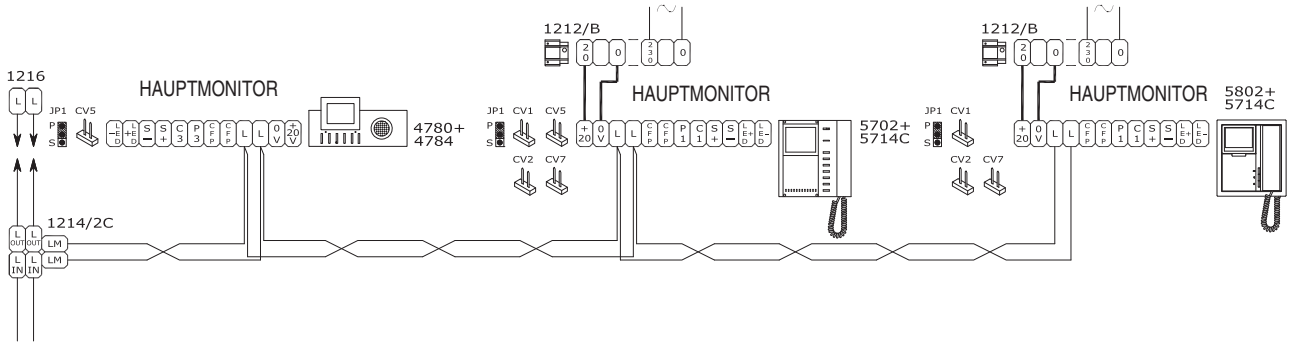
Für die Einstellung der Funktionen A,C,D,E
von Art. 1256 siehe S. 52.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/A3BC

Kaskadenanschluss von Monitoren mit gleichem Benutzercode und separater Versorgung.

- Einschaltung nur des **Hauptmonitors** im Anschluss an einen Ruf.
- Einschaltung nach Drücken der Taste 2 der **Nebenmonitore** im Anschluss an einen Ruf (**Videoanforderung**).
- Klingelton an allen Monitoren.

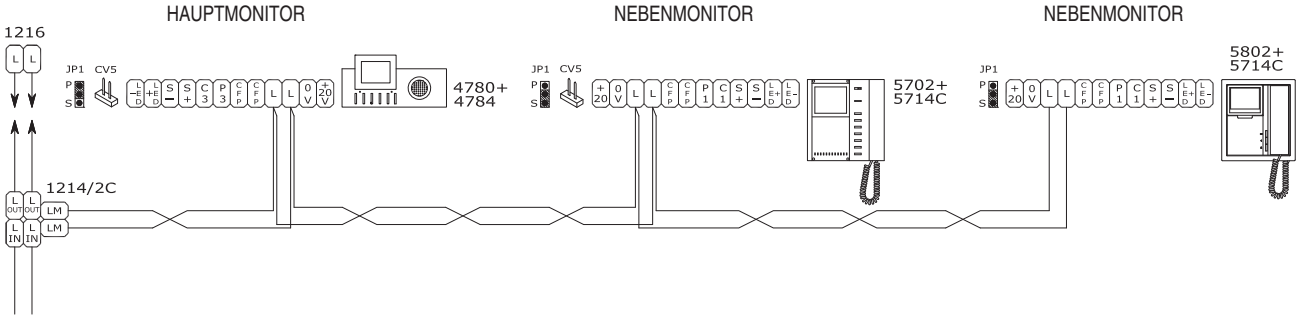


Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/A2BC

Kaskadenanschluss von Monitoren mit gleichem Benutzercode und Versorgung von der Steigleitung.

- Einschaltung nur des **Hauptmonitors** im Anschluss an einen Ruf.
- Einschaltung nach Drücken der Taste 2 der **Nebenmonitore** im Anschluss an einen Ruf (**Videoanforderung**).
- Klingelton an allen Monitoren.

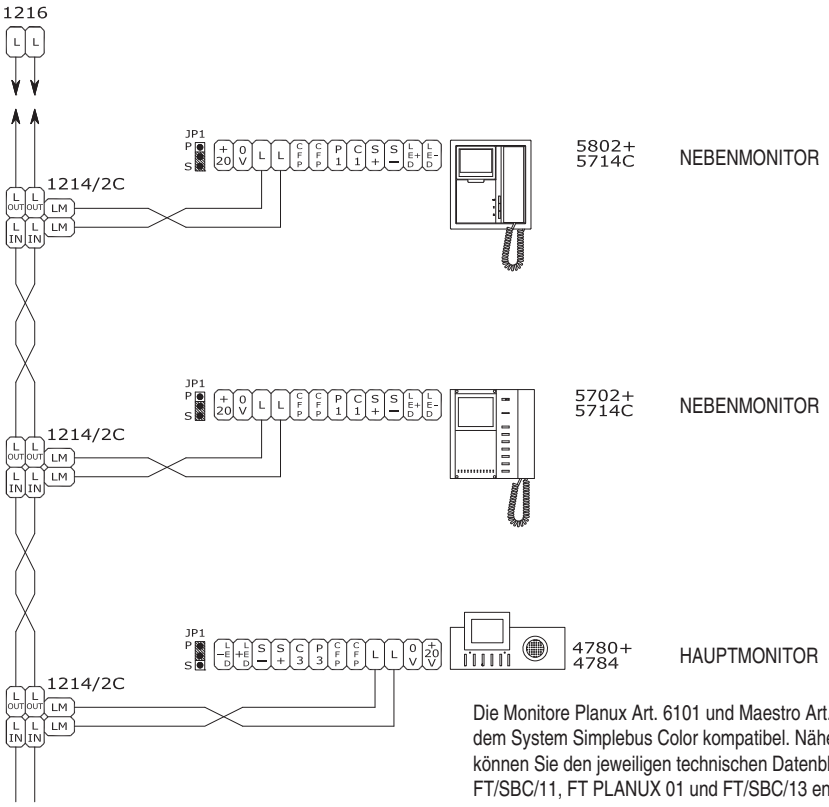


Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/A1BC

Abzweiganschluss von Monitoren mit gleichem Benutzercode und Versorgung von der Steigleitung.

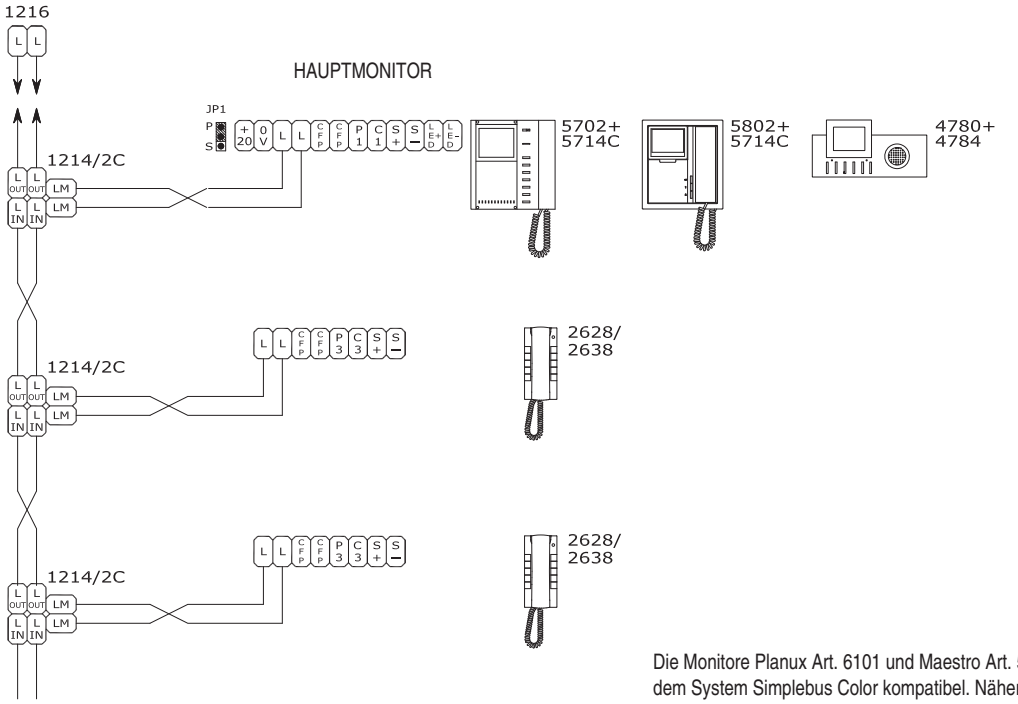
- Einschaltung nur des **Hauptmonitors** im Anschluss an einen Ruf.
- Einschaltung nach Drücken der Taste 2 der **Nebenmonitore** im Anschluss an einen Ruf (**Videoanforderung**).
- Klingelton an allen Monitoren.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/A5BC

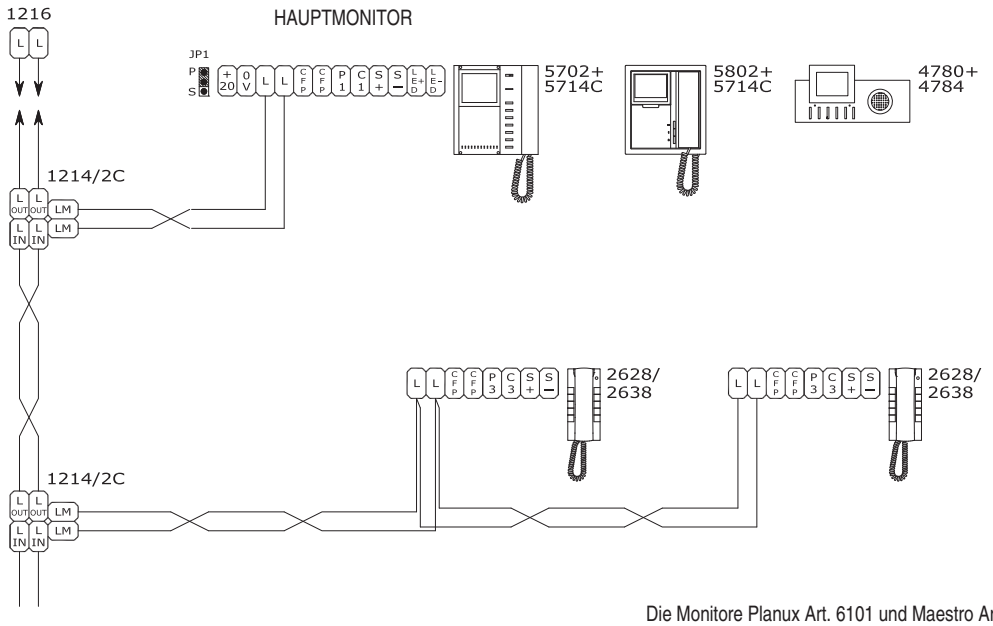
Anschluss von Benutzern in gemischten Anlagen. Sprechstellen mit Abzweigung von der Steigleitung.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/A4BC

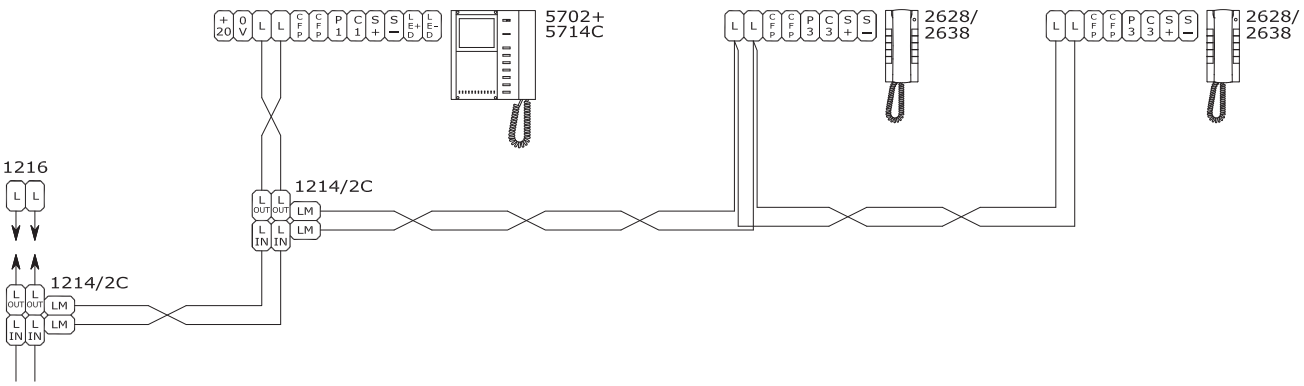
Anschluss von Benutzern in gemischten Anlagen. Sprechstellen in Kaskadenverbindung von der Steigleitung.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/AAW

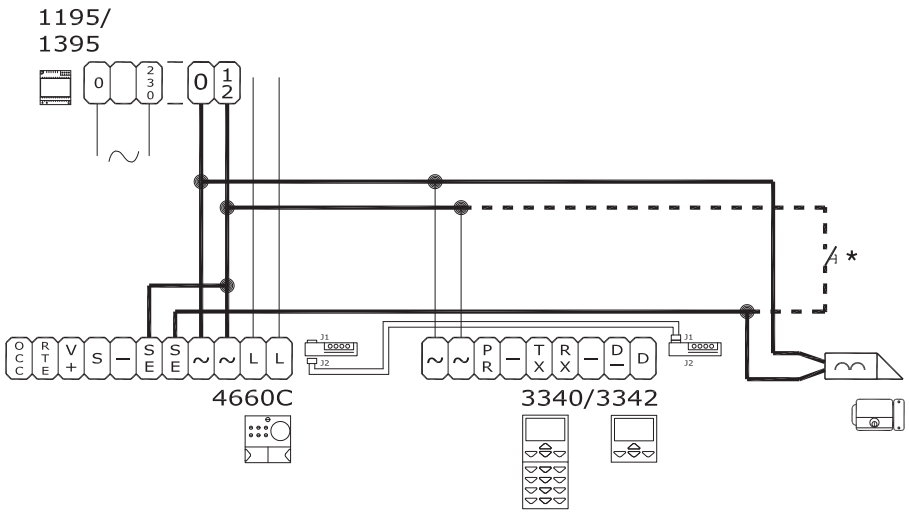
Anschluss zusätzlicher Sprechstellen mit Abzweigung vom Monitor.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB/UC

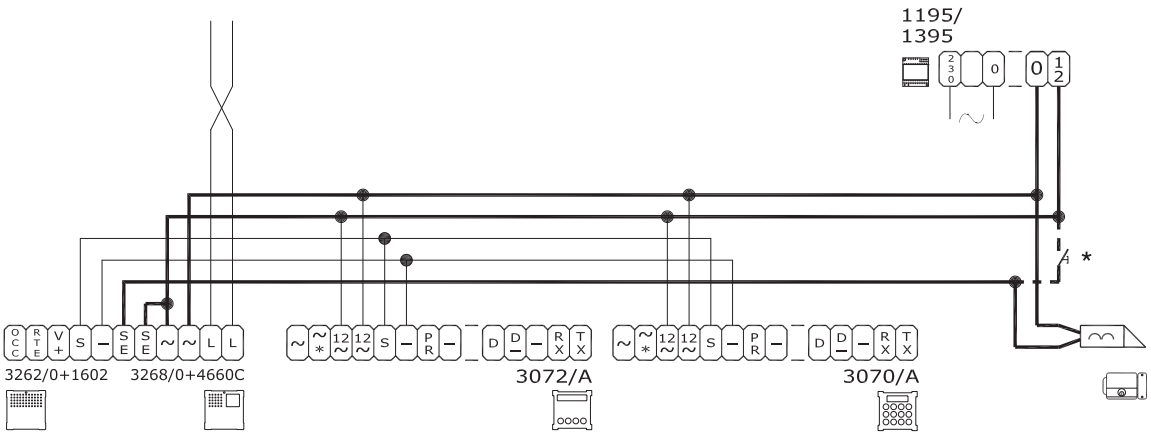
Anschlussvariante digitale Video-Tür mit Art. 3340 - 3342.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB/KC

Verbindung mit den Modulen 3262/0 (kombiniert mit Modul 1602) oder 3268/0 (kombiniert mit Modul 4660C).

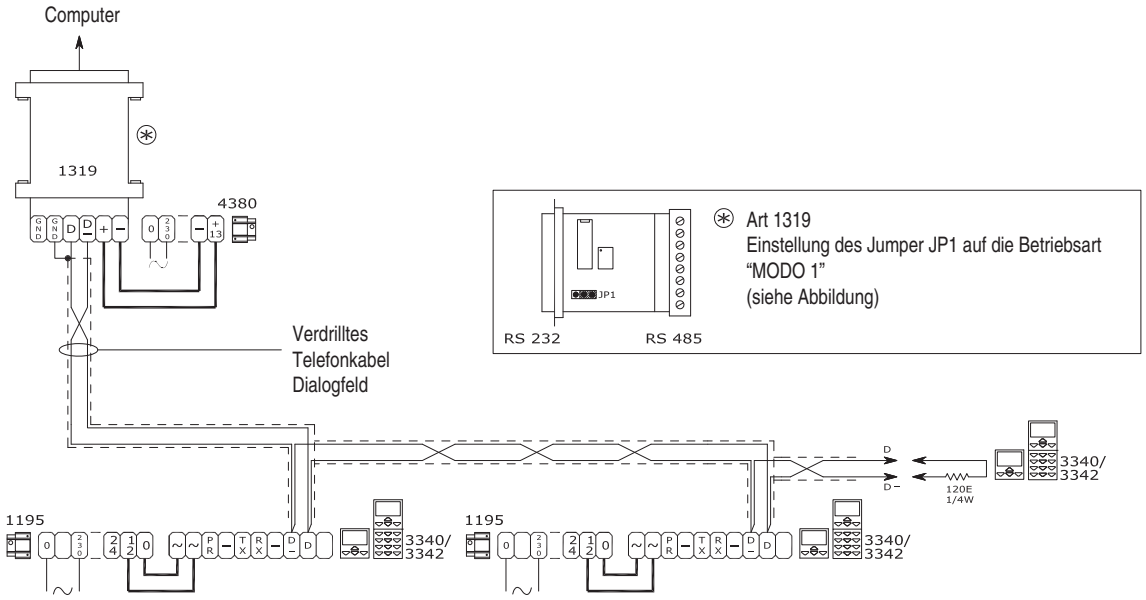


Einstellung des Moduls 3070/A auf die Betriebsart Simplebus = 1 (siehe Absatz 4B-6 auf S. 19). Werkeinstellung.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

CA/EN/108

Anschlussplan Art. 1319 an die Module Art. 3340 und Art. 3342.

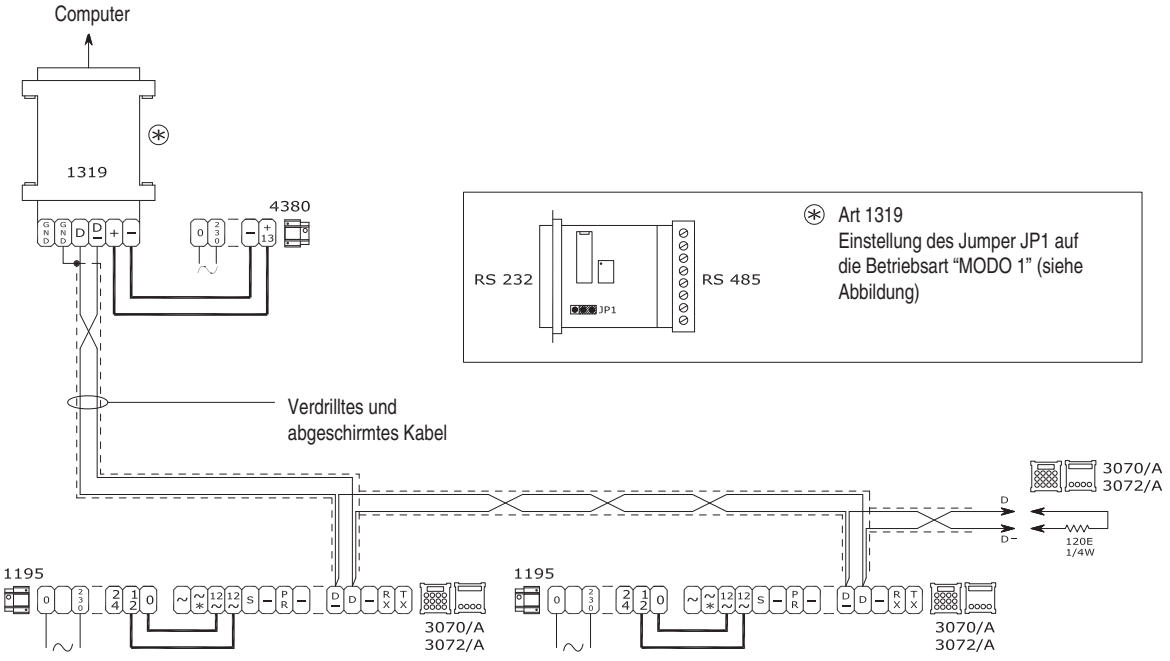


ACHTUNG:
- verwendbar sind bis maximal 5 Terminals Art. 3340-3342.
- Maximal zulässige Entfernung zwischen Art. 1319 und dem entferntesten Terminal Art. 3340-3342: 100 m.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

CA/EN/109

Anschlussplan Art. 1319 an die Module Art. 3070/A und 3072/A.

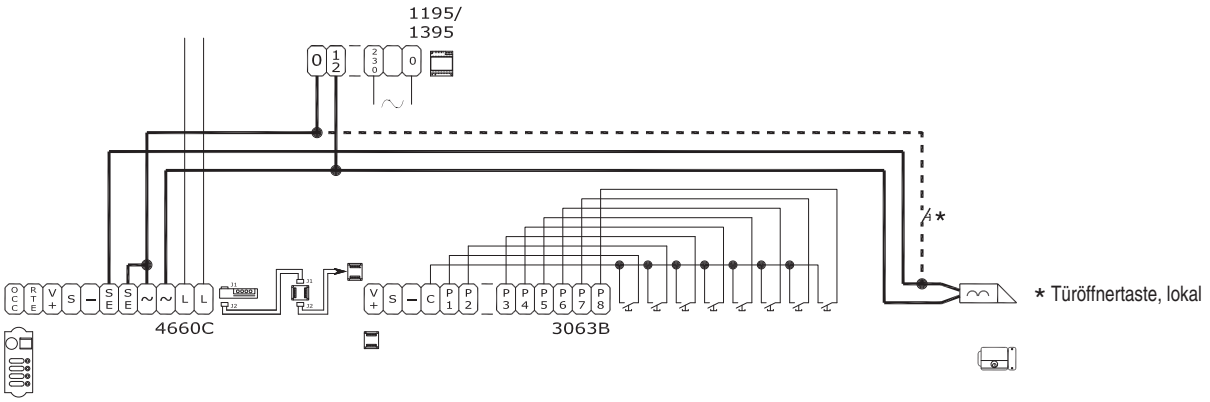


ACHTUNG:
verwendbar sind bis maximal 5 Terminals Art. 3070/A - 3072/A.
Maximal zulässige Entfernung zwischen Art. 1319 und dem entferntesten Terminal Art. 3070/A-3072/A: 100 m.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/AAS

Simplebus Color Audio-/Videoanlage mit Tasterplatte Roma und Modul Art. 3063B.

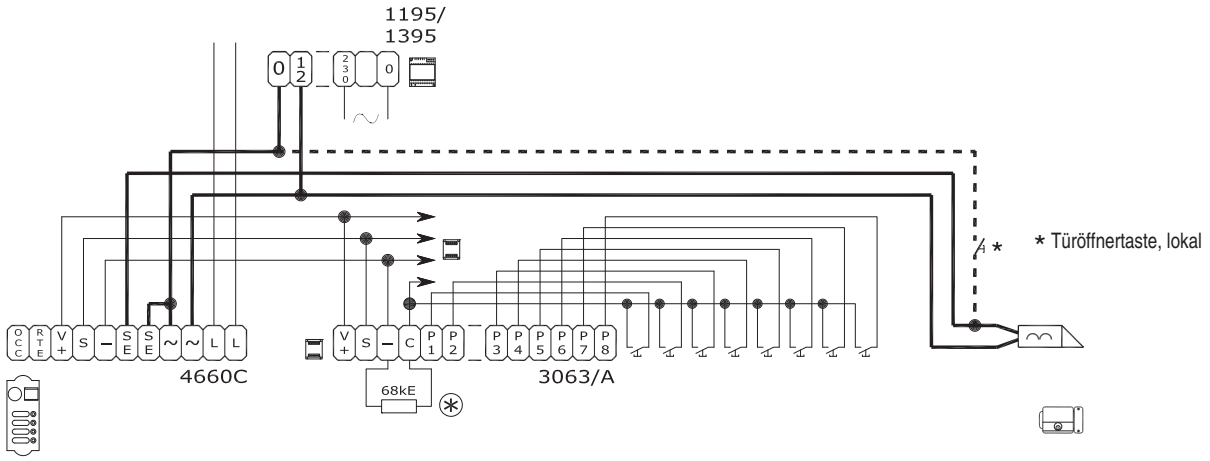


Siehe Hinweise zur Verwendung und Programmierung der Module 3063B und 3064B auf S. 78.
Zur Verwendung von mehr als 2 Tasten ausschließlich die Module 3063B oder 3063/A installieren.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

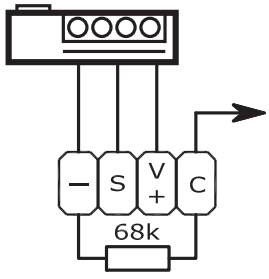
SB/AAEC

Simplebus Color Audio-/Videoanlage mit Tasterplatte Roma und Modul Art. 3063/A.



⊛ **Verwendung und Programmierung der Module 3063/A und 3064/A.**

1602 - 4660 - 4660C

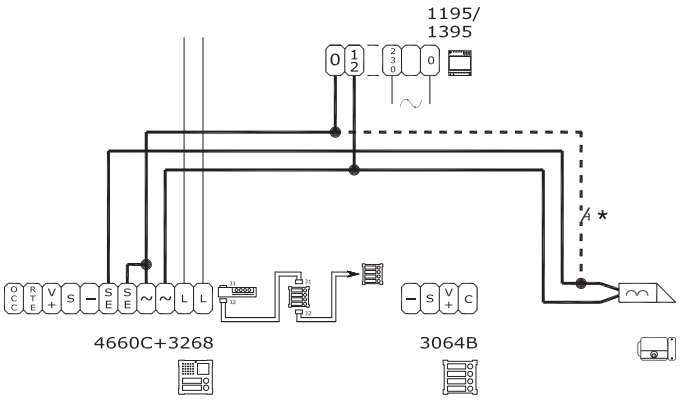


Sämtliche Leiter der gemeinsamen Klemme (C) der einzelnen Module miteinander verbinden.
Den in der Verpackung enthaltenen 68K Widerstand
nur **an das** erste Modul anschließen.
Während der Programmierphase der Tasten den Widerstand
(nur am ersten Modul) kurzschalten und gemäß den Anweisungen auf Seite 78 fortfahren.
Zur Verwendung von mehr als 2 Tasten ausschließlich die Module 3063B oder 3063/A installieren.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/AAV

Simplebus Color Audio-/Videoanlage mit Vandalcom Tasterplatte und Modul Art. 3064B.



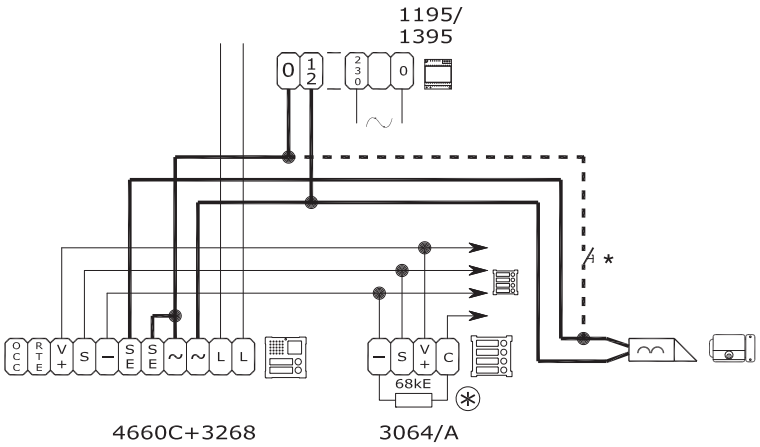
* Türöffnertaste, lokal

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

Siehe Hinweise zur Verwendung und Programmierung der Module 3063B und 3064B auf S. 78.

SB2/AAFC

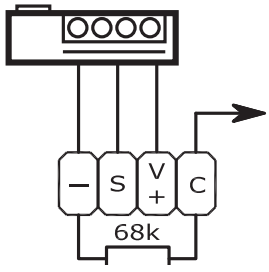
Simplebus Color Audio-/Videoanlage mit Vandalcom Tasterplatte und Modul Art. 3064/A.



* Türöffnertaste, lokal

⊛ **Verwendung und Programmierung der Module 3063/A und 3064/A.**

1602 - 4660 - 4660C

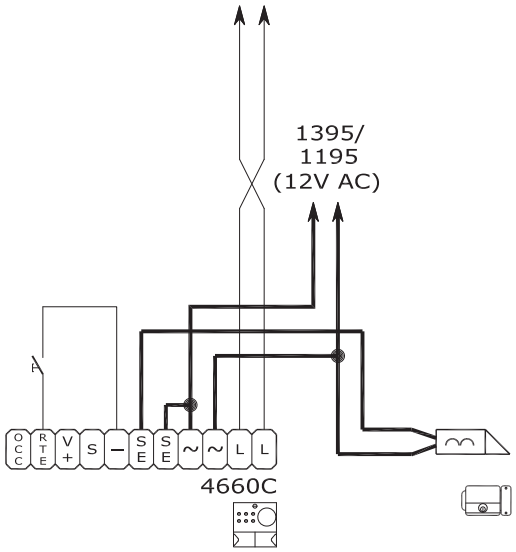


Sämtliche Leiter der gemeinsamen Klemme (C) der einzelnen Module miteinander verbinden.
Den in der Verpackung enthaltenen 68K Widerstand
nur **an das** erste Modul anschließen.
Während der Programmierphase der Tasten den Widerstand
(nur am ersten Modul) kurzschalten und gemäß den Anweisungen auf Seite 78 fortfahren.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB/PC

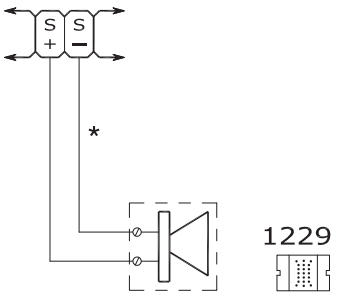
Anschlussvariante der zeitgesteuerten lokalen Türöffnertaste.

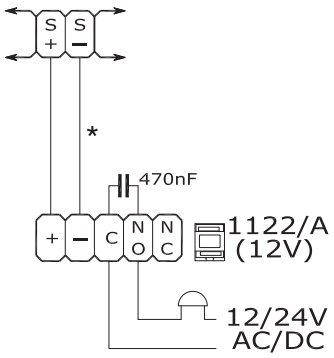


Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/AAK

Anschluss Rufwiederholungsvorrichtungen an Bügel Art. 4784, 5714C und Sprechstelle Art. 2628, 2638.





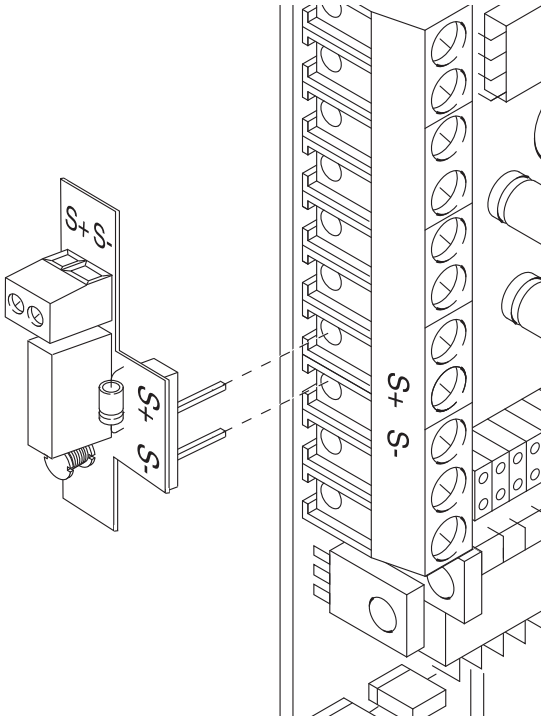
* MAX. 20m

Die sich aus der Anzahl der Innenstellen mit dem gleichen Benutzercode und der Anzahl der mit diesen Innenstellen verbundenen Rufwiederholungsvorrichtungen ergebende Gesamtsumme darf nicht mehr als **4** sein. Nur **eine** Rufwiederholungsvorrichtung pro Innenstelle anschließen.
Zur Verbindung ist ein geschirmtes Kabel zu verwenden, wobei die Kabel nicht in Nähe von großen induktiven Lasten oder von Versorgungskabeln (230V/400V) verlegt werden dürfen.
Den Art.1122/A zum Betrieb mit 12V einstellen.An die Schließerkontakte von Art.1122/A nur Niederspannungsvorrichtungen anschließen.
Im Fall des Anschlusses von induktiven Lasten empfiehlt sich die Verbindung mit einer Kapazität von 470nF in Parallelschaltung zu den Schließerkontakten von Art. 1122/A.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

GEN/AAB

Verwendung von Art. 1232 am Bügel 5714C zum Filtern von induktiven Störungen an den Klemmen S+ und S-.

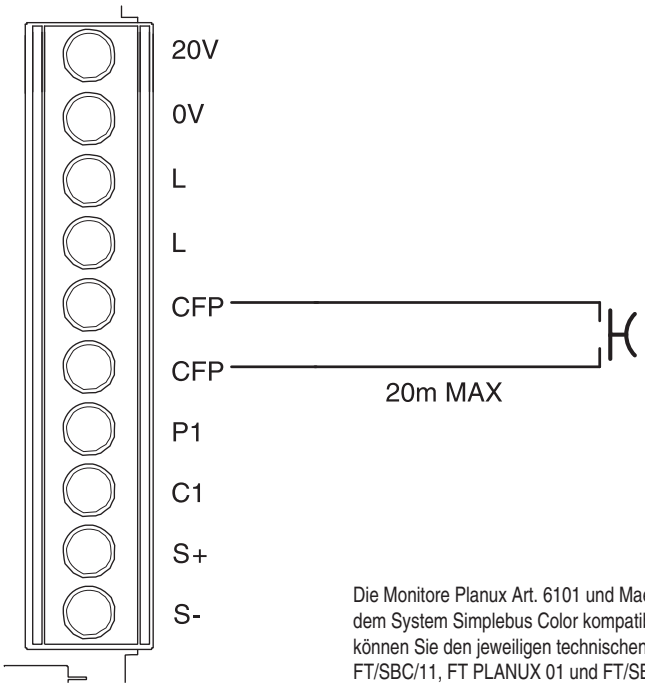


Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

VARIANTE A

Zusätzliche Taste für Haustürruf

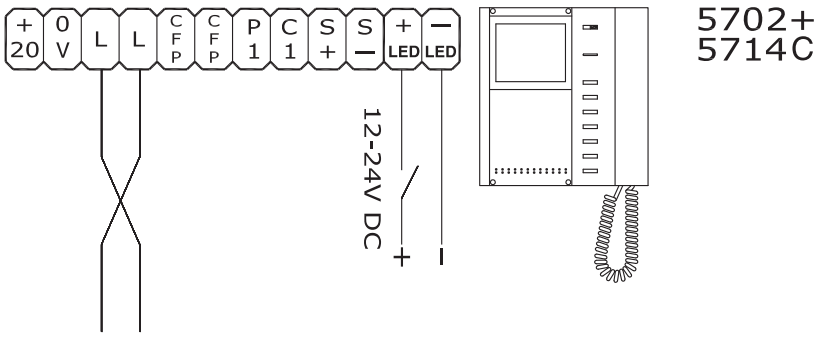
Im Fall mehrerer Sprechstellen oder Monitorbügel mit dem gleichen Benutzercode ist die CFP Taste nur an eine Vorrichtung anzuschließen;



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/AAG

LED Verwendung für verschiedene Zwecke an Monitor Bravo Art. 5702.



Liegt Spannung an den Klemmen +LED - LED an, blinkt die Anzeige-LED.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

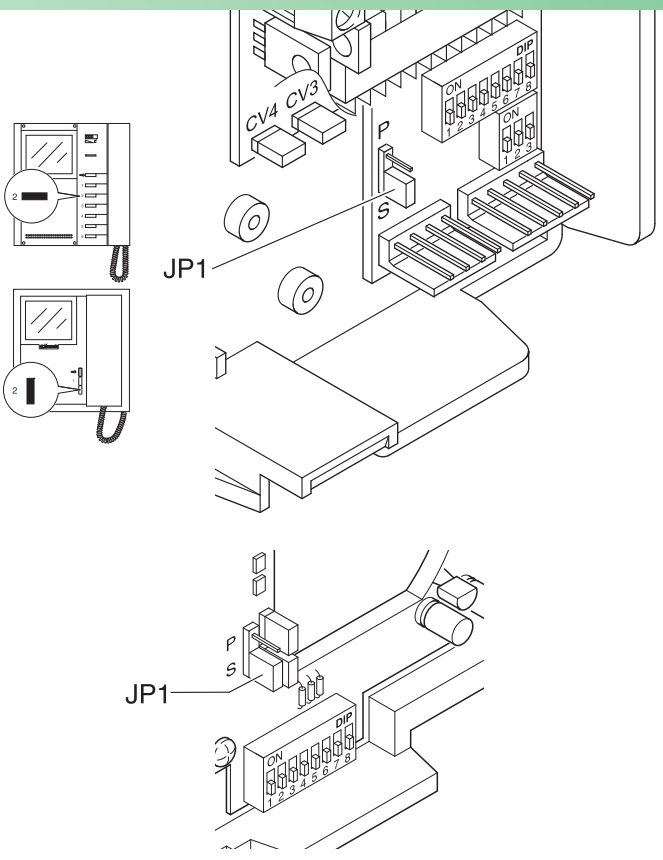
VARIANTE C

Videoanforderung am Monitor Art. 5702, 5802 und 4780.

Videoanforderung am Monitor mit Bügeln **Art. 5714C,** eingestellt als **>Nebenmonitor** (siehe JP1 auf der Abbildung in Position S).
Die Funktion Videoanforderung braucht nicht aktiviert zu werden; sie ermöglicht die Einschaltung eines Monitors **im Anschluss an einen Ruf von einer Außenstelle für den Benutzer.**
Nutzung der Funktion Videoanforderung: Die Einschaltung des Monitors erfolgt automatisch durch Abnehmen des Hörers oder durch Drücken und unmittelbares Loslassen von Taste 2 (falls die werkseitigen Einstellungen beibehalten wurden) oder der über Art. 1251/A für diese Funktion programmierten Taste.

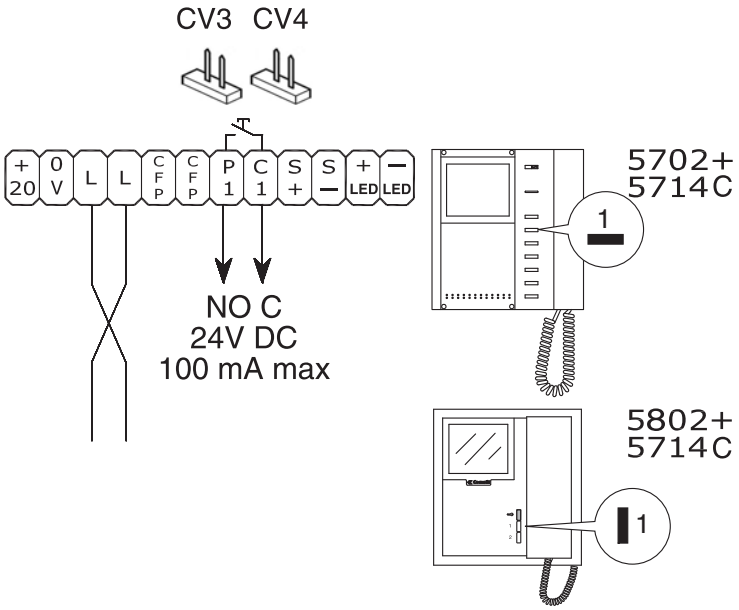
Videoanforderung am Monitor mit Bügeln **Art. 4784,** eingestellt als **Nebenmonitor** (siehe JP1 auf der Abbildung in Position S).
Die Funktion Videoanforderung braucht nicht aktiviert zu werden; sie ermöglicht die Einschaltung eines Monitors **im Anschluss an einen Ruf von einer Außenstelle für den Benutzer.**
Nutzung der Funktion Videoanforderung: Die Einschaltung des Monitors erfolgt automatisch durch Drücken der Audiotaste ⊀ oder durch Drücken und unmittelbares Loslassen der Taste 2 (insofern die werkseitigen Einstellungen beibehalten wurden) oder der mit Art. 1251/A für diese Funktion programmierten Taste.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.



SB2/AAF

Nutzung von Taste 1 für verschiedene Anwendungen (Schließerkontakt, max. 24V 100mA) des Monitors Art. 5702, 5802 am Bügel Art. 5714C.

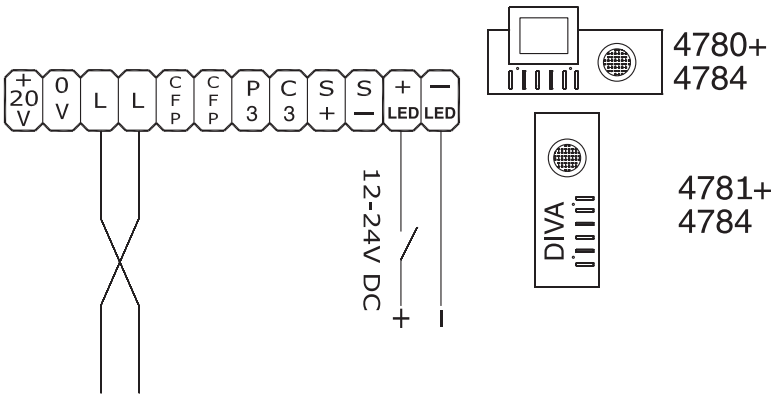


CV3 und CV4 entfernen.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/AAH

LED Verwendung für verschiedene Zwecke an Monitor Diva Art. 4780 und Freisprechanlage Art. 4781.



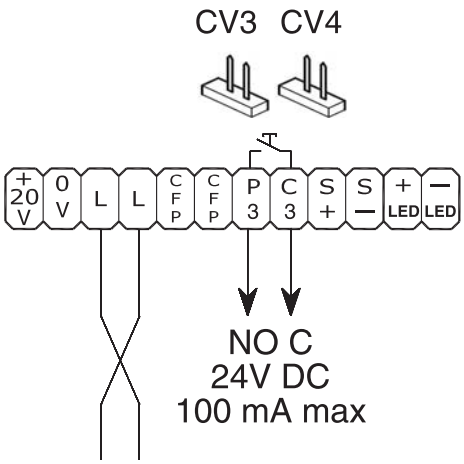
Liegt Spannung an den Klemmen +LED - LED an, blinkt die Anzeige-LED.

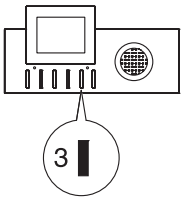
Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

A

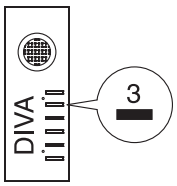
SB2/AAI

Nutzung von Taste 3 für verschiedene Anwendungen (Schließerkontakt, max. 24V 100mA) des Monitors Art. 4780, 4781 am Bügel Art. 4784.





4780+
4784



4781+
4784

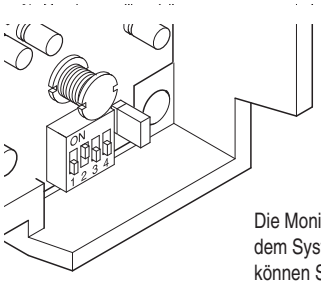
CV3 und CV4 entfernen.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

VARIANTE E

Antwortautomatik Art. 4780, 4781.

Funktion **Antwortautomatik**: ist diese Funktion eingestellt, schaltet der Monitor bei eingehenden Anrufen automatisch das Audiosystem ein.
Um die Funktion zu aktivieren, den Dip Switch S2-2 am Bügel Art. 4784, wie auf der Abbildung gezeigt, einstellen (gibt es mehr als einen Bügel mit dem gleichen Benutzercode, die Funktion nur an einem davon einstellen)



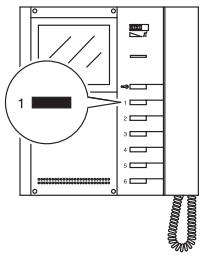
Led Verwendung für verschiedene Zwecke: **Jumper CV4 und CV5 auf Position B.**

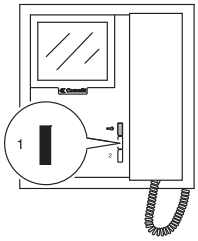
Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

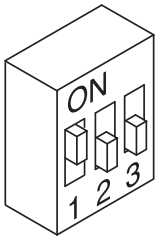
VARIANTE D

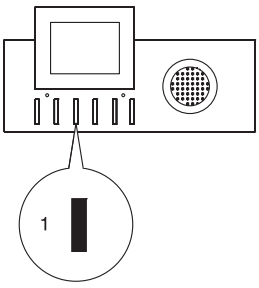
Einstellung Taste 1 an Monitor Art. 5702, Art. 5802, Art. 4780 und Freisprechanlage Diva Art. 4781.

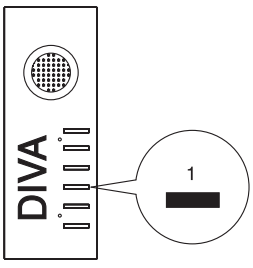
Zur Konfiguration der Taste 1 für die Funktion allgemeiner Antrieb den DIP Switch S2 am Bügel Art. 5714C oder Art. 4784, wie auf der Abbildung dargestellt, einstellen.

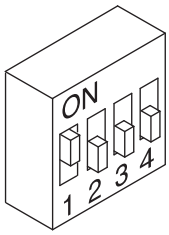








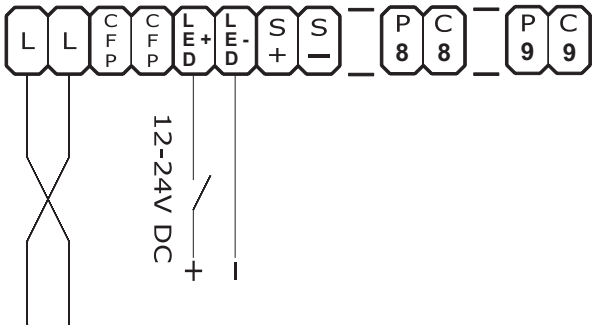


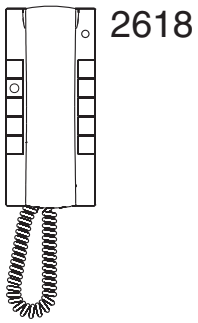


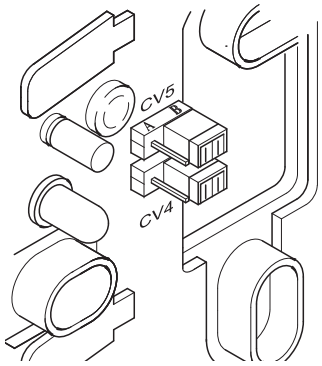
Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB/AAA

LED Verwendung für verschiedene Zwecke an Sprechanlage Style Art. 2618.





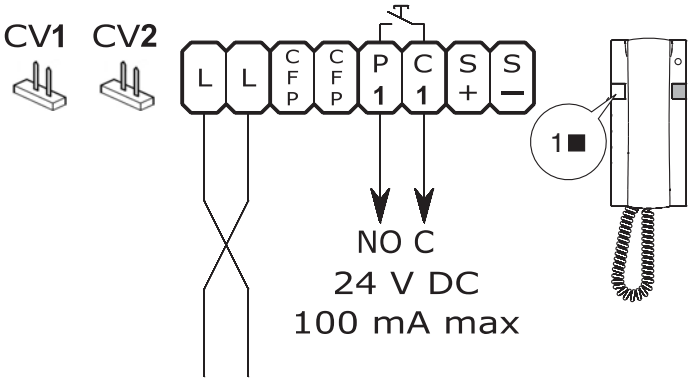


Led Verwendung für verschiedene Zwecke: **Jumper CV4 und CV5 auf Position B.**

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/AAC

Verwendung der Taste P1 an der Sprechstelle Art. 2638 für verschiedene Zwecke.

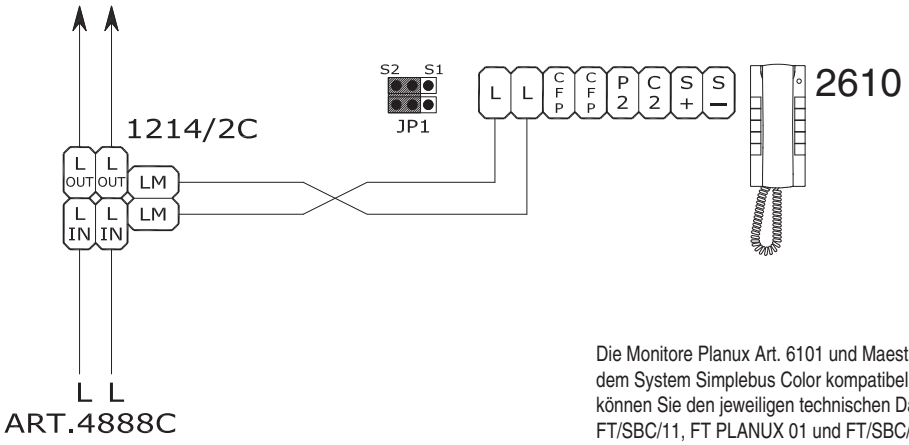


Jumper CV1 und CV2 entfernen.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB2/OSC

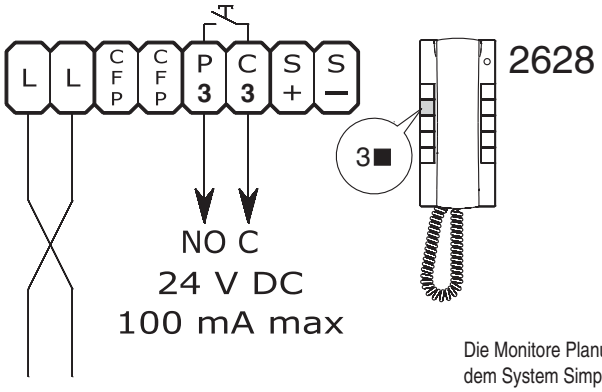
Installation Art. 1256 in gemischten Audio-/Videoanlagen.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB/X1

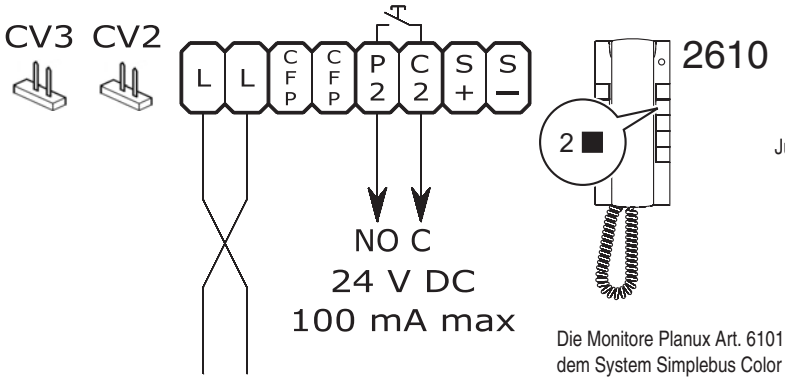
Verwendung der Taste P3 an der Sprechstelle Art. 2638 für verschiedene Zwecke.



Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB/X

Verwendung der Taste P2 an der Sprechstelle Art. 2610 für verschiedene Zwecke.

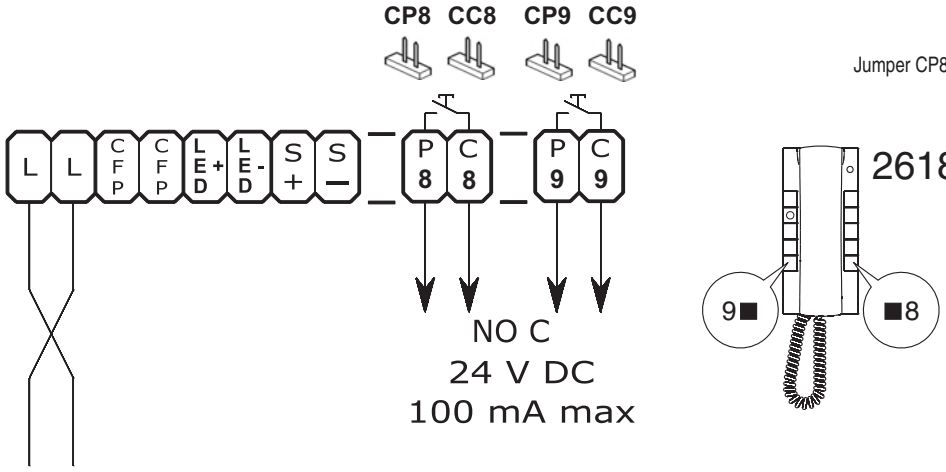


Jumper CV2 und CV3 entfernen.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

SB/X2

Verwendung der Tasten P8 und P9 an der Sprechstelle Art. 2618 für verschiedene Zwecke.



Jumper CP8 CC8 und CP9 CC9 entfernen.

Die Monitore Planux Art. 6101 und Maestro Art. 5900 sind mit dem System Simplebus Color kompatibel. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen technischen Datenblättern FT/SBC/11, FT PLANUX 01 und FT/SBC/13 entnehmen.

VARIANTE F

Klingeltonänderung Art. 5702, 2618.

1 Die Taste gedrückt halten, bis ein Bestätigungston ausgegeben wird (der Vorgang ist nur bei Anlage in Stand-by und aufgelegtem Hörer möglich; anderenfalls blinkt die Anzeige-LED, um den Benutzer zu informieren).

2 Die Taste drücken und loslassen:
1 Mal (ein Bestätigungston wird ausgegeben), um den Klingelton des Rufs von der Außenstelle zu ändern.
2 Mal (2 Bestätigungstöne werden ausgegeben), um den von der Zentrale ausgehenden Klingelton zu ändern.
3 Mal (es werden 3 Bestätigungstöne ausgegeben), um den Klingelton der Etagenklingel zu ändern.
Jedes weitere Drücken der Taste wiederholt die zuvor beschriebene Sequenz. Nach dem letzten Drücken der Taste einen Bestätigungston abwarten, um zur nächsten Phase überzugehen.

3 Die Taste drücken und loslassen, um die verfügbaren Klingeltöne nacheinander zu durchlaufen. Soll derselbe Klingelton mehrmals angehört werden, die Taste gedrückt halten.

4 Den Hörer abnehmen und wieder auflegen, um die Wahl des zuletzt gehörten Klingeltons zu bestätigen und die Betriebsart zur Klingeltonänderung (jederzeit) zu verlassen
Beim Verlassen der Betriebsart Klingelton ändern wird ein Bestätigungston ausgegeben.

VARIANTE G

Änderung der Klingeltöne Art. 4780.

1 Die Taste gedrückt halten, bis ein Bestätigungston ausgegeben wird (der Vorgang ist nur bei Anlage in Stand-by möglich; anderenfalls blinkt die Anzeige-LED, um den Benutzer zu informieren).

2 Die Taste drücken und loslassen:
1 Mal (ein Bestätigungston wird ausgegeben), um den Klingelton des Rufs von der Außenstelle zu ändern.
2 Mal (2 Bestätigungstöne werden ausgegeben), um den von der Zentrale ausgehenden Klingelton zu ändern.
3 Mal (es werden 3 Bestätigungstöne ausgegeben), um den Klingelton der Etagenklingel zu ändern.
Jedes weitere Drücken der Taste wiederholt die zuvor beschriebene Sequenz.
Nach dem letzten Drücken der Taste einen Bestätigungston abwarten, um zur nächsten Phase überzugehen.

3 Die Taste drücken und loslassen, um die verfügbaren Klingeltöne nacheinander zu durchlaufen. Soll derselbe Klingelton mehrmals angehört werden, die Taste gedrückt halten.

4 Die Taste drücken, um die Wahl des zuletzt gehörten Klingeltons zu bestätigen und die Betriebsart zur Klingeltonänderung (jederzeit) zu verlassen.
Beim Verlassen der Betriebsart Monitorklingelton ändern wird ein Bestätigungston ausgegeben.

VARIANTE H

Selbsteinschaltung Art. 4780, Art. 5702 und Art. 5802.

Funktion **Selbsteinschaltung** (nur für Anlagen mit 1 oder 2 Eingängen empfohlen). Die Einschaltung des Monitors erfolgt durch Drücken und unmittelbares Loslassen von Taste 2 (falls die werkseitigen Einstellungen beibehalten wurden) oder der über Art. 1251/A für diese Funktion programmierten Taste. Die Selbsteinschaltung ist nur bei Anlage in Stand-by möglich.
Die Selbsteinschaltung lässt sich deaktivieren. Zur Deaktivierung der Funktion die der Selbsteinschaltung des Monitors vorbehaltene Taste länger als **6 Sek.** gedrückt halten.

Nach erfolgter Einstellung wird ein einzelner Bestätigungston am Hörer ausgegeben.
Zur Aktivierung dieselbe Taste länger als 4 Sek. gedrückt halten. In diesem Fall wird ein doppelter Bestätigungston am Hörer ausgegeben.

MT/SBC/01 - 1ª edizione (TEDESCO) 11/2008 - cod. 22591257D

Assistenza tecnica Italia 0346/750090
Commerciale Italia 0346/750091

Technical service abroad (+39) 0346750092
Export department (+39) 0346750093

Comelit® GROUP S.P.A.

[GR] Comelit Hellas
9 Epiru str.
16452 Argyroupolis - Athens Greece
Tel. +30 210 9968605-6 -
Fax : +30 210 9945560
www.comelit.gr
telergo@otenet.gr

[RC] Comelit (Shanghai) Electronics Co.,Ltd
5 Floor No. 4 Building No.30 Hongcao Road
Hi-Tech Park Caohejing, Shanghai, China
Tel. +86-21-64519192/9737/3527
Fax. +86-21-64517710
www.comelit.com.cn
comelit@comelit.com.cn

[B] Comelit Group Belgium
Z.3 Doornveld 170
1731 Zellik (Asse)
Tel. +32 (0) 24115099 -
Fax +32 (0) 24115097
www.comelit.be - info@comelit.be

[I] Comelit Piemonte
Str. Del Pascolo 6/E - 10156 Torino
Tel. e Fax +39 011 2979330
www.comelit.eu
gino.brucceri@comelit.it
roberto.tani@comelit.it
luca.merlo@comelit.it

[SG] Comelit Group
Singapore Representative Office
54 Genting Lane, Ruby Land Complex
Blk 2, #06-01 - Singapore 349562
Tel. +65-6748 8563 - Fax +65-6748 8584
office@comelit.sg

[D] Comelit Group Germany GmbH
Brusseler Allee 23- 41812 Erkelenz
Tel. +49 (0) 243190151-23
+49 (0) 243190151-24
Fax +49 (0) 24319015125
www.comelit.de - info@comelit.de

[I] Comelit Sud S.r.l.
Via Corso Claudio, 18
84083 Castel San Giorgio (Sa)
Tel. +39 081 516 2021
Fax +39 081 953 5951
www.comelit.eu- info@comelitsud.it

[UAE] Comelit Group U.A.E.
Middle East Office
P.O. Box 54433 - Dubai U.A.E.
Tel. +971 4 299 7533 - Fax +971 4 299 7534
www.scame.ae
scame@scame.ae

[E] Comelit Espana S.L.
Josef Estivill 67/69 - 08027 Barcelona
Tel. +34 932 430 376 - Fax +34 934 084 683
www.comelit.es
info@comelit.es

[IRL] Comelit Ireland
Suite 3 Herbert Hall
16 Herbert Street - Dublin 2
Tel. +353 (0) 1 619 0204
Fax. +353 (0) 1 619 0298
www.comelit.ie
info@comelit.ie

[UK] Comelit Group UK Ltd
Unit 4 Mallow Park - Watchmead Welwyn
Garden City Herts - AL7 1GX
Tel: +44 (0)1707377203
Fax: +44 (0)1707377204
www.comelitgroup.co.uk
info@comelitgroup.co.uk

[F] Comelit Immotec
Siège:
Parc d'activités Technologiques EUROPARC
3, Allées des Saules - 94042 CRETEIL CEDEX
Tél. +33 (0) 1 43 53 97 97 - Fax +33 (0) 1 43 53 97 87
Centre logistique livraisons - commandes
15, Rue Jean Zay - 69800 SAINT PRIEST
Tél. +33 (0) 4 72 28 06 56 - Fax +33 (0) 4 72 28 83 29
www.comelit.fr - comelit.NH@wanadoo.fr

[NL] Comelit Nederland BV
Aventurijn 220-3316 LB Dordrecht
Tel. +31 (0) 786511201 - Fax +31 (0) 786170955
www.comelit.nl - info@comelit.nl

[USA] Comelit Cyrex
250 W. Duarte Rd. Suite B
Monrovia, CA 91016
Tel. +1 626 930 0388 - Fax +1 626 930 0488
www.comelitusa.com
sales@cyrexnetworks.com